



13x stereoplay in einem



Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 6,90 €
www.stereoplay.de

stereoplay

2|2019

Backes&Müller • Canton • Genelec • ME Geithain • Nubert

SMARTER BOXEN FÜR ALLE RÄUME

- Komplettsysteme mit Wireless
- Aktivboxen für große Hörabstände
- DSP & Bassniere gegen Dröhnen

Edelst verstärkt



LP für alle

Neue Technik bei Laufwerken,
Tonabnehmern und Phono-Amps



Österreich: 7,60 € / Schweiz: 13,70 Sfr
Belgien: 8,05 € / Niederlande: 8,30 €
Luxemburg: 8,05 € / Italien: 8,95 €
Spanien: 8,95 € / Slowenien: 8,95 €
Slowakei: 8,95 € / Finnland: 10,15 €
Dänemark: 80,00 DKK / Griechenland: 10,35 €



ZEIT
ZUM
UMDENKEN

PERSÖNLICH - PUNKTGENAU - PERFEKT

Paradigm[®] PERSONA[™]

Hightech & Traumdesign Hand in Hand



**P-Be[™] Pure-Beryllium
Hochtöner**

Beryllium ist die erste Wahl als Material für Hochtöner. Der Grund sind seine thermischen, physikalischen und mechanischen Eigenschaften: Es ist leichter als Aluminium oder Diamant und besitzt dazu eine unvergleichliche Steifigkeit. Das Schwingverhalten ist deshalb unglaublich exakt und konstant, auch bei hohen Pegeln.



PERSONA 5F

„Aus jedem Blickwinkel eine Augenweide ist **Paradigms PERSONA®** der neue Maßstab im Klang-Preis-Verhältnis!“

ADIB KHAVARI · AUDIO COMPONENTS



PERSONA 7F

Truextent® Beryllium Mitteltöner

Durch die Verwendung von Truextent®-Beryllium sprengt Persona die bisherigen Preisklassen für höchstaudiophile Hoch- und Mitteltontensysteme. Die überragende Wiedergabefähigkeit dieser primär nach tonalen Kriterien selektierten Beryllium-Treiber, sorgt für eine erstaunliche, von Grund auf neue akustische Erfahrung.

Phase-Aligning-(PPA™) Akustiklinsen

Paradigms patentierte Technologie für die Hoch- und Mitteltöner schützen die wertvollen Beryllium-Treiber vor Beschädigungen und blocken dabei phasenverschobene Frequenzen. Das Resultat: Klangglättung, ohne diesen zu verfärben.

Fortsetzung folgt...

www.paradigm-audio.de

040 - 40 11 30-380



HIFI

CONVENTION '19

16./17.02.2019
DORINT HOTEL
AN DEN THERMEN
FREIBURG

MEHR ALS
60 MARKEN!

Hinter der **HIFI CONVENTION'19** stehen vier der führenden Freiburger Hifi-Händler, die sich für diese Convention stark machen. Hierzu haben diese ihre besten Marken eingeladen und es wird ein Produktportfolio geboten, wie es in dieser geballten Form sicherlich nicht oft zu sehen bzw. zu hören gibt.



www.hificonvention.de



EDITORIAL

Malte Ruhnke
Chefredakteur

LP und Mainstream

Dass die Langspielplatte ein Revival erlebte, mag von Klangenthusiasten und DJs begründet worden sein, aber dieser Trend schaffte es in den letzten Jahren in den Mainstream. Das blieb auch den Massenmedien nicht verborgen: Viel konnte man in Tageszeitungen und auf News-Portalen über den Aufstieg der Plattenspieler und das Comeback der schwarzen Scheibe lesen.

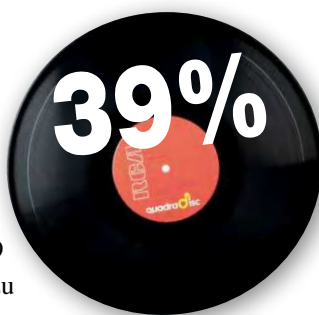
Mit der jetzt vorliegenden Studie „Media Consumer Survey“ der Unternehmensberatung Deloitte zur Mediennutzung der Deutschen ist das repräsentativ untersucht und in eindrucksvolle Zahlen gegossen worden: 39 Prozent der Bevölkerung hören zumindest ab und zu Musik von Vinyl. Das ist besonders deshalb erfreulich, weil die meisten „Intensiv-Schwarz Hörer“ in den Altersklassen 25

bis 34 und 19 bis 24 Jahre zu finden sind.

Junge Menschen, die die Schallplatte als Genussmittel und als Premium-Produkt begreifen, sollten auch für HiFi und High End deutlich leichter zu begeistern sein als die oft verloren geglaubten In-Ear- und MP3-Hörer. Es gilt nur, die Musikhörer in ihrer Lebenswirklichkeit abzuholen. Das bedeutet nicht nur hochwertige Produkte zu bezahlbaren Einstiegspreisen, sondern auch ein Einbinden in moderne Digitalanlagen. LP und Streaming ist kein Widerspruch – für den Nachwuchs schon gar nicht.

Herzlichst, Ihr

Malte Ruhnke



Aktiv mit neuen Ideen

Die Idee, dass eine Aktivbox einfach ein Lautsprecher mit eingebautem Verstärker ist, ist schon lange veraltet. Neben den akustischen Vorteilen der Technik schätzen auch immer mehr Hersteller Komfort und zusätzliche Funktionsvielfalt. Das fängt bei drahtloser Signalübertragung an und endet bei Surround-Decodierung, Woofer-Einbindung und App-Steuerung noch lange nicht. Zwei HiFi-Hersteller bieten im preislich erreichbaren Bereich besonders viel:



Frank Göbl,
Canton



Günther Nubert,
Nubert Electronic

Canton und Nubert. Ihre Aktiven der neuesten Generation sind schon fast Komplettanlagen und bestens gerüstet fürs Streaming-Zeitalter.

Aktiv. Wireless. High-End. Erschwinglich.



NEU

X-6000 - 8/18

X-8000 - 10/18

av magazin.de
überragend
Highlight

stereoplay
Highlight

nuPro X Aktiv-Serie

Die Kompakt- und Standmodelle der neuen Generation setzen Maßstäbe!

Hi-Res-Perfektion für anspruchsvolle HiFi-Hörer und professionelle Anwender. Souverän im Bass, stark in der Leistung.

Vielseitige Konnektivität, einzigartiges Klangmanagement mit App-Steuerung.

Nur direkt vom Hersteller nubert.de

X-6000 (links): nur 18,5 cm Frontbreite, 800-Watt-Endstufen, 28 Hz Tiefgang, 1245,-€/Box - **X-8000** (rechts): 115 cm hoch, 1120-Watt-Endstufen, 26 Hz Tiefgang, 1685,-€/Box - inkl. 19% MwSt./zzgl. Versand

Nubert electronic GmbH, Goethestraße 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd
Webshop: www.nubert.de - 30 Tage Rückgaberecht - Direktverkauf und Vorführstudios: Schwäbisch Gmünd, Aalen und Duisburg - Info-/Bestell-Hotline mit Profiberatung, in Deutschland gebührenfrei 0800 6823780

nubert

MEHR KLANGFASZINATION

INHALT 2/2019

TEST UND TECHNIK

AKTIVLAUTSPRECHER

- 040 Backes&Müller BMLine 15
- 044 ME Geithain ML811K1
- 048 Canton Smart Vento 3
- 052 Nubert nuPro X-4000
- 054 Genelec S360 SAM

LAUTSPRECHER

- 036 B&W 603

VOLLVERSTÄRKER

- 030 Luxman L-505uX Mark II

PLATTENSPIELER & CO.

Plattenspieler

- 012 AVM Rotation R 5.3
- 016 Pro-Ject RPM 5 Carbon
- 020 Music Hall mmf-3.3



Tonabnehmer

- 019 Ortofon Quintet Red
- 026 Clearaudio Jubilee MC
- 026 Clearaudio Jubilee MM
- 028 AMG Teatro

Phonovorverstärker

- 024 Lindemann Limetree Phono
- 025 Creek OBH-8mk2



12 **Chrom, wohin das Auge sieht,** dazu ein von unten beleuchteter Teller, und fertig ist das Spitzenlaufwerk.



40 **Backes&Müller beherrscht die Zeit.** Die Neuauflage der BMLine 15 rockt akkurat wie nie.



36 **Generation 6** der 600er-Serie, und die Briten bringen Technik der teuersten High-End-Modelle ins Spiel.



25 Der neueste OBH-8 von Creek kann sich hören lassen, zu sehen hingegen gibt es sympathisch wenig.



28 AMG baut neben Plattenspielern auch MCs. Dem Teatro lauschten wir stundenlang mit wachsender Begeisterung.



30 Dies ist ein Luxman-Vollverstärker. Er ist der kleinste seiner Art. Und er ist sehr gut.

MAGAZIN

008 News und Stories

Whiskey mit Roy Hall, Ladeneröffnung in Hamburg, Spende von Harman, Workshop mit Böde

063 News und Produkte

Neuheiten von Wilson Audio, bfly-Audio, DCS, Dynaudio, Denon, Cayin...



RATGEBER & SERVICE

056 Jahrgangs-CD-ROM

Zwölf Ausgaben *stereoplay* auf einer CD-ROM. Das muss Magie sein.

STEREOPLAY MUSIC

126 Csampais Vinyl-Kosmos

Magische Momente mit Tossy Spivakovsky, André Previn und Miles Davis

115 *stereoplay* Musik

mit Springsteen, Cat Power, Grönemeyer, Jeff Tweedy, Smashing Pumpkins u.v.m.

Alle Testgeräte alphabetisch

028	AMG Teatro	052	Nubert nuPro X-4000
012	AVM Rotation R 5.3	019	Ortofon Quintet Red
040	Backes&Müller BMLine 15	016	Pro-Ject RPM 5 Carbon
036	B&W 603		
048	Canton Smart Vento 3		
026	Clearaudio Jubilee MM	Rubriken	
026	Clearaudio Jubilee MC	005	Editorial
025	Creek OBH-8mk2	058	Vor 30 Jahren
054	Genelec S360 SAM	066	Fachhändler-Termine
024	Lindemann Limetree Phono	068	Leserbriefe
030	Luxman L-505uXII	106	Impressum
044	ME Geithain ML811K1	107	Rang & Namen – die Test-Übersicht
020	Music Hall mmf-3.3	130	Vorschau



LADENERÖFFNUNG HAMBURG

Guter Klang im Norden

Ohne Tamtam und große Effekte eröffnete im Dezember 2018 im Hamburger Stadtteil Wandsbek ein Fachgeschäft für die Freunde des guten Klangs. Torge Benthien, ein alter Hase in der Hamburger Szene, erfüllte sich nicht nur einen Traum, sondern erfüllt dort auch Klangwünsche seiner Kunden. Marken wie Ayon, DALI, Monitor Audio, T+A und Transrotor sollen von LP, CD und Streaming Wohlklang ins gemütliche Heim bringen.

www.die-stereoanlage.de



Ein entspannter Inhaber Torge Benthien (oben) trägt das Vinyl-Bekenntnis auf dem Pullover, und die gemütliche Bar zum HiFi-Smalltalk (links) fehlt in seinem Fachgeschäft nicht.



Spende an Peter Maffay Stiftung Von Harman für Kinder

Peter Maffay (l.) und sein Musical-Star Tabaluga (Mitte) freuten sich über eine äußerst großzügige Spende des Harman-Konzerns: 25.000 Euro per Scheck überreichte der Präsident der Harman Lifestyle, Michael Mauser, an den Altrock. Der Harman Experience Store in München war da gerade dank eines Kindertages besonders voll. Die Summe soll der Stiftung helfen, sich für benachteiligte und traumatisierte Kinder in den vier eigenen Einrichtungen in Deutschland, Rumänien und Spanien einzusetzen.

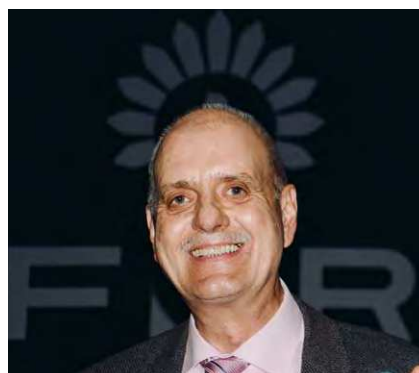


So viele hören Schallplatte LP massentauglich

Deloitte befragte für die Media Consumer Survey die Deutschen nach ihren Mediennutzungen – und war überrascht über das Vinyl-Revival. 39% aller Befragten sagten, sie hörten zumindest sporadisch Platte, 12% tun dies mindestens einmal wöchentlich. Vorreiter hier: die Altersgruppe 25 – 34. Studie unter <http://ots.de/HJH7pB>



Beim Gottvater der HiFi-Workshops Senk ju Böde!



Zwar workshoppt Matthias Böde für Stereo ohne Play, aber auf der High End Swiss gab er eine Privatvorstellung unter Kollegen mit teuren Glas-CDs. Ein Sponsor sorgte für den Heiligenschein.

Come in und schenk ein! Sláinte auf Vinyl



Music Halls Roy Hall (r.) leugnet seine schottischen Wurzeln nicht und gab der Redaktion einen Islay Whiskey aus. Links Heinz Lichtenegger vom Europa-Vertrieb.



MUSICAL FIDELITY
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de



Welt der LP

Die Vinylplatte feiert demnächst 70-jähriges Jubiläum. Und statt Stillstand setzen viele Hersteller auf weitere LP-Innovationen.

Dass die LP als Kulturgut und bewusstes Medium zur Entschleunigung angekommen war, wurde selbst von eben nicht HiFi-affinen Medien in den letzten Jahren berichtet und mit Erstaunen diskutiert.

Dass bis zu 39 Prozent der Deutschen Musik zumindest sporadisch von Vinyl hören und 12 Prozent wöchentlich zum Plattenspieler greifen, dürfte gerade in digitalgläubigeren Kreisen das Erstaunen nochmals vergrößern. Doch bei aller Freude sollte man eines nicht vergessen: Der typische Vinyl-

Einsteiger ist heute jung und keinesfalls in High-End-Preisklassen unterwegs.

Aufsteiger und Einsteiger

Die Hersteller von Analog-Equipment tun deshalb gut daran, von der Einsteigerpreisklasse an den Aufstieg zu ermöglichen und die Freude am Vinyl zu erhalten.

Bei den Komponenten auf den folgenden Seiten ist das sicher. Erfreulicherweise bringen auch immer mehr Verstärker- und Digitalspezialisten ihr Vinyl-Know-how ein. **Malte Ruhnke** ■

Universaltalent, neu entdeckt

Ist „vernünftiger Highender“ ein Widerspruch in sich? Kann ein blau leuchtender Plattenteller Sünde sein? Sind Microfaser-Staubtücher gefährlich für Tonabnehmer? Und warum heißt dieser Plattenspieler Cellini?

Man könnte, wenn man wollte, ganz profan „Rotation R 5.3“ schreiben und hätte AVMs großes Plattenspielermodell damit sauber spezifiziert. Aber was wäre das schon gegen „Cellini“? Sehen Sie. Also bleiben wir jetzt beim zweiten Namen dieses Plattenspielers, der auf die äußerst bewegte, alles andere als langwei-

lige Lebensgeschichte des Renaissance-Universaltalents Benvenuto Cellini hinweist, eines italienischen Goldschmieds, Bildhauers und Vertreters des Manierismus. Sein Werk wurde erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt, ganz im Gegensatz zum frisch präsentierten großen AVM-Laufwerk, dessen ebenfalls bewegte, fünf-

jährige Entwicklung Höhen und Tiefen aufwies: „Es ist kaum zu glauben“, erzählt AVM-Chef Udo Besser freimütig, „wie viel Schrott wir dabei produziert haben“. Der Cellini war also keine leichte Geburt, sondern zeugt von Udo Bessers Willen, unbedingt einen „vernünftigen“ Plattenspieler zu bauen. Und damit ein einfach aufstell- und



bedienbares Laufwerk, das auch Newcomer nicht vor Probleme stellt und das zudem gut aussehen musste. Doch vor allem sollte der Cellini bei aller Unkompliziertheit auch audiophile, „highendige“ Klangansprüche erfüllen und darüber hinaus höchst flexibel in Bezug auf Tonabnehmer sein.

Geliefert wird der auch in einer verchromten Variante angebotene Schönling nämlich ohne Abtaster, aber mit einem vormontierten 10-Zoll-Tonarm, der ebenfalls ein AVM-Special darstellt. Und der dem Anspruch des Laufwerks gewachsen ist. Denn selbst verwöhnte Kenner der Materie werden von dem soliden, ja schon massiven Tonarm mit kardanischer Lagerung auf das Angenehmste überrascht sein. Das Lagerspiel, die Ausführung der Antiskating-Vorrichtung sowie die Justagemöglichkeiten sind ebenso beeindruckend wie die Chrom-



Dieses Antriebssystem läuft fabelhaft ruhig, auch mit dem Ohr am Plattenteller herrscht Stille. AVMs „ellipso-zentrischer“ Riemenantrieb mit Umlenkrolle vermeidet einseitigen Zug auf dem Tellerlager.

oberflächen und die Fertigungsqualität. Und die magnetische Fixierung des Armrohrs im Armhalter ist eine gute Idee.

Im Gegensatz zum AVM R 2.3 (getestet in *stereoplay* 11/2018) kommt der Cellini mit einem größeren Chassis daher, um den längeren Tonarm unterbringen zu können. Doch das

sind beileibe nicht die einzigen Unterschiede: So ist das Chassis aus HDF-Composite nicht mit Alublechen, sondern mit dicken Aluplatten verklebt, was unterm Strich einen besonders resonanzfreien Korpus ergibt. Dieses total ruhige „Sandwich“ erlaubt es, den Motor und das Tellerlager direkt einzubauen, ohne die Übertragung von Schwingungen befürchten zu müssen.

„Ellipso-zentrisch“

Keine gute Technik ohne einen guten Namen: Besaß das kleinere Modell noch einen üblichen Riemenantrieb, so weitet der Cellini dieses Prinzip über eine zweite Umlenkrolle zum „ellipso-zentrischen“ Antrieb aus: Die zweite, nicht angetriebene Rolle entlastet das Tellerlager vom einseitigen Zug des Rundriemens, der das Drehmoment an zwei gegenüberliegenden Seiten auf den Alu-Subteller überträgt. Dieser Kräfteausgleich führt prinzipiell zu weniger Lagergeräuschen und geringerer Lagerabnutzung, verlangt aber nach einer ganz ruhigen Lagertechnik bei der zweiten Rolle, um nicht wieder zusätzlich Unruhe ins System

AVM

Rotation R 5.3 Cellini

ab 6000 Euro, Chromversion 7500 Euro

Vertrieb: Audio Video manufaktur GmbH

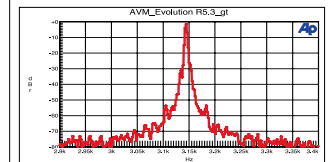
Telefon: 07246 30991-0

www.avm.audio.de

Maße (B×H×T): 47 × 17,5 × 39 cm

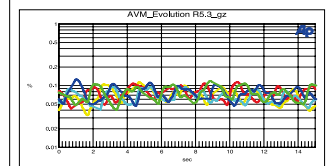
Gewicht: 17 kg

Messdiagramme



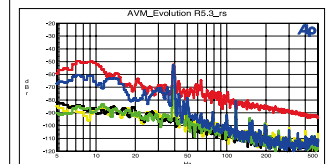
Gleichlauf-Spektrum

Sehr schmale Spitze, erst bei vernachlässigbaren Pegeln leichte Aufweitung



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Sehr geringe Abweichungen vom Soll ohne Ausreißer und kaum Regelmäßigkeiten



Rumpel-Spektrum

Geringes, sehr gleichmäßiges Störpektrum, hervorragender Rumpelabstand

Messwerte

Gleichlauf, bewertet	±0,11 %
Sonderdrehzahl	-0,17 %
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	73/82 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,1/6,5 W

Bewertung

Fazit: War schon das kleinere Modell ein voller Erfolg, so schießt AVM mit dem Cellini nun den Vogel vollends ab: Optisch ein Traum und klanglich ein absolutes Top-Laufwerk, das keinen Vergleich zu scheuen braucht. Die opulente Laufwerksbasis und ein Spitzen-Tonarm offerieren einen Arbeitsplatz für höchstkarätige Tonabnehmer. Ein souveräner Plattenspieler für echte Vinylfreaks, aber auch ein unkompliziertes Laufwerk für die, die gleich ganz oben einsteigen wollen.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	9

stereoplay Testurteil

Klang	absolute Spitzenklasse	60

Gesamturteil	85 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Die Motorsteuerung beschleunigt nicht nur schnell auf Nenndrehzahl, sondern zeigt das Erreichen der Solldrehzahl auch an. Mehr als drei unaufdringlich designte Knöpfchen braucht man dazu nicht.

zu bringen. Motor und Steuerung sind dagegen wieder die gleichen wie beim R 2.3.

Und es blieb auch bei einem ganz wichtigen Feature: dem blauen Leuchten. Dabei geht es um den wuchtigen, hier fünf Kilogramm schweren Plattenteller mit Labelvertiefung, der

ebenso wie beim kleineren Laufwerk wieder blau illuminiert ist. Ausgesprochene Puristen dürfen dieses (über einen Schalter unter dem Chassis aktivierbare) Feature für diskutabel halten. Aber das Blau ist noch dezent in der Dosierung. Und ehrlich gesagt: Ge-

rade in der Chromversion ist der illuminierte Cellini ein Hingucker ersten Ranges.

Mehr als nur „highendig“

Das abgebildete Ortofon Blue reizt den Cellini natürlich nicht aus. Im Teamwork mit einem Ortofon Cadenza Blue erwies sich das Laufwerk als nach oben hin „offen“. Das heißt: Die Tester sehen in puncto Tonabnehmer keine Grenzen.

Die sprichwörtliche Laufruhe des Cellini lässt auch noch deutlich teurere Abtaster sinnvoll erscheinen. Wie so häufig bei Top-Laufwerken unterdrückt der AVM nicht nur das Laufgeräusch in der Plattenrinne besonders gut, sondern produziert auch einen tiefschwarzen „Hintergrund“. Diese Form von Stille begünstigt die differenzierte, subtile Dynamikentfaltung ungemein, seltsamerweise ähnelt der Cellini hier im Klangcharakter eher den auch im Bassbereich mächtiger spielenden Schwergewichtsmonstern als Subchassis-Konzepten.

Druck und Fülle produziert der Cellini auf absolutem Top-Niveau, dabei kommen freilich Zartheit und Präzision nie zu

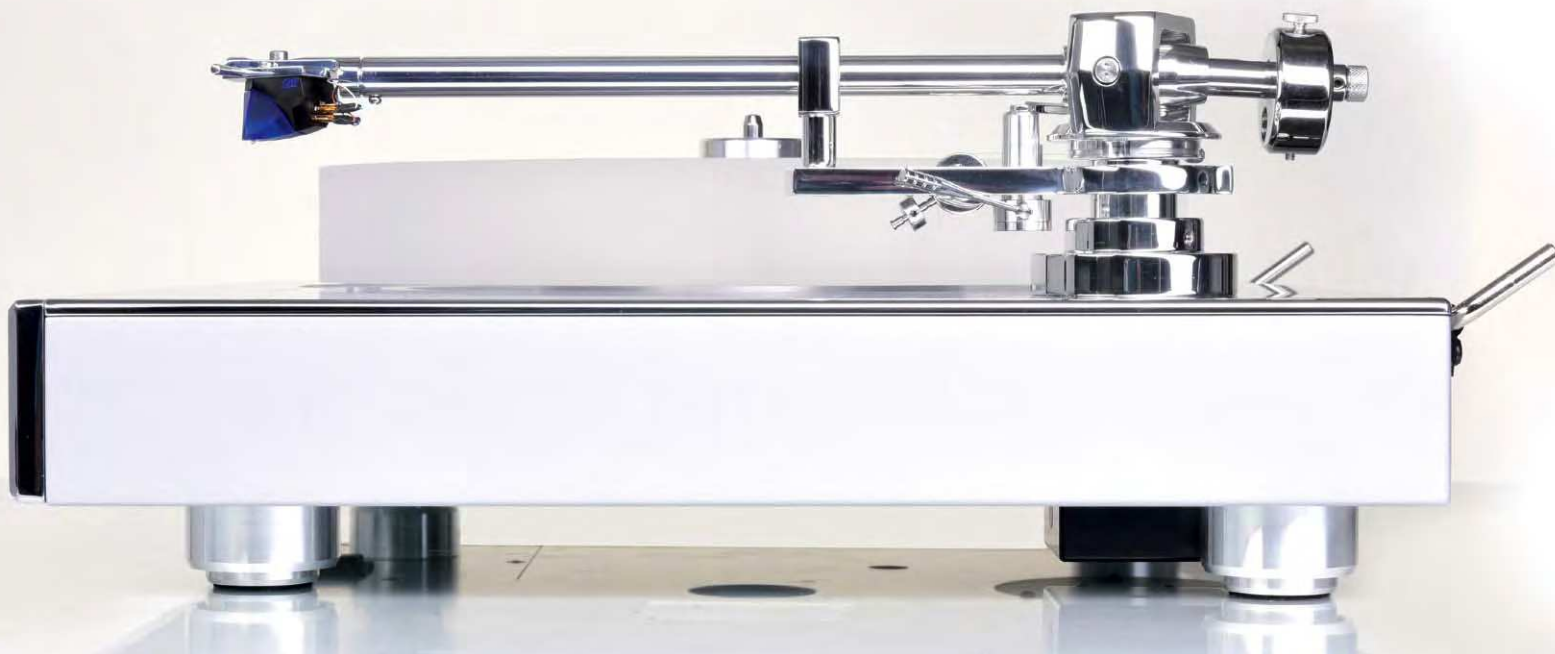
kurz: sicherlich ein hoch willkommener Effekt der übrigens auch messtechnisch nachvollziehbaren Laufruhe des 17-Kilo-Drehers, dessen feiner Tonarm sich während unserer Experimente einmal mehr als probates Werkzeug entpuppte. Wie der AVM dabei den Klang aus schierer Autorität heraus aufbaut, ist ein Erlebnis, das noch eindringlicher ausfällt, wenn die große Bühne auch bei massiven Orchestereinsätzen wie hinbetont stehen bleibt und der Cellini Rhythmus und Timing nicht nur stoisch genau, sondern mit Raffinesse und Spannung völlig nahtlos zusammenfügt.

Bildschön und absolut top

Es sind die leisen, unterschweligen Zweifel, die nun ebenfalls völlig ausgeräumt sind: Der Cellini ist beileibe nicht nur bildschön, sondern auch ein absolutes Top-Laufwerk, das ganz „oben“ mitspielt.

Gönnen Sie ihm einen adäquaten Tonabnehmer, für die Chromversion ein Microfaser-Staubtuch und sich selbst jede Menge Schallplatten.

Roland Kraft ■



WESTEND AUDIO SYSTEMS

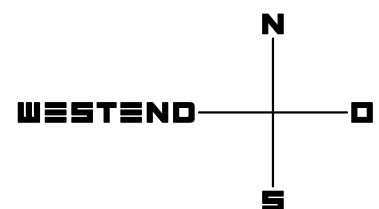
FINEST TUBE AMPLIFICATION



DER MONACO, AUDIOPHILES HANDWERK AUS MÜNCHEN.

2 X 100 RÖHRENWATT AN 4 OHM
JEDE GEHÄUSEAUSFÜHRUNG MÖGLICH

WWW.WESTENDAUDIOSYSTEMS.DE



Der druckvolle Gentleman

Die neueste Version von Pro-Jects RPM 5 ist auch seine audiophilste. Frei stehender Motor, hochwertiger Carbon-Arm, ein resonanzarmes, wunderbar elegantes Chassis und ein tolles MC. Zutaten für einen bezahlbaren Traum.

Der RPM 5 in seiner ursprünglichen Inkarnation war mein erster höherwertiger Plattenspieler. Seine sehr reduzierte, tropfenförmige Zarge, die Kombination aus hellgrauem Teller und anthrazitfarbenem Chassis macht den RPM 5 für mich bis heute zu einem der schönsten Plattenspieler, die ich kenne.

Im Laufe der Jahre ist das Modell modernisiert worden.

Erst bekam es einen Tonarm, der komplett aus Carbon bestand, nun, in der bisher edelsten Version, hat der RMP 5 einen frei stehenden Motor, einen Carbon-Arm, einen Acryl-Teller und ein ausgefeiltes Chassis.

Carbon hier, Carbon da

Durch den externen Synchronmotor hat der RPM 5 etwas von seiner Kompaktheit eingebüßt, macht aber auch gleich einen

noch hochwertigeren Eindruck. Bei unserem Testgerät beeinflussen zudem die rote Farbe von Chassis und Motordose und die Qualität des Farbauftrags. Wem das zu knallig ist, der kann den RPM5 Carbon auch in weißer oder schwarzer Ausführung kaufen. Die Deckplatte bleibt in jedem Fall dunkel: Hier handelt es sich um eine dünne Lage Carbonfaser, die dem MDF-Chassis zusätzliche Steifheit

verleihen soll. Der RPM 5 Carbon steht auf drei in der Höhe verstellbaren und mit Kautschukelementen vom Untergrund entkoppelten Gerätefüßen. Wir empfehlen aber lieber, die Füße ganz anzuschrauben und die Stellfläche, sofern möglich, auszutarieren. Das erhöht die „Standsicherheit“.

Das Tellerlager ist von invertierter Art. Anders gesagt, ist die Stahlachse des Lagers Be-



standteil des Chassis und nicht des Tellers. Um das Lager mechanisch zu beruhigen, sitzt es in einem im Chassis steckenden Metallblock, der gleichzeitig das Gewicht des RPM Carbon erhöht und den Schwerpunkt verbessert.

Im Teller wiederum sitzt das Lager-Gegenstück, die Buchse mit dem Keramiklagerboden. Dieser ruht auf der ebenfalls aus Keramik gefertigten Lagerkugel.

Beim Material des Plattentellers handelt es sich um satiniertes Acryl. Nicht abgebildet, aber Teil des Lieferumfangs, ist eine dünne schwarze Filzmatte, mit der der RPM 5 Carbon meiner Meinung nach noch besser aussieht als mit nacktem Teller. Ebenfalls beiliegend ist eine aufschraubbare Metall-Plattenklemme, die etwa bei verwellten Platten diese ein wenig begradigen kann.

Für den Antrieb ist ein freistehender 15-Volt-Wechsel-

spannungsmotor zuständig, dem ein AC-Generator mit DC-Spannungsversorgung Beine macht. Die Geschwindigkeit ändert man manuell: Man legt den Riemen am Pulley um die kleinere (33 1/3) oder die größere Scheibe (45).

Einen frei stehenden Motor setzen die Entwickler nicht nur aus optischen Gründen ein. Sie halten so auch Vibrationen des Motors von Arm und Teller fern.

Arm dran

Wir müssen noch über den Tonarm reden. Das ist ein guter Bekannter aus dem Pro-Ject-Katalog, der auf den Namen 9cc Evolution hört und eine kardansche Lagerung mit vier gehärteten, in Kugellagern der Qualität ABEC 7 gelagerten Edelstahlspitzen realisiert.

Die vom Annular Bearing Engineering Committee entwickelte Skala beginnt bei 3 und endet bei 11, in der Regel bietet sie Skateboardern und Inlinern Orientierung. Für die hier einwirkenden Kräfte sollte ABEC 7 folglich vollkommen ausreichen.

Armrohr und Headshell des Evolution-Arms sind aus einem Stück Kohlefaser gefertigt, es gibt also keine Resonanzen am Übergang von Headshell zu Arm, schlicht weil es keinen Übergang gibt. Das Gegengewicht am Arm-Ende ist mit einem thermoplastischen Elastomer (TPE) bedämpft, auch an dieser Stelle sollte es also keine Probleme geben.

Man kann den 9cc Evolution sowohl in der Höhe verstellen als auch den vertikalen sowie den horizontalen Abtastwinkel (VTA und Azimut) einstellen. Hier bietet sich eine große Spielwiese für diejenigen, die Freude an Tonabnehmer-Expe-



Oben: Entsprechend der Preisklasse kann man mit Phonokabeln experimentieren. Das lohnt sich in der Regel.

Mitte: Einfach aber effektiv ist das Anti-Skating-Gewicht, das an einem Faden hängt und den Arm nach außen zieht.

Unten: Mit der beiliegenden Schablone legt man den genauen Abstand zwischen Motor und Laufwerk fest.

perimenten haben. Aber auch wer das nicht braucht, wird sich darüber freuen, dass dieser Arm in der alltäglichen Handhabung überzeugt. Mit einer Einschränkung: Man muss sich ein wenig daran gewöhnen, dass man den Tonarm leicht nach oben führen muss, wenn man ihn von seiner Ruhestätte zum Teller führt, da man bei einer horizontalen Be-

wegung sonst an diesen stoßen würde.

Erfreut waren wir über den Tonabnehmer, der serienmäßig in den RPM 5 Carbon eingebaut ist. Das Quintet Red MC-System von Ortofon (siehe Einzeltest auf Seite 19) ist nämlich hervorragend und durchaus bezahlbar. Es überzeugt mit nahezu perfekten Messwerten und



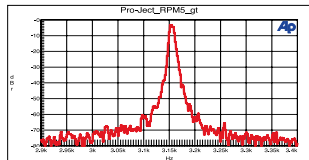
stereoplay
Highlight
Pro-Ject
RPM 5 Carbon

1345 Euro

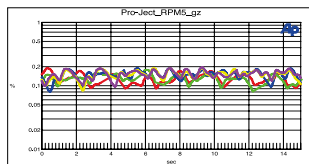
Vertrieb: Audio Trade Vertriebsgesellschaft

Telefon: 0208-882 66 0

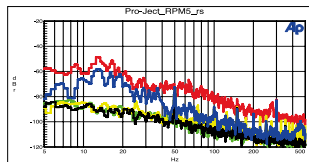
www.audiotra.de

Maße (B×H×T): 43 × 15 × 32 cm
Gewicht: 8 kg**Messdiagramme****Gleichlauf-Spektrum**

Schmale Spitze mit leichter Aufweitung, nahezu perfektes Tempo

**Gleichlaufschwankungen vs. Zeit**

Unauffälliges Zeitdiagramm ohne Ausreißer, aber mit leichten Regelmäßigkeiten

**Rumpel-Spektrum**

Geringes, sehr gleichmäßiges Störspektrum, hervorragender Rumpelabstand

Messwerte

Gleichlauf, bewertet	±0,16%
Sonderdrehzahl	+0,25%
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	72/79 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,0/5 W

Bewertung

Fazit: Ebenso hübsches wie leistungs- und klangstarkes Laufwerk mit hervorragendem MC-Tonabnehmer. Die Kombi spielt souverän-feinsinnig. Der Plattenspieler mit seinem sehr guten Lager bringt Ruhe in die Musik, der Arm ist resonanzarm und verfügt über spielfreie Lager, was dem Ortofon Quintet Red erlaubt, auf dieser Basis als Allrounder mit sehr detailliertem, aber immer unaufdringlichem Klang zu glänzen. Hier bekommt man hochklassigen Klang für noch überschaubares Geld.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	8

stereoplay Testurteil

Klang	50
Gesamturteil	72 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Ein massives Tonarm-lager, das kardanisch arbeitet, und ein Anti-Skating-Gewicht am Faden (nicht zu sehen): der Pro-Ject Evolution 9cc.

möchte mit etwa 100 Ohm abgeschlossen werden, was mit so ziemlich jeder guten MC-Phonovorstufe möglich ist.

Dieses System nicht zu mögen, ist gar nicht so einfach. Mit dem beiliegenden Gegengewicht lässt es sich gut auf die geforderten 2,3 g Gewicht einstellen, für schwerere Tonabnehmer ab 11 g hat Pro-Ject optionale Gewichte als Zubehör im Angebot.

A propos Zubehör: Eine Abdeckhaube findet sich zwar nicht im Karton, dafür aber im Zubehörprogramm von Pro-Ject. Zur Wahl stehen die riesige Cover it 1 (255 Euro) und die weniger hoch gebaute Cover it RPM 5/9 Carbon (100 Euro).

Born And Raised On Venus

Der erste Eindruck mit „Straight Ahead“ von Jon English lässt auf einen Plattenspieler schließen, der enorm souverän spielt. Der Eindruck festigte sich mit jeder Platte. Das Klangbild ist immer stabil und wirkt in sich vollkommen schlüssig. Man merkt das daran, dass man gar nicht darauf achtet, ob Tiefe, Breite und Höhe der Abbildung

stimmen. Andere Laufwerke machen die Bühne breiter, aber das klingt nicht immer authentisch.

Das Laufwerk bringt eine sehr angenehme Ruhe in die Musik: ein klares Zeichen dafür, dass das Lager ordentlich arbeitet und der Motor keinen Einfluss auf den Abtastvorgang hat. Ruhe bedeutet hier nicht, dass es an Dynamik mangelt,

Das Laufwerk bringt eine sehr angenehme Ruhe in die Musik: ein klares Zeichen dafür, dass das Lager ordentlich arbeitet.

im Gegenteil. Dadurch, dass dem Laufwerk jede Unruhe abgeht, kann sich die Dynamik einer guten Aufnahme herrlich entfalten – und das Ortofon ist gerne bereit, da mitzugehen.

Auch an Lebendigkeit und Drive fehlt es der Kombi nicht. Hören Sie sich mal „Early Bird“ vom KAMA Quartet an (zu finden auf dem sehr empfehlenswerten Bauer-Studios-Sampler „Studio Konzert Jubilee Edition 2013 – 2018“): RPM 5 Carbon und Quintet Red geben das Stück unglaublich mitreißend

und druckvoll wieder. Seinen Anteil am Geschehen zeigt der Tonabnehmer besonders auch bei Stimmen, etwa der von Olivia Trummer (vom selben Sampler). Das klingt wirklich betörend.

Und wo wir schon bei Samplern sind: Aus dem Hause Tacet gibt es eine sehr schöne Doppel-LP mit Klassikaufnahmen („The Best of Tacet 2016“).

Eigentlich nicht so mein Metier, aber diese Scheibe lege ich schon wegen des Klangs gerne auf. Ludwig van Beethovens Pastorale ertönte schön feierlich, lieblich bis stürmisch, sodass man den RPM 5 Carbon insbesondere Klassik-Fans ans Herz legen möchte.

Aber nicht nur, machte doch Monster Magnets „Negasonic Teenage Warhead“ einen Heidenspaß. Rocken können RPM 5 Carbon und Quintet Red also mindestens ebenso gut.

Alexander Rose ■

Topklang für 300 Euro

Im Zusammenhang mit Ortofon's Quintet Red sollte man eines ganz schnell vergessen: den mehrdeutigen Begriff „Einsteiger-Tonabnehmer“...

Ortofon bezeichnet das Quintet Red als „Einstieg in die Welt der Ortofon-Moving-Coils“. Und untertreibt damit ähnlich wie Rolls-Royce, wenn es um die Motorleistung geht. Denn das Quintet Red profitiert natürlich nicht nur von der Erfahrung des wohl renommiertesten Tonabnehmer-Herstellers überhaupt, sondern auch von seinen großen, weit teureren Tonabnehmer-Brüdern in Form von Gleichteilen und Fertigungsverfahren.

Eine Aluminium-Montageplatte mit eingelassenen Gewinden „krönt“ beim Quintet Red ein solides Gehäuse aus ABS-Kunststoff, in dem ein niederohmiges Generatorsystem mit OFC-Kupferspulen und Neodymiummagneten sitzt. Bei nur sieben Ohm Quellimpedanz darf man, moderne, rauscharme Phonostufen vorausgesetzt, ger-

ne oberhalb von 70 Ohm abschließen, womit sich das Red bei den weithin üblichen 100 Ohm pudelwohl fühlt.

Der Aluminium-Nadelträger birgt einen elliptischen Diamanten nach Ortofon-Standards, was im Klartext bedeutet, dass er orientiert geschnitten und eingesetzt sowie sauber poliert ist. Das vorne mit gerader Kante versehene Gehäuse erleichtert den geometrisch akribischen Einbau mithilfe einer aufgeklebten Druckbleistiftmine ungemein, wobei auffällt, dass die Oberseite des MC-Abtasters lediglich an drei erhöhten Punkten an der Headshell anliegt; so soll es sein.

Mit einer Nenn-Auflagekraft zwischen 21 und 25 Millinewton (2,1 – 2,5 Gramm) zählt das Quintet Red zu den härteren Vertretern seiner Art und fühlt sich deshalb auch in schwereren

Tonarmen wohl. Mit dieser Nadelnachgiebigkeit sollte man freilich keine überaus hohe Abtastfähigkeit erwarten, was in der Praxis aber nicht wirklich relevant ist.

Schnell und dynamisch

Einen winzigen Hauch Wärme im Charakter kann das Ortofon nicht verleugnen, doch genau da steckt auch das Geheimnis seines angenehmen Klangs voller Spielfreude, großem Farbrepertoire und wunderbar rhythmischem, vorwärtsdrängendem Naturell. Eine gewisse Seelenverwandtschaft zu einem anderen Geheimtipp, dem Denon DL103, kann das Quintet Red nicht verleugnen, vergleichsweise tönt das Ortofon aber etwas offener und moderner im positivsten Sinne. Ein Highlight? Ja, ganz sicher!

Roland Kraft ■



stereoplay
Highlight

Ortofon
Quintet Red
300 Euro

Vertrieb: Audio Trade
Telefon: 0208 882 66 0
www.audiotra.de

Messdiagramm

Frequenzgang & Übersprechen
 Ausgeglichen mit leicht unsymmetrischer, aber sehr großer Übersprechdämpfung

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	1,19/1,22 mV
Systemimpedanz	7 Ω
Tiefenabtastfähigkeit	80 µm
Hochtonverzerrung L/R:	0,11/0,27 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	10 Hz
Systemgewicht	9 g
Empfohlene Auflagekraft	23 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel/schwer

Bewertung

Fazit: Universelles, elektrisch und mechanisch absolut unproblematisches, robustes Moving-Coil-System mit einem Klang, auf den sich alle einigen können. Qualitativ deutlich oberhalb seiner Preisklasse anzusiedeln, begeistert das Quintet Red durch Spielfreude, Dynamik und ausgeprägte Klangfarben.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	7

stereoplay Testurteil

Klang	Spitzenklasse	52
--------------	----------------------	-----------

Gesamturteil	73 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Das gerade ausgeführte Gehäuse erleichtert den geometrisch korrekten Einbau nach Schablone; die vier Anschlüsse sind farbcodiert.



Mit seinem niederohmigen Generator kann das Quintet Red naturgemäß nicht allzu hohe Ausgangsspannungen liefern. Übliche Phonostufen oder Phonoteile in Vollverstärkern werden mit dem Moving-Coil-System aber spielend fertig. Bezüglich der Lastimpedanz darf man getrost zwischen 100 und 400 Ohm experimentieren.



Kampfansage mit 2 Chassis

Roy Hall macht sich schon lange Gedanken über den idealen Plattenspieler. Er setzt auf mehrlagige Chassis und Entkopplung. Mit dem mmf-3.3 will er den besten Plattenspieler unter 1000 Euro bauen.

Roy Hall baut seit 33 Jahren Plattenspieler unter dem Markennamen Music Hall. Kein runder Geburtstag, aber einer, der angesichts der Umdrehungen, die eine Langspielplatte pro Minute macht, zum Produkt passt. Aus den 33 Jahren und den 33 (1/3) Umdrehungen entstand der Produktname des jüngsten Mitglieds der Music-Hall-Plattenspieler-Familie: mmf-3.3.

Mmf steht für „make money fast“. Ein hehres Ziel, aber eines, das Hall verfehlt hat. Sorgen muss man sich wohl keine

um seine Situation machen, aber ganz so schnell, wie gehofft, stellte sich der Erfolg nicht ein. Mittlerweile ist der Name Music Hall unter Hi-Fi-Fans aber bekannt. Tatsächlich

Mmf steht für „make money fast“. Ein hehres Ziel, das Roy Hall aber, so sagt er zumindest, verfehlt hat.

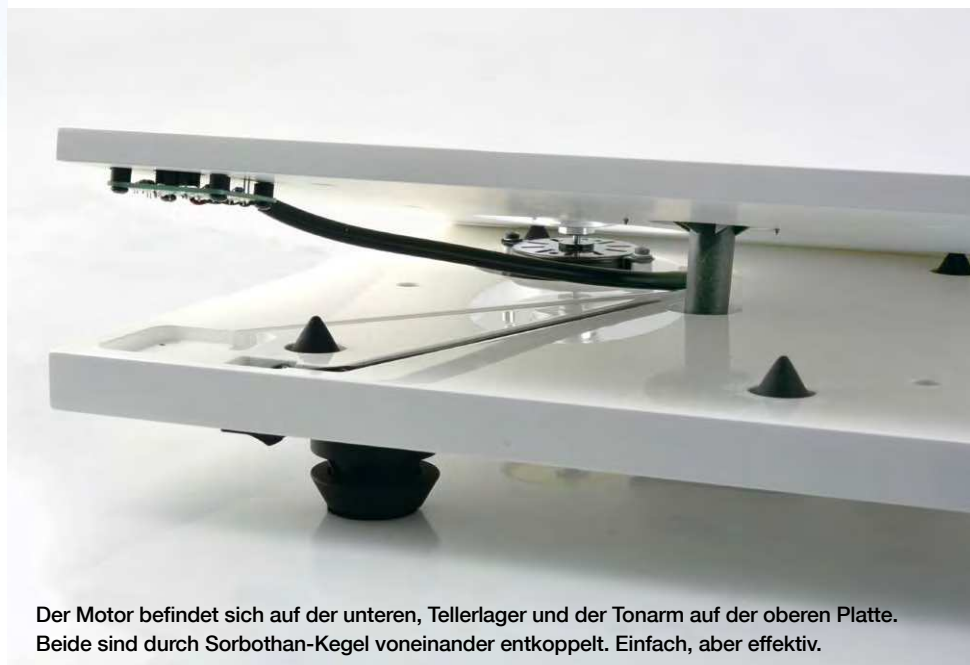
in erster Linie für die Plattenspieler, obwohl es von dieser Marke auch viele „Elektronik“-Produkte gibt. Sympathischerweise macht Hall gar keinen

Hehl daraus, dass seine Plattenspieler in Europa von Pro-Ject gefertigt werden, zum Teil mit bekannten Pro-Ject-Bauteilen, aber immer nach Halls konstruktiven Vorgaben. Das

ist eine feine Sache, schließlich steht Pro-Ject nicht nur für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, sondern eben auch für gute Bauteile-Qualität.

SPIT

Es finden sich im Repertoire von Music Hall auch Plattenspieler mit einteiliger Zarge. Sobald der Anspruch an die Wiedergabe jedoch steigt, werden die klangentscheidenden Bauteile auf zwei, drei (mmf-9.3) oder sogar vier (mmf-11.1) Ebenen verteilt. Das ist eine so einfache wie überzeugende Idee, die auf den Namen Split Plinth Isolation Technology (SPIT) hört. Wobei der wichtigste Schritt, die Entkopplung des Arms und des Tellers vom Motor, schon beim mmf-3.3,



Der Motor befindet sich auf der unteren, Tellerlager und der Tonarm auf der oberen Platte. Beide sind durch Sorbothan-Kegel voneinander entkoppelt. Einfach, aber effektiv.

also mit zwei Ebenen erreicht wird. Folglich sitzt der Motor auf der unteren Ebene, die über entkoppelnde Füße Kontakt zur Stellfläche hat. Vibrationen, die auf die Stellfläche treffen, etwa durch die von den Lautsprechern bewegte Luft, haben dadurch per se schon wenig Einfluss auf das Chassis. Und dieser geringe Einfluss wird an die obere Ebene überhaupt nicht durchgelassen, weil diese auf sechs Sorbothane-Kegeln ruht, die auf der unteren Ebene angebracht sind (siehe Abbildung oben). Aussparungen an den entsprechenden Stellen der MDF-Platten, etwa für das Tellerlager, sorgen dafür, dass die Bauhöhe der Konstruktion nicht ausufert.

8,5-Zoll Carbon-Arm

Der konstruktive Aufwand verfolgt das Ziel, dem Diamanten des Tonabnehmers ein so weit wie möglich störungsfreies Gleiten durch die Plattenrinne zu ermöglichen. Man darf sich ruhig immer wieder vor Augen führen, dass wir es bei der Vinylabtastung mit mikroskopischen Dimensionen zu tun

haben. Hier kann wirklich jede Kleinigkeit einen Einfluss auf die Sauberkeit des Vorgangs haben. Eine tragende Rolle spielt dabei im wörtlichen Sinn der Tonarm, dessen Armrohr für Resonanzfreiheit und dessen Lager für reibungsarme Beweglichkeit sorgen müssen. All diese Erwartungen erfüllt der 8,5-Zoll-Pro-Ject-Arm mit Carbon-Rohr und Alu-Headshell mühelos. Bewegt man den Arm, merkt man sofort, dass es hier keinerlei Lagerspiel gibt und auch keinen zu hohen Widerstand. Dass es sich hier nicht

um einen 9-Zoll-Arm handelt, muss Ihnen indes keine Sorgen bereiten. Es ist zwar durchaus so, dass ein längerer Drehtonarm einen naturgemäß geringeren Spurfehlwinkel aufweist als ein kürzerer, aber auf ein halbes Zoll (9 Zoll sind ja eine Art Standard) kommt es dabei nicht an – schon gar nicht, wenn die Qualität von Arm und Tonabnehmer passt. Zum Arm sei abschließend noch zu erwähnen, dass er über ein bedämpftes Gegengewicht verfügt und die im Inneren verlegten Kupferkabel extrem dünn sind, damit

sie die Bewegung des Arms auf keinen Fall bremsen können. Es gibt von Pro-Ject auch teurere Arme, die dann komplett aus Carbon bestehen. Optisch aber gefallen mir persönlich die Arme mit Alu-Headshell besser.

Ortofon 2M Red

Welcher Tonabnehmer in der Headshell sitzen sollte, war durchaus ein Punkt, der zwischen Hall und seinem neuen Deutschland-Vertriebsmann Jürgen Reichmann diskutiert wurde. Zunächst sollte es ein Audio Technica AT95 (um 25 Euro) sein. Man entschied sich dann jedoch dafür, ein Ortofon 2M Red einzubauen (einzeln um 100 Euro), ohne den Preis des Plattenspielers anzuheben. Das kann ein hervorragender Einsteiger-Tonabnehmer sein, wenn er in der richtigen Umgebung spielt, sprich wenn er zu Arm und Laufwerk passt. Erst letzten Monat zeigte sich beim Test des famosen Reloop Turn 5, dass das Ortofon dort nicht die beste Wahl war...

Der Teller des mmf-3.3 ist aus Aluminium gefertigt und wird Richtung Schallplatte von



Der Subteller, bei dem penibelst auf Einhaltung der extrem geringen Toleranzen geachtet wird, entkoppelt den Teller vom Motor.

stereoplay Highlight

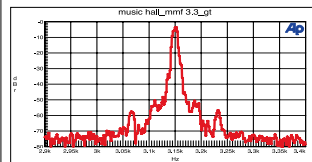
Music Hall mmf-3.3

700 Euro

Vertrieb: REICHMANN AudioSysteme
Telefon: 07728 / 10 64
www.reichmann-audiosysteme.de

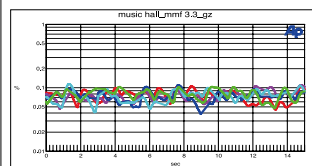
Maße (B×H×T): 41,5 × 15 × 33,5 cm
Gewicht: 5,5 kg

Messdiagramme



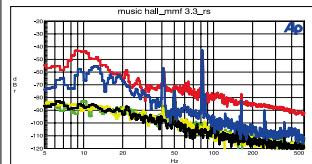
Gleichlauf-Spektrum

Schmale Spitze, leichte Aufweitung bei noch vernachlässigbarem Pegel, perfekte Drehzahl



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Unauffälliges Zeitdiagramm ohne Ausreißer oder Regelmäßigkeiten



Rumpel-Spektrum

Noch geringes, recht gleichmäßiges Störspktrum, guter Rumpelabstand

Messwerte

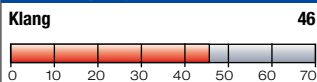
Gleichlauf, bewertet	±0,10%
Solldrehzahl	+0,01%
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	66/68 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,01/6 W

Bewertung

Fazit: Herrlich, der Music Hall mmf-3.3 bietet für einen angenehmen Preis enorm viel Klang. Werksseitig mit Ortofon 2M Red spielt er lebendig und dynamisch, das Laufwerk bleibt aber klar hinter seinen Fähigkeiten. Hier kann, hier muss eigentlich ein besseres MM rein. Diese Aufrüstung kann jedoch auch warten. Bis dahin kann man mit dem mmf-3.3 herrlich in Musik schwelgen, einfach in den Genussmodus schalten oder bei Bedarf auf Feinheiten achten, denn die serviert er auch. Kaufempfehlung!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	6	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	66 Punkte
Preis/Leistung	überragend

einer Filzmatte ruhiggestellt. Eine Bedämpfung auf der Unterseite gibt es nicht. Er ruht auf einem Kunststoffsubteller, aus dem Lager- und Tellerhorn unten bzw. oben lugen.

Dass der Subteller aus Kunststoff ist, sollte ebenfalls niemanden beunruhigen. Teurere Geräte setzen zwar häufig auf Aluminium-Subteller, jedoch kann es durchaus von Vorteil sein, wenn wie beim mmf-3.3 Teller und Subteller aus unterschiedlichen Materialien bestehen. Haben es Resonanzen doch besonders schwer, sich von einem ins andere Material zu bewegen. Zudem ist der Subteller absolut sauber unter Berücksichtigung geringster Toleranzen gemacht. Dazu braucht es kein Aluminium.

Beim Tellerlager spricht man von einem selbstschmierenden Lager, da hier gesinterte Bronze, sprich Sinterbronze, als Lagerbuchsenmaterial dient. Der unten abgerundete Dorn wiederum ist aus poliertem Aluminium. Die Elektronik, die den Plattenspieler zum Leben erweckt, sitzt auf der Unterseite der oberen MDF-Ebene und erzeugt über einen Sinusgenerator eine saubere Versorgungsspannung für den Motor auf der unteren Ebene. Diese Unabhängigkeit vom Stromnetz kann gerade beim Gleichlauf Vorteile haben. Zudem wurde beim Motor darauf geachtet, dass er möglichst ruhig, also vibrationsarm läuft.

Es gibt den Music Hall mmf-3.3 in drei Ausführungen: Schwarz, Weiß und Walnuss (keine Folie! + 100 Euro). Außerdem gibt es eine Upgrade-Möglichkeit in Form eines Acryl-Tellers. Der ist etwa dann sinnvoll, wenn man MCs nutzen möchte, was auf der Basis, die der mmf-3.3 bietet, durchaus denkbar ist.



Das Ortofon 2M Red klingt nicht in jedem Laufwerk gut, hier passt es wunderbar.



Typisch Pro-Ject: ein preiswerter Carbon-Arm, der überzeugt. Kardanisch gelagert, mit einem Anti-Skating-Gewicht am Faden. Der Lift läuft sehr geschmeidig.

Die erste Platte, die wir auflegten, war „In A Silent Way“ von Miles Davis. Keine ganz einfache Musik, hier gilt es, ein komplexes Klanggeschehen nachvollziehbar aufzudröseln und dennoch homogen zu bleiben. Das gelang dem mmf-3.3 sehr gut. Dabei fiel auf, wie pointiert und dynamisch Trompete und Gitarre spielten.

We Must Sing, We Must Sing

Die Gitarren waren es auch, die uns bei Death Angels' „A Room With A View“ begeisterten (von „Act III“), und zwar eher die ruhigen am Anfang als die riffigen gegen Ende. Das Ortofon 2M Red ist in meinen Augen kein Rocker und auch für Metal-Hörer nicht erste Wahl. Bright Eyes' „I'm Wide Awake, It's Morning“ jedoch war ein voller Genuss! Das Album strotzt vor schönen Songs, bewegenden Melodien und klugen Texten, untermalt von akustischen Gi-

tarren, Bass, Piano, Trompete und Schlagzeug. Hier bot die Kombi aus mmf-3.3 und Ortofon wahren Klanggenuss, spielte feindynamisch absolut überzeugend, enorm rhythmisch und lebendig. Das Album bestätigte auch unseren Eindruck, dass Bässe eher schlank wiedergegeben werden, was ich immer vorziehe. Über diesen Plattenspieler klingen sie stets konturiert und nachvollziehbar, was ganz klar ein Verdienst des „Split Plinth“ ist. Im Test lief der mmf überwiegend an Nuprimes tollem IDA-8 Amp (Test in *stereoplay* 1/18) und meiner derzeitigen Lieblingsphonostufe TVL1 von Transvinyl (8/18). In dieser Kombi sind Klangräume angenehm hell ausgeleuchtet, es klingt dezent spritzig und dennoch hört man die Ruhe, die das Chassis ins Spiel bringt, jederzeit durch. Von Nervosität keine Spur, stattdessen sehr erwachsener Klang. Herzlichen Glückwunsch! **Alexander Rose** ■



The biggest small music system

LS50 Wireless – Spüren Sie Kraft und Feinheit gleichzeitig

Seien Sie gefasst darauf sehr beeindruckt zu werden. Niemals vorher haben Regallautsprecher einen derartig großen Detailreichtum reproduziert. Die KEF LS50 Wireless ist ein komplettes Audio-System, dass audiophile Klangqualität in Stereo liefert. Bereits fünf Minuten nach dem Auspacken können Sie Ihre Musik genießen. Kein Wunder, dass angesehene Fachjournalisten dieses System als Zukunft der Musik sehen. Hören Sie selbst.

24bit/192kHz    OPT APP CONTROL  Spotify  TIDAL  roon

KEF.COM



KEF

OBSESSED WITH HIGH RESOLUTION



Hightech

Noch nie hörte sich so wenig nach so viel an: Lindemanns neuer Phono-Winzling begeistert mit seinem Klang.

Hochdicht gepackte, moderne Elektronik hat bei allen Vorteilen einen großen Nachteil. Denn sie führt dazu, dass man die resultierenden Audio-komponenten sträflich unterschätzt, weil sie so winzig sind. Das gilt auch für Norbert Lindemanns neuen „Limetree Phono“, der mit audiophilen Edelbauteilen geradezu vollgestopft ist und diese Tatsache unter einem lediglich zehn Zentimeter großen Alu-Gehäuse erfolgreich verbirgt.

Denn dass hier superrausch-arme JFET-Operationsverstärker edelster Provinienz,

spezielle japanische SMD-Widerstände, die um den Faktor zehn rauschärmer sind als die vielbeschworenen, herkömmlichen Metallfilm-Widerstände sowie nicht minder esoterische Kapazitäten von Panasonic einen universellen MM- und MC-Phonoverstärker bilden, ist auf den ersten Blick nicht erkennbar.

Doch man hört schlagartig, was an Klang in dem Kleinen steckt, der mit tiefschwarzem Hintergrund, stupender Dynamik und extremer Detailversessenheit förmlich durchs Gesehehen fegt, dabei seinen Preis

Lügen straft und ungläubige Blicke auf sich zieht. Hier spielt offenkundig ein ganz Großer, dem man erstaunt bescheinigen darf, auch für Top-Abtaster (die ja das Mehrfache des Limetree kosten) einen adäquaten Spielpartner darzustellen. Praktisch: Der kleine Kippschalter schaltet zwischen MM- und MC-Eingang um, sodass zwei Abtaster angeschlossen bleiben können.

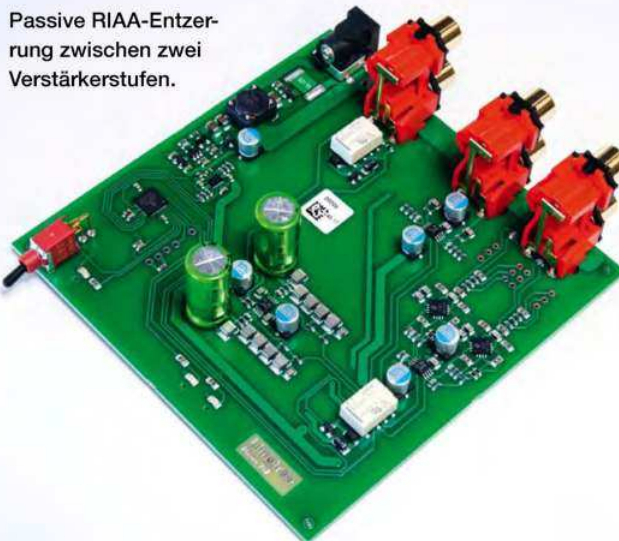
Das erfreuliche Fazit zum Lindemann: alles andere als klein, eine dicke Empfehlung und ein Highlight obendrein!

Roland Kraft ■



Sechs MC-Lastimpedanzen zwischen 100 und 800 Ohm sind wählbar.

Passive RIAA-Entzerrung zwischen zwei Verstärkerstufen.



**stereoplay
Highlight**

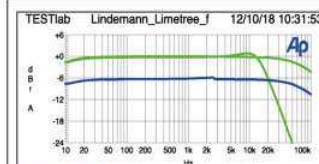
**Lindemann
Limetree Phono**

600 Euro

Vertrieb: Lindemann Audiotechnik GmbH
Telefon: 08153 9533 390
www.lindemann-audio.de

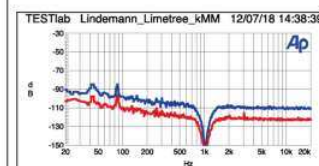
Maße (B×H×T): 11 × 4 × 13 cm
Gewicht: 0,2 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Ausgewogen und sehr breitbandig, früherer Abfall mit Normsystem



Verzerrungsverhalten MM 5 mV/2 V

Praktisch verzerrungsfrei, besser als minus 100 dB

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	77 dB
MM-Normsystem	75 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	73 dB

Verstärkung MM/MC

40/58 dB

Eingangsimpedanz

MM	100 kΩ, 230 pF
MC	variabel

Ausgangswiderstand

RCA	100 Ohm
-----	---------

Verbrauch


Standby/Betrieb	0,2/1 W
-----------------	---------

Bewertung

Fazit: In Lindemanns Limetree-Winzling steckt ein vollwertiger, hochkarätiger Phono-Verstärker, der Fullsize-Konkurrenz nicht zu fürchten braucht und die Phono-Hierarchien gehörig durcheinanderwirbelt. Außen vor bleiben einzig extrem niederohmige MCs, alles andere einschließlich Top-MM-Tonabnehmer findet hier einen Spielpartner, der weit oberhalb seiner Preisklasse begeisternd gut klingt. Wir würden uns jedenfalls nicht scheuen, auch 2000-Euro-Tonabnehmer anzuschließen...

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	6

stereoplay Testurteil

Klang	(MC/MM)	57/56					
							
0	10	20	30	40	50	60	70

Gesamturteil	78 Punkte
Preis/Leistung	übertreffend

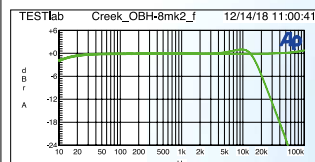
Creek
OBH-8mk2

150 Euro

Vertrieb: Input Audio
Telefon: 04346 600601
www.inputaudio.de

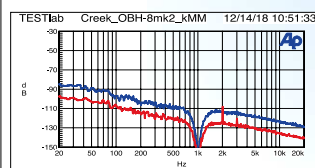
Maße (B×H×T): 10 × 5 × 8 cm
Gewicht: 0,4 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Ausgewogen und extrem breitbandig,
früherer Abfall mit Normsystem



Verzerrungsverhalten MM 5 mV/2 V

Praktisch verzerrungsfrei, nur minimale
Klirrkomponente 2. Ordnung

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ 82 dB
MM-Normsystem 78 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω - dB

Verstärkung MM

40 dB

Eingangsimpedanz

MM 47 kΩ, 160 pF
MC variabel

Ausgangswiderstand

RCA 100 Ohm

Verbrauch

Standby/Betrieb - /3 W

Bewertung

Fazit: Seiner Winzigkeit zum Trotz macht Michael Creeks 150-Euro-Kistchen so fröhlich, druckvoll und ausgewogen Musik, dass Hörspaß und Kurzweil garantiert sind. Übliche MM-Tonabnehmer, gerne solche, die Frische und Transparenz mitbringen, sind die richtigen Kombinationspartner. Ganz klar: ein Tipp für Einsteiger und eine probate Vollverstärker-Ergänzung für Teilzeit-Vinylisten.

Messwerte 7 Praxis 7 Wertigkeit 6

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 48
0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 68 Punkte

Preis/Leistung überragend



Unlimited

Michael Creek ist bekannt für bezahlbares Audio mit Geheimtipp-Klang. Der hier auf eine Handfläche passt...

Warum dieser kleine Phono-MM-Verstärker ausgerechnet OBH-8mk2 heißt, wird wohl das Geheimnis des Erfinders bleiben. Weniger geheim sollte allerdings der Klang dieses 150-Euro-Phonokistchens bleiben, das verblüffend offen, schnell und mit einem angenehmen Schuss klanglicher Wärme nicht nur spielt, sondern regelrecht entfesselt aufspielt, sodass jede Menge Hörspaß garantiert ist.

Anschließbar sind übliche MM-Tonabnehmer, die bei fixen 40 Dezibel Verstärkungsfaktor und 47 Kiloohm Eingangsimpedanz auf Hochpegel-

Niveau angehoben werden und hier auch die Chance haben, ihr Können in puncto Dynamik und Spielfreude auf unerwartet hohem Niveau zu offenbaren.

Dabei sollte man keinesfalls in die Tonabnehmer-Ramschkiste greifen, sondern mindestens das Doppelte des Preises von Michael Creeks OBH-8mk2 investieren, um die analoge Kleinigkeit auch auszureizen, wobei dieses Rennen nach oben offen ist.

Bestückt mit einem Op-Amp-IC, einer durch Stromquellen aufgewerteten Ausgangsstufe mit geringer Ausgangsimpedanz sowie einem

ebenfalls nicht von der Stange gekauften Steckernetzteil, heißt die Devise der kleinen Phono-box „mehr Sein als scheinen“, wobei man in Bezug auf Teamwork bei Creek gerne die auch nach unserer Meinung sträflich unterschätzten Goldring-MM-Tonabnehmer empfiehlt (Goldring 2500 und Goldring Elan).

Solche spannend nichtlinearen Verhältnisse sind in der Analogtechnik übrigens eher die Regel als die Ausnahme, womit Creeks neuester Phonostreich eine augenzwinkernd-fröhliche Empfehlung mit auf den Weg bekommt.

Roland Kraft ■



Steckernetzteil, frontseitiger Ein-/Ausschalter
und vier Cinchbuchsen: Mehr braucht man nicht.

Jubiläums-Diamanten

Clearaudio zelebriert zum 40. Firmengeburtstag zwei Jubiläums-Tonabnehmer, die beide in einer alten Clearaudio-Spezialität verpackt sind: Jubilee MM und Jubilee MC besitzen Gehäuse aus Panzerholz.

Wussten Sie, dass Buche bei gleicher Bemessung nur ein Zehntel des Gewichts von Baustahl aufweist, aber ein Drittel von dessen Festigkeit besitzt? Erstaunlich!

So zumindest formuliert es der Hersteller von sogenanntem Panzerholz, bei dem es sich um einen hochfesten Verbundwerkstoff aus Duromer-Kunststoff und Hartholz „mit hochvergüteter Struktur“ handelt. Für Clearaudio ist die Verwendung dieses leichten, aber besonders stabilen und auch dämpfend wirkenden Werkstoffs nichts Neues. Denn bereits vor 15 Jahren, zum 25. Firmenjubiläum, präsentierten die Erlanger Analogspezialisten ein Laufwerk in Sandwich-Bauweise aus Aluminium und Panzerholz. Die „absorbierende Eigenschaft von klangschädlichen Resonanzen“ ist es, die Clearaudio dazu bewog, nun auch gleich zwei neue Tonabnehmer mit einem Panzerholzgehäuse auszustatten.

Das bezahlbare Jubilee MM soll eine klangliche Lücke zwischen Artist V2 und dem Virtuoso V2 schließen, während das Top-MC Jubilee MC mit einem doppelt geschliffenen Gyger-S-Diamanten auf einem Bornadelträger daherkommt. Die-

ses lediglich gut sieben Gramm leichte Moving-Coil-Juwel kann nicht nur mit dem Panzerholzgehäuse, sondern darüber hinaus auch mit 24 Karat „schweren“, drehpunktsymmetrischen Goldspulen aufwarten, die dem Moving-Coil-Abtaster ansehnliche Ausgangsspannung verleihen. Mit einer Nadelnachgiebigkeit von 15 Mikrometern pro Millinewton liegt der Tonabnehmer außerdem im vernünftigen, nicht zu „weichen“ Mittelfeld und ist mit 28 Millinewton (2,8 Gramm) Auflage-

zu einem Kiloohm, hier lohnen sich Hör-Experimente durchaus. Hochwertige Phonostufen sind heute ja nicht mehr auf den Kompromiss Rauschen versus Lastimpedanz angewiesen und ermöglichen so höhere Abschlüsse, verbunden mit voller Ausnutzung des möglichen Generatorpegels.

Mit 8,8 Gramm Gewicht zählt auch das Jubilee MM noch nicht zu den Schwergewichten.

Clearaudio setzt hier auf einen recht filigranen Aluminium-Nadelträger (kein Vergleich mit den oft primitiv wirkenden, dicken Aluröhrchen vieler MMs) plus elliptischen Diamantschliff: beides bewährte Techniken, die hier in Verbindung mit einer Nenn-Auflagekraft von 22 Millinewton daherkommen. Ebenso finden wir beim Jubilee MM auch wieder eine Nadelnachgiebigkeit von

„Zum Jubiläum haben wir essenzielle Aspekte der Vergangenheit in unseren neuen Tonabnehmern vereint.“

kraft spezifiziert. Clearaudio meint, dass der Gyger-S-Nadelschliff bei der Verwendung eines Tangential-Tonarms einer Idealvorstellung von Schallplatten-Abtastung wohl am nächsten käme...

Mit 50 Ohm Quellimpedanz offenbart sich das Jubilee MC als weniger gut geeignet für die übliche 100-Ohm-Anpassung. Dem Goldstück adäquate Phonostufen offerieren freilich auch höhere Abschlussimpedanzen im Bereich von 250 Ohm bis





15 Mikrometern pro Millinewton vor und damit Verträglichkeit mit üblichen Tonarmen. Das auffallend glatte, glänzende und wunderbar präzise gefertigte Panzerholz-Gehäuse weist auch gleich die Gewinde der Befestigungsschrauben auf: ein Hinweis auf die Festigkeit dieses erstaunlichen Materials, dessen Sandwich-Struktur am Systemkörper klar erkennbar ist.

Seelenverwandtschaft

Seine Seelenverwandtschaft zum in *stereoplay* 9/17 getesteten Moving-Magnet-Abtaster Charisma V2 kann und will das Jubilee MM nicht verhehlen. Ähnlich spritzig und schnell, löst es zwar nicht ganz so fein auf – da stößt der elliptische Nadelschliff an seine Grenzen –, bildet aber nicht minder gut ab und spielt mit schlanker Feinheit deutlich oberhalb seiner Preisklasse.

Ein paar Experimente mit der Auflagekraft (also ein, zwei Zehntel Gramm rauf oder runter) sind kein Fehler, ebenso eine genaue Einstellung der Tonarmhöhe, wobei man nicht unterhalb der parallelen Ebene zur Schallplatte landen sollte.

Ausgewogen und durchsichtig, zeigt das Jubilee MM, dass

auch ein MM-Tonabnehmer in einer noch bezahlbaren Preisklasse „oben“ mitspielt und im Teamwork mit einer guten Phonostufe vollständig zufriedenstellen kann.

Das Jubilee MC hingegen definiert seine Liga selbst: Abgehoben in der Klasse der weltbesten MC-Tonabnehmer angesiedelt, hat dieses exquisite Hörvergnügen seinen Preis, zu dem noch der für eine adäquate Phonostufe der absoluten Spitzenklasse hinzukommt. Was dann spielt, scheint gut und gerne aus einer anderen Analogwelt zu stammen, die hier farbig, analytisch-genau und bis ins letzte Rillenstäubchen hinein präzise ist und von überzeugender Spielfreude kündigt.

Ob da noch mehr geht? Eine überflüssige Frage, denn eine Investition in dieser Preisklasse ist Geschmackssache, die auf klanglichen Nuancen beruht. Das Clearaudio zählt charakterlich eher zu den analytisch-präzisen Rillen-Spürhunden, denen rein gar nichts mehr entgeht, wobei die Justage des Tonarms (insbesondere Armhöhe) durchaus darüber entscheiden kann, ob der Edel-Abtaster mit 80 oder 100 Prozent läuft.

Roland Kraft ■

Clearaudio Jubilee MM
650 Euro
Vertrieb: Clearaudio Electronic GmbH
Telefon: 09131 40300100
www.clearaudio.de

Messdiagramm

Frequenzgang & Übersprechen
 Ausgewogen ohne Hochtönanstieg, unsymmetrische Übersprechdämpfung

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	7,4/7,1 mV
Systemimpedanz	690 Ω
Tiefenabstufbarkeit	90 µm
Hochtönverzerrung L/R:	0,19/0,46 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	9,5 Hz
Systemgewicht	10 g
Empfohlene Auflagekraft	22 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung
Fazit: Tendenziell mit einem Hauch Wärme versehen, spielt das Jubilee MM ausgewogen, druckvoll und fein, jedoch nicht überanalytisch. Hohe Abstastsicherheit geht zudem mit Akkuratess und Lebendigkeit einher, womit dieser Tonabnehmer eine probate Allzweckwaffe für alle mittelschweren Tonarme darstellt.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	7	8

stereoplay Testurteil

Klang	Spitzenklasse	53
Gesamturteil	74 Punkte	
Preis/Leistung	sehr gut	

Clearaudio Jubilee MC
3900 Euro
Vertrieb: Clearaudio Electronic GmbH
Telefon: 09131 40300100
www.clearaudio.de

Messdiagramm

Frequenzgang & Übersprechen
 Sehr ausgewogen mit leichtem Hochtönanstieg, unsymmetrische Übersprechdämpfung

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	1,23/1,27 mV
Systemimpedanz	50 Ω
Tiefenabstufbarkeit	100 µm
Hochtönverzerrung L/R:	0,10/0,14 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	6,7 Hz
Systemgewicht	8 g
Empfohlene Auflagekraft	28 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung
Fazit: Höchstauflösender, durchaus analytischer Rillenspürhund der Extraklasse mit spritzigem, feinst ziseliertem und dennoch ausgewogenem Klang. Die Gratwanderung zwischen hoher Auflösung und Musikalität gelingt hier unfallfrei und verbunden mit höchster Abstastsicherheit auch bei kritischen Scheiben. Ein Top-Abtaster, der freilich adäquate Phonostufen benötigt.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	9

stereoplay Testurteil

Klang	absolute Spitzenklasse	61
Gesamturteil	84 Punkte	
Preis/Leistung	highendig	

Vorhang auf!

Ein aufwendiges Gehäuse trifft auf einen Zwei-Spulen-Generator. Das Ergebnis ist MC-Klang auf Spitzenniveau.

Es gibt 500-Euro-Tonabnehmer, die eine hübschere Verpackung haben als das AMG Teatro. Offensichtlich wird das Budget lieber in den MC-Tonabnehmer gesteckt – in den Tonabnehmer und in dessen Nadelenschutz, der hier tatsächlich aus einem Stück Aluminium gefräst wird und klar zu den schönsten Vertretern seiner Art gehört.

Legt AMG schon beim Nadelenschutz Wert auf hohe Qualität, so setzt sich dies naturgemäß beim Teatro fort. Das Gehäuse ist zweiteilig und komplett aus Titan. Dieses Material weist ein ideales Verhältnis von Gewicht und Härte auf. Resonanzen haben hier keine Chance. Auch die geschwungene Form ist kein Zufall, sondern verfolgt den Zweck, dem Gehäuse zusätzliche Stabilität zu

verleihen, die wiederum gut gegen Resonanzen ist. Das erschwert den Einbau ein wenig, aber mit etwas Geduld (und einer Bleistiftmine) ist auch dies kein Problem. Zudem machen die in das Gehäuse geschnittenen Gewinde dem Hand-Anlegenden das Leben leichter.

40 x 7 µm

Eine weitere Besonderheit findet sich beim Generator, der mit zwei Spulen aus dem monocrystallinen Kupfer OCC arbeitet. Je eine Spule kümmert sich um einen Kanal. Dies verspricht eine ideale Kanaltrennung. Der Nadelträger ist aus Bor, der Diamant hat einen Line-Contact-Schliff (40 x 7 µm), damit dringt er tief in die Rille ein und sollte jede Menge Informationen herausholen können. Die

Kombination aus Neodym-magnet und Spulen sorgt für eine Ausgangsspannung von knapp 0,7 mV, damit sollte jede MC-Vorstufe klarkommen. Der Innenwiderstand liegt bei 10 Ohm, der Hersteller empfiehlt die klassische „10 Times Rule“. Sprich: Schließen Sie das Teatro mit mindestens 100 Ohm ab. Aber er zeigt sich großzügig und empfiehlt, trotzdem auch 500 Ohm und sogar 47 Kiloohm auszuprobieren.

It Was A Wonderful Splash

Weder Hersteller noch Vertrieb verlieren allzu viele Worte darüber, wie das Teatro denn nun klingt. Schade eigentlich, denn die Mischung aus hoher Auflösung und geschmeidiger Natürlichkeit lässt niemanden unberührt. S-Laute werden sehr sauber abgetastet und sind trotz des Auflösungsvermögens nie aufdringlich – so muss das sein. Bright Eyes' „At The Bottom Of Everything“ klang feindynamisch enorm detailliert, der Kontrabass schien konturierter als sonst, die Backing Vocals waren eindeutig besser rauszuhören und der Klangraum öffnete sich weiter in die Tiefe.

Es ist nicht ganz einfach, das Besondere dieses Systems zu beschreiben. Selbstverständlichkeit und Geschlossenheit aber treffen es schon ganz gut. Das Teatro ist ideal für alle, die alles hören wollen, ohne dass es ihnen zu viel wird.

Alexander Rose ■



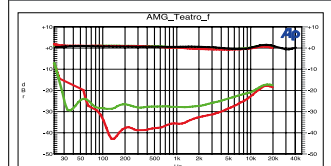
AMG
Teatro

2400 Euro

stereoplay
Highlight

Vertrieb: High-Fidelity Studio
Telefon: 0821 / 3 72 50
www.high-fidelity-studio.de

Messdiagramm



Frequenzgang & Übersprechen

Sehr linear, recht gleichmäßig hohes, leicht unsymmetrisches Übersprechen

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	0,72/0,70mV
Systemimpedanz	10 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	100 µm
Hochtonverzerrung	0,16 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	8,3 Hz
Systemgewicht	12 g
Empfohlene Auflagekraft	1,8 – 2,2 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung

Fazit: Ein Top-MC in einem aufwendigen, attraktiven Gehäuse aus Titan. Das Teatro öffnet weite, tiefe Räume und füllt diese mühelos mit Musik. Es spielt detailreich, bettet diese Informationen aber sehr harmonisch und unaufdringlich in den Gesamtklang ein. So bekommt man ein absolut vollständiges Klangbild ohne Überbetonungen und ohne Analyse um ihrer selbst willen.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	10

stereoplay Testurteil

Klang	61
0 10 20 30 40 50 60 70	

Gesamturteil	87 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Sieht aus wie ein Stück außerirdische Technologie mit rätselhaftem Zweck, ist aber einfach ein verdammt guter MC-Tonabnehmer.



3 Ausgaben plus Gratis-Prämie



GRATIS

BANANA EVOLUTION 4er-Set

4 hochwertige Hohl-Bananas
für eine schraubfixierte
Kabelaufnahme.

Gratis statt UVP 39,90 €*



GRATIS

woodwoom – Mini- Bluetooth-Lautsprecher

Der schicke woodwoom Mini-Bluetooth-
Walnuss-Holz-Lautsprecher von InLine
macht einen Hammersound. Einfach
aufstellen, verbinden und loslegen!

Gratis statt UVP 39,90 €*

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: www.audio.de/abo

 **PER POST
COUPON AUSFÜLLEN**

 **ODER PER TELEFON
0781 6394548**

 **ODER PER FAX
0781 846191**

**ONLINE BESTELLEN UNTER
www.audio.de/angebot**

**Keine
Zustellgebühr**

**1 Prämie
Ihrer Wahl**

JA, ich teste AUDIO für zunächst 3 Ausgaben!

Ich teste **AUDIO** zunächst für 3 Ausgaben (3 Monate) für z. Zt. 18 € inkl. MwSt. und Porto. Wenn ich **AUDIO** danach weiter beziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte **AUDIO** dann zum regulären Abopreis (12 Ausgaben für z. Zt. 72 €*). Das Jahresabo kann ich nach Ablauf eines Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Wenn ich **AUDIO** nicht weiter beziehen möchte, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Miniabos (Datum Poststempel) an den **AUDIO** Kundenservice, Postfach 180,

77649 Offenburg. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandsbedingungen auf Anfrage: weka@burdadirect.de Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.audio.de/abo/widerruf abrufen.

Name, Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon f. Rückfragen _____

E-Mail _____

Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

☐ BANANA EVOLUTION 4er-Set
(K674)

☐ woodwoom – Mini-Bluetooth-
Lautsprecher (KH07)

Gewünschte Zahlungsweise:

☐ Bankeinzug

☐ Rechnung

DE

IBAN _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

X

Datum _____ Unterschrift _____

☐ Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:

AUDIO Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg
oder per Telefon: **0781 6394548** oder per Fax: **0781 846191**

* inkl. MwSt. und Porto

WK 9032 M02



TIPP: Bei
Bankeinzug
Prämie schneller
erhalten!

Bitte vorne einsteigen!

Auch wenn viele der Luxman-Geräte ein modernes Aussehen haben, setzen die Japaner bei ihren Verstärkern auf Old-School-Optik. Gut so, macht doch das Design schon ziemlich klar, worum es hier geht.

Auf einem Poster in den Busen des Münchener Verkehrsverbandes steht: „Beim MVV ist jeder ein VIP – deshalb ab 21.00 Uhr vorne einsteigen.“ Nun kann man über die Argumentation diskutieren, aber dass hier jeder Kunde König ist, erinnert ein wenig an Luxman. Warum? Dort ist der L-505uX mk2 das in der Hierarchie am weitesten unten stehende Voll-

verstärkermodell. Dennoch wird sich der Käufer wie ein VIP, ja wie ein König fühlen, muss er doch kaum Abstriche machen und bekommt für sein Geld (immerhin 4490 Euro) einen unverwechselbaren Boliden, den man besser nicht allein trägt und der schon glücklich macht, wenn man ihn nur anschaut.

Die Mark-II-Version löst die erste Version des 2011 erschie-

nenen Verstärkers ab. Selbstverständlich wurde hier die Gelegenheit genutzt, zahlreiche Aspekte zu überarbeiten.

Update

Dies sieht man schon beim Blick in die technischen Daten. So ist etwa der Dämpfungsfaktor der Mark-II-Version höher (schauen Sie sich zu diesem Thema doch mal den Ratgeber

in *stereoplay* 12/18 auf der beiliegenden CD-ROM an), wohingegen die Leistung gleich geblieben ist. Der Transformator wurde verbessert, und die Verzerrungen konnten gegenüber dem Vorgänger ebenfalls reduziert werden (auch wenn das nicht unbedingt nötig gewesen wäre). Am MM/MC-Phonoboard scheint es keine Änderungen gegeben zu haben,



hier sind die technischen Daten identisch. Den Rauschabstand gibt Luxman mit 91 dB bei MM und 75 dB bei MC an, unser TestLab hat 84 dB und 69 dB gemessen, was sehr ordentlich ist. Einstellen lässt sich hier freilich nichts, MMs stoßen auf 46 Kiloohm/240 pF, MCs auf 120 Ohm. Das sind praxisgerechte Werte.

Die Erde dankt Ihnen

Ansonsten stehen in den Kondensatoren des Luxman L-505 uXII ganze 40.000 µF Kapazität zur Verfügung. Wer Erbsen zählen will, kann an dieser Stelle feststellen, dass die Elkos des Luxman L-509x 80.000 µF aufbieten. Dafür verbraucht dieser im Leerlauf jedoch ganze 150 Watt, wohingegen sich der L-505 geradezu genügsam zeigt und niedliche 85 Watt im Leerlauf konsumiert. So oder so lohnt es sich, zeitgleich mit der Anschaffung des L-505uXII schnell noch den Stromanbieter

zu wechseln und auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien oder Windkraft umzusatteln. Planet Erde dankt es Ihnen.

Mit Verstärkern von Luxman verbindet man auch immer den Begriff LECUA. Die Buchstabenfolge steht für die wenig bescheidene Bezeichnung Luxman Electronically Controlled Ultimate Attenuator und bezeichnet einen prozessorgesteuerten Pegelregler, der Spannungsteiler aus Festwiderständen schaltet. Der Abhörpegel lässt sich in 88 fein abgestuften Schritten einstellen, das Audiosignal wird dabei nicht verschlechtert. Das fühlt sich freilich genauso an, wie man das von einem Potentiometer kennt, soll halt nur die Nachteile einer klassischen Lautstärkeregelung wie Rauschen und Kanalungleichheit umgehen. Obwohl man den Pegel auch per Fernbedienung ändern kann, empfiehlt Luxman das händische Vorgehen am Gerät selbst. Die

haptische Erfahrung der feinen Rasterung soll das Einstellen des Pegels intuitiv geschehen lassen. Nun kann man sagen, dass hier Marketing-Experten aus dem Ruder gelaufen sind, aber man kann auch feststellen, dass sich das Ding wirklich gut und angenehm bewegen lässt.

Die eingesetzte LECUA-Version ist hier etwas einfacher

ausreichend sein sollte und zweitens bei den größeren Modellen nur unwesentlich größer ausfällt.

ODNF

Immer diese Akronyme! Was soll denn nun schon wieder ODNF bedeuten? Die Antwort lautet: Only Distortion Negative Feedback. Mittlerweile in Ver-

Immer diese Marketing-Experten mit ihren Akronymen! Was soll denn nun schon wieder ODNF bedeuten?

gehalten als in den teureren Vollverstärkern, aber das ist kein Grund, sich automatisch nach einem „größeren“ Modell umzusehen.

Unserer Ansicht nach trifft das auch auf die Ausgangsleistung zu, die beim 505 zwar geringer ist als bei den größeren Geschwistern 507 und 509, die mit 119 Watt an 8 und 192 an 4 Ohm aber erstens ziemlich

sion 4.0 sorgt diese Verstärkungsrückkopplungsschaltung für eine schnelle Spannungsanstiegsrate und eine hohe Bandbreite. Zudem sollen weniger Verzerrungen auftreten.

Diskrete Pufferschaltung

In der Ausgangsstufe, die in paralleler Push-Pull-Schaltung arbeitet, findet sich auch eine neue diskrete Pufferschaltung,



die derjenigen aus der Vorstufe C-900u entlehnt ist. So soll das Signal mit mehr Strom versorgt werden können.

A propos: Die Stromversorgung kann sich ebenfalls sehen lassen. Dem EI-Core-Leistungstransformator stehen vier 10.000-µF-Kondensatoren zur Seite.

Die Verkabelung im Inneren wurde so ausgeführt, dass die Signale bei ausgeschalteten Klangreglern den kürzest möglichen Weg zurücklegen. OFC-Kabel sind hier bei Luxman selbstverständlich, Übersprechen verhindern die Entwickler mit einer integrierten Schaltung, und die Lautsprecher-Relais liegen parallel, was den Kontaktwiderstand senkt und zu einem besseren Dämpfungsfaktor führt.

Es gibt viel zu tun

Interessant geht es aber nicht nur im Inneren des Luxman zu, sondern traditionellerweise auch außen. Die Front kann einen nervös machen – im positiven Sinne. Hier finden sich zahlreiche Drehknöpfe, die, das ist tatsächlich unser einziger

Kritikpunkt, sich etwas billig anfühlen, zumindest gemessen am Preis des Luxman. Ab dem nächstteureren Modell (L-507uX, 6000 Euro) bieten die Amps griffigere (und zumindest optisch hochwertigere) Schalter. Dafür hat man aber schon beim „kleinen“ Luxman viel einzustellen. Von links nach rechts: Der Monitor-Knopf wählt den Monitor-Eingang, einen analogen Eingang, auf der Rückseite aus. Bei „Cartridge“ wählt man aus, ob man einen MM- oder einen MC-Tonabnehmer an den Phono-Eingang anschließt. Mit „Speaker“ wählt man das angeschlossene Lautsprecher-Paar an (A, B oder A+B). Dann folgen die Klangregelung und die Balance, die sich mit dem folgenden Line-Straight-Taster umgehen lässt (was den Klang tatsächlich noch eine Spur klarer macht!), und schlussendlich wählt man mit dem Separate-Taster zwischen Vollverstärker- und Endverstärker-Betrieb.

Auf der Rückseite geht es spartanischer zu, aber beileibe nicht langweilig: Hier stöpselt man nicht nur seinen Platten-

spieler an den wirklich exzellenten Phono-Eingang an, sondern auch bis zu fünf analoge Hochpegel- aka Line-Quellen (wer hat so viele?) und eine Quelle per XLR. Deren Phase lässt sich invertieren, was nur bei ganz wenigen älteren Geräten nötig sein dürfte, da es in der Vergangenheit vereinzelt zu einer abweichenden Belegung der Pins kam.

Die VU-Meter sind natürlich ziemlich klassisch und gehören an so einem Verstärker einfach dazu, sie lassen sich dennoch ausschalten – zumindest die Hinterleuchtung, nicht die Zeigerelemente selbst.

Eine Fernbedienung, die mit ihren sehr kleinen Knöpfen und ihrer strengen Optik an alte Zeiten erinnert, liegt bei und bietet mit einer Loudness-Taste noch eine zusätzliche Klangoption. Die Loudness lässt sich aber naturgemäß nur einschalten, wenn „Straight Line“ ausgeschaltet ist, aber auch das kann man per Fernbedienung bewerkstelligen.

Last but not least findet der Kopfhörerfreund auf der Front (und nicht, wie man es tatsäch-

lich manchmal antrifft, auf der Rückseite) einen Kopfhörerausgang in Form einer 6,3-mm-Klinke. Alles andere wäre hier auch unpassend.

Tugenden

Verstärker klanglich zu beurteilen ist nicht immer ganz einfach. Unterschiede rauszuhören kann ebenfalls strapazios sein.

Kann, muss aber nicht. Der Luxman macht es einem leicht. Er hat ein paar Tugenden, die man sofort hört. Dazu zählt seine enorme Kontrolle im Bass. Dazu zählt auch, dass er selbst bei heftigen Abhörpegeln völlig stressfrei und locker klingt. In der Summe sind seine Qualitäten derart überzeugend, dass man sein Preisschild plötzlich mit anderen Augen sieht.

Ein paar Beispiele: In unserem Hörraum steht gerade eine Gauder Akustik Darc 200. Die 64.000-Euro-Boxen spielen sich für den Test in der nächsten Ausgabe warm. Sie liefen an mehreren Verstärkern, an keinem jedoch so überzeugend wie am Luxman. Mit dieser Kombi hörten wir überwiegend Rockmusik, und zwar in Lautstärken,



Digitaleingänge? Neumodischer Kram! Stattdessen doppelte Lautsprecherklemmen, gleich zwei Aufnahme-Ausgänge, ein XLR-Eingang und ein exzellenter MM/MC-Phono-Eingang.

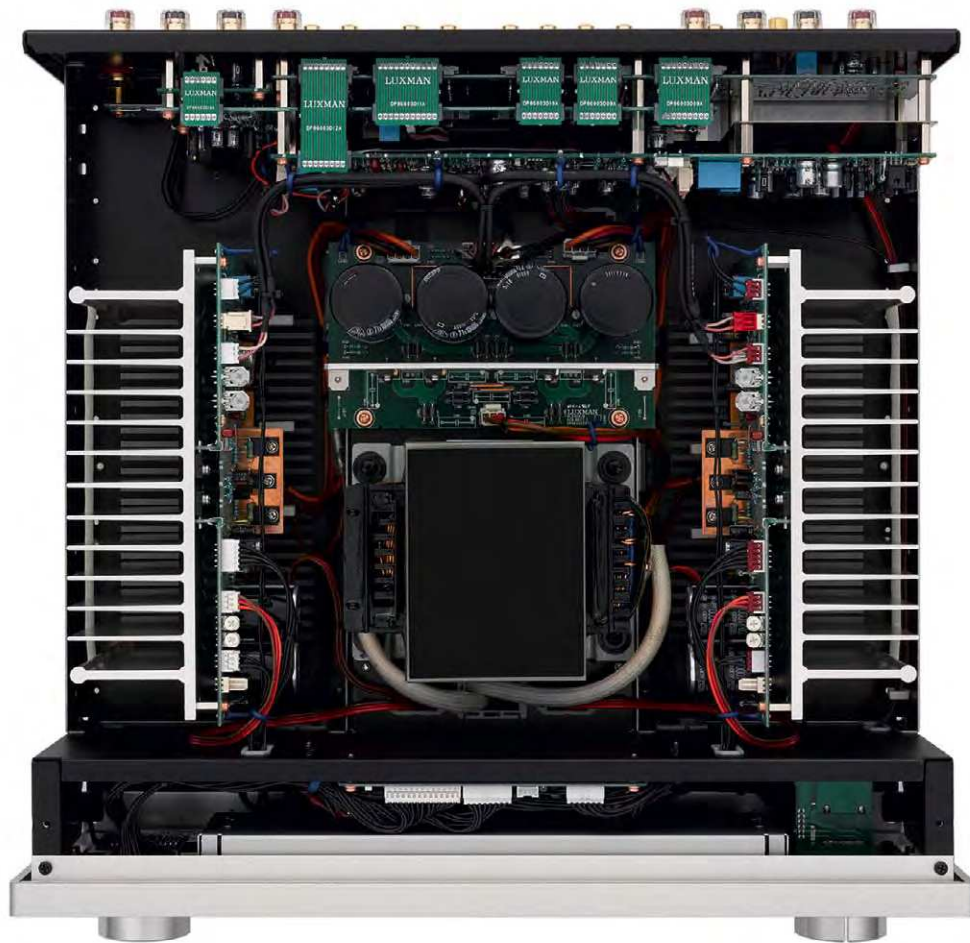


DER DIREKTE WEG ZUM GUTEN KLANG.

DER HIGH-END PLATTENSPIELER AUS DEM HAUSE MAGNAT
IN DER TRADITION DES GOLDENEN ZEITALTERS ANALOGER
MUSIKWIEDERGABE.

- Quartz-gesteuerter Direktantrieb für perfekte Sollgeschwindigkeit
- Resonanzoptimierter Full-Size 12" Plattenteller aus präzisionsgedrehtem, hochverdichtetem Spezialpolymer
- Tonarm mit J-Form aus speziallegiertem Aluminium, extra lange 10" Ausführung für minimalen Spurfehlwinkel, vier kardansche Edelstahl-Lager mit Carbonstahl-Lagerkugeln
- Lieferbar ohne Tonabnehmersystem oder mit hochwertigem MM-Tonabnehmersystem „Audio Technica AT 95E“ mit elliptischer Nadel





Über dem Trafo sitzen die vier Netzteil-Siebelkos mit jeweils 10.000 µF Kapazität. Vorne rechts, unscheinbar, aber aufwendig: der prozessorgesteuerte Pegelregler mit Spannungsteilern aus Festwiderständen.

die ich sonst nicht aushalte. Aber die beiden machten Konzertpegel möglich ohne einen Hauch von Schärfe oder Anstrengung. Der ohnehin saubere Bass der Darc 200 legte am Luxman klar an Kontur zu und war schlicht spektakulär. Das zeigte sich selbst bei Songs, bei denen man das vielleicht nicht unbedingt erwarten würde, zum Beispiel bei „Rock And Roll Ain't Noise Pollution“ (von AC/DC), „Velvet Snow“ (von Kings Of Leon) oder „Killing In The Name“ (von Rage Against The Machine). Sagenhaft!

Beim fröhlichen Dreh am Lautstärkesteller, der sich geschmeidig bewegen lässt, fällt übrigens kein Unterschied zu „herkömmlichen“ Drehern auf,

LECUE hin oder her. Besonders Freude bereitet jedoch der Quellwahlschalter, der herrlich satt einrastet und klackt.

Reaching Out For A Helping Hand

Was beim Luxman immer wieder auffällt, ist seine Unmittelbarkeit. Das Klangbild ist schnell, ohne asketisch zu sein, und macht nicht nur mit Rock, sondern gerade auch mit Klassik viel Freude. Die bereitet übrigens auch der wirklich superbe Phono-Zweig, der den Preis des Luxman L-505uXII weiter relativiert, würde das Phonoboard als Stand-alone-Version geschätzt einen vierstelligen Preis tragen. Angeschlossen hatten wir unter an-

derem den AVM Evolution R5.3, in dessen Headshell das traumhaft gute AMG Teatro saß. Dieses Trio muss man sich eigentlich mal anhören, so grandios klingt das! Queens „Who Needs You“ bot einen verblüffenden Gitarrensound, unheimlich detailliert, ohne zu sezieren, und dennoch wunderbar musikalisch und emotional. Michael Jacksons „Bad“ zeigte eindrucklich, wie grandios Popmusik klingen kann und wie viel Feinschliff im Sound dieses Albums steckt.

Schließlich hat der Luxman ein Faible für Stimmen aller Art und lässt somit den Zuhörer sowohl staunen als auch lauschen. Ein Traumgerät!

Alexander Rose ■

stereoplay
Highlight

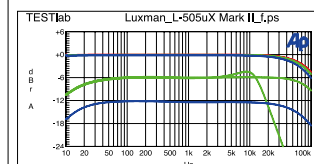
Luxman L-505uXII

4500 Euro

Vertrieb: IAD GmbH
Telefon: 02161 / 6 17 83-0
<https://iad-audio.de>

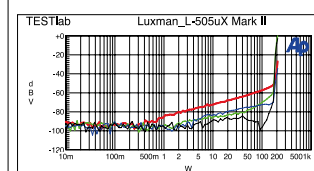
Maße (B×H×T): 44 × 17,8 × 45,4 cm
Gewicht: 22,5 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Sehr neutral, breitbandig, MM-Normsystem nur leicht höhenbetont, Subsonicfilter



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Gut abgestufte Komponenten mit dominantem, stetigem k2

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

An diesen Verstärker können Sie so ziemlich jeden Lautsprecher anschließen



Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8 Ω	114 Watt
an 4 Ω	185 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)

an 8 Ω	119 Watt
an 4 Ω	192 Watt

Rauschabstand

Line (2,83 V an 8 Ω)	82 dB
Line (10 V an 8 Ω)	93 dB

Verbrauch

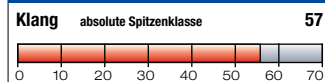
Standby/Betrieb	0,2/93 Watt
-----------------	-------------

Bewertung

Fazit: Das ist ein Vollverstärker, wie er im Buche steht. Rein analog zugänglich und bestückt mit einer superben MM/MC-Phonostufe klingt er sagenhaft, vereint Stärke und Gefühl, Tempo und Schmelz, softly nicht ab, bleibt aber auch bei mörderischen Pegeln stressfrei und souverän. Ein Volltreffer!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	9	9

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	82 Punkte
Preis/Leistung	überausend

HIGH END AUDIO ZU ENDE GEDACHT



„...versetzte den Hörer in einen wahren Rausch.“ *Malte Ruhnke, Stereoplay (Karlotta)*

„den Sound habe ich wirklich lieben gelernt.“ *Philipp Schneckenburger, Hifi EinsNull (Karlotta)*

„Eine der audiophilsten Aktivboxen überhaupt“ *Malte Ruhnke, Stereoplay (Karlina)*

„Kann mit der Weltspitze lässig und schon aufreizend locker mithalten.“ *Hans v. Draminski, Fidelity (Karl)*

„Mit diesem Lautsprecher möchte man am liebsten endlos Musik hören.“ *Thomas Schmidt, Hifi EinsNull (Karlos)*

KARL

KARLOTTA

KARLINA

KARLOS

stereoplay

HIGHLIGHT

08/2017

Preis/Leistung: überragend

**Best Of
HiFi**
einsnull

BEST High
SOUND Fidelity.pl
High End • 2017

stereoplay

HIGHLIGHT

06/2018

Preis/Leistung: überragend



Das ist die Zukunft des Lautsprechers:
Eine verlustfreie Symbiose aus bestmöglicher Mechanik,
gekonnter Akustik, integrierter Signalverarbeitung und
direkt gekoppeltem Verstärkerantrieb.

Für Klanggewinn in jeder Dimension,
ideale Raumanpassung und zeitgemäße Wohnästhetik.



LYRAVOX
HAMBURG

lyravox.com

Weiß begehrt



Bowers & Wilkins wertet die beliebte 600er-Serie mit silbernen Continuum-Mitteltönern auf und erfindet sie zugleich neu. Mit gibt es mit der 603 nur noch eine einzige 3-Wege-Standbox. Die aber dafür hervorragend stimmig und räumlich klingt.



Seit 1974 nutzt Bowers & Wilkins Kevlar als Membranwerkstoff für Mitteltöner und als Markenzeichen in den gehobenen Preisklassen. Doch vor drei Jahren begann für B&W ein neues Zeitalter. Mit der Serie 800 D3 debütierte ein Wundermaterial namens Continuum. Das silbrig glänzende Gewebe löst die ebenfalls markante, gelbe Kevlarfaser jetzt auch in der 6. Generation der Serie 600 ab. Von diesem Generationenwechsel erwarten

sich die Konstrukteure eine weitere Reduzierung von Resonanzen innerhalb der Membran. Damit sollen die Continuum-Mitteltöner noch weniger Verzerrungen und Kolorationen produzieren und zugleich den Schallübergang zum Hochtöner harmonischer gestalten.

Dem 15er-Konus der B&W 603 fällt dieselbe Aufgabe zu wie seinen Pendants in der sündteuren 800er Standboxen. Er verzichtet nach dem FST-Membran-Prinzip auf die sonst

übliche Sicke und setzt auf einen Schaumstoffring zur Bedämpfung der Membranbewegungen außen. Mit dem über acht Jahre hinweg entwickelten Nachfolger der Kevlar-Mitteltöner verfährt B&W in der 603 ähnlich: Auch dessen 15-cm-Continuum-FST-Mitteltöner hat keine Sicke, was der Drei-Wege-Standbox eine Sonderstellung innerhalb ihrer Serie sichert. Die übrigen 600er-Modelle nutzten die allgemein üblichen Gummisicken.

Der FST-Continuum-Mitteltöner fügt sich durch einen in Gehäusefarbe lackierten Zierring nahtlos in die Schallwand ein, was nicht nur dem Auge schmeichelt, sondern Kantenbrechungseffekte verringert. Ausgesprochene Schmuckstücke sind die B&W 603 damit aber trotzdem nicht. Zwar kommen dem Women's Acceptance Factor (WAF) die bescheidenen Abmessungen der beiden Standboxen zugute. Doch die in seidenmattem Schwarz oder



Gegen Strömungsgeräusche setzt B&W den bewährten Flow Port ein, der auf der Rückseite sitzt – als Modul mit den wertigen Bi-Amping-Klemmen.

en 600er-Serie, dann sind sämtliche Kenner natürlich noch mehr als sonst auf den Hörtest gespannt. Und hier ging das klar fokussierte Konzept auf.

Auch wenn die britischen Standsäulen samt Bodenplatte nur knapp 106 cm hoch sind, entwickelten sie einen sehr erwachsenen Klangeindruck mit sattem, tiefem Bassfundament. Der Bass folgte der Linie des Hauses Bowers & Wilkins, die Höhen orientierten sich an der Vorgängerserie.

Der neue Mitteltöner erfüllte die hohen Erwartungen, die Bowers & Wilkins mit dem neuen Material bereits in der 800er-Serie geweckt hatte. Er verband ausgesprochen neutrale Klangfarben mit einem hohen Auflösungsvermögen. In Live-Aufnahmen wie David Gilmours „Live in Pompeii“ trennte er die

Weiß erhältlichen Gehäuse wirken mit ihren scharfen Kanten und dem einfachen Finish lange nicht so edel wie die ausgesuchten Treiber.

Und genau das bedingt sich gegenseitig: Bowers & Wilkins hat den Löwenanteil des Produktbudgets in die jeweils vier Treiber gesteckt. Das sieht man letztlich auch – im positiven wie im negativen Sinne. Doch wir sind nicht „Schöner Wohnen“: Für Gestaltung gibt es nichts zu gewinnen. Wenden wir uns wieder den Oberklasse-Treibern zu.

Treiber mit Rückenwind

Der Hochtöner der neuen Generation bekam eine ringförmige Aluminium-Einfassung. Sonst blieb er dem bewährten Konzept des Vorgängers treu: Die im Hörbereich äußerst resonanzarme, obendrein steife doppelagige Aluminium-Kalotte trägt auf der Rückseite das legendäre „Nautilus-Röhren“. Damit sich die Luft hinter der 2,5-cm-Membran nicht staut und rückwärtige Schallanteile sich im Rohrfortsatz totlaufen, wurde der Polkern des Antriebsmagneten durchbohrt.

Bei den beiden 16,5-cm-Bässen verzichtete B&W auf

exotische Lösungen. Die Briten setzen auf Pappe, wogegen aus akustischer Sicht nichts einzuwenden ist. Auf der Rückseite spiegelt sich sowohl das Bemühen um rationelle Fertigung als auch um möglichst hochwertige technische Lösungen. So integrierte Bowers & Wilkins den bekannten, strömungsoptimierten leisen Flow Port des Bass-reflexsystems in ein Kunststoffmodul mit den Anschlussklemmen. Diese Lösung kommt sogar quer eingebaut im als

So sehr der Continuum-Mitteltöner auch optisch aus der schlichten Front sticht, akustisch hat B&W ihn perfekt integriert

Heimkino-Erweiterung angebotenen Center HTM 6 zur Anwendung. Auch das spart Kosten, was dazu führt, dass B&W in der erschwinglichen Baureihe solide vergoldete Bi-Amping-Schraubklemmen und Brücken anbieten kann. Zur Raumanpassung liegt ein Schaumstoffpfropfen fürs Bass-reflexrohr bei.

Genug der Theorie: Wenn jemand derart kompromisslos auf die Klangkarte setzt wie Bowers & Wilkins bei der neu-

softe Stimme des Pink-Floyd-Gitarristen vom Publikum, das am Anfang etwa beim Klassiker „Wish You Were Here“ mitgröhlte. Doch das Wichtigste: Die Ausgewogenheit über den gesamten, breitbandigen Frequenzbereich stimmte einfach. Der Continuum-Treiber lief seinen Partnern nicht weg, das Timing passte ebenfalls auf den Punkt genau. Für punktgenaue Ortung gilt es, die B&W 603 leicht anzuwinkeln.

Stefan Schickedanz ■

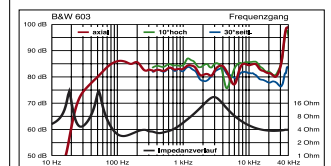
**B&W
603**

1600 Euro

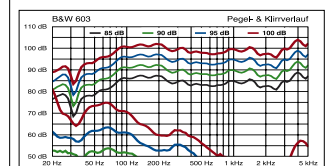
Vertrieb: B&W Group Germany
Telefon: 05201-87170
www.bowers-wilkins.de
Auslandsvertretungen s. Internet

Maße (B×H×T): 32 × 106 × 37 cm
Gewicht: 24,1 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Oberhalb im Mittel ausgewogen, unkritische Kalottenresonanz, sanft fallender Bass.



Pegel- & Klirrfrequenzverlauf 85-100 dB SPL
Im Mittelhochton extrem niedriger Klirr, im Oberbass langsam, aber unkritisch steigend.

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 51/39 Hz
Maximalpegel: 104 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Mittlere Spannungsansprüche, bei Laststabilität und Strom etwas fordernd



Raumakustik und Aufstellung

Ungefähr auf den Hörer, leicht über Hochtöner hören, Wandabstand experimentell ermitteln.

Hörabstand: 1 m — 5 m
Wandabstand: 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit: 0,2 s — 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	10
Bassqualität	9
Abbildung	12

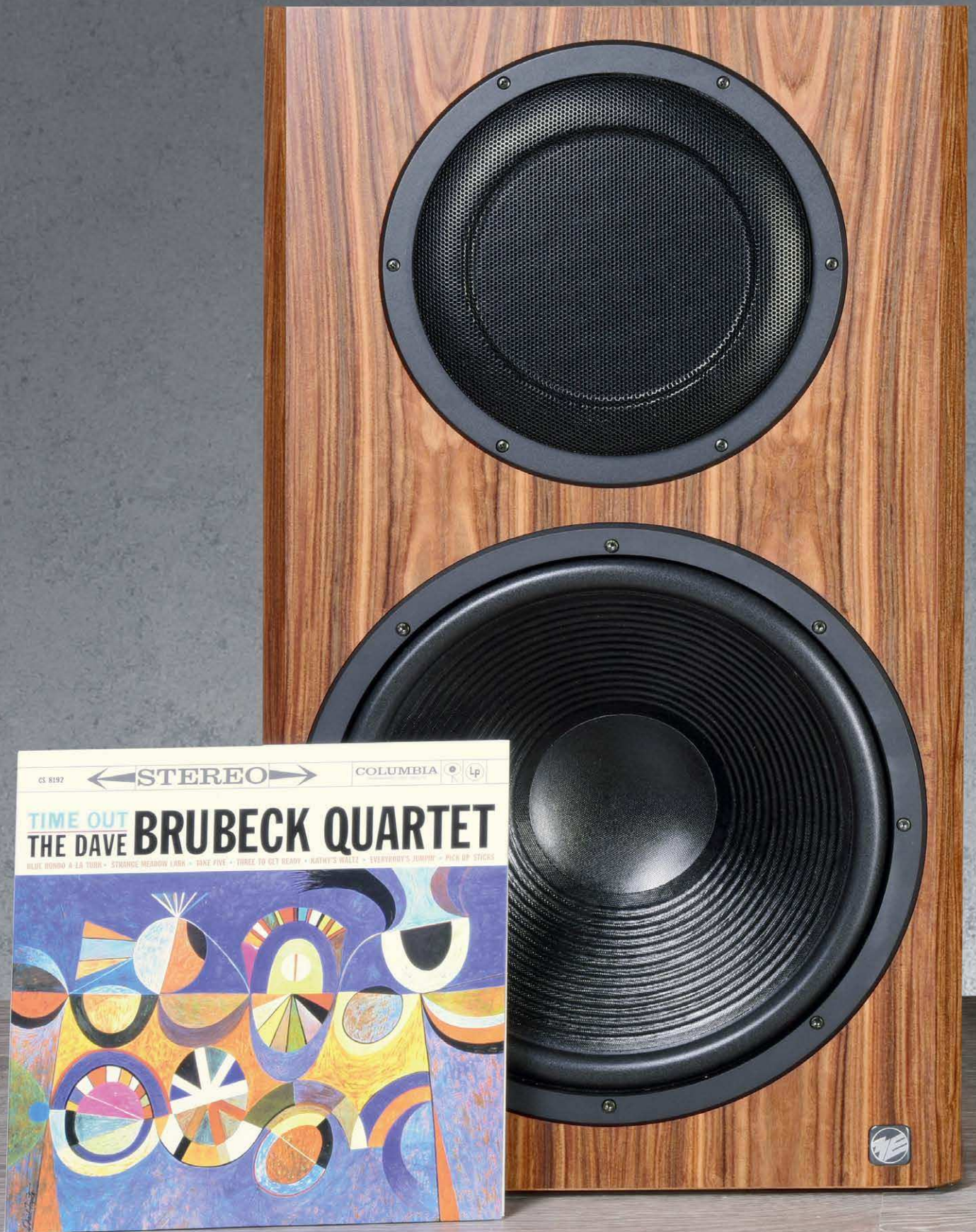
In der 6. Generation der 600er-Serie setzen die Briten auf Technik der teuersten High-end-Modelle. Der Continuum-Mitteltöner legt den klanglichen Grundstock zu einer sehr fein, dabei ausgewogen und räumlich weit spielenden Standbox.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	5	7

stereoplay Testurteil

Klang: absolute Spitzenklasse **58**

Gesamturteil: 80 Punkte
Preis/Leistung: überragend



Aus der Tiefe des Raums

Aktivlautsprecher gibt es in allen Größenklassen. Und immer mehr Hersteller stimmen sie nicht mehr in erster Linie fürs Studio ab, sondern gerade für die Wohnzimmerwiedergabe. Das gilt für kleine oder auch ganz große Aktivboxen.



Aktivlautsprecher kannten viele vor allem von Nahfeldmonitoren. Und bis auf wenige High-End-Pioniere wie etwa B&M waren es vor allem Profi-Zulieferer, die ein breites Portfolio anboten, natürlich für die Raumakustik eines Studios prädestiniert.

In den letzten Jahren eroberten die Systeme mit eingebautem Verstärker aber immer mehr auch den Heimbereich, zahlreiche HiFi-Hersteller entwickelten entsprechende Serien und erweiterten sie um Standboxen und größere Kompaktmodelle.

Akustik im Heim

Was neben der Formfrage – schlanke Standboxen sind eben im Wohnzimmer deutlich besser zu integrieren als breite XXL-

Kisten auf Ständern – auch eine andere Strategie bei der akustischen Anpassung an den gedachten Einsatzort notwendig machte.

Können Großmonitore fürs Studio oder Abhörkino nämlich dank bedämpfter Raumakustik relativ breit abstrahlen, ist zu Hause bei Hörabständen von 4 Metern und mehr ein engerer Abstrahlwinkel sinnvoller, um dem Direktschall am Hörplatz noch zu Durchsetzungskraft zu verhelfen. Drei Beispiele von Genelec, B&M und ME Geithain beweisen in unserem Test, dass dies auch ohne Abstriche bei der Klangqualität möglich ist. Canton und Nubert dagegen senden kompakte Boxen, die aber mit sattem Bass auch größere Räume füllen. **Malte Ruhnke** ■

Neuer Schwung

Die runderneuerte BMLine 15 schindet Eindruck – mit einem dritten Bass, einer neuen Sensorregelung und aktuellster FPGA-Technik.

Backes&Müller zählt zu den festen Größen in der deutschen HiFi-Landschaft. Schon früh erkannte der in Saarbrücken ansässige Hersteller die Vorzüge der Aktivtechnik und erarbeitete sich auf diesem Gebiet die Rolle des technologischen Vorreiters. Die Lautsprecher-Manufaktur kann sich auf eine treue Anhängerschaft verlassen und dominiert ein Marktsegment, das sie selbst erschaffen hat.

Für Backes&Müller hat die absolute Zeitrichtigkeit der Lautsprecher oberste Priorität. Zwei Schlüsseltechnologien kommen dabei zum Einsatz.



Eine davon stellt gewissermaßen die DNA der Saarländer dar. Die Firma beruht auf der Idee eines sensorregulierten Lautsprechers, die die beiden Studenten Wolfgang Backes und Friedrich Müller Anfang der 1970er-Jahre aus tiefster Überzeugung heraus verfolgten.

Dabei wird mit einer geeigneten Sensorik permanent die aktuelle Auslenkung der Membran ermittelt und mit dem anliegenden Musiksignal verglichen, das den gewünschten Sollzustand definiert. Jede Abweichung zwischen Ist- und Sollauslenkung wird durch einen analog aufgebauten Regelkreis sofort korrigiert. Mit einer solchen Regelung lässt sich das Verhalten der Membran nahezu vollständig unter Kontrolle bringen, sodass die Chassis mit höchster Präzision agieren.

Backes&Müller hat diese Technologie über die Jahre hinweg immer weiter verfeinert. Die aktuellste Variante dieser Sensorregelung, die der Hersteller auch als dynamische



Der Hochtöner setzt bereits bei ungewöhnlich tiefen 1,5 kHz ein. Dadurch erscheinen die beiden Mitteltöner wie ein großer Treiber.



Die BMLine 15 ist eine geschlossene Box, der abgesetzte Sockel dient nicht als Bassreflexaustritt, sondern ist Designelement.

Membrankontrolle (DMC) bezeichnet, ist patentiert und nutzt einen induktiven Aufnehmer. Auf der Rückseite der Membran ist eine extrem leichte Induktionsspule angebracht, die sich im Magnetfeld eines kleinen Permanentmagneten bewegt. Die Wechselwirkung zwischen Spule und Magnet induziert eine Spannung, aus der sich die Membranauslenkung ableiten lässt, die dann über eine Rückkopplungsschleife nachgeregelt wird. Dadurch lassen sich zum Beispiel Ein- und Ausschwingeffekte des Schallwandlers wirksam kompensieren, was Verzerrungen reduziert und insbesondere das Impulsverhalten erheblich verbessert.

Schritt für Schritt

Zusammen mit einem neuen Geschäftsführer hielt Anfang der Nuller-Jahre die zweite Schlüsseltechnologie Einzug in das Unternehmen. Johannes Siegler lenkt auch heute noch die Geschicke von Backes & Müller und brachte damals eine

umfangreiche Erfahrung mit der digitalen Entzerrung von Studiomonitoren mit, die er davor bei KSdigital gesammelt hatte. Dort setzte man schon früh auf digitale Filter mit endlicher Impulsantwort – sogenannte FIR-Filter, die sich durch einen absolut linearen Phasengang und folglich durch eine konstante Gruppenlaufzeit auszeichnen.

Für Backes&Müller hat die absolute Zeitrichtigkeit der Lautsprecher oberste Priorität.

Dadurch weisen sie ein ideales Zeithalten auf – im Gegensatz zu den üblichen analog aufgebauten Frequenzweichen, bei denen man teilweise erhebliche frequenzabhängige Phasenverzerrungen in Kauf nehmen muss.

Außerdem lassen sich mit digitalen Filtern wesentlich komplexere Filterverläufe realisieren, was sehr detaillierte Korrekturen im Frequenzgang oder besonders steile Flanken

in den Übergangsbereichen ermöglicht. Das ist heutzutage zwar nichts Besonderes mehr, aber als man vor über 20 Jahren bei KSdigital und später dann auch bei Backes&Müller in diese Thematik einstieg, war allein die technische Umsetzung der FIR-Filterung in den Lautsprechern noch eine große Herausforderung. FIR-Filter sind so-

soren lassen sich auch komplexe digitale Schaltungen umsetzen, die nicht nur den DSP selbst, sondern auch die für den DSP notwendige Peripherie ersetzen können. FPGAs sind außerdem rekonfigurierbar, sodass man die Schaltung ohne Änderungen an der Hardware nachträglich noch optimieren oder erweitern kann.

Weniger ist mehr

Die wahre Kunst bei der digitalen Entzerrung von Aktivlautsprechern liegt jedoch weniger in der technischen Umsetzung der digitalen Signalverarbeitung, sondern eher in der konkreten Auslegung der Filter. Man benötigt ein gewisses Fingerspitzengefühl dafür, wie sich bestimmte Effekte am besten kompensieren lassen. Oft gilt dabei der Grundsatz „weniger ist mehr“, und ein sanfter Eingriff in den Frequenzgang ist manchmal besser als ein gnadenloses Nivellieren bis auf das letzte Zehntel Dezibel. Hier kommt Backes&Müller die

wohl rechnen- als auch speicherintensiv und benötigen deshalb leistungsfähige Signalprozessoren. Früher musste man dafür auf handverlesene DSPs (digitale Signalprozessoren) und zusätzliche Peripherie wie A/D- und D/A-Wandlerchips zurückgreifen. Mittlerweile überlässt man die komplette Signalverarbeitung meist einem sogenannten FPGA (Field Programmable Gate Array). Mit diesen frei konfigurierbaren Prozes-

Backes&Müller
BMLine 15
25.000 Euro

Vertrieb: Backes&Müller
Telefon: +49 681 844932-10
www.backesmueller.de

Maße (B×H×T): 37 × 134 × 41 cm
 Gewicht: 51 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Tief und besonders ausgewogen, das Abstrahlverhalten ist höhenunabhängig

Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL
 Im Mittelton extrem wenig, im Bass bei hohem Pegel aber schnell steigender Klirr

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 29/26 Hz
Maximalpegel 101 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) 0,7/46 W
Funksystem -
Codierung -
Equalizer Raumanpassung durch 6 Filter, Distance Shift, Subwoofermode
Eingänge analog RCA/XLR -/•
Eingänge digital coax./opt./AES -/-/•
 Fernbedienung/App -/-

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
 Eher für mittlere bis große Räume geeignet, nicht ganz auf den Hörplatz ausrichten

Hörabstand 1 m — 5 m
Wandabstand 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	12
Grenzdynamik	11
Bassqualität	15
Abbildung	13

Wunderwerk der Technik, mit dem B&M wieder einmal zeigt, wie man einen Lautsprecher unter Kontrolle bringt. Perfekt im Timing, überragend in der Abbildung und brillant im Klang. Deckt gnadenlos alle aufnahmetechnischen Schwächen auf.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	7	9

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **64**

Gesamturteil 89 Punkte
Preis/Leistung hochendig

langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet zugute. Die Entzerrung wird unter anderem anhand einer realen Messung des fertig aufgebauten Lautsprechers ermittelt. So fließen sämtliche Eigenschaften des gesamten Aktivsystems inklusive der Chassis, der Elektronik und des Gehäuses in die Filter mit ein und berücksichtigen zum Beispiel auch akustische Effekte an den Gehäusekanten. Getauft wurde das gesamte Verfahren auf den Namen „Firtec“.

Erfolgreich kombiniert

Einen Kompromiss muss man mit FIR-Filtern allerdings eingehen: Frequenzauflösung und Latenz sind umgekehrt proportional zueinander. Das heißt, je feiner das Filter im Frequenzbereich ausgelegt wird, desto länger ist seine Durchlaufzeit. Backes&Müller setzt daher auf eine Hybridlösung, in der beide Schlüsseltechnologien zum Zug kommen: Die Filter werden möglichst kurz gehalten, um die Verzögerung zu minimieren. Dadurch geht allerdings so viel Auflösung im Bassbereich verloren, dass die FIR-Filter nur im Mittelhochtonbereich eingesetzt werden können. Im Bass kümmert sich stattdessen die Sensorregelung, die auch schneller reagieren kann, um das korrekte Verhalten der Box.

Die Kombination aus Firtec und DMC war früher den hochwertigeren Line-Modellen vorbehalten, während die Prime-Serie zwar mit einer Sensorregelung, aber noch mit einer analogen Weiche ausgestattet war. Bei den neueren Prime-Modellen ist das jetzt anders: Auch sie sind mittlerweile mit digitalen Filtern ausgerüstet. Früher stellte die BMLine 15 gewissermaßen das Bindeglied



Die Netzwerkbuchsen dienen zur Konfiguration der optionalen Raumanpassung oder zum Anschluss der B&M-eigenen Vorstufe.

zwischen beiden Modellreihen dar. Sie verfügte bereits über die fortschrittliche FIR-Technologie, aber im Gegensatz zu den größeren Line-Modellen war sie nicht als Zeilenstrahler, sondern als virtueller Koax konzipiert und damit auch für kürzere Abhördistanzen geeignet.

Die ungebrochene Beliebtheit des Modells bewog Backes & Müller dazu, die BMLine 15 zu überarbeiten und auf den neuesten Stand der Technik zu

gabe 06/2015 zu finden) meisterte die neue BMLine 15 so souverän wie kaum eine andere Box. Mit ihren präzise kontrollierten Bässen und den zeitrichtigen Übergängen konnte sie die zeitliche Feinstruktur des Stücks vollständig erhalten. Die vom La Folia Barockorchester mit maximaler Dramatik inszenierten Streicherläufe, die an ein Sommergewitter erinnern sollen, ließen nicht eine Spur von Unsauberkeit erkennen. Im

Im Hörraum zeigte die neue BMLine 15 einmal mehr, dass Backes&Müller das Thema Timing voll im Griff hat.

bringen. Sie erhielt einen dritten Basstreiber und deutlich mehr Verstärkerleistung, außerdem verfügt sie nun über modernste FPGA-basierte Digitaltechnik und die neueste Version der Sensorregelung.

Geschadet hat ihr die Frischzellenkur sicherlich nicht. Im Hörraum präsentierte sich der stattliche Lautsprecher gewohnt spritzig und zeigte einmal mehr, dass Backes&Müller das Thema Timing voll im Griff hat. Antonio Vivaldis turbulentes Presto aus den „Vier Jahreszeiten“ (auch auf der *stereoplay*-CD „Perfektes Timing, Vol. 1“, Aus-

Gegenteil: Mit der BMLine 15 kam die hervorragende Qualität der Stockfisch-Aufnahme erst richtig zur Geltung und glänzte in voller Brillanz.

Aber selbst mit ganz anderem Stoff konnte man diesen Lautsprecher nicht aus dem Konzept bringen. Vor Kurzem haben wir das Debütalbum von Rage Against The Machine wiederentdeckt. Was die BMLine 15 aus dieser Musik vor allem an Punch und Attacke herausholen konnte, war nicht von dieser Welt. So mutierte sie am Ende sogar noch zum echten Rocker! **Klaus Laumann** ■

ZUM JUBILÄUM NUR DAS BESTE!

45 JAHRE CANTON // 40 JAHRE AUDIO

CANTON A 45 AUDIO-EDITION

Wenn zwei feiern, dann freut sich der Dritte. Und Grund zum Feiern gab's genug, sowohl bei Canton als auch bei AUDIO. Der legendäre Lautsprecherhersteller aus dem Taunus zählt 45 Lenz, AUDIO bringt es auf 40. Das war schließlich der Anlass, um gemeinsam einen Jubiläumslautsprecher zu schaffen. Canton selbst hatte ja schon einen, und so wurde es zur Aufgabe von Canton-Chefentwickler Frank Göbl und AUDIO-Chefredakteur Andreas Eichelsdörfer, das Beste noch besser zu machen. Mit der Canton A 45 AUDIO EDITION entstand dann

ein ganz besonderer Lautsprecher. Verbessert wurden der Hoch- und Mitteltonbereich durch den Einsatz feiner Mundorf-Kondensatoren auf der Frequenzweiche. Highendige Feinsilber-Polklemmen WBT-0710 Ag nextgen für Bi-Wiring und Bi-Amping sorgen für verlustfreien Anschluss. Für die Innenverkabelung fiel die Wahl auf das In-Akustik Exzellenz LS-20, ein sehr hochwertiges Lautsprecherkabel, das in Kürze ebenfalls in einer AUDIO-Edition erscheinen wird. So ist die Verkabelung vom Verstärker bis zum Chassis aus einem Guss.

3.500 € PAARPREIS

JETZT BESTELLEN

www.canton.de/de/online-exklusiv



MUNDORF® **WBT**
CANTON inakustik

Live in XXL

Fürs ultimative Dynamik-Erlebnis in großen Räumen griffen Highender bisher immer zu Hörnern. Doch mit Geithains ML811 gibt es audiophile Auflösung auch im XXL-Format.

Der dynamischen Faszination von Vollbereichshörnern und beschallungsähnlichen Systemen kann man sich als Hörer von Rock oder härteren Musikgenres nur schwerlich entziehen – selbst wenn der Klang mit deutlichen Einschränkungen bis hin zu Auflösungsverlust und Verfärbungen einhergeht. Nun kommt Jochen Kiesler, der seit fast 60 Jahren im Lautsprechergeschäft ist, von Haus aus eher von der Klassik, kennt aber als Lieferant vieler Studios und Rundfunkanstalten auch die Wünsche nach Lautsprechern ohne Dynamiklimitierungen und mit der Fähigkeit, auch in riesigen Räumen ein



präsenes und gerade im Bass ansprechendes Klangbild hinzubekommen.

Hörner und Kompressions-treiber lehnt er aus Prinzip ab, suchte aber seit Jahren eine Möglichkeit, gehobene Forderungen an Dezibel und Raumgröße auch mit den hauseigenen Technologien erfüllen zu können.

Der Präzisions-Gigant

Das Ergebnis ist ein Aktivlautsprecher im XXL-Format, der konventionell – um nicht zu sagen Retro – aussieht, in Wahrheit aber sehr moderne Technologien verwendet.

Denn mit hohen Pegeln und einem möglichst definierten Richtverhalten allein ist es nicht getan. Gerade Hybrid-Lautsprecher mit stark richtendem Mittelhochton-, aber klassisch abstrahlendem Bassbereich leiden regelmäßig unter einem im Timing gefühlten „Bruch“ zwischen direkt-anspringendem Stimm- und Obertonbereich und im Verhältnis trägem bis langsamem Tieftönen. Der Grund dafür: Im Bass strahlen alle konventionellen Lautsprecher den Schall annähernd kugelförmig ab, und die Raumakustik mit ihren zahlreichen Reflexionen, stehenden Wellen und anderen Effekten verlangsamt oder verschleppt die Impulse.

Dagegen entwickelten ME Geithain schon vor Jahren diverse Lautsprecherserien mit nierenförmiger Bassabstrah-

lung, bei der ein rückwärtiges, passives Verzögerungsglied auf verschiedenen Schaumstoffelementen den Bass nach hinten weitgehend auslöscht und damit stehenden Wellen und Wandresonanzen ein Schnippchen schlägt.

Doch wer es im Tieftönen so richtig krachen lassen wollte, wurde mit dieser Technik auch nicht unbedingt glücklich, denn dabei wird jede Menge Leistung und Membranhub „verschenkt“, und die wenigsten Systeme dieser Bauart taugen für Rockkonzertpegel und einen entsprechend satten Tiefbass. Bei der ML811 kommt deshalb ein 16-Zoll-Treiber (41cm) mit gigantischem linearem Hub und nicht weniger als 1500 Watt Nennleistung zum Einsatz.

Neue Verstärkung

Die bisher bei MEG eingesetzten, klassisch aufgebauten Verstärkereinheiten, müssen bei solchen Leistungsregionen passen. Deshalb kommt mit der 811 erstmalig eine neue Einheit zum Einsatz, die in einem abgesetzten Gehäuse mit Profi-Charme residiert: Drei Verstärkerkanäle in Class-D-Technik treiben mit 1500 Watt den Tieftöner sowie je 800 Watt die Mittel- und Hochtoneinheiten.

Zusätzlich enthält die ausschließlich auf die ML811k zugeschnittene Einheit im 19-Zoll-Format noch die Aktivweiche, die bei 550 und 2100 Hz die Auftrennung in die drei Wege sowie diverse Raumakustik-Anpassungen besorgt. Per Speakon-Stecker und proprietärem 6-adrigem Kabel nimmt dieser Block Kontakt zur eigentlichen Box auf – im Prinzip also eine wie im Vollaktivbereich übliche Einheit aus Elektronik und Box, nur dass hier



Von hinten sieht man lediglich die Speakon-Buchse, an die die aktive Verstärkereinheit andockt, sowie die beiden Auslässe für die nierenförmige Tieftonabstrahlung – nicht mit Reflexen zu verwechseln!

beide in getrennten Gehäusen residieren.

Mitten und Höhen in Ferne

Die größte Geithain ist sowohl im Heimbereich für größere Hörabstände (zwischen 4 und 10 m) ausgelegt wie auch für Masteringstudios und sehr große Regieräume im Studiobereich. Damit hier im Mittelhochton der indirekte Schall nicht überwiegt, ist eine größere Richtwirkung notwendig, die ohne Verwendung von hornge-ladenen Treibern einige akustische Klimmzüge notwendig

macht. So wird der Tieftöner innerhalb des 3-Wege-Systems relativ hochgezogen und sorgt bereits im Grundton für ein entsprechendes Bündelungsniveau. Der Mitteltöner durchmisst 25 Zentimeter und spielt einen Tonumfang von weniger als zwei Oktaven, indem ihm aber seine große Membran ganz ohne weitere Tricks zu einem deutlich fokussierten Abstrahlungsbereich verhilft.

Im Hochtönen kommt ein Vierfach-Array aus Einzell-Kalotten zum Einsatz, das koaxial vor den Konus montiert wird und

ME Geithain ML811k

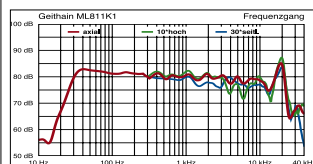
**stereoplay
Highlight**

ab 30.300 Euro

Vertrieb: ME Geithain
Telefon: 034341 / 3110
www.me-geithain.de

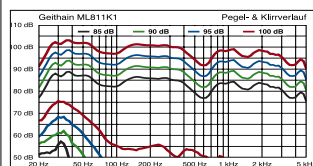
Maße (BxHxT): 46 x 81 x 40 cm
Gewicht: 51 kg (nur Box)

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Extrem tief, neutral mit leicht fallendem Charakter, horizontal breites Rundstrahlen



Pegel- & Klirverlauf 85-100 dB SPL
Blitzsauberer Verlauf ohne Klirr, im Tiefbass sehr langsam steigend

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 27/25 Hz
Maximalpegel 106 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) -/40 W
Funksystem -
Codierung PCM 24/192 (AES/EBU-Version)
Equalizer 10-Band-vollparametrischer EQ
grafische Oberfläche via Software
Eingänge analog RCA/XLR -/•
Eingänge digital USB/coax./XLR -/•/
Fernbedienung/App -/-

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung

Ungefähr auf Koax-Achse hören, bei geringen Abständen nicht homogen, sonst flexibel

Hörabstand 1 m — 5 m
Wandabstand 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	14
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	12
Bassqualität	15
Abbildung	13

Die XXL-Box kombiniert die Unmittelbarkeit und Dynamik eines Horns mit audiophiler Transparenz und natürlich-offenen Klangfarben. Überzeugt mit weiten, realistischen Räumen und dem wahrscheinlich besten Bass der Welt. Unbedingt anhören!

Messwerte 9 **Praxis** 7 **Wertigkeit** 8

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 68
0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 92 Punkte
Preis/Leistung überragend



Der 16-Zoll-Bass-treiber vereint mit seiner harten Pappmembran und starkem Gusskorb einerseits, der Schaumstoffsicke und kleiner Schwingspule andererseits Beschallungs- mit HiFi-Genen.

allein durch die zeilenstrahler-ähnliche vertikale Richtwirkung eine ähnliche Fokussierung erreicht wie der Mitteltöner selbst.

Ultimative Dynamik

Damit ist aber auch klar: Diese XXL-Box ist ein echter Fernfeldspezialist, nach ersten Tests im *stereoplay*-Hörraum stellte sich erst bei etwa vier Metern Hörabstand eine homogene Abbildung ein, im „Nahfeld“ sorgten die etwas knackigen Höhen bei Marillions „Made Again“ für Gänsehautgefühl, aber auch die Erkenntnis, beim Konzert zu nah an der Beschallungsanlage zu stehen.

Doch nach entsprechender Umpositionierung war die MEG eine Offenbarung: Den Raum beim „Children’s March“ (Reference Recordings) leuchtete sie ebenso in Tiefe und Breite wunderbar natürlich aus, wie sie die Klangfarben aller Instrumente mit der gewissenhaften Neutralität eines Studio-monitors auffächerte. Was absolut nicht mit Nüchternheit interpretiert werden sollte, im Gegenteil. Die völlig mühelose Transparenz und völlig schlackenfreie Dynamik vermittelten bereits eine Menge Hörspaß, der dem ultimativ tiefen und

präzisen Bass der Trommel- und Paukenschläge noch die audiophile Krone aufsetzten.

Der musikstilistische Stilbruch zum Intro von Dire Straits „Money for nothing“ ließ die Chefredakteure von AUDIO und *stereoplay* in Gedanken an die eigene Jugend verfallen: So ansatzlos druckvoll und livehaftig kann kein Studiomonitor spielen, ohne den geringsten Hauch von Verdichtung oder Aggressivität wiederum keine horngeladene Beschallungsanlage. Doch erst als Bassdrum und Stimme loslegten, spielte die ML811 in einer anderen Galaxie: So knochentrocken und impulsgegnau, dabei dennoch satt und durch-

setzungsstark ihr Bass, so sauber und dennoch präsent ihre Klangfarben!

Das Gefühl, dass die Tester hier dem wahrscheinlich besten Bass aller Lautsprecher lauschten, vermittelte auch Jacques Loussiers „Kleine Fuge“: Bassdrum und Kontrabass hatten Körper und Volumen, folgten aber auch völlig natürlich dem Ausschwingen, als seien hier echte Instrumente im Hörraum. Angesichts dieser überragenden Vorstellung stellte sich nur eine Frage: Wer hat den Raum, um dieses Kunstwerk zum Klingen zu bringen? Das Live-Erlebnis ist es allemal wert.

Malte Ruhnke ■



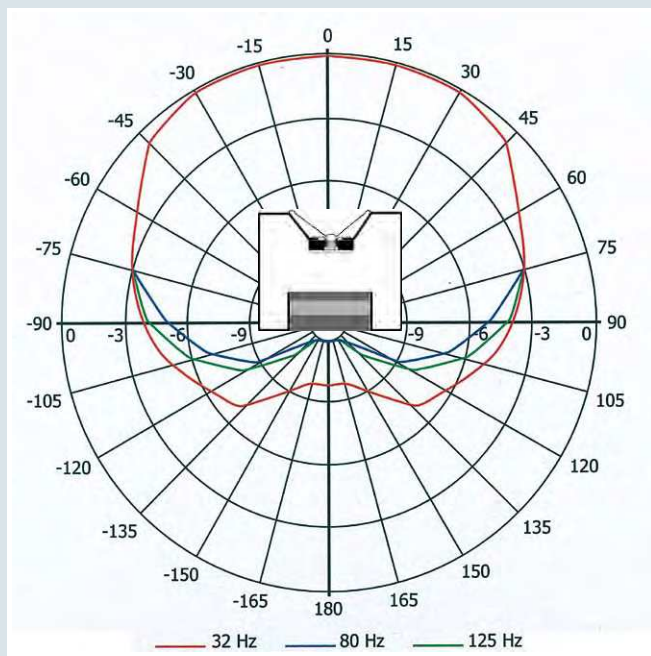
Vor dem Zehn-Zoll-Konus sitzt das gebogene 4er-Array aus Hochtönnern koaxial und sorgt wie ein Zeilenstrahler für vertikale Bündelung.

Bassniere in Theorie und Praxis

Basswellen weisen erhebliche Wellenlängen auf (2 Meter bis 20 Meter) und werden von allen konventionellen Boxen annähernd kugelförmig abgestrahlt. Selbst Basshörner, sofern sie nicht selbst mehrere Meter in Länge und Durchmesser aufweisen, strahlen Tieftonwellen breit ab und sorgen dann im Raum für einen deutlich länger nachschwingenden und subjektiv weniger präzisen Bass.

Dipol vs. Niere

Die einzige praktikable Möglichkeit, dies zu verhindern, ist eine richtungsabhängige Auslöschung. Dipole, etwa offene Schallwände erreichen dies, indem sie Basswellen in invertierter Phase abstrahlen und so für eine Auslöschung zur Seite sorgen. Das verringert



oben genannte Probleme, aber macht den Lautsprecher in Bezug auf die Rückwand eher noch aufstellungskri-

tischer. Die von Geithain eingesetzte Bassniere nutzt den rückwärtig abgestrahlten Schall nicht zur seitlichen Aus-

löschung, sondern verzögert ihn über eine Kette von passiven Filterelementen in der Phase und maximiert dabei die Auslöschung nach hinten.

Niere im Raum

Das Polardiagramm der ML811k (links) zeigt den Erfolg dieser Konstruktion, die selbst im untersten Einsatzbereich noch 10dB, darüber 12dB Rückwärtsdämpfung erreicht. Das Ergebnis ist eine deutlich geringere Anregung des Raums und damit ein subjektiv präziserer Bass, sowie auch eine weitgehend vom Wandabstand unabhängige Linearität. Zwar besitzt die 811k einen DSP mit voller EQ-Funktionalität, eine Einmessung ist aber meisten Fällen allein durch das Richtverhalten kaum notwendig.

Smarte Boxen

HiFi- und Heimkinotechnik haben sich über die vergangenen Jahre immer weiter auseinanderentwickelt. Mit der Smart Vento 3 schlägt Canton eine Brücke zwischen diesen Welten. Sie läuft auch am heimischen TV groß auf.



Dass Canton auch im Heimkinobereich recht stark aufgestellt ist, mag der eine oder andere HiFi-Fan gar nicht auf dem Schirm haben. Obwohl das eigentlich kaum zu übersehen ist, denn die deutsche Traditionsmarke hat für sämtliche HiFi-Modelle einschließlich der Reference-K-Serie immer auch passende Center, Subwoofer und Atmos-Satelliten parat, mit denen sich hochklassige Mehrkanal-Sets kombinieren lassen.

Aber nicht nur das: Auch bei Soundbars und Sounddecks ist Canton gut vertreten. Mit solchen Produkten konnte sich Canton eine technologische Basis erarbeiten, die im HiFi-Bereich derzeit kaum ein anderer Lautsprecherhersteller aufweisen kann. Im Endeffekt sind Soundbars und Sounddecks zwar nichts anderes als eine spezielle Art von Aktivlautsprechern, sie beinhalten allerdings eine sehr komplexe Signalver-

arbeitung. Allein die Verarbeitung von Dolby- oder DTS-codiertem Mehrkanalton ist aufwendig und erfordert zudem entsprechende Lizenzen, von ausgefeilteren Funktionen wie virtuellem Surround-Sound oder anderen Klangtricksereien gar nicht zu reden.

Auf bewährter Basis

Jetzt lässt Canton dieses Wissen langsam in den HiFi-Bereich sickern. Der große Vorteil dabei: ein sinnvoll dimensionierter HiFi-Lautsprecher, der genügend Volumen und Membranfläche aufweist, bringt bereits von Haus aus ein solides Klangfundament mit. Die bei Soundbars oder Sounddecks übliche Klangnachbesserung ist nicht nötig. Stattdessen lassen sich mit den Digitalfiltern Frequenz- und Abstrahlverhalten des Lautsprechers optimieren, wovon Canton bei der Smart Vento 3 regen Gebrauch macht. Die kompakte Aktivbox basiert im Wesentlichen auf der erst kürzlich überarbeiteten passiven Vento 836. Sie verfügt daher genauso über einen 18-cm-Tiefmitteltöner mit titanbeschich-

teter Aluminiummembran und eine 2,5-cm Keramikkalotte, die bei etwa 3 kHz digital getrennt werden. Das Gehäuse ist allerdings ein paar Zentimeter höher, da es auch noch das Elektronikmodul samt 350-Watt-Verstärkerleistung pro Box und das zugehörige Display beherbergen muss. Wie auch die Messergebnisse zeigen, hat die Box in der Grundabstimmung eine Extraportion Bass bekommen, was bei einer kinoaffinen Zielgruppe gut ankommen dürfte. Wem das zu viel oder sogar zu wenig Bass ist, der kann wie bei den Mitten und Höhen per Klangregler nachjustieren. Zusätzlich gibt es noch eine vorkonfigurierte Ortsentzerrung für freie, wandnahe und ecknahe Aufstellung.

So weit so gut, aber das unterscheidet die smarte Vento 3 bis jetzt noch kaum von anderen digital entzerrten Aktivboxen. Auch nicht, dass sie neben einem symmetrischen und einem unsymmetrischen Analoganschluss über alle gängigen Digitaleingänge verfügt (optisch, Koax und USB), mit denen sie PCM-Signale bis zu einer Auf-

lösung von 24 Bit und 96 kHz verarbeiten kann.

Mit dieser maximalen Auflösung arbeitet die Box auch intern. Auf höhere Datenraten verzichtete Canton bewusst, in erster Linie um eine uneingeschränkte Mehrkanalfähigkeit garantieren zu können. Man entschied sich also dafür, die komplette Signalverarbeitung statt für zwei Kanäle mit möglichst hoher Kapazität lieber für mehrere Kanäle mit etwas geringerer Kapazität auszulegen.

Reiches Erbe

Damit wären wir endlich bei den Besonderheiten der Box. Die Smart Vento 3 hat nämlich die Mehrkanalfähigkeit aus Cantons Soundbar- und Sounddeck-Programm geerbt. Das Aktivsystem arbeitet nach dem Master-Slave-Prinzip, und der Master ist in der Lage, Dolby-Digital- und DTS-Signale zu verarbeiten. Ähnlich wie schon die C 500 Aktiv (siehe *stereoplay* 08/2017, ab Seite 14) bietet das Aktivsystem eine virtuelle Surround-Wiedergabe, bei der durch gezielte Amplituden- und Phasenänderungen allein

Cantons neue Smart-Serie kommuniziert auch drahtlos mit einer Auflösung von bis zu 24 Bit und 96 kHz. Die Smart Vento 3 basiert auf der bewährten passiven Kompaktbox aus der Vento-Serie und sieht ihr entsprechend ähnlich. Das Gehäuse ist in schwarzer und weißer Hochglanzlackierung zu haben.



stereoplay Highlight

Canton
Smart Vento 3
2300 Euro

Vertrieb: Canton Elektronik GmbH + Co. KG
Telefon: +49 6083 287-0
www.canton.de

Maße (B×H×T): 22 × 40 × 30 cm
Gewicht: 9,1 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Im Mittelhochton perfekt ausgewogen, der leicht betonte Bass lässt sich reduzieren

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Insgesamt sehr gutes Klirrvverhalten, aber im Tiefbass irgendwann an der Grenze

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 46/43 Hz
Maximalpegel 97 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) 1,2/6 W
Funksystem Funk (proprietär), Bluetooth
Codierung bis PCM 24/96, aptX
Equalizer Bässe, Mitten, Höhen

Eingänge analog RCA/XLR ●/●
Eingänge digital USB/coax./opt. ●/●/●
 Fernbedienung/App ●/-

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
 Perfekt für kurze bis mittlere Hörabstände, möglichst etwas Wandabstand halten

Hörabstand 1 m ■■■■■ 5 m
Wandabstand 0 m ■■■■■ 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s ■■■■■ 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit 14
Feinauflösung 13
Grenzdynamik 8
Bassqualität 9
Abbildung 13

Klangstarkes und zukunftsweisendes Master-Slave-Aktivsystem, das auch kabellos miteinander kommuniziert und dank Dolby-/DTS-Decoder nicht nur für hochwertiges Stereo, sondern auch für Fernsehseht geeignet ist.

Messwerte 8 **Praxis** 9 **Wertigkeit** 8

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **57**

Gesamturteil 82 Punkte
Preis/Leistung sehr gut

über die beiden Stereokanäle ein komplettes Mehrkanal-Setup mit Center und Rücklautsprechern simuliert wird. Das funktioniert erstaunlich gut, solange man sich genau im Sweetspot befindet, an ein reales Surroundsystem mit fünf echten Lautsprechern reicht es jedoch nicht ganz heran.

Canton will in diesem Punkt aber noch nachlegen. Bereits jetzt kann in der Smart-Serie ein Master mit mehreren Slaves kommunizieren, und zwar auch komplett drahtlos über eine proprietäre Funkstrecke im 5-GHz-Bereich. Womit wir bei der zweiten Besonderheit wären. Die Smart Vento 3 kann prinzipiell auch klassisch mit einem analog eingespeisten Kanal pro Box angesteuert werden. Aber eigentlich ist das System darauf ausgelegt, dass in erster Linie Digitalquellen mit dem Master verbunden werden. Er verteilt das Signal dann an einen oder mehrere Slaves. Die Audiodaten lassen sich im Stereobetrieb nicht nur per Funk, sondern auch über ein Koaxialkabel an die untergeordnete Box weiterreichen, weitere Slaves können dann aber nur noch per Funk eingebunden werden.

Man könnte damit also ein drahtloses Mehrkanalsystem aufbauen, allerdings hat Canton bislang mit der Smart Vento 9 und der Smart Vento 3 nur je ein Paar geeignete Stand- und Kompaktboxen im Sortiment. Weitere Lautsprecher und sogar ein smarter Verstärker, über den sich auch passive Cantons ansteuern lassen, sind aber bereits in Planung. In Kürze soll ein Transmitter kommen, was darauf hindeutet, dass Canton nicht nur an einem drahtlosen Mehrkanalsystem, sondern an einer eigenen Multiroom-Architektur arbeitet.



Den Master erkennt man an dem zusätzlichen USB-Anschluss, über den er auch PCM-Signale von einem Computer verarbeiten kann. Das kompakte Elektronikmodul beherbergt neben Signalprozessoren und jeder Menge Funktechnik auch geballte 350 Watt Verstärkerleistung.

Ein Feature, das bei solchen Aktivsystemen heutzutage zur Standardausstattung zählt, darf bei den smarten Ventos nicht fehlen. Die Lautsprecher lassen sich auch problemlos per Bluetooth ansteuern. Obwohl viele Klangenthusiasten bei dieser Verbindung wegen der datenreduzierten Übertragung die Nase rümpfen – schließlich arbeitet selbst der aktuell beste

tem geht vollautomatisch in Betrieb, die Bluetooth-Verbindung ist in kürzester Zeit hergestellt. Dann legen die Wise Guys los. Die aus einer Schulband hervorgegangene Kölner A-cappella-Gruppe feierte ihre größten Erfolge zwischen 2006 und 2012 mit mehreren vergoldeten Alben in Folge, löste sich 2017 aber leider auf. Ein Geheimtipp ist das bereits im Jahr

Die Smart Vento 3 kombiniert Cantons bewährte Tugenden im Lautsprecherbau mit zukunftsweisender Funk-Elektronik.

Bluetooth-Codec aptX HD von Qualcomm nicht hundertprozentig verlustfrei –, ist vor allem die einfache Koppelung mit dem Smartphone eine praktische Sache. So kann man ohne großen Aufwand die Musiksammlung auf dem Telefon abspielen oder auch auf webbasierte Streaming-Dienste wie Spotify, Apple Music und Co. zugreifen

So startete auch der Praxistest der Smart Vento 3. Das Sys-

tem geht vollautomatisch in Betrieb, die Bluetooth-Verbindung ist in kürzester Zeit hergestellt. Dann legen die Wise Guys los. Die aus einer Schulband hervorgegangene Kölner A-cappella-Gruppe feierte ihre größten Erfolge zwischen 2006 und 2012 mit mehreren vergoldeten Alben in Folge, löste sich 2017 aber leider auf. Ein Geheimtipp ist das bereits im Jahr

Als Vorbote von Cantons Smart-Technik macht diese Box auf jeden Fall Lust auf mehr. Man darf gespannt sein, was noch alles kommt.

Klaus Laumann ■

connect^{ec}

EXHIBIT &
CONFERENCE
2019

INTERNATIONALES
CONGRESS CENTER
DRESDEN

2. - 5. Mai 2019

Telekommunikation zündet die nächste Technologiestufe

Digitalisierung verändert Geschäftsmodelle und gestaltet neue. Das Smartphone wird zum Herzschlag unseres Lebens – das Auto zur Kommunikationszentrale.

**Die Welt steht vor der größten Veränderung
seit der Industrialisierung – Zeit darüber zu reden!**

Themenwelten der connect-ec 2019

connect@mobile

- 5G
- Smartphones
- Fitnessuhren
- Tablets
- Smartphone-Fotografie
- Workshop Tarife

connect@home

- Schnelles Internet
- WLAN über Mobilfunk
- Computing/Gaming
- Smart Home
- Workshop
Heimvernetzung

connect@mobility

- E-Mobility
- Autonomes Fahren
- Car Connectivity
- Infotainment
- Bahn
- Workshop E-Mobility

connect@channel

- Fachhändlertage (Do/Fr)
- Jobbörse Tele-
kommunikation/Software
- Workshops /
Fachvorträge



Tickets hier!

Mehr Infos auf:
www.connect-conference.info



Nu's Brothers

Mit den nuPro X-4000 will Günther Nubert sogar Tonstudios aufmischen. Dafür hat er die Kompaktbox mit Technik gespickt. Wir brachten die Band im Hörraum zusammen. Ein Grund zum „Nubilieren“?

Mit der nuPro X-Serie schickt sich Nubert an, seine bisherige Aktivboxen-Serie zu toppen. Mit ihren aufwendigen Neuentwicklungen schielen die Schwaben sogar auf den Profibereich. Wer den Anspruch der von Günther Nubert 1975 ins Leben gerufenen Lautsprecher-Schmiede aus Schwäbisch Gmünd kennt, kann sich sicher ausmalen, welche Register bei der Konstruktion einer studiotauglichen Lösung gezogen wurden.

Der gesteigerte Anspruch macht nicht einmal vor dem Äußeren halt. Wo bei der preisgünstigen nuPro-A-Serie noch Schrauben ihre Köpfe rund um die Chassis entgegenstrecken, wird bei der nuPro X-4000 die ganze Befestigungstechnik von glatten schwarzen Zierringen abgedeckt. Die Einfassungen der Treiber bilden nahtlose Übergänge – auch im Sinne der Akustik erstrebenswert – zu den seidenmatt lackierten MDF-Gehäusen, die in Schwarz oder Weiß erhältlich sind.

In den von der Rückseite zugänglichen Elektronikmodulen der X-Modelle arbeiten in der nuPro-A-Serie signifikant leistungsfähigere Verstärker. Die Class-D-Endstufen der Zwei-Wege-Bassreflexbox nuPro X-4000 leisten 2 x 180 Watt Sinus. Diese geballte Power teilen sich eine 2,5-cm-Gewebekalotte und ein 16,9-cm-Tiefmitteltöner mit Polypropylen-



Verbundmembran. Ein wesentliches Entwicklungsziel der neuen Konus-Chassis sieht man schon am Frequenzgangdiagramm der X-4000. Bei der überschaubaren Membranfläche der kleinen, aber smarten Regalbox fiel ein besonders langer Hub auf, denn Nubert hat sie mit den Segnungen der Aktivtechnik so entzerrt, dass sie bis 29 Hertz hinunterkommt. Dieses Kunststück macht ihr unter den Minis so schnell keiner nach. Und da ein erweiterter Tiefgang bei kleiner Membranfläche oft einige Dezibel an Maximalpegel kostet, lässt sich

per Menu und Hochpassfilter zugunsten von mehr Reserven auf die zusätzlichen Hertz nach unten verzichten.

Keine Raum-Bredouille

Doch damit endet die Funktionsvielfalt des kleinen smarten Pakets und ihres eingebauten DPSs keineswegs. Nubert gibt dem Nutzer nämlich weitere Tools in die Hand, um die Box an den Raum anzupassen, etwa die Klangregelung, die grafisch dargestellte Subwooferweiche und (fürs Leisehören prädestiniert) die zuschaltbare Loudness. In der neuen Nubert X-

Remote-App versteckt es sich unter dem Menüpunkt „Advanced“. Hier kann die gratis im iTunes App Store und auf Google Play erhältliche Software ihre Stärken voll ausspielen.

Viele Wege zum Ziel

Zwar kann der Benutzer auf die Funktion auch über das Tastenkreuz neben dem blau illuminierten Front-Display zugreifen. Doch dann hat er das Ohr direkt an der Box, und das Tippen durch die Menüs ist etwas umständlich. Mit der App hingegen kann man lässig einen virtuellen Regler mit dem Zeigefinger hin- und herschieben und bekommt auch gleich den Einfluss auf den Frequenzgang im Bass angezeigt. Das nimmt auch versierte Laien eher mit.

Es ist verständlicher und hilft allen, die zur Anpassung der Bassbegrenzung keine Messung heranziehen können. Mit der App kann man das Hochpassfilter während der Wiedergabe in Echtzeit vom Hörplatz aus verändern und sich mitten in der Musikwiedergabe den Effekt auf das Zusammenspiel mit dem Raum und auch auf die Belastbarkeit bei extremen Bass-Anteilen anhören.

Um die App verwenden zu können, muss man sein Smartphone oder Tablet via Bluetooth mit der nuPro X-4000 verbinden. Da man die Boxen über eine digitale Koaxial-Verbindung oder per Funk zum Paar

koppeln kann, braucht man sich die Mühe nicht doppelt zu machen. Man kann allerdings auf jede einzeln zugreifen, was bei gezielter Entzerrung gerade beim Einsatz in Mehrkanal-Audio-Systemen für Profis interessant ist. Dafür lässt sich jede X-4000 im Mono-Modus als eigene Einheit beeinflussen.

Kontrolle war nie besser

Die mitgelieferte Fernbedienung bewährt sich hingegen beim schnellen Zugriff auf die Funktionen des täglichen Gebrauchs – allen voran die Lautstärkeregelung oder auch die Quellenwahl. Dafür braucht man dank Infrarot-Fernsteuerung nicht erst sein Smartphone zu entsperren und die App aufzurufen. Zur Auswahl stehen neben Bluetooth mit AptX ein Paar Stereo-Cinch-Buchsen, vier S/PDIF-Digital-Eingänge und ein USB-B-Anschluss. Zudem finden sich auf der Rückseite der von Grund auf neu entwickelten Elektronikmodule eine USB-Spannungsbuchse, ein Subwoofer-Ausgang, eine Link-Buchse zum Zusammenschluss eines Boxenpaares sowie ein AES/XLR-Eingang, der analog oder an der Master-Box sogar digital genutzt werden kann. Alle Digital-Eingänge der nuPro X-4000 sind für Signale



Neben den abgebildeten Eingängen gibt es noch ein USB-Dongle für HDMI-Kabel, das Nubert seiner nuPro X-4000 beilegt.



Neben Loudness und Equalizer gibt es noch die Möglichkeit, mit der App den Subwoofer-Ausgang nach Bedarf anzupassen.

X-trem flexibel: So vielseitig wie die neue Aktiv-Serie war bisher noch keine Nubert-Box. Dank App gewinnt auch der Komfort.

mit bis zu 24 Bit/192 kHz ausgelegt, was ebenfalls eine Steigerung gegenüber der nuPro A-Klasse bedeutet.

Technisch hat sich also eine Menge getan, was nicht verwundert. Nicht nur deshalb klang die neue Kompaktbox für ihre Klasse ausgesprochen er-

Pendants kam zu keiner Zeit der Wunsch auf, sie an die Wand zu stellen. Frei im Raum spielen sie so souverän auf, dass man sie mit geschlossenen Augen glatt für Standboxen oder zumindest Monitore halten könnte, deren Gehäuse sich noch einen halben Meter nach

hinten erstrecken. Die Abbildung hingegen folgte eher dem Ideal von Nahfeldmonitoren mit einem nahen, enorm detailliert projizierten Klangbild. In räumlicher Hinsicht begeisterte jedoch die Stabilität der Abbildung in Verbindung mit vortrefflicher Ortbarkeit.

Natürlichkeit, Auflösung und Feindynamik unterstrichen den Studio-Anspruch der nuPro, wobei sich die Rock- und Elektro-Fraktion vielleicht einen etwas knackigeren Oberbass-Punch gewünscht hätte. Angesichts von Größe und Funktionsvielfalt ist die X-4000 aber einer der hellsten Sterne am Aktivboxenhimmel und spielt herausragend neutral und feinauflösend.

Stefan Schickedanz ■

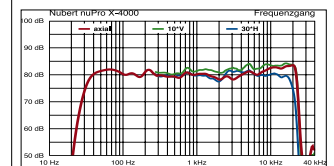
Nubert nuPro X-4000

1550 Euro

Vertrieb: Nubert electronic GmbH
Telefon: 0800 6823780
www.nubert.de

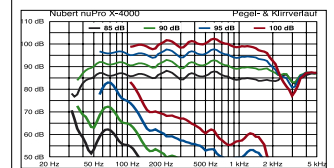
Maße (B×H×T): 20,5 × 32 × 260 cm
Gewicht: 8,8 kg

Messdiagramme



Frequenzgang

Neutral auf 30 Grad seitlich, breites Rundstrahlen, extrem tiefer Bass.



Pegel- & Klirverlauf 85-100 dB SPL

Zu hoher und schneller Klirranstieg im Oberbass, Limiter spricht auf Sinus schnell an.

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 32/29 Hz
Maximalpegel 87 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) -16 W
Funksystem Wireless Link (proprietär)
Codierung verlustfrei bis PCM 24/192
Equalizer Klangregler, 5-Band-EQ, variabler Hochpass, Loudness
Eingänge analog RCA/XLR 1/1
Eingänge digital USB/coax./opt. 1/2/2
Fernbedienung/App ●/●

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung

Ungefähr 20 Grad am Hörer vorbei als Basis, mit Winkel und EQ experimentieren

Hörabstand 1 m — 5 m
Wandabstand 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s


Bewertung

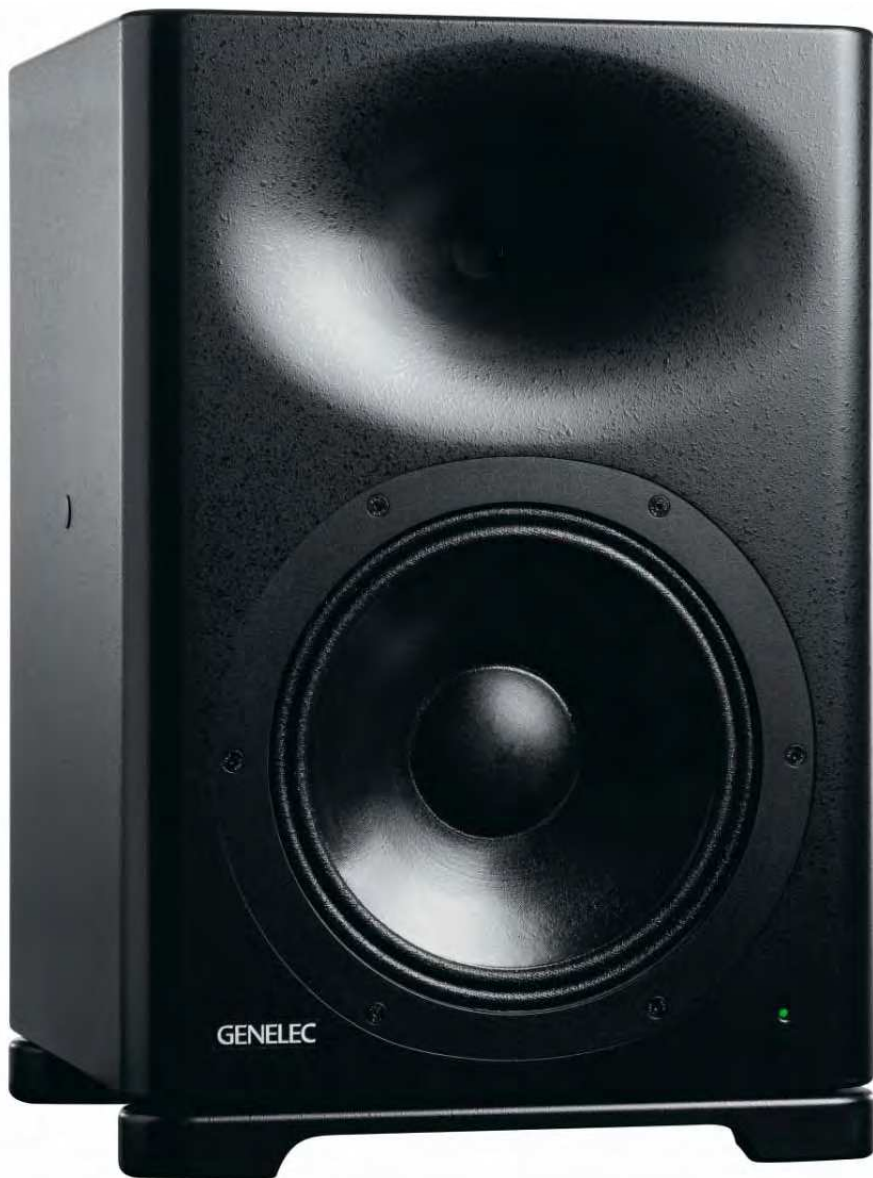
Natürlichkeit	14
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	7
Bassqualität	11
Abbildung	10

Gemessen am neutralen, feinauflösten Klang und der ausgezeichneten Ausstattung kann man die nuPro X-4000 als Schnäppchen bezeichnen. Besonders der erwachsene Bass und die Ortungsgenauigkeit begeistern.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	9	8

stereoplay Testurteil

Klang	absolute Spitzenklasse	56
		
Gesamturteil	80 Punkte	
Preis/Leistung	überragend	



Die rockt smart

Hochtonhorn, Zehnzoller, XL-Gehäuse – Genelecs neue S360 ist kein klassischer Nahfeldmonitor. Doch dank digitaler Einmessung und Raumanpassung ist die für Referenzkinos konzipierte Box ein vielversprechender Partner für große Räume.

Studiomonitor im Heimbereich zu verwenden, hat eine lange Tradition. Doch zunehmend fanden aktive Nahfeldmonitore den Weg in die Wohnzimmer und führten nicht selten zu Inkompatibilitäten bei Hörabstand und Maximalpegel. Auch die Genelec-Neuheiten der letzten Jahre mit Koaxial-System und verdeckten Tieftönern zielten ganz klar auf diese Anwendung.

Einen komplett anderen Ansatz verfolgt die Master-Studio-Linie, die der Hersteller explizit für große Mastering-Räume und Referenzkinos bei 10 Metern

Hörabstand und darüber anpreist. Mit der neuen S360 SAM bekommt der Hifiist für moderate 4060 Euro Paarpreis eine 2-Wege-Box mit Leistung und Schallbündelung satt, die aber auch in weniger bedämpften Wohnräumen und bei größeren Hörabständen ihre Vorteile ausspielen dürfte.

Horn im Studio?

Als Erstes ins Auge fällt dem Kenner hochwertiger Studioteknik das Hochtonhorn – keines der sanften Waveguide-Mulden, sondern ein elliptisch geformter, großer und vom Ab-

strahlwinkel besonders vertikal auf geringe 75 Grad beschränkender Trichter.

Dieser wird nicht von einer offenen Kalotte angetrieben, sondern von einer 43-Millimeter durchmessenden Titanmembran in einer Druckkammer. Der Übergang zwischen selbiger und dem Horn – einer der resonanzanfälligsten und kritischsten Punkte für die Hochtonwiedergabe – wurde auf ein Minimum verengt und zudem mit einem kronenförmigen Übergangskanal versehen, was stehende Wellen und Auslöschungen auf der Achse im Hör-

bereich vollkommen eliminieren soll. Das Horn wiederum erweitert sich stetig im Öffnungswinkel, behält immer seine elliptische Form und geht nahtlos in die große Schallwand über. Diese Kombi ermöglicht eine recht tiefe Trennfrequenz von 1400 Hz und damit den Einsatz eines sehr großen Tiefmitteltöners, dessen Abstrahlwinkel genau bei diesem Übergang in etwa jenen des Hochtöners erreicht und damit in Summe zu einer konstanten Directivity führt.

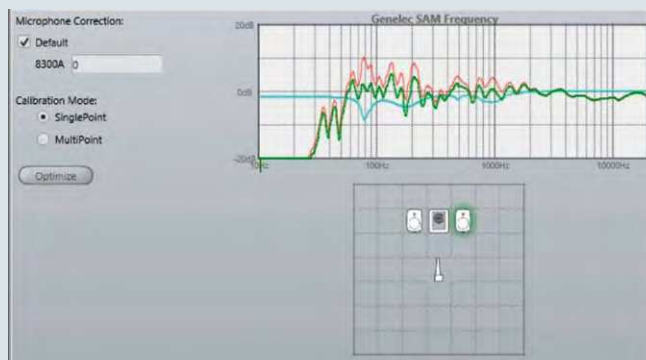
Der 25er ist mit gehärteter Pappmembran und doppelt

Monitor-Controlling und Raumeinmessung

DSP und Digitalelektronik in der Genelec erlauben eine enorme Funktionsvielfalt, man benötigt dafür aber die hauseigene Software namens GLM – Genelec Loudspeaker Manager.

Mit Mikrofon

Diese erlaubt die Voreinstellung mehrerer Setups, Subwoofer-Konfigurationen und Platzierung der Boxen im Raum, aber auch eine Einmessung über das mitgelieferte, kalibrierte Mikrofon. Die Software AutoCal kann so-



wohl für einen wie für mehrere Hörplätze optimieren, und zeigt die für den Tief- und Tiefmittelton vorgeschlagenen EQ-Eingriffe unter dem

Raum-Frequenzgang auch an. Das geschieht für jede Box einzeln, verbessert also auch die Abbildung in schwierigen Räumen.

S-förmig gefalteter Sicke ein klassischer Vertreter der Beschallungszunft, vermag aber dank kräftigem Antriebs und nach unten spielender Reflexrohre auch als Tiefbass-Spezialist aufzutreten. Getrennte Endstufenkanäle in der Schaltungstechnik versorgen die Treiber einzeln, wobei 250 Watt RMS allein dem Konus und 100 dem Hochtöner zur Verfügung stehen.

Digital und smart

Die Übernahme erfolgt digital per DSP-Weiche, und auch sonst öffnet sich die Genelec der modernen Welt: Sie akzeptiert Digitalsignale nach dem AES/EBU-Format ebenso wie analoge, und lässt sich mit Genelec-eigener Software steuern, was sich der Hifiist ohne mehrere Abhör- und Regieräume

Die Elektroneinheit auf der Rückseite ist federnd vom Boxengehäuse entkoppelt. Von unten kann man wahlweise analoge oder digitale Signale per XLR zuspiesen. Die DIP-Schalter ermöglichen eine rudimentäre akustische Anpassung etwa an freie Aufstellung oder Ständerposition.

vor allem zur Raumeinmessung zunutze machen kann.

Im *stereoplay*-Hörraum spielte die S360 auch völlig ohne Einmessung groß auf: Bei Brittens „War Requiem“ entfesselte sie eine unbändige Energie, ließ die Sänger mit Schmelz und Verve ihr Bestes geben und vermittelte mit direkter Unmittelbarkeit den Eindruck, dass der Hörer mitten im Orchester saß. Ihr zugleich etwas cineastischer Klangcharakter ließ etwas Raumtiefe und Luftigkeit vermissen, weshalb die Redakteure den Hörabstand noch einmal auf etwa 3,80 m

vergrößerten. Dann machte die S360 auch räumlich auf und zauberte bei Hubert von Goiserns „Im Jahr des Drachen“ eine druckvolle, doch komplett einnehmende Konzertatmosphäre. Die Stimmen standen wie eine Eins im Raum, und auch der Bass kickte satt und tief, dass es eine wahre Freude war und der letzte Fuß im Raum mitwippte. Zum erreichbaren Kurs verbindet die Genelec Monitortransparenz mit jeder Menge Vergnügen im XXL-Format, am besten bei Rockmusik und Filmsoundtracks.

Malte Ruhnke ■



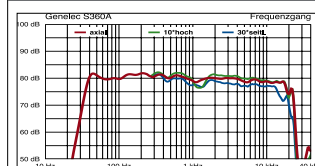
Genelec S360 SAM

4060 Euro

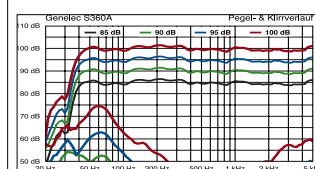
Vertrieb: Audio Export Georg Neumann
Telefon: 07131 / 26360
www.audioexport.de
www.genelec.com

Maße (B×H×T): 36 × 53 × 36 cm
Gewicht: 30 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Sehr tief und neutral, minimal zu den Höhen fallend, sehr gleichmäßige Bündelung



Pegel- & Klirrvorlauf 85–100 dB SPL
Sehr sauber, nur im Oberbass langsam steigender Klirr

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 37/34 Hz
Maximalpegel 104 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) 0,9/11 W
Funksystem -
Codierung PCM 24/192
Equalizer 3-fach-Ortsfilter, Raumeinmessung per Software
Eingänge analog RCA/XLR -/•
Eingänge digital USB/coax./XLR -/-/•
Fernbedienung/App/Software •/-/•

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
0 – 10 Grad auf den Hörer richten, in bedämpften Räumen etwas matt, sonst sehr flexibel

Hörabstand 1 m — 5 m
Wandabstand 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	10
Bassqualität	11
Abbildung	11

Fürs Fernfeld optimierte 2-Wege-Box, die unbedingte Neutralität, saubere Durchzeichnung und satte Dynamik verbindet. Besonders bei Rock, Pop und Film ein echter Kracher, bei akustischer Musik fehlt manchmal etwas Raumausleuchtung.

Messwerte 8 **Praxis** 8 **Wertigkeit** 7

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 58
0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 81 Punkte
Preis/Leistung überragend



Archiv 2018

Das Jahresarchiv finden Sie auf der beigelegten CD-ROM. Als PDF bekommen Sie 12x *stereoplay* – inklusive Jubiläums- und HIGH-END-Ausgaben.



Wie schon im letzten Jahr bietet *stereoplay* Ihnen mit dieser Ausgabe 2/2019 nun schon zum fünften Mal den Service des Jahresarchivs: Auf der beiliegenden CD-ROM finden Sie alle 12 Ausgaben des Jahrgangs 2018 im PDF-Format zum Lesen, Archivieren oder Durchsuchen. Wer seine Print-Hefte nicht archivieren kann oder will, findet mit der CD-ROM ebenso ein elektronisches Archiv wie diejenigen, die das Heft nur sporadisch kaufen und deshalb nicht alle Ausgaben des

Jahrgangs 2018 griffbereit haben. Außerdem gibt es vier Lese-proben unserer Schwestermaga-zine aus dem WEKA Verlag.

40 Jahre *stereoplay*

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des 40-jährigen *stereo-play*-Jubiläums. Zur Ausgabe 05 testeten wir ewige Legenden der HiFi- und High-End-Geschichte in ihrer neuesten Form und wagten einen Blick hinter die Kulissen und in die historischen Archive der Redaktion – man-cher Schmunzler inklusive.

Thematisch stand der Jahr-gang sonst vor allem im Zei-chen zahlreicher Boxeninnova-tionen in allen Preisklassen. Wobei besonders Spezial-Aus-prägungen wie Punktstrahler, Aktiv- und Streaminglautspre-cher sowie diverse technologi-sche Raritäten wie Diamant- und Keramiktöner die Tester faszinierten.

Apropos Faszination – neben dem Print-Heft waren auch die Titel-CDs mit audiophiler Mu-sik im Jahr 2018 ein von vielen Lesern gelobter Attraktions-

punkt. In diesem Jahr wurden sieben davon produziert, die leider nicht auf eine CD-ROM gepasst haben. Deshalb können Sie die Print-Hefte mit CD bei Bedarf aber noch nachbestellen, falls Sie eine oder mehrere da-von verpasst haben sollten. Sie finden diese Möglichkeit unter abo.stereoplay.de/einzelhefte – mit Ausnahme der 01/18 sind alle noch verfügbar.

Viel Spaß beim Nachlesen, Durchsuchen und Perlenfischen wünscht Ihnen die gesamte Redaktion. **Malte Ruhnke** ■



musicHALL HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de

Vor 30 Jahren

02/1989

Am 28. Februar 1989 jährte sich die erste UKW-Ausstrahlung bereits zum 40. Mal. Pink Floyds Live-Album „Delicate Sound Of Thunder“ enttäuschte Matthias Inhoffen, und Philips wagte in Eindhoven mit einem 1-Bit-Wandler einen Blick in die Zukunft.

Rundfunk-Bashing und Mittelklasse-HiFi

30 Jahre später und keinen Schritt weiter. Schon 1989 forderte Karl Breh den Ausbau des digitalen Rundfunks. Getan hat sich seitdem wenig. In Deutschland klammert man sich immer noch an die analoge UKW-Technik.

Auf anderen Gebieten warf der Fortschritt jedoch seine Schatten voraus. In der Titelstory ging es um einen neuen 1-Bit-Wandler von Philips. Das Thema sollte später unter dem Namen „DSD“ im HiFi-Bereich bekannt werden.

Die großen Teststrecken befassten sich mit dem typischen Mittelklasse-HiFi der Achtziger: Einzel- und Doppelkassetten-

Decks ab 400 D-Mark, CD-Spieler ab 300 und CD-Wechsler ab 700 D-Mark und die damals langsam aufkommenden dezenten Standboxen, die für 1400 bis 1700 D-Mark pro Paar zu haben waren. Bei den Kassettenlaufwerken brachten es Aiwa und Pioneer zur Referenz. Bei den Boxen dominierten Canton, I.Q., Quadral und T+A.

„10 Millionen Deutsche mögen mich“, gab sich Pop-Titan Dieter Bohlen im Interview mit Frank Erdle gewohnt selbstverliebt. Aber wie sagt doch der Volksmund? Hochmut kommt vor dem Penisbruch.

So viel Vielfalt:
Platinen und
Geschmeide, ein
ratloser Hans im
Glück und ein
zweifelhafter Typ
mit Vokuhila.



Herr Doktor!

Mit „sehr gut“ bestanden hat *stereoplay*-Autor Roland Gauder seine Doktorprüfung der Physik. Die Promotion im Bereich der Schwachen Wechselwirkungen trägt den Titel „Messung der longitudi-



nen Elektronenpolarisation beim Zerfall des Technetium 99“. Sie ist vorerst nicht zum Abdruck in *stereoplay* vorgesehen; nichtsdestoweniger gratuliert die Redaktion ihrem Dr. rer. nat. herzlich.

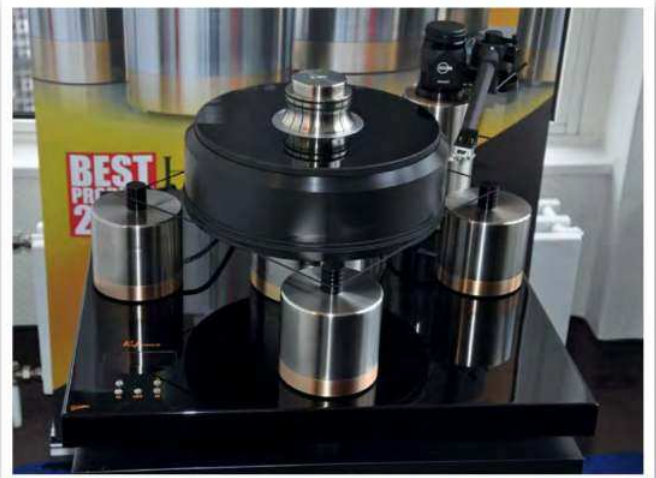
Doktorprüfungen haben bei *stereoplay* Tradition. Roland Gauder war damals der glückliche Promovend.



Norddeutsche HiFi-Tage '19

Vielleicht so etwas wie die Mutter der regionalen HiFi-Messen:
In Hamburg trifft sich die Szene auch 2019 wieder im Hotel.

Traditionell am ersten Februar-Wochenende finden die Norddeutschen HiFi-Tage in Hamburg statt. Das Team vom HiFi-Studio Bramfeld, namentlich die Messechefin Ivonne Bramfeld-Lima verspricht auch 2019 wieder zahlreiche Vorführungen mit dem beliebten Charme einer Hotelmesse. Die genaue Ausstellerliste finden Sie einige Wochen vorher auf der Internetseite www.hifitage.de. Der Eintritt ist wie immer frei!



Analog wird großgeschrieben im Hamburger Holiday Inn Elbbrücken (oben).

Geheimtipp für diejenigen, die auch während der vollen Messe entspannt und gut hören wollen, sind die Suites in den obersten Stockwerken. Nur per Lift zu erreichen, dafür klang es beim „HiFi über den Wolken“ (links) bei Live Act Audio besonders livehaftig.



Schweiz ist geil

Die High End Swiss bei Zürich zog zum 10. Jubiläum viele eidgenössische Musikliebhaber an. Sie bot aber auch großes Kino.

Das Hotel Mövenpick in Regensdorf bei Zürich war ein Wochenende lang Tummelplatz der audiophilen Rosinenpicker. Auf mehreren Etagen traf sich alles, was in Sachen anspruchsvoller Audiowiedergabe Rang und Namen hat. Dabei ließ sich ein Trend zu schicken Boxen und stylischen Plattenspielern erkennen. Und während es in Deutschland im Bereich hochwertiger Komponenten einen klaren Trend zurück zu Stereo gibt, konnten die Besucher der High End Swiss in einem großen Saal sogar ein zünftiges Heimkino mit 3D-Sound in Dolby Atmos genießen.



Life of Kii: Kii Audio demonstrierte den Aktiv-Lautsprecher Kii Three.

Runde Sache: die neue Vivid Audio Kaya

Fun & Roses: Clearaudio ließ Blumen sprechen.



Unruhige Kugel: Die neue Perle von Cabasse heißt Pearl. Schon einer dieser Wireless-Tri-Coax-Lautsprecher reichte, um den ganzen Raum mit sattem Klang zu füllen.

Der Baseler AV-Spezialist Kraske demonstrierte mit Credo-Lautsprechern und Elektronik von Strom Audio, was mit 16 Kanälen und Dolby Atmos an Immersive Audio machbar ist.

Simply Brett: Das eigenwillige Open-Baffle-2-Wege-System mit Air-Motion-Hochtöner Spatial M1 Signature kommt ohne Gehäuse aus.

50 CAMBRIDGE AUDIO

CELEBRATING 50 YEARS OF GREAT BRITISH SOUND

Rediscover Music With Edge

Erinnern Sie sich an das erste Mal, als Sie ein Album so gefesselt hat, dass Sie es über Wochen hoch und runter gehört haben? Oder das erste Mal, als Sie ein Lied so geliebt haben, dass Sie es mit voller Lautstärke hören mussten? Genau um diese Momente zu feiern, haben wir unsere neueste Hifi-Kette gebaut, die EDGE-Serie. Umwerfender Klang für zu Hause mit dem saubersten Sound, dem ‚British‘ Sound, wo nichts hinzugefügt und nichts weggelassen wird. Nur Sie und Ihre Musik.

EDGE-SERIE



EDGE A
VOLLVERSTÄRKER



EDGE NQ
VORVERSTÄRKER MIT
NETZWERKPLAYER



EDGE W
ENDSTUFE

CAMBRIDGEAUDIO.COM



BELOHNUNG!

SICHERN SIE SICH BIS ZU 500 EUR!*



200,- 
IN-AKUSTIK KABEL-COUPON
Piega Premium 301



350,- 
IN-AKUSTIK KABEL-COUPON
Piega Premium 501



500,- 
IN-AKUSTIK KABEL-COUPON
Piega Premium 701

*Im **Aktionszeitraum bis 31.01.2019** erhalten Sie beim Kauf eines Piega Premium Lautsprecherpaares gegen Vorlage des in-akustik Kabel-Coupons oder dieser Anzeige den angegebenen Preisvorteil beim Kauf eines in-akustik High End Kabel. Die Teilnahmebedingungen sowie eine Liste der teilnehmenden Händler finden Sie auf www.in-akustik.de/Kabelgutschein.

PIEGA
S W I T Z E R L A N D

inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

VERTRIEB DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH: IN-AKUSTIK.DE

NEWS & PRODUKTE

Hommage an David A. Wilson Sasha DAW

DAW steht für David Andrew Wilson, den Gründer von Wilson Audio, der 2018 verstarb. Die neue Sasha DAW entstand aus tiefer Anerkennung für Wilsons Leistung und stellt das größte Upgrade in der Geschichte der WATT/Puppy/Sasha dar. Die 8-Zoll-Tieftöner sind neu, ebenso das Topmodul für Hoch- und Mitteltöner. Vor dem Genuss steht aber die Arbeit: Jede Sasha DAW wiegt 107 kg, das Paar kostet 44.900 Euro. www.audio-components.de



Leichtes Plattengewicht mit sechs Absorbern Platten beruhigen

Ganze 150 g weniger bringt das neue Plattengewicht von bfly-Audio auf die Waage bzw. das Tellerlager. Somit kommt das PG1+MK2 laut Hersteller auch für Subchassis-Laufwerke infrage, da es das Lager deutlich weniger belastet. Auf der Unterseite des neuen PG1+ sind nun sechs Absorber-Elemente ringförmig angeordnet. Jedes der hochwirksamen Absorber-Elemente besteht aus drei Schichten, Sorbothane, einem extrem wirkungsvollen Polymer mit der Eigenschaft von Flüssigkeit, einer neuartigen Mineralschicht (weiß) als Trennschicht für Schwingungen und einer Schicht aus

geschlossen-porigem Natur-Kautschuk mit hohem Luftanteil. Der Corpus besteht aus nicht magnetischem Aluminium, die Dornaufnahme aus POM. Der Preis liegt bei 129 Euro.

www.bfly-audio.de



BELOHNEN SIE SICH...

...MIT EINEM „DER BESTEN KABEL“
UND EINEM „HERAUSRAGEND
EDLEN SCHALLWANDLER“



„Das LS-4004 AIR ist eines der besten Kabel, das uns je begegnet ist.“ stereoplay 01-2018 | LS-4004 AIR

„Eine HiFi-Kombination im Wert von 20.000 EUR vermochte alleine das LS-2404 AIR um 20% in die Höhe zu heben.“ stereoplay 01-2017 | LS-2404 AIR

„Herausragend edler Schallwandler, beste Verarbeitung [...] für diese Präzision darf man sie lieben“

stereoplay 04-2018 | Premium 701

* 500,- Euro Preisnachlass auf den Kauf von in-akustik High End Kabeln nach dem Kauf eines Piega Premium 701 Lautsprecherpaares

Die Teilnahmebedingungen sowie eine Liste der teilnehmenden Händler finden Sie auf

www.in-akustik.de/Kabelgutschein

PIEGA
SWITZERLAND

inakustik

VERTRIEB: WWW.IN-AKUSTIK.DE



Alleskönner Netzwerk-DAC

Der neue dCS Bartók DAC ist in erster Linie ein hochmoderner Netzwerk-Streaming-DAC, der entwicklungstechnisch dicht an die Rossini-Modelle angelehnt ist. Dieser digitale Single-Box-Musikplayer verfügt über den legendären dCS-Ring-DAC™ sowie über einen benutzerdefinierten Hochleistungs-UPnP-Musikstreamer. Den Bartók gibt es in Schwarz und Silber, der Preis beginnt bei unerfreulichen 11.900 Euro. www.audio-components.de

Platten putzen Der Staub muss weg

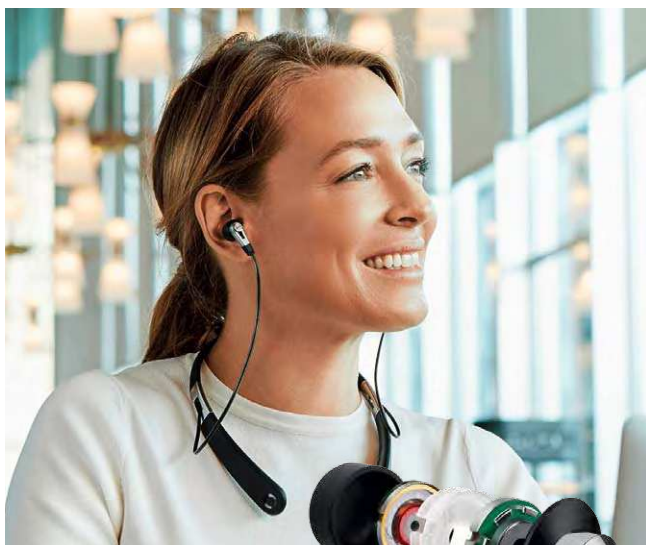
Die neue FLUX-Hifi Vinyl Brush ist ein echter Spezialist für die Schallplattenreinigung. Ein Spezialsamt sorgt für schonende Staubbentfernung, die integrierte Carbonbürste reduziert die statische Aufladung des Vinyls – so werden Knister- und Knackgeräusche minimiert. Schön griffig ist die Vinyl Brush auch und kostet 50 Euro. www.flux-hifi.de



Dynaudio legt nach Fünf neue Passive

Zwei Kompaktlautsprecher (Evoke 10 und Evoke 20), zwei Standlautsprecher (Evoke 30 und Evoke 50) sowie einen Center-Lautsprecher (Evoke 25C) umfasst Dynaudios neue Evoke-Serie. Die Evoke-Lautsprecher wurden von Grund auf neu konzipiert und entwickelt. Hier findet sich Technologie, die direkt aus den High-End-Serien Contour und Confidence stammt. Die Preise: Evoke 10: 1400 €/Paar, Evoke 20: 2000 €/Paar, Evoke 30: 3200 €/Paar, Evoke 50: 4400 €/Paar, Evoke 25C: 1200 €/Stück. www.dynaudio.com





Double Air Compression Doppelte Power

Denons AH-C820W, ein kabelloser In-Ear-Kopfhörer mit Nackenbügel, liefert dank der patentierten Denon Double Air Compression Driver Technology einen präzisen, kraftvollen Sound. Die beiden hintereinander angeordneten 11,5-mm-Treiber bewegen mehr Luft als ein Treiber und liefern für 250 Euro kraftvollen Bass bei geringen Verzerrungen. www.denon.de



HiRes von Cayin Digital unterwegs

Der neue Cayin HiRes-Player N5MK2S ist nun hübscher geworden und bietet ein verbessertes Streaming sowie Apps von Drittanbietern. Er verfügt über zwei MicroSD-Slots für zusätzliche 800 GByte Speicherplatz. Dazu kommen noch ein symmetrischer 2,5-mm-Kopfhörer-Ausgang und ein vollständig unabhängiger 3,5-mm-Mini-Klinkenausgang. Der Preis liegt bei 570 Euro. <https://cayin.com>



harman/kardon®

WUNDERBARER KLANG,
DER DICH ANSPRICHT



Google Assistant



harmankardon.com/citation



Noch mehr Termine online unter
www.stereoplay.de/termine

Fachhändler-Vorführungen: Hören Sie rein!

11.01. PhonoPhono

10961 Berlin

Freitags ab 17 Uhr ist Technikabend, das Thema lautet: „Analog-Klang vom Feinsten mit Phono-Vorstufen“. Wir werden Ihnen mehrere Phono-Vorverstärker im Vergleich vorspielen. Geräte von „preiswert“ bis „ganz, ganz teuer“ werden zu hören sein. Erstaunlich, wie deutlich Unterschiede zu hören sind! Überraschend, wie viel besser eine spezielle externe Phonostufe im Vergleich zum eingebauten Phono-Eingang klingt. Wie immer: spannend für Technik-Laien ebenso wie für erfahrene Techniker

www.phonophono.de

11./12.01. HiFi Forum GmbH

91083 Baidersdorf

Am Freitag und Samstag werden in Baidersdorf Wünsche wahr: Das HiFi Forum startet mit einer Reihe herausragender Angebote für HiFi, Heimkino und Smart Home in das Jahr 2019. Zu einmaligen Sonderpreisen werden aktuelle Geräte aus dem Bestand und der Ausstellung veräußert. Auf die Smartliste (siehe www.hififorum.de/smartliste) mit bereits reduzierten Produkten gibt es noch einmal 20% Sonderrabatt, und auf diverse Ausstellungsgeräte wird bis zu 40% Nachlass gewährt.

www.hififorum.de

18.01. HiFi Klubben Köln

50674 Köln

„Herausragend, wegweisend, begeisternd“, so heißt es über DALIs neue Callisto-Serie – aber machen Sie sich am Freitag ab 19:30 Uhr lieber selbst ein Bild. Gemeinsam mit Experten von DALI

stellt Ihnen das Team von HiFi Klubben Köln sowohl die kompakte Callisto 2 C als auch die Standbox Callisto 6 C und den DALI Sound Hub mit integriertem Blusound Streaming-Modul vor. Zur klanglichen Einordnung wird die Callisto-Serie dann im Hörtest gegen die bekannte passive Rubicon-Serie von DALI antreten. Zur Stärkung stehen Snacks & Drinks bereit.

www.hifiklubben.de

18.01. PhonoPhono

10961 Berlin

Freitags ab 17 Uhr ist Technikabend, das Thema lautet: „Plattenspieler – aus alt mach neu“. Sie besitzen einen schönen alten Plattenspieler, der wieder „wie neu“ klingen soll? Dann ist das Ihr Abend! Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit möglichst wenig Aufwand, Zeit und Geld Ihren alten Plattenspieler klanglich verbessern. Ein Abend für Anfänger ebenso wie für erfahrene HiFi-Fans.

www.phonophono.de

19.01. HiFi Concept

81667 München

Mit dem neuen Manger p2 stellt Ihnen HiFi-Concept einen ganz besonderen Lautsprecher vor. Dabei wird auch Daniela Manger, die das Erbe ihres Vaters weiterführt, persönlich vor Ort sein und Ihnen die technischen Besonderheiten dieser Ausnahme-Schallwandler näherbringen. Als adäquaten Antrieb dient die brandneue Edge-Serie des britischen Herstellers Cambridge Audio, die klanglich wie optisch hervorragend zu den Lautsprechern von Manger passt.

www.hificoncept.de

19./20.01.2019 HiFi im Ruhrgebiet

46117 Oberhausen

Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen geht die HiFi-Messe auf Burg Vondern Mitte Januar bereits in ihre dritte Runde. Wie gewohnt wird es bei dieser Veranstaltung nicht nur feinstes HiFi in Hülle und Fülle zu sehen geben, sondern auch Kunst und Handwerk. Und am Samstagabend gehört die Bühne den 70er-Jahre-Rockern von Glam Bam.

www.rap-oberhausen.de

25.01. PhonoPhono

10961 Berlin

Freitags ab 17 Uhr ist Technikabend, das Thema lautet: „High-End Audio – Lautsprecher und Elektronik“. High-End Audio ist ein ganz besonderes Erlebnis! Denn moderne Weltklasse-Anlagen klingen oft besser als ein Live-Konzert. Hier spielt die Musik nur für Sie persönlich! PhonoPhono hat für Sie eine herausragende Kombi zusammengestellt, die Sie ganz in Ruhe erleben können. Ganz gleich, ob Sie bereits selbst stolzer Besitzer von High-End-Geräten sind oder eine Anschaffung erwägen oder auch einfach nur neugierig sind: Kommen Sie vorbei und genießen Sie ein Musikerlebnis der Extraklasse.

www.phonophono.de

25.01./26.01. Aug & Ohr AG

CH-8005 Zürich

YG Acoustics gehört zu den weltweit führenden Herstellern von High-End-Lautsprechern. Die 2002 von Yoav Geva gegründete Firma mit Sitz in

Denver, Colorado, entwickelt und baut fast alle Einzelteile der Lautsprecher, wie Treiber, Frequenzweichen, Gehäuse und auch die meisten Spezialteile selbst. Sie wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und zählt regelmäßig zu den besten Ausstellern auf HiFi-Messen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Lautsprecher von YG Acoustics einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Am Freitag von 10 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr können Sie mit der neuen Hailey 2.2 und der Carmel 2 die zwei Topmodelle der Amerikaner kennenlernen.

www.augundohr.com

25./26.01. High End Obsession

65510 Idstein

Analog oder digital? Hören Sie hochwertige Kombis mit Zuspiegeln beider Art und entscheiden Sie selbst. Vorgeführt werden unter anderem CD-Player von Ayon, der Goldnote-Streamer DS-1000 sowie Analog-Laufwerke von Goldnote und Acoustic Solid an Odeon-Lautsprechern und einem Acoustic-Masterpiece-Verstärker. Nähere Informationen finden Sie unter

www.highend-obsession.de

31.01. HiFi-Studio Wittmann

70195 Stuttgart

Immer am letzten Donnerstagabend im Monat ist Music Day. Ende Januar hören Sie von 16 bis 21 Uhr die neue Avantgarde Acoustic Uno Fino Edition zusammen mit einem Octave-Röhrenverstärker und dem neuen Plattendreher TTT Slim 2 von Thales. Passend dazu stellt Dr. Kathe seinen Plattenbügler AFI flat.2 vor. Um Anmeldung, entweder per E-Mail an info@wittmann-hifi.de oder telefonisch unter +49 711-696774, wird gebeten.

www.wittmann-hifi.de/

01.02. PhonoPhono

10961 Berlin

Freitags ab 17 Uhr ist Technikabend, das Thema lautet: „Plattenspieler justieren“. Viele Menschen trauen sich nicht an die Justage eines Plattenspielers. Dabei ist alles doch ganz einfach! Die Analogspezialisten von PhonoPhono zeigen Ihnen, worauf es bei der Einstellung eines Plattenspielers ankommt. Wann müssen Sie welche Schraube drehen – und wann besser nicht? Was bedeuten Begriffe wie Antiskating, Überhang oder Azimut? Wie viel Auflagekraft ist notwendig; lieber mehr

oder eher weniger? Hier erfahren Sie die Antworten.

www.phonophono.de

02./03.02.2019 Norddeutsche HiFi-Tage

20539 Hamburg

Anfang Februar steht wieder der größte und wichtigste Branchentreff im Norden Deutschlands an. Machen Sie sich auf den Weg ins winterliche Hamburg und verschaffen Sie sich im Holiday Inn Hamburg Elbbrücken (Billwerder Neuer Deich 14, 20539 Hamburg) einen Überblick über die Neuheiten des Jahres 2019!

www.hifitage.de

08./09.02. Sambs HiFi

4020 Linz

Österreich-Premieren exklusiv bei Sambs HiFi: Christoph Cabasse stellt persönlich das neue Wireless-System „The Pearl“ mit Drei-Wege-Koax vor. Außerdem präsentiert Chefentwickler Enrico Rossi die formschönen und klanggewaltigen Pretiosen der italienischen High-End-Schmiede Norma Audio. Und als dritter im Bunde zeigt Andreas Jungblut von SSC seine innovativen und wirkungsvollen Produktneuheiten.

www.sambshifi.at/

Zuhause ins Kino gehen?

KLINGT WIE EINE LEGENDE.

Die Neuauflage der legendären Ultima 40 als Surround-System begeistert als voll ausgestattetes 5.1-Heimkino-Set der Spitzenklasse.

NEU ULTIMA 40 SURROUND



Die Ultima. Unsere beliebteste Lautsprecher-Serie.
teufel.de

 **Teufel**

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Zwecks leichter Kommunikation der Leser miteinander drucken wir die E-Mail-Adresse grundsätzlich mit ab. Bitte vermerken Sie, wenn diese nicht veröffentlicht werden soll. Anfragen ohne E-Mail-Adresse oder Fax können wir nicht beantworten.



B&W Zeppelin & Pioneer XPD-02U

Mark Schwarzenberger <usli78@web.de>

Mit großem Interesse habe ich die Bewertung zum Pioneer XPD-02U im aktuellen Heft (*stereoplay* 09/2018, Anm. d. Red.) gelesen. Ich habe mir kürzlich den Zeppelin von B&W gekauft und suche noch nach einem passenden Zuspeler. Was halten Sie von dieser Kombination? Lassen sich diese beiden Geräte problemlos per Bluetooth koppeln oder werden hier verschiedene Standards genutzt? Als Notnagel bleibt natürlich noch die gute alte Klinke – wobei das klanglich vermutlich nicht die beste Option ist?



HiFi ganz modern: Der Mobilplayer von Pioneer und der Zeppelin von Bowers & Wilkins lassen sich per Bluetooth oder Klinkenkabel koppeln.

stereoplay Wenn Sie einen so vielseitigen Mobilplayer wie den Pioneer XPD-02U als Quelle nutzen, haben Sie den Vorteil, dass Sie Ihren gewohnten Zuspeler überall hin mitnehmen und unterwegs auch mit Kopfhörern nutzen können. Wir haben die beiden Geräte in dieser Kombination nie getestet, aber normalerweise funktioniert die Bluetooth-Kopplung problemlos. Täuschen Sie sich aber nicht bei der Klangqualität. Da der Pioneer-Player einen recht guten D/A-Wandler besitzt, könnte die analoge Verbindung über das Klinkenkabel sogar besser klingen. Das können Sie aber in der konkreten Konstellation leicht selbst feststellen, indem Sie beide Varianten ausprobieren und miteinander vergleichen. Da sich der Pioneer-Player auch per App fernsteuern lässt, hält sich der Komfortverlust, wenn Sie den Player per Kabel anschließen, in Grenzen. Komfortabler ist sicher die Bluetooth-Verbindung. / KJL

Datenbank für die Musiksammlung

Lutz Feierabend <lutz.feierabend@dumont.de>

Ich suche seit Langem nach einer Datenbank, mit der ich meine Musik archivieren kann. Da ich im Laufe der Jahre erhebliche Mengen sehr unterschiedlicher Datenträger (Schallplatte, CD, SACD, DVD- und Blu-ray Audio und Film, HiRes-Dateien), angesammelt habe, die in sich noch einmal unterschieden werden können (LP, MFSL, audiophil, direct to disc, Japan Pressung

etc.), benötige ich eine Software, die mir all diese Möglichkeiten bietet und gleichzeitig einfach zu bedienen ist. Darüber hinaus würde ich gerne festlegen, welche Daten ich zusätzlich sammeln möchte (Musiker, Aufnahmestudios etc.), nach denen ich auch in der Datenbank suchen können will. Schließlich wäre es toll, wenn die Datenbank sich die Daten möglichst weitgehend selbst besorgen könnte oder es Eingabehilfen gäbe. Bei der Software Topos / MyMusicCollection kann man den Barcode eingeben. Allerdings hat diese Datenbank eingeschränkte Suchfunktionen. Können Sie mir weiterhelfen?

stereoplay Vielleicht hilft Ihnen ja die Musikverwaltung von Stecotec, siehe: <https://stecotec.de/produkt/musikverwaltung>, weiter. Ansonsten ist es bei Ihrer komplexen Sortierung vielleicht sogar einfacher, wenn Sie sich in ein Datenbankmanagementsystem wie Microsoft Access oder OpenOffice Base einarbeiten und sich die Datenbank dann genau nach Ihren Vorstellungen einrichten. / KJL

Adaptiver Dämpfungsfaktor

Andreas Overmann <aovermann@web.de>

Auf meiner Suche nach einem Verstärker für meine DALI Rubicon 6 fand ich Ihren Artikel über Geräte mit adaptivem/variablem Dämpfungsfaktor sehr hilfreich und anregend. Am Beispiel des Technics SU-G700 ergab sich jedoch noch neben der

möglichen Eignung für die DALIs eine ganz andere Frage: Ist es – davon ausgehend, dass mein Hauptquellgerät ein Lindemann musicbook:20 ist – sinnvoll, sich einen Vollverstärker anzuschaffen, der jene Daten, die soeben im musicbook hochwertig umgetaktet, jitterreduziert und analogisiert wurden (z.B. DSD128), erneut digitalisiert, verarbeitet und vor dem Ausgang ins Analoge wandelt? Mein laienhaftes Verständnis sagt mir: Da wird der Effekt der ersten Wandlung zunichte gemacht bzw. qualitativ verschlechtert. Und auch diese Frage beschäftigt mich: Vorausgesetzt, die Rubicon 6 ist aus Ihrer Sicht ein Lautsprecher, welcher auch in Zimmerlautstärke oder etwas darunter in seiner Preisklasse über relativ gute Dynamik, Abbildung und Auflösung verfügt, was zeichnet einen Verstärker aus, der auch in Zimmerlautstärke und nicht erst bei brachialen Wattzahlen mit einer geeigneten Box Musik in ihrer ganzen Vielfalt wiederzugeben vermag?

Meine Wunschverstärker, z. B. NAD M32 oder Lavardin ISx Reference, sind für mich eine wichtige und finanziell signifikante Anschaffung, die lange halten und auch nach einem Lautsprecher-Upgrade noch Herz der Anlage bleiben soll.

stereoplay Mit einem leistungsstarken Transistorverstärker wie dem NAD M32 können Sie nicht viel falsch machen. Solche Verstärker überleben üblicherweise mehrere Generationen an Boxen. Wenn Sie viel in Zimmerlautstärke hören, wäre eine Loudness-Funktion empfehlenswert. Man braucht keine brachialen Wattzahlen, aber etwas Power sollte das Gerät haben, falls Sie sich irgendwann größere Lautsprecher zulegen wollen. Digitale Verstärkerkonzepte haben, wenn sie gut gemacht sind, viele technische Vorteile. Wie Sie richtig vermuten, ist es klanglich meistens sinnvoller, solche Verstärker konsequent digital, am besten über USB, anzusteuern und eine „doppelte Wandlung“ zu vermeiden. Den Vergleich zwischen analoger und digitaler Ansteuerung kann man aber einfach ausprobieren und die bessere Variante beibehalten. / KJL

Monat für Monat!

52.368

HiFi-interessierte Käufer
einer Ausgabe* von AUDIO
und stereoplay

*IVW IV/2016 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 37 Seiten

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den
HiFi-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M30

PLZ-1 M30

PLZ-2 M30

PLZ-3 M32

PLZ-4 M31

PLZ-4 M32

PLZ-5 M32

PLZ-5 M33

PLZ-6 M33

PLZ-7 M33

PLZ-7 M34

PLZ-7 M35

PLZ-8 M34

PLZ-8 M36

PLZ-9 M36

PLZ-9 M37

Private Kleinanzeigen
sind gratis

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

☐ **Privatanzeige** ☐ **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet) ☐ **unter Chiffre** (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

☐ Verkäufe ☐ Kaufgesuche ☐ Verschiedenes
☐ Geschäftsverbindungen ☐ Tausch ☐ Stellenangebote
☐ Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK_0219

Text für Ausgabe 3/19 bis 14.1.19 (erscheint am 8.2.19), für Ausgabe 4/19 bis 11.2.19 (erscheint am 8.3.19)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

☐ stereoplay (€ 6,90) zu ☐ AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

☐ Zahlung per Kreditkarte über ☐ MasterCard ☐ Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis _____ Monat _____ Jahr

☐ Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma _____

Vorname _____

Straße/Hausnummer (kein Postfach) _____

PLZ/Ort _____

Telefon inklusive Vorwahl _____

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift _____

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599 **H**

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

Professionelle Schallplattenreinigung + Phonozubehör. www.tm-audio.de **H**

Bose SoundTouch, 300 Soundbar, 550,- €; Bose Acoustimass wireless Bass, 590,- €, komplett 1100,- €, Rest-Garantie. Tel. 0176/47376375

Furutech Kaltgerätekupplung FI-11G NP 58,- €, f. 29,- €, Kaltgeräteeinbaubuchse FI-06R, NP 28,- €, f. 14,- €, Oehlach HDMI Caps, NP 5,- €, f. 2,50 €, Padis Feinsicherungen 5x20 (diverse Stärken), NP 22,- €, f. 12,- €, alles wie neu! Tel. 0152/25768166

Yamaha High-End CD-Player CDX-993, Referenz CD-Player mit Yamaha Pro-Bit Plus-Technologie, sehr gut bei Szereoplay 03/2000, sehr gut erhalten, 10 kg, wenig gespielt, VB 219,- €. Tel. 09197/698914, e-mail: oswald.groeschel@web.de

Zeitschrift MINT 1-13 gegen Gebot, sehr guter ustand + Versandgeb. an: thw-kn@web.de

Lautsprecher Kabel Kimber 8 VS, 2x je 7 m Konf. mit vergoldeten Bananas, VB 495,- €, 2x 6,3 m mit Bana., für VB 435,- €, zzgl. Versand. j.norbisrath@gmx.de

Eternal Arts
by Dr. Burkhardt Schwabe

Manufaktur
- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007



Labor für Reparatur & Restauration

Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas
- Live Act Audio Koaxial-Lautsprecher - jenseits von High Fidelity



Hornfabrik Eder Ctazy II, MDF Geh. Mahagoni Ahorn Front Funier, Weiche mit Potir. Hoch-Mitteltonhorn, ausgelagert im Acrylglasgeh., VB 1800,- €. Tel. 02305/74558

1 Paar Continental Lautsprecher Serie Referenz, 2 Jahre Restgarantie, guter gebrauchter Zustand, 2599,- €. Tel. 0172/7484665

Audiophysis Avanti, Kirsche, 8 J. alt, 1a Zustand, Tip Top in Ordnung, VB 3000,- €, Raum Siegen. Tel. 0170/8622495

Duevel Sirius Beryllium, der Lautsprecher, wenn Sie Musik lieben. Omnidirektionale Abstrahlung, Acryl Hörner, anthrazit schwarz matt, neuw. Preis VS. Tel. 06071-25333

HMS Grand Finale Jubilee LS Single Bi-Wiring 2 x 1,5 m, 1000,- €; HMS Silencio Base, 200,- €; 8 x Safety Banana WBT á 8,- €. Tel. 0171/1802014

Sony SACD 555ES Player, technisch einwandfrei, NP 1950,- €, für 499,- €. Tel. 0611/468606

T+A PDP 3000 HV PCM-DSD-Player und DAC inkl. FB F3001, silber, neuwertig, VB 11.500,- €. T+A PA 3100 HV Vollverstärker, Titan-schwarz inkl. FB F3001, neuwertig, VB 12.800,- €. Solitär CWT 2000, Hochglanz, Farbe Nussbaum, VB 8000,- €. Tel. 0151-40003589 (SMS)

Martin Logan Purity Elektrostat, vollaktiv/teilaktiv, schwarz, NP 3400,-, VB 1700,-. Abends: 07195/61890

Verk. High End Cinchkabel Straight Wire Encore II, 0,5 m für 60,- €; Kimber PBJ 0,5 m für 60,- €; inakustik NF-202 0,5 m für 80,- €; Fast Audio Bicoaxial II 1,0 m für 85,- €; Cardas Crosslink II 0,5 m für 55,- €. Tel. 0152/26507010

1 Paar JBL Ti 10 K 4 Wege Standlautsprecher, Bassreflex. Gewicht 49 kg/St. hoher Wirkungsgrad = für Röhrenverstärker geeignet. Systeme einzeln ansteuerbar (Quad Amping möglich). Test in AUDI 10/99: Referenzklasse; 93 Punkte. OVP nicht mehr vorhanden. Abholung wird bevorzugt (Raum Fulda/Frankfurt). Ehemaliger UVP: 12.000,- DM/VB: 2.000,- EUR. Tel. 06051/61321

Vincent SPT800 SAT8, schwarz, nur 50 Stunden in Betrieb, NP 6500,- €, Hybrid-Monoblöcke und Röhrenvorstufe VB 3250,- €. Tel. 07222/3679924

Quadral Orkan 8, schwarz hochglanz, NR, 6,5 J. Garantie, 1990,- €; Canton Ergo SCL, Esche, sw., 250,- €; NAD Verstärker C372, sw., 350,- €; Abacus Vor- und Endstufe 6-2RC + 60-120PE, 850,- €; Vintage Receiver Pioneer SX980, fast makellos, 450,- €. Tel. 0175/2687845

NAD C388 Vollverstärker inkl. Streaming-Modul DD BluOS, Kaufdatum 11/2017, wenig betrieben, inkl. OVP, Garantie bis 12/2022, VB 1600,- €. Tel. 0172/8020120

Rega DAC, schw., OVP, VB 335,- €; Marantz CD 17 MK 2, schw., OVP, VB 235,- €; Silent Wire LS 8, 4 x 2,20 m, unkonf., VB 75,- €. Tel. 04431/941889

T+A A3000HV Stereo Endstufe, Sonderfarbe schwarz (RAL9005), absolut neuwertiger Zustand, LP 12.500,- €, Preis nach Vereinbarung. Tel. 0043/680/1230224 Österreich

High End für Fortgeschrittene in Stuttgart. Tidal/VAC/CH Precision/Aurender/Mod Wright etc. www.concert-audio.de **H**



Die TOP-Adresse in Dortmund für ANALOG und DIGITALE Musikwiedergabe

Analog HiFi-Atelier
44143 Dortmund-Wambel
Dorfstraße 70
Telefon (0231) 598147

Mo-Fr 11-18.30 · Sa 10-14
Di geschlossen

Sie finden uns
auch hier...

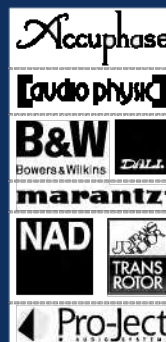
www.analog-hifi-atelier.de

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

**Alles
muß
raus!!!**



Danke für 30 Jahre Vertrauen.



ACOUSTIC SOLID ATOLL AUDIO LAB AUDIOQUEST AUDIO TECHNICA AYON · BENZ BLACK & WHITE BLUESOUND CREAKTIV DYNABOOST EINESTEIN FINITE ELEMENTE GOLDRING GRADO · HMS ISOTEK MARTIN LOGAN NAIM · ODEON ORTOFON PHONO SOPHIE PRIMARE RECA ROKSAN STAX THORENS TRIGON WIRE WORLD

LAUTSPRECHER + NF KABEL NETZ-KABEL UND -FILTER HIFI-REGALE UND ZUBEHÖR SCHALLPLATTEN + CDs



IN ADMIRATION OF MUSIC

Nicht portable. Kein Akku
für'n Garten. Will nix über
dich wissen. Aber geht ab
wie Miles' Katze.

#callistogenial

DALI LIVE

HIFI KLUBBEN KÖLN
CALLISTO Hörtest · 18.01.2019
Habsburgerring 2 · Köln

NORDDEUTSCHE HIFI-TAGE 2019
Raum 1701 · 02. + 03.02.2019
Billwerder Neuer Deich 14 · Hamburg



Noch klarer. Noch frischer. Noch knackiger. Noch raumfüllender.
CALLISTO von der dänischen Edelschmiede DALI klärt, was heute kabel-
los geht. Vom Smartphone. Vom Plattenteller. Von jeder Streaming-Quelle.
Echtes HighRes in 24/96, absolut verbindungs-sicher, supereasy
zu bedienen. Dänisches Klanggenie trifft digitalen State-of-the Art.
Als Monitor oder als Standbox. Mehr HiFi braucht fast kein Mensch.



Kontakt: DALI GmbH, Tel: +49 (0)6251 807 90 10, kontakt@dali-speakers.com
Vertrieb Österreich: AUDIOPHIL – SOUND AND VISIONS, Tel.: +43 (0)1 402 44 19
Vertrieb Schweiz: Horn Distribution CH AG, Tel: +41 (0)43 521 60 50

www.dali-speakers.com

- 60 Parkplätze
- Riesenauswahl auf 2 Etagen
- 10 Vorführstudios
- Hightech supergünstig
- Kompetente Fachberatung
- Rundum-Service



• 37 Jahre HIFI Schluderbacher • • 37 Jahre HIFI Schluderbacher • • 37 Jahre HIFI Schluderbacher

REVOX

Ein Meilenstein
der HiFi-Geschichte

**KOMPLETT-
PROGRAMM**
!! VOFÜHRBEREIT !!



Jetzt LIVE erleben bei
HIFI SCHLUDERBACHER!

REVOX
Präzision und Leidenschaft

Jetzt bei uns:
Revox B77 Tonbandmaschinen -
generalüberholt mit Garantie

Vom Revox-Service in sehr guten Zustand versetzt
und nun für Sie bei uns erhältlich!

Fragen Sie uns nach weiteren Details zu diesen
Revox Tonbandmaschinen und sichern Sie sich jetzt
eine dieser besonderen HiFi-Ikonen!

Revox steht für höchste Qualität. Damals wie heute.



CANTON

++ SENSATIONELL ++

Reference 1.2

High-End Standlautsprecher
Erhältlich in schwarz und
weiß hochglanz

**!! SUPER
GETESTET !!**

statt 10.150,-
jetzt nur Stück

3.995,-



MUSICAL FIDELITY



!! KOMPLETT-PROGRAMM !!

M3si
Vollverstärker
M6si
Vollverstärker
M6 500i
Vollverstärker
M6 Pre
Vorverstärker
M6 PRX
Endstufe
Nuvista 800
Vollverstärker



YAMAHA
RX A3070
High End AV Receiver



!! JETZT ZUM KNÜLLERPREIS !!

1.690,-



ANTAL EZ
Standlautsprecher

TEST AUDIO
04/2015

statt 1.099,-
jetzt nur **Stk.**

745,-



SMART VENTO 3
SMART VENTO 9

Wireless Aktiv-
Lautsprecher Set



!! VORFÜHRBEREIT !!



ONKYO

C 7000

High-End
CD-Player

statt 1.790,- jetzt nur



990,-

BD-SP 809

Blu-Ray Player

statt 499,- jetzt nur



359,-



MASTER SERIE

M 32

Vollverstärker



!! VORFÜHRBEREIT !!

M 50.2

CD Player /
Streamer /
Festplatte

PIEGA
SWITZERLAND

COAX 511
Alu-Standbox

!! NEUHEIT !!

pro Stück

5.500,-



Klipsch
RF 7 III

Standlautsprecher
250 Watt

pro Stück

1.990,-



Isotek

EVO3 AQUARIUS
6-fach Netzverteiler



jetzt nur **1.395,-**

Sonus faber



!! VORFÜHRBEREIT !!

Olympica 2.0
Standlautsprecher

Olympica 3.0
Standlautsprecher

DENON

AVC-X 8500H
AV-Heimkino
High End Verstärker 13.2



!! JETZT VORFÜHRBEREIT !!

DYNAUDIO

FOCUS XD
Lautsprecher Serie

!! JETZT EINGETROFFEN !!



ECI 6DX

Verstärker / Streamer

5.900,-



ECC 1

CD-Player

2.900,-



Cambridge Audio

AZUR 851A
PREMIUM VERSTÄRKER

AZUR 851C
PREMIUM CD-PLAYER

CX U
BLURAY PLAYER M. DARBEE

CXA 60 / 80
VERSTÄRKER

CXC/CXN
CD-LAUFWERK / MUSIC PLAYER



!! KOMPLETT-PROGRAMM !!

C 368

Vollverstärker

C 388

Verstärker

C 546 BEE

CD-Player

C 356 BEE

Vollverstärker

C 375 BEE

Vollverstärker



Magnet

QUANTUM
1009 S

High End
Standbox

statt 2.490,-

1.390,-

!! MEHRFACH TESTSIEGER !!



702 S2 703 S2 704 S2 705 S2

!! NEUHEIT !! B&W
Bowers & Wilkins

Die neue 700 Series

Mit neuester akustischer Technik
und klassischem Gehäusedesign
ist die Serie 700 von Aufnahme-
studios inspiriert und für das
Wohnzimmer gemacht.



Solid Machine Small

mit WTB 303 Ton-
arm und Nagaoka
MP 110 System

oder mit Ortofon
MC 30 Super System

statt 3.080,-

2.090,-

statt 3.900,-

2.490,-



ZET 1

komplett mit Tonarm
TR 800 und Ucello System

3.490,-



P R I M A R E !! VORFÜHRBEREIT !!



PRE 32 Vorverstärker

A 34.2 Endstufe

CD 32 CD-Player

Zahlungsarten:



Sie finden
uns auch:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

ATR Celebration 40

ATR.
40 Jahre
Hören erleben

Der Schallplattenspieler
mit zukunftsweisender
Technik in zeitlosem
Design



Finish weiß
oder schwarz matt,
mit ATR Plattenmatte in Feinleder blau.
Standard-Version ohne Tonabnehmer UVP € 2.100,-

Die schönsten
Geschenke sind
oft Geschenke an sich
selbst. So haben wir zum
40-jährigen Audio Trade-Firmenjubiläum
aus dem Füllhorn der technischen Möglichkeiten unserer Partner Pro-Ject
und Ortofon den „Best of“-Plattenspieler ATR Celebration 40 entwickelt.



**SPU ATR
Celebration 40**
by **ortofon**
UVP € 500,-

Für die Seele des Klangs sorgt der auf das
Laufwerk speziell abgestimmte
MC-Tonabnehmer SPU ATR Celebration 40.
Lieferbar im SuperPack 1 zusammen mit dem
Ortofon Phonokabel 6NX TSW-1010-5P
mit Preisvorteil zum UVP von € 2.495,-.

Wir empfehlen den MC-Übertrager
Ortofon ST-7, der den MC-Tonabnehmer
klanglich optimal an den MM-Eingang
des Verstärkers anpasst.
Aufpreis im SuperPack 2 nur UVP € 500,-.



**Phonokabel Ortofon
6NX TSW1010-5P**
UVP € 250,-



Ortofon ST-7
UVP € 600,-



MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

Thomson

Abraham

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber
Adam Audio Sooloos Focal
Musical Fidelity Octave Transrotor
B.M.C. Velodyne Thorens

Norddeutsche HiFi-Tage



Folgende Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch:*

Analog Audio Association	Jeetze
Anticables	342
Apertura	155
Arcam	245
Artnovion	Flur 3
ASCENDO	1705
ASCENDO Immersive Audio	1705
Audio Physic	Elde
Audio Reference	Moldau
Audioblock	Flur 3
AUDIOMAT	1801
Audion	342
Audioquest	1611
audiospecials	343
AVID	Aland
AVM	Bille
Ayre Acoustics	240
Bauer Audio	240
beaudioful	343
bFly-audio	Flur 3
Boaacoustic	155
bohne audio	343
Bowers & Wilkins	Alster
Burmester	Havel
C.E.C.	159
Cambridge Audio	1707
Canton	437
chario	140
CHISTO	133
Chord Company	154
Clic	154
CocktailAudio	349
Crayon	1805
CREAKTIV	Flur 3
Creek Audio	1603
Cyrus	1605
DALI	1701
DeVore	1801
Dodocus Design	Empore
DynamiKKs! SoundCraftsmen	248
EAR Yoshino	235
EINSTEIN Audio	1615
ELAC	1611
Electrocompaniet	140
EternalArts	1613
Excalibur	Ilmenau 2
FiiO	144
FinkTeam	Aland
Fischer & Fischer	1803
Focal	Seeve
Fyne Audio	Ilmenau 2
Genelec	138
Goldnote	Ilmenau 2
Goldring	Buffet
Graham Slee	342
Harbeth	1603
Harmonihyllan	347
Heco	352/353
Hegel	245
HEXAGON AUDIO	347
in-akustik Kabel	247

INNUOS	256
IOTAVX	131
IsoTek	Aland
KEF	245
Kennerton	Flur 3
Kii Audio	451
Klangedang	347
Larsen	134
Lehmannaudio	149
Lejonklou	347
Little Fwend	Flur 3
Magnat	352/353
Manger Audio	1609
Marantz	341
Melco	154
mini DSP	135
Monitor Audio	142
Naim	Seeve
Neat Acoustics	1605
nextgen™	Flur 2
Oehlbach	352/353
Omega Speaker Systems	342
Omnes Audio	135
Phonosophie	Pinnau
Piega	247
PLiXiR	Flur 3
PMC Lautsprecher	151
Primare	247
Q Acoustics	244
QED	244
quadral	1607
Rega Research	Ilmenau 2
RME	Flur 3
ROTEL	Alster
Roterring	339
Ruark Audio	Ilmenau 2
SaxxTec	444
Silent Wire	242
SME	Buffet
Sombetzki	143
Sonitus	Flur 3
Spatial	342
SPL - Professional Fidelity	346
Stenheim	134
Stoie	247
Supra Cables	Flur 3
Symphonic Line	Sude 1
T + A	Este
Technics	251
Tellurium Q	1801
Thorens	451
Transrotor	Buffet
Trenner + Friedl	1805
trinnov	343
TUNE AUDIO	133
Unison Research	Ilmenau 2
Valeur Audio	239
VPI	1801
WBT	Flur 2
XTZ	131
YBA	155

*Stand bei Drucklegung. Es erwarten Sie noch viele weitere Aussteller.

einfach(er) Leben



Ultimative Horn-Lautsprecher von Avantgarde Acoustic

Horn-Lautsprecher sind die etwas anderen Lautsprecher. Von Avantgarde Acoustic kommen die ultimativen Horn-Lautsprecher „made in Germany“.

Hornlautsprecher haben Prinzip bedingt einen sehr hohen Wirkungsgrad und extrem niedrige Verzerrungen. Avantgarde Acoustic Hornlautsprecher haben 90% weniger Verzerrungen und eine um den Faktor acht höhere dynamische Bandbreite als herkömmliche Systeme. Die Musikwiedergabe erreicht eine Lebendigkeit und Natürlichkeit, die ihresgleichen sucht. Für viele Kunden ist ein Hornlautsprecher von Avantgarde Acoustic das Ende eines langen Weges – am Ziel angekommen, der Musik und dem Künstler so nahe wie möglich zu sein.

Erleben Sie diese außergewöhnlichen Klangerlebnisse im HiFi Forum Baiersdorf.

Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - adnotam - Arcam - Aria - Artcoustic - AmbienTec - Audionet - Audioquest - Autonomic - Avantgarde - AVM - BenzMicro - Bowers & Wilkins - Burmester - Censys - Chief - Classé - Control4 - Creativ - Devialet - Epson - FutureAutomation - Gauder - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - iRoom - JVC - Krell - Lehmann - Loewe - Lyngdorf - Marantz - McIntosh - NewTec - Octave - Ortofon - Oppo - Panamorph - Piega - Primare - Purist - REL - Revox - Rega - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheiser - SilentWire - SME - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Trinnov - Waterfall - Weibl - Wisdom



avantgarde
ACOUSTIC

HiFi FORUM GmbH - Breslauer Str. 29 - 91083 Baiersdorf
mail@hififorum.de - www.hififorum.de - Tel. 09133 / 60629-0

Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr - Und nach Vereinbarung



JETZT 2x IN KARLSRUHE

HIFI - HIGH END - HEIMKINO

Bowers & Wilkins

KOMPLETTPROGRAMM VORFÜHRBEREIT!

800er Serie



700er Serie



SONDER-POSTEN:
B&W CM8 S2
statt € 1.900
nur € 1.147

SONDERAKTION: 600er Serie (Solange der Vorrat reicht.)



683 S
€ 997
statt € 1.498

684 S2
€ 747
statt € 1.038



685 S2 / 686 S2
€ 447 € 347
statt € 638 statt € 498



ASW 610 S2
€ 447
statt € 599



HTM 61 S2
€ 497 statt € 699

HTM 62 S2
€ 297 statt € 449

ROTEL KOMPLETTPROGRAMM VORFÜHRBEREIT!



Rotel RCD-1572



Rotel RC-1572



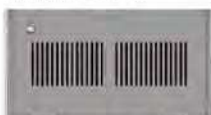
Rotel RA-1572



Rotel RB-1582 MKII



Rotel RC-1590



Rotel RB-1590 MKII



TECHNIKWUNDER:
B&W PX BT-Kopfhörer



VORFÜHRBEREIT:
Focal Utopia Kopfhörer



VORFÜHRBEREIT:
Focal Scala Utopia Evo

SONDERAKTION Focal:
(Solange der Vorrat reicht.)



Focal Electra 1028
statt € 6.598
nur € 3.998



Focal Electra 1038
statt € 7.998
nur € 4.998

BRANDNEU:
Alle Streamer von Naim Audio vorführbereit.



ND5 XS 2



NDX 2



ND555



SPITZENKLANG:
Naim Audio Uniti Nova*



SONDERAKTION
(mit schwarzer Blende)
Naim Audio
Mu-so Qb
statt € 799 **nur € 599**



SONDERAKTION
(mit schwarzer Blende)
Naim Audio Mu-so
All-in-one Soundsystem
inkl. Aktivlautsprecher
statt € 1.199 **nur € 899**

SG-AKUSTIK Videos auf YouTube.



Wir präsentieren regelmäßig neue Produktvideos, die wir selbst produzieren! Auf YouTube und als Podcast verfügbar - ebenso auf iTunes und Apple-TV.

www.youtube.com/user/sgakustik
www.youtube.com/user/tonode



Top Beratung - Faire Preise

**Anlieferung, Aufbauservice, Inzahlungnahme
Finanzierung 12-72 Monate ab 0% Zinssatz****

* naim audio Produkte und B&W
800 Serie nicht im Versand erhältlich.

** B&W 800 Diamond Serie: 0,9%,
36 Monate



JETZT ÜBER 600 m² HIFI & HIGH END!

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH
Geschäftsführer:
Ernst Schmid, Ekine Ufuk
Amalienstraße 24+45, 76133 Karlsruhe

Fon: 0721 / 9212 73-0
Fax: 0721 / 9212 73-66
Mail: info@sg-akustik.de
Web: www.sg-akustik.de

Plattenspieler in allen Preis-
klassen finden Sie auch
in unserem Online-Shop
FONO.DE

FONO.DE

HIFI-PLATTENSPIELER



Advance Acoustic • AMC • Arcam • Audeze • Audioquest • Auralic • Aurum • Avid AVM Ayon • Bauer-dps • Benz Micro • Beyerdynamic • Bowers & Wilkins • Cambridge Audio Classé • clearaudio • Cocktail Audio • Creaktiv • Creek • Dali • Denon • Devialet • Dual EAT • Elac • Epos • Flux-Hifi • Focal • Grado • HIFI Man • HMS • Isotek • JVC Kef • Kimber • Koetsu • Kudos-Lautsprecher • Lyra • MAG-LEV • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Music Hall • Musical Fidelity • Naim Audio • Opera-Consonance • Ortofon • Panasonic • Pioneer • Pro-Ject • PS Audio • Quadral • Rega • Roon • Rotel • Ruark Audio • Samsung • Scheu • Silentwire • SME • Sonos • Sonus Faber • Spectral-Möbel • Stax • SVS • Technics • Thorens • Transrotor • Triangle • Trigon • Ultrasone • van den Hul • Velodyne • Yamaha

HMS NETZFILTER

Die Garantie
für besten Klang

Energia Definitiva

„Die Mutter aller Steckdosen“

Roland Kraft Image Hifi



Vielfach preisgekrönt für überragende Klangqualität, Innovation und Design.

Energia RC 1/1-4/3

Die preiswerteren Töchter
mit gleichen Genen.



„Dieses Filterleisten-Trio wird den Markt aufrollen. Eine reife, fundierte und überzeugende Leistung, Mister Energizer!“

Tom Frantzen STEREO

Energia MK II

Die Nachfolge einer Legende



„...machen das Energia MKII Konzept zu einer der preislich wie wirkungsbezogenen besten Offerten des Marktes. Testurteil: überragend.“

O. Sturm i-fidelity.net

HMS

KOMPETENZ IN KABELN

MADE IN GERMANY

SAUBERER STROM!
Broschüre unter:
www.hmselektronik.com

Hans M. Strassner GmbH • Am Arenzberg 42
51381 Leverkusen • Tel: (02171) 73 40 06
E-Mail: Mail@hmselektronik.com
www.hmselektronik.com

Verkäufe

Sennheiser HD 800 Kopfhörer mit symmetrischem Anschlusskabel CH 800 S und D/A-Wandler / Verstärker HDVD 800, silber, sehr guter Zustand, NR-Haushalt, OVP, NP 3600,- €, für 1590,- €. Tel. 07551/67284

Martin Logan Purity Elektrostat, vollaktiv/teilaktiv, schwarz, NP 3400,-, VB 1700,-. Abends: 07195/61890

Sony SACD 555ES Player, technisch einwandfrei, NP 1950,- €, für 499,- €. Tel. 0611/468606

HMS Grand Finale Jubilee LS Single Bi-Wiring 2 x 1,5 m, 1000,- €; HMS Silencio Base, 200,- €; 8 x Safety Banana WBT á 8,- €. Tel. 0171/1802014

Duevel Sirius Beryllium, der Lautsprecher, wenn Sie Musik lieben. Omnidirektionale Abstrahlung, Acryl Hörner, anthrazit schwarz matt, neuw. Preis VS. Tel. 06071-25333

BRAUN Last Edition, bestehend aus folgenden Komponenten: Receiver R4, Kassettendeck C4, CD-Spieler CD4 und Plattenspieler P4 mit Braun-System, mit Zertifikat, Buch mit Zeichnungen und Original Fernbedienung, Original-Abdeckungen, super Zustand, Preis VS, Anfragen unter udo.klinger-lichtenfels@t-online.de

Hornfabrik Eder Crazy II, MDF Geh. Mahagoni Ahorn Front Funier, Weiche mit Potiregler. Hoch-Mitteltonhorn, ausgelagert im Acrylgehäuse, VB 1800,- €. Tel. 02305/74558

Klassik CD-Sammlung 35 Stück, Festpreis 20,- € + 6,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331 od. 0163/5006549

The Who Studio Albums, 14 LP Box VB 190,- EUR; Sly and the Family Stone Higher, 8 LP Box No. 5448 VB 150,- EUR; Super Heavy-Jagger/J. Stone, LP VB 30,- EUR; div. Vinyl CD. Tel. 0202-715850 + 01520-3707641

CEC 3300R Class-A High End Vollverstärker mit Fernbed., techn. + opt. Topzustand, VB 400,-. Tel. 089/2711219

Silent Wire 12 MK2, Single Wire, 2 x 3 Meter, Kabelschuhe + Flex Pins, Kauf 07/2018, neu + ungespielt mit Koffer, NP 580,-, VB 280,-. Tel. 04180/469, e-mail: hgerhold@web.de

Thorens 3001 BC-RDC; Outsider Orig.chassis Raven-NOS Görlich; Saba Greencones; Dynamikks db 8.2. 02202/50529

High End LS-Kabel Audience Conductor SE-USA, 2 x 2 m, Bananenstecker, neuwertig, Nichtraucher, NP 1850,- €, VB 900,- €. e-mail: office@sixl-zt.com, Tel. 0043/6642032194

Accustic Arts CD-Player ES und Vollverstärker Power ES, Neupreis je € 2990,-, techn. u. opt. 1A-Zustand, Einzelpreis: € 1400,-, Kombi: € 2200,-. Versand möglich! Info: 0043/6766083727, Mail: peter.haidinger@gmx.at

Hörerlebnis: AUDIO Ausgaben 25 (1/98) bis 86 (Winter 2013), wie neu, 180,- inklusive Versand. Info: nico.toussing@education.lu oder Tel. 00352/661/878311

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

Martin Logan Vollbereichs-Elektrostat CLX 25 Anniversary, Zustand perfekt, OVP, 4 Jahre alt, 11.990,- €. Tel. 0176/31615178

Röhrenendstufe Malvalve Power M4, Alu natur, ca. 250 Std. gespielt, neuwertig, 8/4 Ohm, NP 17.000,- €, Preis VS. Tel. 01520/3480388



ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO
VINTAGE UND HIGH END KOMPONENTEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

Standbox Proac Response D100, ca. 320 Std. gespielt, Sonderfurnier Kirsch, neuwertig, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Vorverstärker Audio Research Ref. 3, Alu/natur, ca. 315 Std. gelaufen, Platin-Rhodium-Netzkabel, neuwertig, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Wadia 850 CD-Player, ehem. Referenz Player, neuwertiger Zustand, neu revidiert, Preis VS. Tel. 01520/3480388

5 variable und bewegliche Akustik Absorber Elemente helles Holz, für einen halbfreien Klang, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Pro-Ject Perspex Anniversary mit MC Ortofon Valencia, NP 1950,- Euro, (Audio 08/2008: High End, Stereo 09/2009: überlegend), mit Pro-Ject Speed Box SE II, NP 413,- Euro, zusammen für nur 1000,- Euro. Tel. 0351/6491261

Phonoverstärker Vanguard II mit Akku-Netzteil Volcano II von Trigon, NP 720,- Euro, Akku neuwertig/Tausch 04/2017, (Audio 06/2009: exzellent, LP 03/2005: Testsieger), Preis: 200,- Euro. Tel. 0351/6491261

5 TDK Magnetbänder GX 35 auf 18er BASF Aluspule, 90,- €. WEGA 42 P Direct Drive mit 3 MM's u. Haube, 400,- €. Harman/Kardon Tuner TU 905, f. 70,- €. PLZ 33602, Tel. 0160/2064083

Bear Family Vinyl aus privater Sammlung, Liste unter udo.klinger-lichtenfels@t-online.de oder 0172/6758286

Vinyl-Sammlung Auflösung, viele Ende der 50er und Anfang 60er, Liste anfordern unter: udo.klinger-lichtenfels@t-online.de oder 0172-6758286

Pink Floyd Pulse Erstpressung 1 x gespielt, Frank Zappa Beat the Boots Vol. 1, versiegelt. Angebote an udo.klinger-lichtenfels@t-online.de

OEHLBACH „XXL Powersocket 808“, silberfarb. Metallgehäuse, 8 Netz-Steckdosen (4x gefiltert/4x ungefiltert), Polaritätskontrolle, Überspannungsschutz, inkl. 1,5 m Orig.-Netzkabel u. Orig.-Gebrauchsanleitung.; sehr guter Zustand, 150,- €. Tel. 08039/409238 (bitte abends)

Dual 504 Plattenspieler, neuer Riemen, VB 150,- €. Tel. 084219661222

STEREOPLAY 1992-2017, komplett, gut erhalten, gegen Gebot. Tel. 06341/50721

isoTek®
clean power **innovation**

Connecting Power

„IsoTek versteht eine Menge von Strom, also ist es logisch, dass IsoTek die erste Adresse für Netzkabel ist.“

Hi-Fi+ Magazin



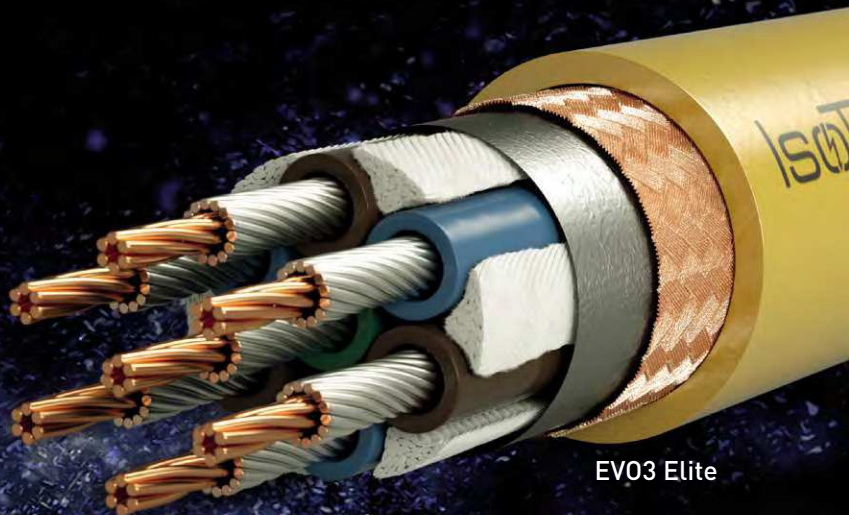
EV03 Initium



EV03 Premier



EV03 Sequel



EV03 Elite



EV03 Optimum



EV03 Syncro



EV03 Ascension

Mehr über IsoTek's erfolgreich getestete Kabel finden Sie hier:

www.isoteksystems.de • www.facebook.com/isoteksystems • www.twitter.com/isoteksystems



KNOPF

Knopf HiFi-Technik • Aachener Str. 5+6 • 40223 Düsseldorf
• T: 0211 / 33 17 76 • info@knopfhifi.de • www.knopfhifi.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10:30 - 19:00 Uhr

Samstags: 10:30 bis 15:00 Uhr

(im Dezember Samstags bis 16:00 Uhr)

Die Presse über uns

STEREO: „Üppiges Angebot, freundliche Bedienung, qualifizierte Beratung und faire Vorführung ohne Tricks sind in dieser Kombination nicht an jeder Ecke zu finden. Hier wird einem nichts aufgeschwatzt, was teuer ist und nicht passt. Im Beratungsgespräch wurde nicht versucht, Produkte, die nicht im Angebot sind, herunterzureden. Das ist uns glatte 3 Sterne wert.“ Testurteil: Exzellente***

Düsseldorf kauft ein: „Der Anbieter mit der größten Bandbreite in Düsseldorf. Nicht zuletzt durch konstant hervorragende Beratung wird man gerne zum Stammkunden, denn Knopf präsentiert schon zu vergleichsweise niedrigen Preisen hochwertige HiFi-Geräte für Einsteiger und Fortgeschrittene. Kompetente Werkstatt, Top-Shop.“

Audio 05/03: „Einer der elf besten HiFi-Händler Deutschlands.“

Düsseldorf kauft ein 08: „Auch nach 20 Jahren merkt man den sechs Mitarbeitern von Knopf HiFi noch den Enthusiasmus an, mit dem Sie ihre hochwertigen HiFi-Geräte im Rahmen einer umfassenden Beratung anbieten. Das Geschäft ist in den vergangenen Jahren mit der von der Düsseldorfer Uni stammenden Kundschaft und Produkten wie NAD, Cyrus und Spondor kontinuierlich gewachsen. Die beachtliche Reputation, die sich Knopf HiFi im Kreise der HiFi-Begeisterten erarbeitet hat, wurde genutzt, um auch exklusive Marken wie Spectral, Mark Levinson, ACapella u.a. anbieten zu können. Trotzdem hat man nicht die Bodenhaftung verloren und bedient den HiFi-Neueinsteiger nach wie vor genau so gut wie den hochspezialisierten High-End-Fan. Und sollte einmal etwas defekt sein, kann man auf die HiFi-Spezial-Werkstatt zurückgreifen, in der mit Original-Bauteilen alles wieder instandgesetzt wird.“

Theodor W. Adorno zur Musikpädagogik: „Es wäre von wahrer Pädagogik zu aktivieren und ins Bewusstsein zu erheben, anstatt dass sie, aus Angst ihren Kunden zu verlieren, deren momentanem Wunsch sich beugt und damit die Schüler um genau das bringt, was sie ihnen eigentlich zu übermitteln hätte.“

Obschon es vielleicht ein wenig anmaßend ist, die beschriebene Situation mit der eines HiFi Studios zu vergleichen, so muss doch die pädagogische Aufgabe und die damit verbundene Verantwortung als Mahnung zur Ehrlichkeit verstanden werden, die auch uns, gleichwohl wir wirtschaftliche Interessen haben, dazu dienlich ist, den Grund, weshalb wir diesen Beruf ausüben, nicht zu vergessen; uns also stets dem Menschen zu widmen.

Analogstudio Aachener Strasse 12: Hier können verschiedenste Plattenspieler und Phonovorverstärker im Vergleich gehört werden. Wir präsentieren Marken wie: Project, Roksan, Rega, Brinkmann, Acoustic Solid, Clearaudio, Bauer Audio, Transrotor, Omtec, Creek, Lehmann Audio, Whetst uvm.

Solitäre:

Mit DartZeel, Devialet und Nagra können wir Ihnen drei Vollverstärker höchsten Niveaus, jedoch unterschiedlicher Diktion vorstellen.

Außergewöhnliche Spielpartner im Lautsprecherbereich sind sodann: Sonus Faber Amati Futura, Magico, Ktema oder Revel.

Warnung: Um Ihnen die Interdependenz der am guten Klang beteiligten Dinge in Ruhe erläutern zu können, benötigen wir Zeit, die wir uns unsererseits gerne nehmen. Geben Sie uns jedoch bitte auch eine Chance unser Niveau zu wahren, und machen Sie Termine, auch wenn Sie nur eine Beratung wünschen. Wir finden es unhöflich jemanden stehen zu lassen und zerreißen uns zwischen dem Anspruch allen gerecht zu werden, und doch demjenigen der angemeldet war etwas Besonderes zu bieten.

12/16 Die besten Highend Händler Deutschlands: High End Society prämiert: demnächst auf unserer Website.

audio research
HIGH DEFINITION*



Wadia



Sonus faber.

Knopf HiFi-Technik • Aachener Str. 5+6 • 40223 Düsseldorf • T: 0211 / 33 17 76 • info@knopfhifi.de • www.knopfhifi.de

ACapella • Acoustic Solid • Acousticplan • ATC • Audiaflight • Audionet • Audioplan • Audio Physic • Audioquest • Audio Research • Audium • Auralic • Atoll • Aural • Avid • AVM • Ayon • Ayre • Bauer Audio • Berendsen • Bluesound • Boulder • Brinkmann • Brocksieper • Bryston • Burson • Cabasse • Cayin • CEC • Chario • Chord • Chord electronics • Clearaudio • Creek • Cyrus • Dart Zeel • DCS • Densen • Devialet • Duevel • Dynaudio • Edge • Eera • Einstein • ELAC • Electrocompaniet • Escalante • Esoteric • Eventus • Fischer • Focal • Gamut • Gauder Akustik • Geithain • Grado • Gryphon • Harbeth • Heed • Intonation-Terzian • Jadis • JBL Array • Klipsch • Krell • LaRosita • Lavardin • Leben • Lindemann • Lumen White • Lyngdorf • Magico • Manger • Martin Logan • Mark Levinson • Mastersound • MBL • Meridian • Monitor Audio • Moon • Musical Fidelity • Myriad • NAD • NAIM Audio • Nagra • Neodio • Norma • Northstar • Octave • Odeon • Opera • Oppo • Perreux • Phatos • Phonar • Piega • Playback Designs • Primare • Project • Quad • Rega • Restek • Revel • Roksan • Schäfer • Sonus Faber • Spectral • Spondor • Stax • Suesskind • Sugden • Symphonic Line • Tannoy • TEAC • Thiel • Threshold • Thorens • Transrotor • Ultrasonic • Unison • Vitus Audio • Wadia • Wilson Benesch • Zen



neat
acoustics

Bellevue Audio GmbH

Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | www.bellevueaudio.de



CYRUS
ONE

Klipsch®



Commanding
PERFORMANCE
NEW REFERENCE PREMIERE SPEAKERS

Ausführliche Produkt-Tests unter: <http://osirisaudio.de/tests/>



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de

www.osirisaudio.de

Jamo®



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-727600
Fax +49 (0)6122-72760-19
info@osirisaudio.de
www.osirisaudio.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:
<http://osirisaudio.de/tests/>

Vorführung, Beratung und
Verkauf in Wiesbaden.

Samstag, 19.01.19
Marantz Event



Rainer Finck



RUBY Serie

marantz

Special Guest

Produktexperte Rainer Finck

In der Vorführung

Die Marantz RUBY Serie.

40 Jahre Leidenschaft: Ken Ishiwata feiert sein Jubiläum
bei Marantz mit der KI Ruby Serie, individuell numme-
riert und limitiert auf Weltweit 1000 Sets.

Samstag, 26.01.19
T+A und Primare Event

T+A

PRIMARE



Julian Strauß



Daniel Wille



S 2000 CTL



Prisma I35

Special Guests

Produktexperte Julian Strauß (T+A)

Produktexperte Daniel Wille (Primare)

In der Vorführung

Das brandneue Transmissionline-Flaggschiff
CTL 2200 (die ganz große), und die
Multiplayer und Vollverstärker der HV- und R-Serie.

Marantz
KI-RUBY
ab 3999,-



marantz

Marantz
10er
ab 6999,-



marantz

Marantz HD-DAC 1
DA-Wandler
schwarz Aussteller
eUVP 799,- **jetzt 555,-**

-31%



marantz

Marantz NA-11 S1
Netzwerkplayer
Aussteller
eUVP 3999,- **jetzt 2555,-**

-36%



marantz

T+A PA-3000
Vollverstärker
titan Aussteller
eUVP 12.900,- **jetzt 7497,-**

-41%



T+A

T+A Neuheiten
Criterion CTL
Probieren



T+A

T+A TCD-310
Standlautsprecher
weiss, makassar, carbon
eUVP 2750,- **ab 1899,- Stück**

-30%



T+A

T+A MP-3000
Multi-Player
titan Aussteller
eUVP 10.200,- **jetzt 5950,-**

-41%



T+A

AVM P 1.2
Phono Pre-Amp
Aussteller
eUVP 699,- **jetzt 399,-**

-42%



AVM

Goldkabel Superline
4-fach 1,5 m
eUVP 359,- **jetzt 199,-**

-44%



GOLDKABEL

Block PLK-900 Premium
2x5m Set
eUVP 899,- **jetzt 399,-**

-55%



Block



B&M

BACKES UND MÜLLER
AUDIOPHILE MANUFAKTUR

EINS WERDEN MIT DER MUSIK!

Gänsehaut und Klangsteigerung garantiert...

A stylized 3D logo consisting of the letters '3' and 'D' in a bold, metallic font, set against a white, jagged-edged background.

Gestalten Sie Ihren B&M Traumlautsprecher
in unserem neuen 3D Konfigurator!
www.bm-europe.eu

Spürst Du wie die Härchen sich auf Deinen Armen aufstellen?

Du lauschst der **gespannten Stille** vor dem Konzert und läßt Dich von der Aura Deines Lieblingskünstlers **in den Bann ziehen**. Wohlige Schauer durchlaufen Dich. Du hast dieses Gefühl der **Erhabenheit** und alle Dinge **um Dich herum** sind jetzt **klein und unwichtig**. Du bist eins mit der Musik; **der Alltag ist vergessen**.

Beseitigen Sie die Unzufriedenheit mit dem Klang ein für alle mal. Fachpresse und Kunden loben immer wieder die unglaubliche Livehaftigkeit, die **perfekte Bühnenabbildung** und den **ultrapräzisen und druckvollen Bass**.

Sie haben ein **Raumproblem**? Wir können Ihnen mit dem Einmessen unserer B&M Lautsprecher **helfen**! Selbst unter schwierigsten akustischen Bedingungen verschaffen wir Ihnen Gänsehautfeeling. 1000 mal gemacht und Tausend mal hat es Zoom gemacht! *(frei nach Klaus Lage)*

„Klangsteigerungsgarantie“

Wir **garantieren** Ihnen eine **Klangsteigerung** zu Ihrer aktuellen Anlage. Sollten Sie wider Erwarten nicht zufrieden sein, nehmen wir die Lautsprecher zurück und erstatten Ihnen den vollen Kaufpreis. Ohne Wenn und Aber.

Nutzen Sie jetzt die befristete **„Werd' aktiv x2“** Kampagne und werden Sie unter **besonders günstigen Bedingungen** eins mit der Musik.

Im Rahmen der „Werd' Aktiv x2“ Kampagne nehmen wir bei Kauf eines neuen Paares Backes&Müller Lautsprecher der BMPrime und BMLine-Serie Ihr gebrauchtes HIFI Equipment bis zum doppelten Marktpreis in Zahlung.

(Aktion befristet bis 31.01.2018)

BACKES UND MÜLLER PREMIUM PARTNER: SPRINT SERVICE GMBH

Ihr Ansprechpartner für ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz: Hans Gülker

Euskirchen (bei Köln/Bonn) Tel. +49 (0) 22 51 / 988 217 0 | Büro München Tel. +49 (0) 89 / 20 60 21 300

info@aktiv-backesmueller24.de | www.BM-Europe.eu

Verkäufe

Marantz SA11S2 SACD + CD, silber, OVP, Zubehör komplett, Zustand neuwertig mit Horwege Tuning mit Rechnung und Garantie bis 05/19. € 1850,- VB. Tel. 0179/4806108

Thorens 3001 BC-RDC; Outsider Orig.chassis Raven-NOS Görlisch; Saba Greencones; DynamiX db 8.2. Tel. 02202/50529

HMS Netzleiste Energia, 8-fach, für 200,- €; Digitalwandler TAG McLaren DAC 20, für 300,- €. Tel. 0611/468606

T+A Anlage, silbern, sehr gut erhalten, Receiver R1230R + FB56a, 990,- €. DVD-Player DVD1235R + HDMI Out, 850,- €. Decoder DD1230R, 1200,- €. Alle Geräte technisch und optisch einwandfrei. Auch als Set 2650,- € VB. Tel. 07147/14259

T+A 5.1 Boxen-Set bestehend aus: TALW160A + 2 x TLS10 + 2 x TLR20 + TLP10 + Wandhalter für TLR 20, Farbe silber. Alle Lautsprecher in einem technisch und optisch einwandfreien Zustand, (NP 5350,- €), als Set 2150,- € VB. Tel. 07147/14259

T+A Anlage A1560, P1260R, PA 1530R, P1230R, CD1260R, Thorens TD521, Dynaudio Focus 140, Sony Minidisc MDS-JA50ES und CDP-XA50ES, REVOX B77 und PR99. Mail: roda@posteo.de

Geschenkpriis. CD 14 Rotel 8/17, Audiolap 8300A 8/17, Monoblöcke Audiolap MB, 8200 MB, VS; XLR Mogami, VS. Tel. 02844/2011

„The Michell Stylus Balance“ Tonarmwaage. Sehr schöne und äußerst seltene mechanische Präzisionstonarmwaage von Michell Engineering aus England incl. dekorativer Schutulle für nur 125,- €. Tel. 0171/1006739

Emag Tonkopf Entmagnetisierer, auch ideal geeignet für CD's/DVD's, 35,- €. Tel. 0171/1006739

Stereoplay 2008, 2009, 2017 günstig zu verkaufen. Tel. 02735/5260

T+A K1, silber, 330,- €; Metz HE11 platin (= T+A K1), 300,- €; beide gt. Zust.; Braun R2, CD23, C3 und GS3 mit BDA und Klappen, 275,- €; Braun nur Abholung! Tel. 0175/1664082

Aqvox High End Excel USB-Kabel, 10 m lang, Steckertyp A auf B, für 149,- €. Van den Hul 4 Stück Bi-Wiring Adapter mit Kabelschuhen, Typ The Wind, für 20,- €. 50er Spindel MFSL CD-Rohlinge, gold, 49,- €. Tel. 0177/6769585

NF-Kabel HMS Gran Finale Jubilee, Cinch, 1,00 m, € 610,- (NP 1480,-); Symphonic Line NF-Cinch-Kabel Reference HD, 1,00 m, € 470,- (NP 860,-). Tel. 0611/702511

Braun Atelier, sw, günstig abzugeben: Receiver R2 sowie Tape C3 mit 30 Chrom-Cass. - Preise VS, Versand möglich. Tel. 05321/20658

CD-Sammlung, ca. 150 Stück, gemischt (Hip-Hop, Punkrock, Pop), 60,- €, an Selbstabholer im Raum Bremen. Tel. 0421/68520600 oder elvis.allert@gmail.com

Yamaha Vollverstärker A-S1100, schwarz, neuwertig, Kaufdatum 14. Okt. 2018, mit Restgarantie, originalverpackt, kaum benutzt, 1250,- €. Tel. 07181-43278

input audio
Hifi-Vertrieb
Bernd Hömke

20 Jahre Freude am Hören
Fon 04346/600801
www.inputaudio.de

Creek Evolution 50A Verstärker
DAC - Bluetooth - UKW - Phono Optionen

Creek - Harbeth - Magnum Dynalab - Trichord - Croft - Wand - Audible Illusions

Netzwerkplayer Pioneer N 70 AE, 3/2018, silber, 950,- €; Netzwerkplayer Block IR 100 MK 2, schwarz, 550,- €. Tel. 06233-63250

10 STEREOPLAY Hefte zu verk. (Jahrgänge v. 2017, 2015, 2014, 2013, 2008, 2005, 2003, 1990), jeweils Einzelhefte. Tel. 01578-7344362, kl-schmitz@web.de

Furtwängler Rias Live 14 LPs Preissenkung, VB 220,- Euro; Fela Vinyl Box Set 1 6 LPs, VB 120,- Euro; Max Herre MTV unplugged 4 LPs, VB 70,- Euro; Wing over America Archiv Collection, 3 LPs, Set, VB 60,- Euro. Tel. 0202-715850 + 0152-03707641

NAKAMICHI 680ZX professionell überholt. 680,- €. Tel. 01590-5075233 oder mail an: weltklang@yahoo.de

Wireworld Eclipse 5.2 Lautsprecherkabel Bi-Wire (als Single-Wire nutzbar), ca. 3,5 m für 600,- € zu verkaufen (NP ca. 2800,- €), OVP vorh., Nichtraucher. Tel. 04346/3668077

Swoboda Sony CDP 779 ES CD-Player, hochmodifiziert. Mit folgenden Modifikationen: Typ 2, Modifikation +, Laufwerk, Zusatzmodifikation, Netzteilupgrade, Mechanikupgrade, Analogfilterupgrade, WBT nextgen Cinch Buchsen, 2018 neu: kompl. Kondensatorupgrade mit prof. Laufwerksreinigung, Check Up, Wartung. Nachweise für alle Modifikationen, kompl. Historie, Unterlagen mit Hintergrundinfos. Ein atemberaubender Klang, kann bei Kaufinteresse gerne probeghört werden. 4995,- €. Tel. 0178/6766500

Revel F206 HiFi-Lautsprecher (STEREOPLAY: Klang 60 Pkt.) u. Marantz PM 14 Vollverstärker für Abholer zu verk. Tel. 0561/571674

Bowers & Wilkins Boxen 803D und REVOX Anlage B760, B710, B750, B740, B790, B225, B252, B261, A77, B77, auch einzeln. Anfragen und Fotos hobbyfix@web.de

Audioplan Kontrast 3s in Kirsche; Mytek Brooklyn DAC in schwarz; WSS Premium Line Digitalkabel DIGI3 RCA, 0,75 m; Ortofon Phonoabel 6NX; TSW-1010 RCA; alles absolut neuwertig. Preise VS. Tel. 0172/8656377

OLD SCHOOL HIFI! Nakamichi Vor-Endstufe 410/420. Technisch durchgecheckt, also völlig in Ordnung. Bilder auf Nachfrage. Preis: 280,- €. Näheres unter Tel. 0176/295233570 oder werk-work@gmx.de

Camtech Phono Verstärker (zwei voneinander unabhängige Eingänge MM/MC), sehr guter Zustand mit Rechnung und BDA an Selbstabholer zu verkaufen (Bereich Hannover). Preis 387,- €. Tel. 0511/35735881 (evtl. AB)

B+W CDM1 NT, mit Original-Ständer, Kirsche, Zust. wie neu, Erstbes., Orig.-Rechng. vorh., VB 300,- €, Selbstabh. Tel. 0163/1694604

Verkauf einer hochwertigen HiFi-Anlage bestehend aus Röhrenvorverstärker MalValve preamp three (vergoldete Bedienelemente), Endstufe Nachtigall, 303 W an 8 Ohm, CD-Spieler Electrocompaniet EMC 1, CD-Recorder TASCAM CD-RW 750, Cassetten-Recorder TEAC Z-5000, Tuner Sony ST-S555 ES, hochwertige Verbindungskabel (z.B. von Audioplan), zwei Standboxen, Klavierlack schwarz (u.a. Manger Lautsprecher), der Preis beträgt 6840,- €. Tel. 06421/165912, möglichst erst ab 17 Uhr

1 Paar Stand-LS Triangle Signature Alpha, Klavierlack schwarz, Kaufdatum Juli 2015, je Stück 1250,- €, OVP vorhanden, sehr guter Zustand, kein Versand. Tel. 0170-3260075

1 Stück Vollverstärker Marantz PM-11 S3, gold, 1800,- €; 1 Stück CD-Player Marantz SA-11 S3, gold, 1800,- €; beide Kaufdatum März 2015, sehr guter Zustand, OVP vorhanden, kein Versand. Tel. 0170-3260075

4 x 240 Original Panasonic XD PRO S-VHS & 3 x 240 Original TDK E-HG Video Cassetten gg. Gebot zu verk. Fon 0721/815695

T+A Komponenten der R-Serie: T 1210R, P 1220R, A 1530R m. FB: F12. Alles voll funktionsfähig, gepflegt, VB 2100,- €. Tel. 030/6614915

Dynavox/Dynamiks 3.1 Horn-LS mit 99 dB Wirkungsgrad, ideal f. Röhren! Letzte Version 2005, direkt von Ulf Moning; Ahorn Echtholz/Schellack. NP 15.000,- €, VK 3700,- €. S. gt. Zustand. Tel. 0170/4537000

LINN Klimax 500 Solo Monoendstufen, Neutrik, techn. einwandfrei, optisch makellos, OVP m. Zubehör, 2010, Erstbesitzer, NR-Haushalt, NP 20.000,- €, VB 6.300,- €. Tel. 06221-401261 o. 0151-16810282

Turntable Systemdeck (Keksdose), Thorens, AMP, Pre AMP, Tuner, CD-Player, Carver, Vorstufe mit Tuner, Endstufe, Piega Lautsprecher 4.2, Grundig TV 80 cm breit, nur Selbstabholung. Tel. 07307/9543929

Verkauf B&W Boxen 802 D2 in cherry mit komplettem Zubehör und Garantiekarte, Paarpriis 8000,- €. Die Boxen sind im 4. Jahr und die Original Hersteller Restgarantie ist bis März 2025 registriert und kann problemlos auf dem Nachbesitzer übertragen werden. Der Zustand ist sehr gut, Nichtraucherhaushalt. Die Original Kunststoffverpackung für den Transport ist vorhanden, nur die Pappkartons sind nicht mehr da. Kein Versand, nur Selbstabholung! Tel. 0341/6524409

SOUND | R|EVOLUTION

SVS

SUB-TILITÄT!

SVS SUBWOOFER



SB-1000
black ash / piano gloss black / white
12 Zoll / 300 W RMS



SB-2000
black ash / piano gloss black / white
12 Zoll / 500 W RMS



PB-2000
black ash / 12 Zoll / 500 W RMS

PB-1000
black ash / 10 Zoll / 300 W RMS

SVSound
GmbH

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-72760-20

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@sv-sound.de

www.sv-sound.de

SHOWROOM in Wiesbaden

Direkt-Shop, Outlets, technische Daten und ausführliche Produkt-Tests
unter: <http://www.sv-sound.de>

ESKALATION!

SVS SUBWOOFER

SB-16 Ultra
piano gloss black/black ash
16 Zoll / 1500 W RMS



PB-16 Ultra
piano gloss black/black ash
16 Zoll / 1500 W RMS



App für
iOS und Android
verfügbar

SVSound
GmbH

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-72760-20
Fax +49 (0)6122-72760-19
info@sv-sound.de
www.sv-sound.de

SHOWROOM in Wiesbaden
Direkt-Shop, Outlets, technische Daten und ausführliche
Produkt-Tests unter: <http://www.sv-sound.de>

SOUND | REVOLUTION

SVS

SUB-KULTUR!

SVS SUBWOOFER



PB-4000
piano gloss black / black ash
13,5 Zoll / 1200 W RMS



SB-4000
piano gloss black / black ash
13,5 Zoll / 1200 W RMS



App für
iOS und Android
verfügbar

SVSound
GmbH

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-72760-20
Fax +49 (0)6122-72760-19
info@sv-sound.de
www.sv-sound.de

SHOWROOM in Wiesbaden

Direkt-Shop, Outlets, technische Daten und ausführliche
Produkt-Tests unter: <http://www.sv-sound.de>

Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich
vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen**,
einem **zweiten Tonarm** (auch
12 Zoll), einer **Aufstellbasis** u.a.

Sprechen Sie mit Ihrem
Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de

Verkäufe

Blue-Ray-Player MSB UMT+, 4 J., Doppel-Mono-Netzteil (NP 10.000,- €), VB 3200,- €. Tel. 0171/6903143

Gauder Arcona 80, schwarz, 5 1/2 J. alt, 1490,- €. Aucantus V3M mit Ständer, 8 J. alt, 1390,- €. LS-Kabel 2x 3m HiDiamond Model 5, 1 J. alt, 540,- €, NR Haushalt. Tel. 0175/5241079

Lautsprecher Q Acoustics 3020i, carbon black, Kaufdatum September 2018, mit Rechnung, OVP, kaum benutzt, 240,- Euro. Tel. 08105-7749848

Stereo 1985-2015 kompl.; stereoplay 1985-2012 kompl.; Audio 1985-1991, 1995-2012 kompl., 1992 teilw. sowie div. andere Zeitschr. wie Heimkino, Audio-Vision, Video, Home-Vision usw. preisgünstig abzugeben. Tel. 02208/8725

Dachbodenfund: Sensationsfund! Uralte Röhrenorgel def. (AWB), Schätzwert, ca. 2500,- €, VB 840,- €; original deutscher Arbeiterfront-Druckkammer Lautsprecher, 21 kg, 46 cm Ø, von ca. 1940/42, VB 490,- €; USA-Messgerät, General-Radio-Company, Typ: 544-B, VB 450,- €; uralte Mono Röhrenverstärker, ca. 1950/1955, Preis auf Anfrage. Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

Super-Endstufe: Audience-Delight AD-2402, 1380,- €; Nakamichi Endstufe PA-5-MK-2, originalverpackt, nur 2x kurz ausgepackt zur Vorführung, 1200,- €. Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

CD-Sammlung ca. 200 Stück, 590,- € VB; 2 x Sub-Bass mit je 18" Bass, Paar 750,- € VB; 2 x JBL Lautsprecher MR-835, „Der Lautsprecher für die lautstarke Party!“, Paar 780,- € VB; AKAI-Tuner PS-200-T in edlem Holzgehäuse in Klavierlack, 489,- € VB. Tel. 05401/31176, ab 15 Uhr

Ich habe sie noch, die guten analogen Endstufen mit dicken Trafos. JBL UREI-6290, VB 640,- €. Peivey-CS-800, Serie I, VB 820,- €. Größte Sharp Endstufe SX-8800-H, 2 x 200 Watt, VB 265,- €. McGee Condor, generalüberholt! VB 840,- €. Ramsa-Panasonic WP-9440, VB 940,- €. Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

Burmester Silver XLR-Kabel, 1 Paar, 2 m, 690,- €; 1 Paar, 1,50 m, 570,- €; Sony High End Dat-Recorder DTS/77ES (champagner), 899,- €, gebraucht; Cocktail Audio X40, 4 TB Festplatte, 1 Jahr alt, 1499,- €; alle Komponenten in excellentem Zustand. Tel. 02152/54224

B+W CM5, 10/10, VB 420,-; Vorstufe Sugden LA4, 11/13, NP 3900,-, VB 1900,-; Kimber 4PR, 2x3 m, KEF, R700, VB 1100,-. Tel. 0170/8860216

Infinity Kappa 8a, VB 1200,-. Tel. 06824/1254 ab 20 Uhr

Bowers + Wilkins, High End Lautsprecherkabel, 2 x 3 m, neu, 300,- €. Tel. 04975/7778077

Silent Wire, 2 Paar NF 16 MK2 in 1 Meter, NEU, original verpackt! NP pro Paar :780,- €, VK pro Paar 500,- €. Tel. 04975/7778077

T&A Endstufe A1560, silber, neu, original verpackt, 2499,- €. Tel. 04975/7778077

T&A SACD & CD 1260 R, silber, neu, original verpackt, 1999,- €.

T&A Vorstufe P1260R, silber, neu, original verpackt, 1899,- €. Tel. 04975/7778077

Avantgard Acoustic Zero 1 XD, weiss, Voll-Aktiv, ohne OVP, VB € 11.000,-; B&W 802 D 2, schwarz, 6 Jahre Garantie, techn. + opt. topp, VB 888,- €. Tel. 0170/5218245

Allinone AVM C9, schw., 4 J., 2100,-; Arcam A32 Si, 450,-; VV M1SDAC, 450,-. Anfr. gjk35@web.de, 08122-54692

Audionet SAM V2 Vollverstärker, neu, NP 3100,- €, für 1999,- €; Opera CD-Player Linear 120, neu, NP 1580,- €, für 999,- €; Block Boombox All in One, neu, NP 1200,- €, für 699,- €. Tel. 0163/1573292 in NRW, auch Versand

Trigon TRV-100 + TRE-50M/Metall-FB, BDA, OVP, wie neu, 1980,- €; Elac Spirit of the music MK3, 3290,- €; Dual CS 714Q/1229 je 180,- €; KEF XQ 5, 1390,- €; Revox PR 99 MK2, 890,- €; Thorens TD 145 A6, 290,- €; Sonus Faber Signum + Stands, 790,- €. Tel. 0172/4151017

THX BOSTON Acoustics Heimkino Speakersystem. 2 x VR35 Frontspeaker, 2 x VRS Pro back speaker, 1 x VR14 Center speaker, 1 x VR2000 Subwoofer. License from LUCAS Film Ltd. Made in USA. Preis 1300,- € VB. Tel. 0172-6330244

Cambridge Azur 851A, 2 Jahre, neuwertig, mit OVP, tierfrei/NR, VB 910,- €. 0172-4049623

Kabel in-akustik LS-1102, 2 x 3 m, Single Wire, mit Hohlbanana, wenig genutzt, wg. Auflösung von Bi-Amping, VB 160,- €. 0172-4049623

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig
komplette Anlagen,
Plattenspieler, Verstärker,
Tonbandgeräte, Laut-
sprecher, Zubehör, ...
Seriöse Sofortabwicklung,
keine Vermittlungen



Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Kassetten Liebhaber sucht neue und gebrauchte Metal und Chrome Kassetten (TDK SA, MA, MA-XG, Sony UX-S, Metal, Maxell MA, XL II-S, Fuji FR, That's). Tel. 0177-6040500

Suche Denon POA 3000 Endstufe. Tel. 0234/9250349

Audiophile Rockers

Sounds & Vision Line | D - 12489 Berlin
telefon: 030-651 94 61
email: info@svline.de

Kubik & Klang | D - 59590 Geseke
telefon: 02942-776 09 16
email: info@kubikundklang.de

Elektro Enzinger | D - 84524 Neuötting
telefon: 08671-977 00
email: kontakt@enzinger.com

bFly Audio | D - 86199 Augsburg
telefon: 0821-998 77 97
email: info@bfly-audio.de

Bürkli Hifi Klangwelten Einzigartig | CH - 6340 Baar
telefon: +41(0)41-760 24 54
email: info@radio-tv.ch

Audiophiles | B - 1180 Brussels | F | L | NL
phone: +32(0)2-437 98 51
email: info@audiophiles.be

Mitro's Sound Factor Oy
FI - 33200 Tampere | DK | S | N | EST | LT | LV
phone: +358 407 60 12 47
email: info@soundfactor.fi

ANTICABLES
RECLAIM THE MUSIC LOST IN YOUR EXISTING CABLES



omega speaker systems

SPATIAL®
EUROPE



einfach-stereo.de

stereoplay

HIGHLIGHT

11/2018

Testurteil
überragend



SPATIAL®
M4 Triode Master EU Wood

ANTICABLES
Level 2.1

AUDION

Silver Night
SE 300B MK4



ANTICABLES
Powercord Level 3

Der neue Linn Selekt DSM

HiFi zum Anfassen



Selekt DSM macht das Hören digitaler Musik zu einer fühlbar schönen Erfahrung.

In jeder Hinsicht besser für Ihre Sinne - verlieben Sie sich immer wieder aufs Neue in Ihre Musik. Buchen Sie einen Hörtermin bei Ihrem Linn Fachhändler.

linn.co.uk



Berlin
Boxen Gross

boxengross.de
030 6246055

Bodenheim bei Mainz
Klangstudio Rainer Pohl

linnhaus.de
06135 4128

Bonn
Analogue

analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen
Hifi Studio Achterholt

hifi-achterholt.de
0421 12848

Düsseldorf
Hifi-Palast

hifi-palast.de
0211 4931555

Hannover
Alex Giese

www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg
Klinnilk

klinnilk.eu
06221 6507388

Kiel
Speakers Corner

speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück)
Rheinklang HiFi

rheinklanghifi.de
0221 843621

Stuttgart
Hifi Studio Wittmann

wittmann-hifi.de
0711 696774

Pearl

Die Antwort
auf die Frage,
was heute im
Lautsprecherbau
möglich ist.

Pearl passiv
Pearl TDC



progressive audio · august-thyssen-str. 13a · 45219 essen

fon: +49 (0) 2054 93 85 793 info@progressiveaudio.de
fax: +49 (0) 2054 93 85 794 www.progressiveaudio.de

progressive audio

ENGLISCHE LAUTSPRECHER HIGHLIGHTS

stereoplay
HIGHLIGHT
05/2017



AE 1 ACTIVE

„Für den Preis ein Knaller!“
stereoplay 05/2017

„Der klangliche Gegenwert
für die 800 EUR macht glücklich.“
AUDIO 07/2018

stereoplay
HIGHLIGHT
03/2018

AUDIO
EMPFEHLUNG
NEUTRALITÄT



AE 109

stereoplay
HIGHLIGHT
07/2017



AE 100

„... was die Sensation perfekt macht.“
stereoplay 07/2017

„Die Britin ist jeden Cent wert.“
stereoplay 03/2018

ACOUSTIC ENERGY

for the love of music



facebook.com/MAD.HIFI

HiFi Lounge

Marienthaler Str. 143
08060 Zwickau
Tel. 0375 5674895
hifi-lounge.info

Raum und Klang

Agricolastr. 67
09112 Chemnitz
Tel. 0371 420044
raum-und-klang.de

Horch-und-Guck

Herschelstr. 3
10589 Berlin
Tel. 030 34346617
horch-und-guck.de

Muchow hifi & records

Mühlenhagen 130
20539 Hamburg
Tel. 0172 - 4043849
muchow-hifi-records.de

Akustik Art

Konrad-Zuse-Ring 8
24220 Flintbek
Tel. 04347 9082450
akustik-art.de

Highend Studio

Justus-Liebig-Str. 5
28357 Bremen
Tel. 0421 24408558
highend-bremen.de

Musikus HiFi

Hildesheimer Str. 119
30173 Hannover
Tel. 0511-393083
musikus-hifi.de

Speaker Selection

Gräfeistr. 20
34121 Kassel
Tel. 0561 22915
speaker-selection.de

Marcel Gorzelany

Husarenstr. 6
34369 Hofgeismar
Tel. 05671 2783
gorzelany.de

HiFi-Stübchen

Groner Landstr. 27a
37081 Göttingen
Tel. 0551 42477
hifi-stuebchen.de

Musik im Raum

Wusthoffstr. 2
45131 Essen
Tel. 0201 782110
essen.musikimraum.de

Euphonia HiFi

Luxemburger Str. 269
50939 Köln
Tel. 0221 30180300
euphonia-hifi.de

HiFi Jäger

Auf den Hütten 10
57076 Siegen
Tel. 0271 780878
hifi-jaeger.de

MW HiFi & HighEnd

Gutenbergstr. 4
63179 Obertshausen
Tel. 0172 8907503

HiFi Forum Preul

St. Johanner Markt 27-29
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 3908511
hififorumpreul.de

HiFi Gogler

Niemensstr. 9 (l. OG)
79098 Freiburg
Tel. 0761 266666
hifi-gogler.de

Hörzone

Balanstr. 34
81669 München
Tel. 089 7211006
hoerzone.de

Heinzler HiFi ideal

Bauernstr. 7
86853 Schwabmühlhausen
Tel. 08248 90030
heinzler.de

beamer4u

Gablonzter Ring 23a
87600 Kaufbeuren
Tel. 08344 9925816
beamer4u.de

Weichlein Electronic

Schleglerstr. 12
96138 Burgebrach
Tel. 09546 5241
weichlein-electronic.de

Wiener LP Café

Marxer Gasse 23/18
1030 Wien
Tel. +43 660 5857414
lp-cafe.wien

40 YEARS EXCELLENCE

GET NOW!

Ab sofort im autorisierten
Fachhandel verfügbar!



Loving music

The best active concept

All in one Laufwerk, ready to play



Laufwerk: concept active wood
Tonarm: concept
Tonabnehmer: concept mc

All in one Laufwerk, ready to play mit:

- Integrierter Phonovorstufe
- Integrierter Headphoneverstärkung
- Lautstärkeregelung bis „0“ auf dem Chassis
- Kopfhörereingang
- Cinchbuchsen auf der Rückseite zum Anschluss von Aktivlautsprechern
- 3 verschiedene Signalverstärkungen
- wählbar MM oder MC Tonabnehmer



clearaudio Händler

Finden Sie unsere Händler unter:

<http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php>
oder scannen Sie den QR Code.



clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Only available from authorized Clearaudio dealers.



Kaufgesuche

Suche CD-Player von Pentagon CD 70 in schwarz! Dieser Player wurde Ende der 80er von Phonar gebaut. Tel. 0171/2295328

Suche Plattenspieler Dual 701, 704 oder 731 in opt. gutem gepfl. Zustand, techn. auch mit Defekten, bevorzugt in unrest. Originalzustand oder auch nur die OVP der Geräte, kaufe auch original verpackte Ersatzteile. Tel. 0681/7020555 o. 0175/9503531

Suche die Tuner Klein & Hummel FM 2002, Sansui TU-999 sowie Sharp-Optonica Tape-deck RT-1616, in opt. gutem gepfl. Zustand, oder auch nur die OVP der Geräte, bevorzugt in unrest. Originalzustand. Tel. 0681/7020555 o. 0175/9503531

Suche Endstufen von PSE, Crown/Amcron, Stage-Accompany, Digitalendstufen und alles von DAS und PSE! Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

Tausch

Tausche Tonarm VPI JMW 10.5i mit Nordost Valhalla Verkabelung gegen Viv Lab Rigid Float. Tel. 0172/8656377

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Audioclub Intertape sucht aktive Audioamateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Bezahlbare Traumverstärker Advance-Acoustic vorführbereit in Tübingen-Rott. Hifi-Heimkino-professionelle Schallplattenreinigung. www.musik-erleben-ave.de **H**

PLZ-0

Dresdens erste Adresse für erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

FINDEN STATT SUCHEN

www.connect.de

PLZ-2

Open Air  
 Lautsprecher, Selbstbau u. Audiotechnik
www.openair-speaker.de · Tel.: 040/44 58 10
 Rentzelstr. 34, 20146 Hamburg · vor dem Rentzelcenter
AUDIOTECHNOLOGY  **VERTRIEB**
 LS-Bausätze · Tuning · HiFi Equipment · Reparaturen

PLZ-1



www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
 Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

PLZ-2

hms  **Studio 45 Hifi**
 MADE IN GERMANY www.studio45.de
 Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

hms  **HiFi im Hinterhof**
 MADE IN GERMANY www.hifi-im-hinterhof.de
 Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

hms  **AudioPoint**
 MADE IN GERMANY www.audio-point.net
 Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

hms  **Lichtenfeld Media**
 MADE IN GERMANY www.lichtenfeld.info
 Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

AVM: Innovativ aus Tradition digital und analog



AVM EVOLUTION R5.3

Ausgestattet mit einem von AVM entwickelten kardanischem gelagertem 10"-Tonarm, besitzt dieser Plattenspieler einen elipsozentrischen Riemenantrieb mit einem resultierenden Kippmoment in der Plattentellerachse von 0,0. Der R5.3 wartet mit einem umfangreichen Cocktail aus clever designten und perfekt verarbeiteten Lösungen auf. Der blau unterleuchtete Plattenteller, in Kombination mit der durch vollflächig verklebte Aluminiumteile verstärkten Composite-Zarge, rundet das Bild ab.



www.hifiplay.de

Acoustic Solid · AHP · Albedo · Alto Extremo · ASR · ATC · Audio Pro · Audioquest · Audio Technica · Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Benz · bfly Audio · Bloc
 Bluesound · Burmester · Clearaudio · Cocktail Audio · Copland · Creativ · Denon · Elac · Electrocompaniet · Expoliner · Fischer & Fischer · Forsman · German Maestro
 Goldring · Grado · Hifi Tuning · HMS · Inakustik · Indiana Line · Isotek · KEF · Kimber Kable · Koss · Lyngdorf · Magnepan · Manger · Marantz · Music Hall · Nordost · Nuforce
 Nuprime · Ortofon · PE · Phonar · Piega · Project · PS-Audio · Purist · Restek · Revox · Scheu · Sennheiser · Shelter · SME · T+A · Thorens · Transrotor
 Trigon · Vincent · WBT · Yamaha · Zero Uno

Perleberger Straße 8 · 8a · 10559 Berlin · Telefon: 030/395 30 22

HIFIplay

Aus Lust am Hören!

QUAD



S1

Regalbox,
Bändchenhochtöner
*Paarpreis

599,- €

QUAD

VA ONE

Röhrenverstärker,
DAC, Bluetooth



~~1.699,- €~~
1.444,- €

QUAD

ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-
wiedergabe 10-40.000Hz, ab-
nehmbare Kabel, 2 verschiedene
Ohrpolster



699,- €



WHARFEDALE

aktive Subwoofer



499,- €



599,- €



699,- €

SW-10

SW-12

SW-15

WHARFEDALE

Diamond 11.1

Regalbox, in 4 Farben
erhältlich, optimal für
wandnahe Platzierung
*Paarpreis



349,- €



audiolab

NEU



6000A

Stereo Verstärker mit 32Bit
DAC, Bluetooth, Phono MM
und Kopfhöreranschluss

799,- €

M-ONE

audiolab

Stereo Verstärker, 32Bit DAC,
2x analog IN, Bluetooth



~~1.199,- €~~
699,- €

LUMIN

D2

Tidal, Spotify Connect, MQA,
Roon, DSD - Highres Streamer
mit XLR und RCA Ausgang



2.290,- €

MISSION

LX-2

in 3 Farben erhältlich
*Paarpreis



~~299,- €~~
179,- € *

BC
Acoustique

TD-922

33,45 & 78 min., Bluetooth
Ausgang für Aktiv LS.,
Halbautomat, USB Ausgang
und Phono MM Verstärker
integriert



399,- €



MISSION

QX-4

Standbox



999,- €



M1

Verstärker mit Streamer,
Tidal, Spotify uvm.



1.990,- €

LUMIN

Sunfire

HRS 8

HRS 12
1000W, geschlossenes System,
präziser und schneller Bass



~~1.049,- €~~
799,- €



~~1.299,- €~~
899,- €

CASTLE



Avon-5

Twin Drive Transmission Line
System, ideal für wandnahe
Aufstellung, Massivholz
Gehäuse

2.399,- €



Sunfire

Atmos

Aluminium Gehäuse, 1400
Watt, 30-100Hz, Raumein-
messung 2x 6,5" Basstreiber



~~1.599,- €~~
1.199,- €

audiolust.de

... Klassiker, Legenden und Modernes

IAD GmbH - Mission & Castle Showroom

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter www.audiolust.de

ML1

Der schwebende Plattenspieler
mit ortofon 2MBlue MM, in 4 Farben
erhältlich, Halbautomat, Carbon Tonarm



2.499,- €



MAG-LEV Audio

PLZ-3

DICKMANN
ANALOG DIGITAL HEIMKINO **STUDIOS**
Bowers & Wilkins Transrotor Technics Clearaudio
bei uns spielt die Musik
Dynaudio Cambridge Rotel Naim Acoustic Signature
39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel. 0391/734220 www.hifidickmann.de

Hifi Studio Helmig
Paulinenstr. 12 - 14 32756 Detmold Fon: 0 52 31 / 23 56 1
www.hifi-studio-helmig.de
Das Hifi Studio in Lippe
Acoustic Solid, ATC, Advance, AMC, Atoll, Ayon audio, Block, Cabasse, Cambridge, Cayin, Creek, Clearaudio, Dynaudio, Dali, Egg-Shell, Grado, Horns by Audiotec, Jadis, Kec, KEF, LEN Hifi, Martin Logan, Marantz, McIntosh, Music Hall, MOON, NAD, Phono, Project, Pryma, Rega, Revox, Restek, Schäfer & Rompf, Symphonic Line, Shunyata, Sonus Faber, Sunfire, Straightwire, Triangle, T+A, Thorens, Trigon, Transrotor, Wireworld, Yamaha, u.v.a.

Hifi-Innovationen
Weserstraße 11 • 34317 Habichtswald-Ehlen
Telefon 0 56 06-61 55
http://www.Hifi-Innovationen.de

hms
MADE IN GERMANY
Alex Giese
www.alexgiese.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

www.linehifi.de
KOMPETENZ
in VINYL-, DIGITAL-,
+ NETZWERKTECHNIK
LINN, NAIM, CAMBRIDGE, FOCAL, REGA
KUDOS, HARBETH, DPS, TANNOY
GRADO, UNISON, und WEITERE
High fidelity Harry Wolf
D-34119 Kassel, Friedr. Eb. Str. 157, Tel. 0561-104727
tgl. 14-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr und nach Vereinbarung

PLZ-4

hms
MADE IN GERMANY
AURA-HIFI
www.aura-hifi.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

hms
MADE IN GERMANY
HiFi Studio Knopf
www.knopfhifi.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

WENN GUTE
BILDER IHR
MOTIV SIND
www.COLORFoto.de

FINDEN STATT SUCHEN
www.connect.de

PLZ-4

KNOPF
HiFi-Technik
Aachener Str. 5 + 6
40223 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 33 17 76
E-Mail: info@knopfhifi.de
www.knopf-hifi.de
Für unser Gesamtprogramm schauen Sie bitte in die Großanzeige eine Seite vor oder hinter dieser Anzeige.

hms
MADE IN GERMANY
die nadel
HiFi & HomeCinema
www.dienadel.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

PLZ-5

marantz
Demo der neuen
Marantz PM 10
Marantz SA 10
www.Hifi-Haselsteiner.de
06134/757510
Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

hms
MADE IN GERMANY
HIFI-AUDIO
Lützenkirchen & Funke
www.hifi-audio.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

hms
MADE IN GERMANY
Audio 2000
www.audio-2000.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

hms
MADE IN GERMANY
Klangstudio
Rainer Pohl
www.klangstudio.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

PLZ-5

HiFi
Atoll, Arcam, Audioplan, Audiolab,
Audionet, Ayon, bauer audio,
Brinkmann, Cambridge, Clearaudio,
Creek, Dali, DartZeel, Dynaudio, EAT,
Electrocompaniet, Focal, Furutech,


Atelier

Gamut, Gauder, Geithain, Harbeth,
Heed, Luxman, Jadis, KEF, Kudos,
Marantz, Martin Logan, McIntosh,
Moon, Musical Fidelity, NAD,
Naim Audio, Neat, Odeon, PE,

Köln
Phonosophie, Progressive Audio,
Project, Rega, Sennheiser, Sonus
Faber, Spondor, Symphonic Line,
T+A, Thiel, Thorens, Transrotor,
Unison, Wadia, Wharfedale...


Bonner Str. 262 & 264 • 50968 Köln • Telefon: 0221-8004440 • Hifi-Atelier@t-online.de • www.hifi-atelier.com

■ PLZ-5

25 Jahre RHEINKLANG Jetzt sogar mit Verstärkung

Michael Rzymbowski & Tommy Lazar
präsentieren Ihnen in entspannter
Atmosphäre HiFi-Systeme
mit ergreifendem Klang auf 300qm.



RHEIN KLANG



RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
www.RheinKlangHiFi.de

■ PLZ-6



HiFi Studio da Musica J. Ullmann
Langstraße 20 • 63526 Erlensee
061 83-71 700 • www.damusica.de

Einstein • Symphonic Line • NAD • VPI • Reimyo
• Electrocompaniet • Ortofon • Verdier • Roksan •
Spendor • PS Audio • Kuzma • Exposure • Horning
• Rega • Unison • Pathos • Harmonix • Jadis •
Opera • Vibex • Progressive Audio • Benz • PMC
• Analysis Plus • Acousticplan • AMG • Creaktiv •

HMS
MADE IN GERMANY

HiFi Profis
www.hifi-profis-da.de

Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

HIFI-STUDIO
WITTMANN



feine audiophile
Musikanlagen seit über
25 Jahren

■ PLZ-6

high end obsession
by Helmut Savelsberg

Wir laden ein.

Analog vs. Digital

25. & 26.01.2019

Welches Medium ist für wen das Richtige?
Erleben Sie hautnah die wichtigen Unterschiede.
Alle Infos finden Sie auf unsere Website.

Schulze-Delitzsch-Str. 5
65510 Idstein
Tel. 06126/5090825

www.highend-obsession.de

T+A

quadral
AURUM

KEF

Blade 2
in der Demo

T+A

T+A M 10 Paar	statt 24300,-*	nur 13990,-	N/A
T+A TCD 410R Paar	statt 2950,-*	nur 1600,-	N/A
T+A Musicplayer balanced		nur 2190,-	N/A
Quadral Aurum M 8 Endstufe		nur 2150,-	N/A
KEF R 900 HG HG schwarz	Paar nur	2698,-	N/A
PaarKEF Reference 3 Nussb.	Paar nur	5999,-	V
Quadral Aurum Titan 9 Nussb.	Paar a.	Anfrage	V

N=Neugerät A=Auslauf typ I=Im Auftrag
V=Vorführgerät www.Hifi-Haselsteiner.de
*ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510

Studio Stuttgart
70195 Stuttgart Brucknerstraße 17
Di. bis Fr. 14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Terminstudio Allgäu
88316 Isny im Allgäu
Hörtermine nach Vereinbarung

Kontakt
Tel: 0711-696774
info@wittmann-hifi.de
www.wittmann-hifi.de

Absorberbasen für Geräte und Lautsprecher



FlatLinePLUS ab 139 €

NEU

Bausteine für einen natürlichen Klang

Lautsprecher Entkopplung

bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat



TALIS schraubbar
ab 99 € pro Set

b.DISC
für Spikes
ab 12 € pro Stück

PURE Absorber
universelleinsetzbar
ab 149 € pro Set



als PURE-Tube
Speziell für Röhrenverstärker

PG1MK2PI attengewicht 129 €

LIGHT Version
nur 200 g

ab 79 €

NEU



BlackCatCable

3200 Serie
Matrix-32 Geflecht
für minimalen Skin-Effekt

NF, LS, USB, Digital



TOWER für Ka bei
schwarz oder weiß
129 € 6 Stück

PLiXiR perfekter Strom
mit gesteigerter Dynamik

image hifi

Ausgabe 1/2018

Die Dynamik nochmal so
tatsächlich zu.
Die PLiXiR-Geräte muss
man zu den besten zählen.



Verschiedene Modelle nach Leistungsbedarf ab 599 €

Fordern Sie unseren Katalog

Bestellen Sie Online unter www.bfly-audio.de
oder telefonisch +49 821 9987797

PLZ-7

Zum Fest des Jahres, Einzelstücke (E) mit Garantie und Kundengeräte (K) zu flauschigen
Weihnachtspreisen! Wir wünschen erholsame Feiertage und ein gesundes Jahr 2019!!

LAUTSPRECHER

DYNAUDIO XEO 6 weiß, Funk Stand-LS Paar	statt 3.000.-	nur 1.699.-	- E.
T+A CRITERION TCD 315 S silber, Transmission-Line Stand-LS Paar	statt 4.300.-	nur 2.399.-	- E.
PIEGA CLASSIC 40.2 weiß, Stand-LS mit Bändchen HT Paar	statt 5.300.-	nur 2.699.-	- E.
DYNAUDIO XEO 4 weiß + schwarz, Funk Kompakt-LS Paar	statt 1.700.-	nur 899.-	- E.
T+A CRITERION TCD 310 S weiß, Transmission-Line Stand-LS Paar	statt 5.500.-	nur 2.499.-	- E.
PIEGA PREMIUM 5.2 weiß, alu Stand-LS mit Bändchen HT Paar	statt 3.600.-	nur 1.799.-	- E.
DYNAUDIO FOCUS 380 weiß, Stand-LS mit Esotar2 HT und Restgarantie Paar	statt 6.200.-	nur 2.499.-	- i.K.
T+A KS 350 schwarz, alu Stand-LS Paar	statt 2.800.-	nur 1.399.-	- E.
BLUESOUND DUO D30 weiß, Aktiv-Subwoofer, SAT- System Set	statt 800.-	nur 399.-	- E.
BANG & OLUFSEN BEOLAB 12-2 alu, aktive, flache Wandlautsprecher inkl. Wandh. Paar	statt 3.060.-	nur 1.499.-	- E.

ELEKTRONIK

TECHNICS SL 1200 GR silber, DER wiederbelebte Schallplattenklassiker!	statt 1.500.-	nur 999.-	- E.
NAD MASTERS M50, CD-Laufwerk & CD-Ripper, Streamer, Multiroom	statt 2.500.-	nur 1.249.-	- i.K.
INNUOS ZENITH MKII 1 TB SSD, CD-Rip-Server, Music-Player, ROON ready	statt 2.700.-	nur 1.799.-	- E.
ACCUPHASE E-600, Class-A Vollverstärker mit Fernbedienung	statt 11.350.-	nur 6.999.-	- E.
NAD C 390 DD, digital Verstärker mit Fernbedienung	statt 2.600.-	nur 1.699.-	- E.
CYRUS LYRIC Stone, all in One CD-Streaming-Verstärker, 2 x 200 Watt	statt 3.750.-	nur 1.999.-	- E.
MUSICAL FIDELITY M6 ENCORE 225 silber, CD-Ripper-Player-Streamer- Verstärker mit 2 x 225 Watt, 2 TB	statt 5.800.-	nur 2.999.-	- E.
T+A MP 2000 R MKII silber, MultiSource-Player mit 3 Jahren Garantie!	statt 5.900.-	nur 3.999.-	- i.K.
ASTELL & KERN AK 380 256 GB Titan, portabler High-End Audio-Player	statt 4.000.-	nur 1.999.-	- E.
INAKUSTIK LS-2404 Referenz LS-Kabel 2 x 4 M. Si.-Bi-Wiring	statt 3.583.-	nur 1.499.-	- E.
RIPNAS SOLID V2 - 1TB, CD-Rip-Server	statt 1.700.-	nur 799.-	- i.K.
ASTELL & KERN AK AMP Titan, Kopfhörer Verstärker für die 300er Serie	statt 800.-	nur 399.-	- E.
HIFIMAN HE-1000V2, magnetostatischer High-End Kopfhörer, offen	statt 3.500.-	nur 2.299.-	- E.
T+A PA 2000 R silber, 2 x 100 / 300 Watt, Doppel-Mono-Aufbau mit 3 Jahren Garantie!	statt 6.300.-	nur 3.999.-	- i.K.
MCINTOSH MR 78, Tuner-Legende, voll funktionsfähig inkl. OVP & Zubehör		nur 799.-	- i.K.
MUSICAL FIDELITY M3SI schwarz, Vollverstärker, 2 x 85 Watt, USB & Phono Anschluss	statt 1.500.-	nur 899.-	- E.
NAD MASTERS M2, Class-D Verstärker mit 2 x 200 / 600 Watt	statt 6.000.-	nur 1.999.-	- i.K.
MARK LEVINSON No. 383, Vollverstärker, Doppel-Mono, Sun-Audio Gerät, General überholt		nur 2.499.-	- i.K.

Weitere Angebote unter www.graf-hifi.de Preise sind Abholpreise. Versand zuzüglich Versandkosten.

GRAF Hören und Sehen ■ Charlottenstr. 5 + Urbanstr. 1 ■ 70182 Stuttgart
Telefon 0711/234 86 86 ■ info@graf-hifi.de ■ www.graf-hifi.de



Hifi für Fortgeschrittene

Stuttgart Tel. 0711-7676714

www.concert-audio.de

Tidal • VAC • Aurender • GigaWatt • CH Precision • Russell K. uvm.

hifimarket esser
gauchstrasse 17
79098 freiburg
tel. 0761-22202
fax 0761-26084
info@hifimarket.de
www.hifimarket.de

**B&W Lautsprecher
Komplettprogramm in
Freiburg nur bei uns !!**

Direktvergleich mit Canton,
Dynaudio, KEF etc., jederzeit
in unseren Studios möglich!

HMS
MADE IN GERMANY



GRAF
Hören und Sehen
www.graf-hifi.de

Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

HMS
MADE IN GERMANY



HiFi und
Videotechnik Gogler
www.hifi-gogler.de

Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono



WENN GUTE
BILDER IHR
MOTIV SIND

www.COLORFoto.de

Acoustic Solid

Machine Small R



Wir empfehlen wie abgebildet unseren 12" Tonarm WTB 313

Holger Barske LP 5/2015:

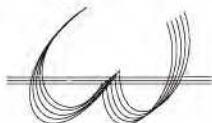
Das renovierte Erfolgsmodell von Acoustic Solid ist 27 kg pure Kraft, Dynamik und Feuer. Nach wie vor ein großartiger Plattenspieler.

Roland Kraft Stereoplay 10/2016:

Spielwitz und Drehmoment

Zu den gerne mal etwas träge wirkenden Schwergewichten zählt der Acoustic Solid definitiv nicht. Sein Timing stimmt praktisch immer, sein Beschleunigungs-vermögen – sprich: seine Dynamik – erinnert eher an leichte Subchassis-Spieler, denen dann aber wieder der schiere Tieftondruck der Massekonzepte abgeht. Der Machine Small gelingt die Gratwanderung zwischen diesen beiden Konzept-Welten recht bravourös. Für Tonabnehmer-Forschungen sind Laufwerk und Tonarm also hervorragend geeignet, denn die Fähigkeit, schlicht zu funktionieren und selbst klanglich zurückzustehen, ist nur herausragenden Komponenten gegeben. In diesem Sinne darf man der Solid Machine Small getrost bereits den „Werkzeug“-Status zubilligen.

Seiner Preisklasse klanglich weit entwachsen, verdient die Acoustic Solid Machine Small also eine dicke Empfehlung!



Wirth Tonmaschinenbau GmbH ,Tel. (07127) 32718
Fax.(07127) 934186 , www.acoustic-solid.de

Handmade in Germany



NEUHEITEN 8K-FERNSEHER

Samsung 85Q900R | 75Q900R | 65Q900R |
GQ75Q9FNGTXZG | GQ65Q9FNGTXZG |
GQ55Q9FNGTXZG | GQ75Q7FNGTXZG | GQ65Q7FNGTXZG |
GQ55Q7FNGTXZG | GQ65Q8FNGTXZG | GQ55Q8FNGTXZG



DYNAUDIO
Excite X14A



ELAC AIR-X 409



600 Serie B&W

www.soundreference.de
Seit über 28 Jahren Ihr Profi in Sachen HEIMKINO



NEU
bei uns vorführbereit
FLAC Adante SUB 3070

sound reference
Hotline 089/719 37 66
Wir realisieren auch Ihren Heimkino-Wunsch!



FLAC

Verstärker mit Raumeinmessung



Cocktailaudio X45Pro:

Der intelligente All-in-One HD Musikserver



Pioneer BlueRay LX500 und LX800 SE-Monitor 5



SONY
Sony UBP-X1000ES 4K Ultra HD Blu-Ray Player



B&W
Surround-Set MT-60 D



PULSE FLEX

POWERNODE 2

PULSE SOUNDBAR



DENON

NEU

AVC-X8500H



SONY

Neuheit
VPL VW270
VPL VW570
VPL VW760, VPL HW45, VPL HW65, VPL-VW 360



JVC

NEUE MODELLE!
JVC DLA-N5, DLA-N7B 4K
UltraHD HDR 3D Beamers



Panasonic

DP-UB9004 UHD 4K Blu-Ray Player



NEU

ELAC
Adante AS-61



B&W

PX



Mu-so



NEU

Bei uns erhältlich: TX-55FZW804

TX-55FZW954, TX-65FZW804, TX-65FZW954 OLED

www.soundreferencelifeandstyle.de | 24 Std einkaufen

Pasinger Straße 16 • 82166 Gräfelfing (bei München) • Tel. (089) 7193766 • Fax 7194266
www.soundreference-online.de • Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 11 bis 18.30 Uhr, Sa.: 10 bis 14 Uhr u. n. Vereinbarung

PLZ-8

HiFi Concept
42 Jahre Klangkultur

Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MVV Ostbahnhof

www.hificoncept.de

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung
und Installation von HiFi, TV, Heimkino, Multiroom
und Audiomöbel

0% Finanzierung



19.01.2019 - Cambridge Edge und Manger P2 Präsentation

Apple, ASR, Arcam, Accoustic Arts, Accoustic Solid, AVM, AMC,
Amphion, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Ayon,
Ayre, Audioquest, Audio Research, Avantgarde Acoustic,
Bang & Olufsen, B&O PLAY, BlueSound, B&W Bowers&Wilkins,
Bose, Boston, Bryston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio,
Canton, Cabasse, Chord, Classé, Cyrus, Clearaudio, Cocktail
Audio, Creek, Creative, Dali, Denon, Devalet, Dynaudio,
EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, Finite Elemente, Grado,
Gellthain, Harbeth, HMS, Isotek, Jadis, KEF, Kimber, Klipsch,
Krell, Lehmann, Loewe, Luxman, Lyric, Marantz, Magnepan,
Magnet, Meridian, MIT, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim,
NAD, Nagra, Octave, Oehlbach, Onkyo, Oppo, Ortofon, PWC,
Pass, Primare, Panasonic, PE, Piega, Pro-Ject, ProAc, Pioneer,
PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Ruark,
Samsung, Sanyo, SPECTRAL, Audionöbel, Sonos, Sonoro,
Sonus Faber, Sony, Stax, T+A, Teac, Technics, Thorens, Thiel,
Transrotor, Triangle, Unison, Ultrason, Vincent, Velodyne, Vienna
Acoustics, Vivid Audio, Wilson Audio, Wireworld, WLM, Yamaha...

PLZ-9

hms
MADE IN GERMANY
Master's
Schlegelmilch
www.schlegelmilch-highend.de
Trafobrummen? - dann Energia DCS Mono

YAMAHA ••• PMC • Project • Cambridge Audio
Wharfedale NAD beyerdynamic ARCAM
HiFi für aktive Menschen
Fränkischer
Lautsprecher
Vertrieb
AW
Inn. Michael Munk - Innere Löwenstr. 8
96047 Bamberg - Telefon 0951/21199
www.flsv.de munk@flsv.de
DYNAUDIO DALI KEF
Cabasse MITSUBISHI ELECTRIC
PIEGA

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Schlegelmilch highend

Wir nehmen Ihre alten Highend-Komponenten für folgende Marken zum Bestpreis in Zahlung.
Alle Infos auf www.hifi-inzahlungnahme.de!

Bowers & Wilkins



DYNAUDIO

McIntosh



marantz

Finanzierungsaktion: B&W Serie 800 Diamond

**Exklusiv bei
Schlegelmilch
highend!**

- ✓ 48 Monate Laufzeit bei 0 % Zinsen!*
- ✓ Inzahlungnahme Ihres Lautsprechers selbstverständlich auch möglich!
- ✓ Gültig bis 28.02.2019!



Testbericht: McIntosh Vollverstärker MA9000

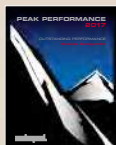
Bei uns erhältlich!



**Wer ihn hört,
der staunt!**

McIntoshs MA9000 ist das schwerste Vollverstärker-Geschütz im Programm des US-Herstellers.
Wer ihn kauft, macht garantiert nichts falsch.
Wer ihn besitzt, kann jeden Lautsprecher antreiben.

– Roland Kraft (01/19 stereoplay)



Schlegelmilch highend

Master's Schlegelmilch GmbH
Godelstatt 8 | 97437 Haßfurt

Tel +49 (0) 9521 94 88 71
Fax +49 (0) 9521 94 88 33

E-Mail info@schlegelmilch-highend.de
Web www.schlegelmilch-highend.de

Accuphase · Aria · Audioquest · Aurender · Bluesound · Bowers & Wilkins Kompetenzcenter mit: B&W Prestige, B&W Signature Diamond, B&W Serie 800 Diamond, B&W New Media · Canton Reference · Classé Creaktiv Center · Dali · Dynaudio Premium Händler · Denon A-1 Plus Händler · Dual · FISCH Audiotechnik · Gläss · HMS · Kimber Select Premium Händler · Lehmann Audio · Marantz Premium Händler · McIntosh Referenz Händler · NAD Masters · Naim · Pro-Ject · Rotel · Sennheiser · Shunyata · Sieveking/HIFIMAN · Sony · Tivoli · Transrotor · Ultrasone · WBT · Yamaha Premium Händler und weitere Top-Marken. Accuphase, B&W 800 Serie Diamond, Naim: kein Versand.



*** Finanzierungsangebote: Laufzeit 48 Monate bei 0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.**

Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis). Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **** Accuphase:** keine Finanzierung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen. Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

- **Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.
- **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.
- **Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay Highlight* (blauer Würfel ■).
- **Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

- **Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.
- **Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.
- **Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs
- **Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.
- **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonoverstärker.
- **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).
- **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG
WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION
Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Chefredakteur (v.i.S.d.P.): Malte Ruhnke
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Test & Technik: Andreas Günther, Roland Kraft,
Dr.-Ing. Klaus Laumann, Alexander Rose,
Stefan Schickedanz
Koordination Titel-CD-Rom:
Tom Rathert

stereoplay music:
Attila Csampai (AC), Ralf Dombrowski (RD), Wilfried
Dulisch (WD), Wolf Kampmann (WK), Martin Mezger
(MM), Michael Sohn (MS), Thomas Voigt (TV), Stefan
Woldach (SWO)

Leitung Testlab: Bernd Theiss
Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka
Fotografie: Josef Bleier
Testgeräte-Verwaltung: Cihangir Ergen

Layout: Sandra Bauer (Lt.), Silvia Schmidberger (Lt.),
Michael Grebenstein
Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigeteam:
Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de
Head of Digital Sales:
Franziska Hertwig, fhertwig@wekanet.de

Anzeigendisposition:
Petra Otte, pottle@wekanet.de
Anzeigendisposition HiFi-Markt:
Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de
Sonderdrucke: Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de
Anzeigengrundpreise: Preisliste vom 01.01.2019

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES
UK/Ireland/France: Huson International Media,
Ms Lauren Palmer, Phone: +44 1932 564999,
Email: lauren.palmer@husonmedia.com

USA/Canada:
Huson International Media, Mr. Ralph Lockwood,
Phone: +1 408 8796666, fax: +1 408 8796669,
Email: ralph.lockwood@husonusa.com

ABONNEMENT
Jahresabonnement: Inland 78,00 Euro;
Österreich 88,00 Euro;
Schweiz 156,00 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

**Abovertrieb/Einzelheftnachbestellung
und Kundenservice:**
Burda Direct GmbH
77649 Offenburg; Telefon: +49 781 639-4548,
Fax: +49 781 639-4549;
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro
Einzelheft: 6,50 Euro

Leitung Herstellung:
Marion Stephan
Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MZV GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Telefon +49 89 31906-0, info@mzv.de
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und
Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Wolfgang Materna
© 2019 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

Alleinige Gesellschafterin der WEKA MEDIA PUBLISHING
GmbH ist die WEKA Holding GmbH & Co. KG, Kissing,
vertreten durch ihre Komplementärin, die WEKA Holding
Beteiligungs-GmbH.



f WERDEN SIE UNSER **FAN BEI FACEBOOK**
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLOY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)

Lautsprecher

Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Gauder Akustik Berlinla RC 11	70	92	160.000	1/12
Focal Grande Utopia EM	69	95	130.000	6/09
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
■ Focal Maestro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
■ Magico Q3	69	92	59.900	9/13
Magico M 5	69	91	110.000	5/10
Magico Q 5	69	91	85.000	5/11
Sonus Faber Aida	69	93	90.000	8/12
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
■ B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
■ Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Ascendo System M-S-S-E.	68	91	60.000	1/12
ATC EL 150 SLP	68	91	43.000	8/13
Dynaudio Consequence Ultimate Edition	68	88	48.000	11/09
Magico S5	68	91	39.900	1/13
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
■ KEF Blade 2	67	89	20.000	11/15
■ Avantgarde Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
■ B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
Graham Votri Orange	67	86	25.000	9/18
■ Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
■ Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
Raidho D-2.1	67	87	35.000	6/16
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE	67	91	33.000	11/15
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
■ KEF Blade	67	90	28.000	1/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
Sonus Faber Amati Futura	67	90	26.900	7/11
T+A Solitaire CWT 2000	67	91	30.000	8/11
■ Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
■ B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
■ Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Audiograde Ardora	66	92	27.000	7/13
■ Focal Viva Utopia	66	89	18.000	9/13
Gauder Akustik Berlinla RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Ktema	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
■ Nubert nuPyramide 717	65	89	11.200	5/18
■ Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
■ ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
■ Dal Epicon 8	65	86	14.000	3/13
■ Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16
■ Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
■ Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
■ Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
■ Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
■ Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
Blumenhofer Genuin FS 1	64	84	35.000	1/09
Fischer & Fischer SN 770	64	83	25.000	5/12
JBL K 2 S 9900	64	87	39.800	1/11
Magico S1	64	85	16.950	6/13
Piega Coax 90.2	64	86	16.000	5/12
■ B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
■ KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piega C60.2	63	84	9.800	1/15
Piega Coax 51.1	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuor	63	79	16.000	5/14
■ ATC SCM 50 P SL Tower	63	82	10.400	4/11
Sonus Faber Olympia3	63	85	10.800	11/13
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
■ Cabasse Pacific 3 SA (teilaktiv)	63	86	12.000	6/11
Elac FS 509 VX JET	63	85	14.000	3/12
JBK Studio 4365	63	86	16.000	4/13
Piega Coax 70.2	63	85	12.000	12/11
Tannoy Definition DC 10 A	63	82	13.800	3/13
■ T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
■ Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15

Gauder Akustik Vescova MKII	62	86	8.400	11/15
■ Magnat Quantum Signature	62	85	7.500	6/13
■ Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
■ Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
■ Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
Atohm GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
■ Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/14
Paradigm Tribute	62	83	8.000	6/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
Ascendo D9	62	83	9.300	5/14
■ Canton Reference Jubilée	62	86	9.000	8/12
Thiel CS2.7	62	83	9.800	11/13
Elac FS 507 VX-Jet	62	85	10.000	9/12
Klipsch Klipschorn AK 5 (Eskautstellung)	62	81	14.000	5/13
McIntosh XR 100	62	86	10.900	2/13
Progressive Audio Elise II	62	82	9.400	6/12
■ Quadral Aurum Vulkan VIII R	62	84	8.000	5/13
Triangle Magellan Cello 2	62	81	9.000	2/12
■ B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
■ Canton A55	61	82	4.400	1/19
■ Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
■ Revel Performa F208	61	84	5.800	2/14
Canton Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/18
■ Dynaudio Focus 380	61	80	6.200	10/11
Audium Comp 8 Drive	61	83	6.500	10/14
■ T+A Criterion TCD 110S (für große Distanz)	61	81	7.000	10/12
Zu Audio Druid Mk. V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
■ Naim Ovator S 600	61	82	11.000	3/10
Gamut M'inTen M5	61	81	9.500	8/10
Phonar Credo Reference	61	82	9.000	11/11
■ Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
■ Canton A45	60	81	3.000	7/17
■ KEF R7	60	80	3.200	11/18
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
■ Graham Audio Chartwell L56r	60	83	3.500	3/18
■ Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
■ Revel Performa F-206	60	82	4.000	8/14
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/18
■ Dali Rubicon 8	60	79	4.800	9/14
■ Quad Z4	60	79	5.000	2/17
PMC twenty5.24	60	79	5.200	11/16
Piega Premium 701	60	84	5.300	4/18
■ Triangle Signature	60	82	5.500	2/14
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
■ Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Definitive Mythos (teilaktiv)	60	82	5.000	9/14
Canton Reference 5.2 DC	60	82	6.000	9/11
■ Heco „The New Statement“	60	83	4.800	9/12
Sonus Faber Venere S	60	80	5.200	1/16
Piega Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Paradigm S8	60	82	9.700	7/11
Piega Coax 30.2	60	82	8.000	12/12
■ T+A Criterion TCD 210 S	60	84	5.500	2/13
■ Canton A35	59	79	2.400	5/18
■ Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
■ Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
■ Amphion Argon 3L	59	82	2.900	5/12
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
Inklang Advanced Line 13.3	59	81	3.600	11/18
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15
■ Elac FS 407	59	80	3.700	8/14
■ B&W CM10	59	78	3.600	10/13
■ Technics SB-690	59	80	4.000	9/17
T+A Criterion TCD 310S	59	78	4.000	8/14
Gauder Akustik Arcona 80	59	78	4.000	1/13
■ Atohm Sirocco	59	78	2.700	7/16
Polk Audio LSIM 707	59	82	4.000	3/15
Klipsch RF-7 II	59	79	3.800	4/13
■ KEF R 900	59	80	4.000	11/11
Sonus Faber Venere 3.0	59	75	4.100	8/14
■ Linn Majik IsoBaik (teilakt. 60 Punkte)	59	79	4.200	9/11
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
■ Naim Ovator S 400	59	81	6.000	6/11
Opera Grand Callas 2	59	79	7.600	5/14
■ Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
■ Teufel Definon 3	58	78	1.800	3/15
■ Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16

Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
■ Zu Audio Omen MkII (sehr röhrenbauglich)	58	79	2.200	8/17
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
■ Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
■ Jamo Concert C109	58	81	3.000	10/14
Quadral Platinum M50	58	80	3.000	3/14
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
■ Focal Aria 948	58	76	3.200	10/13
T+A Criterion TCD 315S	58	81	3.600	10/15
Adam Column Mk3	58	77	5.400	9/12
Dynaudio Focus 340	58	76	4.900	10/11
■ PSB Synchrony One	58	49	4.000	4/11
■ Klipsch RP-6000	57	76	1.300	11/18
■ Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
■ B&W 683 S2	57	74	1.500	9/16
■ Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Piega Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
■ Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
■ Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
■ Teufel Definon 5	57	79	2.800	9/13
Elac FS 267	57	78	2.780	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
■ Canton Vento 890.2 DC	57	78	3.200	2/12
Gamut Phi 5	57	77	3.350	12/13
Audium Comp 8	57	77	4.500	6/12
Blumenhofer Big Fun 17	57	77	5.500	6/12
■ Omega 8 XRS	57	73	3.400	2/18
■ Dynaudio Focus 260	57	75	3.400	10/11
■ Opera Quinta Mk 2	57	79	3.700	8/12
Tannoy Precision 6.4	57	71	3.000	11/13
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
■ Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
Acoustic Energy AE309 AE309	56	76	1.300	1/19
■ Ket Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
■ B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
■ Cabasse Java LE	56	74	2.000	11/13
■ Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
PMC twenty.23	56	74	2.660	4/12
ATC SCM 40	56	75	3.750	9/12
Blumenhofer Fun 17	56	74	3.900	11/12
■ Heco Celan GT 902	56	78	2.200	10/11
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
■ Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18
Klipsch Cornwall III	56	72	4.000	3/08
■ Magnat Quantum 807	56	77	2.600	8/11
Monitor Audio BX 200	56	78	2.900	11/12
Monitor Audio GX 300	56	76	3.880	3/12
PSB Imagine T 2	56	77	3.000	2/12
■ Canton Chrono SLS 780	56	78	2.200	8/13
Dali Fazon 5	56	76	3.000	12/11

Spitzenklasse

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
■ Jamo C95	55	77	900	1

SaxxTec coolSOUND CX-90	54	74	1.400	1/18
■ Klipsch Premier RP-280 F	54	71	1.500	4/15
Indiana Line Diva 660	54	74	1.700	3/18
Cabasse Majorca MC 40	54	73	1.900	7/12
■ ■ Dynavox Impuls III	54	71	1.400	1/12
Elac FS 189	54	74	2.000	10/11
KEF R 500	54	74	2.000	3/12
■ ■ KEF Q 700	54	72	1.400	1/11
Magnat Quantum 805	54	75	2.000	7/12
■ Nubert nuLine 264	54	76	1.570	10/12
Triangle Altea EX	54	71	1.700	11/12
JBL Studio 590	54	72	2.200	7/12
■ Canton Chrono 508.2	53	72	1.220	12/14
Quadral Platinum M35	53	73	1.200	12/14
Neat Acoustics Iota Alpha	53	72	1.800	7/17
Suesskind Phänomen	53	71	1.800	7/17
Audium Comp 5	53	71	2.000	4/08
Cervin Vega XLS 215	53	67	1.400	5/11
Phonar Veritas p4	53	73	1.600	12/14
PSB Imagine T	53	73	2.000	7/12
System Audio Mantra 30	53	75	1.700	10/12
Jamo Concert C97	52	70	1.200	12/14
Canton Ergo 690	52	69	1.900	5/13
Dali ikon 7 Mk 2	52	69	1.800	3/11
Focal Chorus 726	52	68	1.300	6/13
Epos Elan 30	52	70	1.500	3/13
Klipsch Heresy III	52	69	2.100	5/11
Neat Motive 1	52	71	1.950	7/12
■ B&W 684 S2	51	70	1.040	5/14
■ Jamo S628	51	85	850	12/13
Revox Re-Sound G Column	51	73	1.500	10/12
■ Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
KEF Q 500	50	68	1.100	1/11
Elac Debut F5	49	66	760	1/16
■ Teufel Ultima 40 Mk3	48	68	500	1/19
■ Teufel T 500 Mk II	48	71	750	12/12
Canton GLE 476	47	70	720	12/12
Heco Music Colors 200	47	67	1.000	5/12
■ Elac FS 58.2	47	64	700	2/11
PSB Imagine 1XT	47	65	900	10/14
■ Monitor Audio Bronze BX 5	46	63	700	2/11
Quadral Argentum 371	46	68	760	12/12
Klipsch RF 42 II	44	59	650	2/11
Magnat Quantum 557	44	59	700	2/11

Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Magico Mini II (Preis inkl. Ständer)	63	84	37.000	8/09
Yamaha NS-5000	62	81	15.000	5/18
Sonus Faber Guarneri Tradition	61	86	15.000	5/18
TAD Micro Evolution One	60	81	13.000	8/17
■ B&W 805 D3	59	81	6.000	2/16
■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer)	59	83	8.000	8/15
■ Gauder Akustik Berlina RC3	59	82	9.000	6/15
Wilson Audio Duette	59	82	12.750	7/06
■ Dynaudio Special Forty	58	79	3.000	5/18
■ Elac Adante AS-61	58	77	3.000	4/18
■ Triangle Signature Theta	58	80	3.200	3/16
■ Harbeth Super HL5 plus	58	80	4.200	4/15
■ Cabasse Murano	58	79	4.500	2/16
KEF Reference 1	58	81	7.000	8/15
■ Nubert nuVero 60	57	81	1.490	8/15
■ Elac BS 244.3	57	79	1.600	2/16
Quadral Aurum Galan 9	57	81	2.000	12/16
Sonus Faber Sonetto II	57	78	2.000	11/18
■ Gauder Akustik Arcona 40	57	74	2.000	10/13
■ Bowers & Wilkins 705 S2	57	74	2.200	1/18
■ Suesskind Argenta Nuovo	57	77	2.400	4/15
■ Canton Reference 9K	57	80	2.600	11/15
Bryston Mini T	57	78	3.300	8/15
■ Progressive Audio Extreme I	57	74	3.990	6/14
System Audio Pandion 2	57	73	3.800	2/14
Sonus Faber Amati Futura	57	77	8.000	12/08
■ B&W 805 Diamond	57	76	4.500	12/11
■ Dali Epicon 2	57	78	4.500	1/13
Lindemann BL 10 (Preis inkl. Ständer)	57	76	7.000	6/11
Voxativ Pi	57	76	9.900	10/14
■ Canton A 45 BS	56	77	1.300	1/18
■ B&W 706 S2	56	74	1.400	11/17
Jamo Concert C 103	56	77	1.500	2/16
KEF R3	56	78	1.600	12/18
Amphion Argon 3	56	77	2.000	10/15
■ Cabasse Bora	56	79	2.500	4/13
■ Focal Electra 1008 BE II	56	76	3.500	1/11
■ Graham LS 5/9	56	75	3.800	4/15

Neat Ultimatum XLS	56	75	5.800	6/11
Phonar Credo Primus	56	78	4.000	11/11
Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Triangle Esprit Comète Ez	55	76	1.200	10/18
Totem Sky	55	75	2.200	7/17
Burmester B 10	55	75	3.400	1/12
■ B&W Prestige Monitor 1	55	73	2.500	9/11
JBL Studio 4429	55	72	6.000	2/12
Hormanaufaktur Aurora	55	72	2.940	10/14
■ PMC twenty.22	55	77	2.300	2/13
■ Dynaudio Excite X1 8	54	77	1.400	2/16
■ Dali Rubicon 2	54	72	1.800	12/14
Graham LS3/5	54	73	2.250	3/16
■ Canton Vento 836	53	75	1.300	2/16
■ B&W CM5 S2	53	73	1.300	12/14
Bose 901 VI (Eckaufstellung, Equalizer)	53	70	2.100	5/13
Elac BS 263	52	70	1.450	12/14
System Audio Mantra 5	52	71	1.500	1/18
Elac BS 403	52	85	1.700	12/13
Klipsch Palladium P 17 B	52	72	4.000	11/08
■ Sonus Faber Auditor Ellipsa (D)	52	72	3.700	4/08
■ Sonus Faber Venere 2.0	51	73	1.680	7/13
Dynaudio Focus 160	51	69	2.000	10/11
ProAc Tablette Anniversary	51	74	2.000	4/13
■ Teufel Definition 3S	50	68	1.000	11/15
■ Technics SB-C700	50	70	1.300	2/15
T+A Pulsar R20	50	70	1.400	10/17
Gamut Phi3 MK II	50	72	1.695	9/13
■ Sonus Faber Venere 1.5	50	69	1.500	12/12
Dali Opticon 2	49	71	900	11/15
■ Dynaudio Exite X14	49	73	990	12/13
Piega Classic 3.0	49	71	1.000	2/16
Omnes Audio Monitor No. 5	49	67	1.000	10/16
Nubert nuVero 30	49	70	1.150	2/16
SaxxTec clubSOUND CLX 3	49	68	1.200	1/18
KEF LS 50	49	70	1.200	8/12
ATC SCM7	49	68	1.400	10/16
Harbeth P3 ESR SE	49	65	1.750	12/11
■ B&W 606	48	65	700	10/18
Cabasse Antigua MC170	47	65	550	10/17
■ KEF Q350	47	66	560	9/17
Klipsch RP600M	47	64	700	1/19
■ Focal Aria 906	47	67	750	4/15
Yamaha NS-B750	47	66	900	2/18
■ B&W CM1 S2	47	67	900	2/15
Omnes Audio Monitor No. 4 Royal	47	64	1.000	7/17
■ Teufel Theater 500S	46	65	450	2/17
Elac Uni-Fi BS5	46	60	700	2/18
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15
■ Monitor Audio Silver 1	46	65	780	2/15
■ Canton Chrono SLS 720	46	64	760	12/13
■ KEF R 100	46	66	800	2/12
Canton Vento 820.2	46	67	800	2/15
Triangle Tizio EZ	46	67	900	2/15
■ B&W 686 S2	45	64	500	7/14
Canton Chrono 503.2	45	65	680	7/14
■ Nubert nuLine 24	45	65	530	5/14
Acoustic Energy 301	45	62	660	7/14
IFI Audio Retro LS 3.5	45	66	950	5/15
■ Acoustic Energy AE100	44	61	350	7/17
■ Nubert nuBox 383	44	64	440	7/14
Nubert nuJubilee 40	44	64	480	5/15
■ Q Acoustic Concept	44	61	500	7/14
■ KEF Q 300	44	62	700	1/11
Magnat Quantum Edelstein	44	65	700	12/13
■ Teufel Ultima 20	43	59	250	11/18
Neat Iota	43	61	820	5/12
PSB Imagine Mini	43	62	800	12/11
Elac Debut B6	43	58	400	2/15
■ Cambridge Minx XL	42	59	300	5/15
KEF Q 100	42	60	560	1/11
Dipole & Radialstrahler ¹⁾				
Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
German Physiks PQS 302 (RS)	68	93	44.000	9/10
Piega Master Line Source 2	67	92	65.000	1/17
Spatial X-1 (Aktivbox ohne Verstärker)	66	84	18.000	6/17
■ Martin Logan ESL 13A	66	90	19.900	1/17
Martin Logan CLX	66	—	34.400	5/09
■ Quad ESL 2912	65	85	12.000	1/19
German Physiks Unicorn DSP	65	86	12.500	1/16
■ German Physiks Borderland Mk V Ultimate	65	85	14.900	1/17
Martin Logan ESL 11A	64	87	14.000	12/18
■ ■ Martin Logan Summit X (Aktivbass)	64	86	17.900	5/09

Amphion Krypton3	63	82	15.000	3/17
Martin Logan CLX	63	82	31.600	1/09
Eden Acoustics Tömei	62	85	20.000	7/16
Martin Logan Montis	62	83	12.900	3/12
Écouteur TransAr	62	81	25.000	10/13
■ German Physiks HRS-130 Ultimate	61	78	8.950	12/14
Duevel Sirius (RS)	61	84	20.000	1/10
German Physiks Unicorn MK II (RS)	61	82	12.500	6/12
■ Martin Logan Ethos	61	88	8.800	11/10
■ ■ Quad ESL 2905	61	79	9.000	3/06
Omnes Audio InStyle	60	79	4.400	2/18
■ Martin Logan Theos	60	80	6.300	10/13
German Physiks Unlimited Ultimate (RS)	60	79	6.950	7/15
PIOSound Eagle	60	80	8.000	8/12
■ Spatial Hologram M3 Turbo S	59	78	4.300	6/16
■ Spatial M4 Triode Master EU	59	78	4.500	11/18
Magnepan 3.7	59	71	7.000	10/13
German Physiks PQS 100+ (Preis inkl. Ständer)	59	76	9.000	12/11
Jamo Reference 907	59	79	8.000	2/11
■ PIOSound Falcon	59	80	4.500	5/12
BMC Pure Vox	58	76	5.000	5/14
■ Magnepan Magneplanar 1.7	58	76	3.000	9/10
■ Martin Logan ElectroMotion	58	75	3.600	9/11
Silberstativ Nr.4	57	77	4.500	10/13

¹⁾ Radialstrahler sind mit (RS) gekennzeichnet

Aktive Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Backes & Müller BM Line 35 (Version 2015)	69	94	74.000	6/15
■ Backes & Müller BM Line 50	68	92	108.000	3/11
Cabasse L'Océan	68	97	80.000	4/12
Cabasse La Sphère	68	95	120.000	1/07
Backes & Müller BM Line 20	67	93	35.000	6/17
ME Getthain ME 800 K	67	95	40.000	1/10
Linn Komri Aktiv + Chakra 4200	66	91	76.600	2/07
■ Lyravox Karlotta	65	89	24.800	8/17
■ Backes & Müller BM Line 20	65	91	30.000	7/13
Backes & Müller Line 30	65	88	52.000	9/11
■ Lyravox Karlina	64	89	17.800	6/18
■ Backes & Müller BM Prime 14	64	89	18.000	3/17
■ ATC SCM 100 A SL Tower FF	64	81	16.500	8/10
Backes & Müller BM Line 15 (ver 2017)	64	89	25.000	2/19
Avantgarde Zero 1 Pro	63	85	11.900	12/13
■ Dynaudio Focus 600 XD	63	88	9.950	1/16
KS Digital KSD 2080	63	85	16.900	1/15
Linn Akubarik	63	87	18.500	7/13
■ Canton IQ Vento 9 aktiv	62	87	4.400	6/18
■ Elac Air-X 409	62	89	8.000	11/15
■ Dynaudio Focus 30 XD (digital, analog)	62	87	8.500	8/17
Backes & Müller Prime 6	62	83	9.000	6/18
■ ATC SCM40 A	62	84	10.200	7/15
Audiovector SR 3 Avantgarde Discreet	62	85	10.800	6/18
■ Backes & Müller BM Prime 12	62	87	13.000	6/16
Meridian DSP5200.2	62	87	10.000	1/16
■ ATC SCM 50 A SL Tower FF	62	81	14.500	4/11
Manger MSMs 1	62	84	13.200	3/12
■ Nubert nuPro A-700 (digital, analog)	61	86	2.530	11/15
■ Nubert nuPro X-8000	61	88	3.370	11/18
Audium Comp 9 active	61	84	7.500	1/15
■ Dynaudio Focus 400 XD (digital, analog)	61	86	7.950	2/15
ATC SCM19A	61	82	8.000	6/16
KS Digital KSD 2040	61	82	10.000	1/16
Linn Majik Isobarik + 2 x Majik 4100	61	84	11.200	9/11
■ Quadral Orkan Aktiv	60	82	6.000	10/13
Bang & Olufsen BeoLab 20	60	85	9.000	1/16
Backes & Müller Prime 6	59	80	7.500	11/10
■ Dynaudio Xeo 30	58	83	3.600	7/18
Bang & Olufsen BeoLab 9	58	79	7.250	5/07
■ Elac Air-X 407 (Wireless-Option)	58	83	5.000	4/14
■ Elac Air-X 207 (Wireless-Option)	57	80	3.200	1/15
■ Teufel Stereo L	56	78	1.800	4/18
■ Audium Comp 5 Active	56	78	3.000	7/13

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Klipsch RP-440WVF (wireless)	55	76	2.500	7/16
Onda Ligera Wave 361A	55	73	3.500	11/16
■ Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI)	55	78	1.200	8/17
■ Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono)	54	76	1.400	8/17
■ Klipsch R26 PF	53	74	1.000	3/18
■ Teufel Ultima 40 Aktiv	52	74	900	7/17

ME Geithain ME811 K1	68	92	30.300	2/19
ME Geithain ME 801K1	65	89	23.000	3/17
ME Geithain ME 901K1	63	88	12.740	1/15
ME Geithain RL 930K	61	86	8.000	7/13
Genelec 8260 A	61	87	8.460	7/11
Genelec 8351	60	85	6.660	3/15
Manger MSMc 1	60	82	9.680	10/10
ME Geithain RL 940	59	80	5.300	4/09
Genelec 8341	59	81	5.900	6/18
Marlion Bullfrog (Koa-Horn, EQ + Endstufe extern)	59	82	6.600	7/13
Progressive Audio Extreme I Aktiv	59	79	7.000	1/15
Genelec S360	58	81	4.060	2/19
Nubert nuPro A-600	57	81	1.970	4/17
Canton Smart Vento 3	57	82	2.300	2/19
KS Digital C88	57	78	2.850	2/18
Dynaudio Focus 200 XD	57	81	4.950	6/15
Nubert nuPro X-4000	56	80	1.550	2/19
KEF LS50 Wireless S (drahtlos)	56	80	2.300	5/17
Elac Air-X 403 (optional drahtlos)	56	76	2.900	1/14
Genelec 8331	56	77	4.600	6/18

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
JBL LSR 4328 P PAK (digital, Einmessautomat.)	55	80	1.675	1/10
Nubert nuPro A-300	53	77	1.050	1/15
Genelec 8040 A	53	77	1.820	10/09
Acoustic Energy AE1 Active	52	74	1.300	5/17
Dynaudio Xeo 2	52	71	1.300	11/16
Dynaudio Focus 110 A	52	77	1.800	10/09
Elac AM 200	51	75	1.200	1/17
Genelec M040	51	68	1.340	12/13
Dali Kubik Free+Xtra	50	70	1.100	12/13
Elac AM 180	50	75	1.200	8/12
KS Digital Coax C 5 Tiny	50	71	1.190	10/09
Klipsch R-15PM (Digital, Phono)	49	70	500	5/17
Triangle Elara LN01A (Bluetooth, Phono)	49	71	650	1/17
Nubert nuPro A-200	49	67	690	12/13
Focal CMS 50	49	73	1.070	8/10
Triangle Sensa SN03A	48	69	450	1/19
Magnat Multi Monitor 220	48	67	500	3/18
Focal Alpha 65	48	64	710	1/15
JBL LSR 2328 P	48	68	970	10/09
Elac AM 150	46	69	520	9/11
Adam ARTist 3	45	67	700	9/11
Genelec 6010 A	44	65	600	10/09
JBL LSR 2325 P	43	63	520	6/10

Aktive Subwoofer

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Velodyne DD 1812 (autom. Raumanpassung)	67	97	14.000	7/05
B&W DB 1 (autom. Raumanpassung)	66	97	4.250	4/11
SVS SB-16	65	90	2.800	11/17
Backes & Müller Sub 15	65	86	4.500	6/18
Paradigm Sub 1	65	92	6.580	12/11
Nubert nuVero AW-17	64	88	1.570	6/14
JL Audio e110	64	87	1.800	12/15
SVS SB-4000	64	88	2.000	12/18
Paradigm Studio Sub 15 (autom. Raumanpassung)	64	92	3.480	05/11
Velodyne DD 12 Plus (autom. Raumanpassung)	64	94	4.000	07/11
Paradigm Studio Sub 12	63	90	2.580	03/13
Cabasse Santorin 30-500	63	85	3.200	7/18
Dal Sub K14-F	62	83	1.200	12/15
Focal Sub 1000F	62	85	1.300	12/16
Sunfire True EQ 12 Signature (autom. Raumanpass.)	62	91	2.800	10/12
Velodyne SPL 1200 Ultra (autom. Raumansp.)	62	89	2.100	05/11
Velodyne EQ Max 15 (autom. Raumanpass.)	62	88	1.450	10/12
Paradigm Monitor Sub 12 (opt. WLAN, Raumang.)	61	85	1.385	11/14
Yamaha NS-SW901	61	86	1.500	12/16
SVS SB-2000	60	81	900	12/15
Sumiko S.9	60	83	1.000	12/15
XTZ Sub Amp 1 DSP + 99 W 12.18 P	60	86	1.120	05/12
Quadral Qube 12	58	77	1.000	12/15
Nubert AW 1100 DSP	58	84	965	03/13
Nubert AW 1300 DSP	58	84	1.185	08/11
Elac S10EQ	57	79	600	12/16
Velodyne Impact 12 MK 2	57	78	680	12/17
Velodyne WI-Q 10 (WLAN, autom. Raumanpassung)	57	78	990	11/14
Definitive Tec Supercube 6000 (option WLAN)	57	80	1.000	11/14
Canton Sub 12.2	57	80	800	03/13
Nubert nuVero AW 13 DSP	57	82	1.360	05/12
Paradigm SE Sub (autom. Raumanpassung)	57	82	950	10/12
SVS SB-12	57	80	800	03/13
SVS SB-1000	56	79	550	12/16
Velodyne Impact 10 Mk II	56	77	550	12/18
Canton Sub 10.3	56	78	600	12/17
Sumiko S.5	56	78	700	12/16

Velodyne EQ Max 10 (autom. Raumanpassung)	56	82	790	03/13
---	----	----	-----	-------

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Focal Sub Air Wireless (WLAN)	55	77	600	11/14
Quadral Qube 8 aktiv	54	73	400	12/17
KEF Q 400b	54	72	650	01/11
Velodyne EQ MAX 8 (autom. Raumanpassung)	53	75	540	05/12
Canton Sub 8	51	68	800	12/10
Elac MicroSub (Playerranschluss, Bluetooth)	51	72	900	01/10
Tannoy TS 1201	51	70	750	07/10
Canton AS F 75 SC (zum Aufhängen oder Legen)	50	68	400	01/10

Desktop-Monitore

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Dynaudio Excite X14A	53	78	1.500	1/15
Canton AM5 XLR, RCA	50	72	700	6/14
KEF X 300 A USB	49	71	1.600	3/13
KEF EGG USB, Toslink, Bluetooth, Analog	48	68	500	12/15
Eve Audio SC-203	47	68	600	10/17
Cambridge Minx 212	45	62	600	2/13

Wireless-Stereoboxen

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Dynaudio Focus 600 XD (Sender)	63	88	10.300	1/16
Elac Air-X 409 (Sender)	62	89	8.390	11/15
Dynaudio Focus 30 XD (Hi-Res-Sender, digital, analog)	62	87	8.850	8/17
Nubert nuPro X-8000	61	88	3.370	11/18
Dynaudio Focus 400 XD (Sender)	61	86	8.200	2/15
Audium Comp 8 Air	60	83	6.500	11/16
Dynaudio Xeo 30 (Ink, Connect-Sender)	58	83	3.950	7/18
Elac Air-X 407 (Sender USB, Digital, Analog)	58	83	5.340	4/14
Nubert nuPro A-600 (Sender, Digital, Analog)	57	81	2.270	4/17
Canton Smart Vento 3	57	82	2.300	2/19
Elac Air-X 207 (Sender USB, Digital, Analog)	57	80	3.540	1/15
Dynaudio Focus 200 XD (Sender, Bluetooth)	57	81	5.200	6/15
Dynaudio Xeo 6 (Sender USB, Digital, Analog)	57	82	3.500	9/14
Nubert nuPro X-4000	56	80	1.550	2/19
Teufel Stereo L	56	78	1.800	4/18
KEF LS50 Wireless S (drahtlos)	56	80	2.300	5/17
Magnat Magnasphere 55	56	82	2.500	2/17
Elac Air-X 403 (Sender USB, Digital, Analog)	56	79	3.290	1/14
Audium Comp 5.2 Air	56	76	3.500	2/18

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Teufel Streaming Stereo M	55	78	1.000	2/18
Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI)	55	78	1.200	8/17
Klipsch RP-440WF + HD Control Unit (Wi-Fi)	55	76	3.250	7/16
Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono)	54	76	1.400	8/17
Heco Ascada 600 Tower	54	79	2.000	4/16
Teufel Raumfeld Speaker L (N-streaming)	53	74	1.500	4/14
Dali Zensor 5AX (Toslink, Bluetooth, Analog)	52	72	1.000	12/15
Wharfedale Diamond A2	52	72	1.300	2/17
Dynaudio Xeo 2 (Digital, Analog, Bluetooth)	52	71	1.300	10/16
Electrocompaniet EC Living Tana SL-1 + L-1	52	75	1.580	10/17
Focal EasyA (Sender USB, Digital, Analog, Bluetooth)	52	72	2.000	1/14
Cabasse Stream 3 (DINA, Bluetooth)	51	72	1.000	4/14
Sonos Play:5 (Stereo paar)	51	74	1.160	11/16
Bluesound Pulse Mini (Stereo paar)	51	73	1.200	10/17
Micromega MySpeaker (Bluetooth, USB)	50	71	850	7/15
AudioPro AddOn T20 (Bluetooth, USB)	50	71	900	7/15
Cabasse Stream 1	50	71	1.200	10/16
Canton Yourduo+Sub (Sender USB, iPod, Analog)	50	70	1.200	4/14
Dali Kubik Free+Xtra (Bluetooth)	50	70	1.100	12/13
Denon Heos 7 HS2 (Stereo paar)	50	69	1.200	11/16
Triangle Elara LN01A (Bluetooth, Phono)	49	71	650	1/17
Raumfeld Stereo M	49	71	900	1/15
Quadral Rondo (Bluetooth, USB)	49	67	600	7/15
Magnat Multi Monitor 220	48	67	500	3/18
Heco Ascada 2.0 (Bluetooth, USB)	48	69	600	7/15
Raumfeld Cubes (Netzwerkstreaming)	47	65	500	9/14
Denon Heos 5 (Streaming, USB, Aux)	47	70	800	4/15
Yamaha NX-N500	47	63	800	10/16
Bluesound Pulse (Streaming, USB, Sub-Out)	47	71	1.400	4/15
Pioneer MRX-3 (Stereo paar)	46	65	600	10/17
Geneva AeroSphere S (Bluetooth)	46	66	800	7/15
KEF X 300 A Wireless (AirPlay, DINA, USB)	46	61	1.200	1/14
Philips Fidelio DTM 9030/10 (CD-Laufwerk)	45	64	800	5/15
Libratone Zipp (Stereo paar)	44	66	800	11/16
Riva Arena (Stereo paar)	42	55	540	10/17
Audio Pro LV 2 (USB-Dongle, Analog)	42	63	700	6/10

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Sonos Play:1 (Streaming)	40	62	400	4/15

Raumfeld One S (Streaming, USB)	40	59	500	4/15
Denon HEOS 3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Sonos Play:3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Clint Freya (Bluetooth, AirPlay)	38	56	360	7/15
Bose Soundtouch 10 (Stereo paar)	37	51	460	10/17
Tivoli Model One Digital + Cube	34	49	500	10/17

Kopfhörer

Kopfhörer Hi-Fi Over-Ears

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Sennheiser HE 1	60	90	50.000	5/18
Focal Utopia	58	85	4.000	11/16
Stax SR-009 & SRM-007 II / SRM-727 II	58	88	5.000	9/13
Focal Clear	57	84	1.500	2/18
Sennheiser HD 800 S	57	84	1.600	5/16
Sennheiser HD 820	57	81	2.400	8/18
Hifiman HE1000 V2	57	83	3.500	6/17
Stax SR-L500 & SRM-353X	57	84	2.250	7/16
Audeze LCD-XC	57	83	1.800	12/14
Focal Clear	56	82	1.000	2/18
Hifiman HE560	56	83	900	12/14

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Audeze LCD-X	55	82	1.700	4/14
Ultrasonie Edition 15	55	80	2.500	3/18
■ Stax SR-207 & SRM-252S	54	77	950	1/14
■ Beyerdynamic T-1 2.Generation	54	77	1.200	2/16
■ Oppo PM2	54	76	1.000	8/15
AKG K872	54	78	1.900	4/17
■ Sony MDR Z7	53	80	600	12/14
■ Hifiman HE500	53	79	700	1/14
Ultrasonie Edition 12	53	76	1.300	1/14
Audeze EL-8	53	78	830	8/15
Technics EAH-T700	53	79	1.200	3/16
■ Sennheiser HD 660 S	52	76	500	3/18
■ Hifiman HE400i	52	77	500	1/15
■ Beyerdynamic DT 1990 Pro	52	77	600	4/17
■ Beyerdynamic Amiron home	52	74	600	2/17
■ Audio-Technica W1000x	52	73	630	1/14
Fostex TH-500 RP	52	75	650	12/14
Sennheiser HD 700	52	74	700	12/14
■ Fostex TH610	52	75	720	5/17
■ Philips Fidelio X2	51	72	300	12/14
Audio-Technica ATH-A900 XLTD	51	74	465	12/14
Grado GS 1000e	51	70	1.100	12/14
■ Sony MDR 1 ADAC (Digital-in)	50	75	350	12/15
■ Phonon SMB-02	50	70	400	12/14
■ Grado RS2i	50	71	500	1/14
■ Teufel REAL Z	49	69	180	12/15
■ Philips Fidelio X1	49	72	300	2/13
Kennerton Magister	48	69	800	12/14
Fischer Audio FA-003	47	68	185	12/14
■ Grado SR 80e	46	64	130	12/14
Beyerdynamic DT 880	45	69	250	7/04
■ ■ Sennheiser RS 220 (Funk, D/A-Wandler)	45	68	450	1/14

■ Phiaton Bridge MS500	48	71	270	12/14
Magnat LZR 980	48	—	300	10/15
Beyerdynamic T 70p	48	71	500	9/11
■ Velodyne vLeve	47	70	130	12/14
Teufel Real Blu	47	66	170	12/17
Ultrason Performance 840	47	68	240	12/14
Audio-Technica ATH-OK7AMP (Aktiv)	47	69	240	12/14
B&W P5 Wireless (Bluetooth)	47	71	400	8/15
Harman Soho Wireless (Bluetooth)	47	69	300	10/15
B&W P5 S2	47	68	300	12/14
Sennheiser Momentum	47	71	300	2/13
B&W P7	47	72	400	12/13
■ AKG Y45BT (Bluetooth, NFC)	46	68	150	12/14
Sennheiser Urbanite	46	73	180	12/14
Perfect Sound M100R	46	70	240	12/14
Beyerdynamic T51i	46	68	280	12/14
AKG K 550	46	69	300	2/12
KEF M 500	46	70	300	12/13
V-Moda XS	45	64	200	12/14
■ Molami Plica	44	70	100	12/14
■ ■ Skullcandy Aviator	44	66	160	12/13
Teufel Airy (Bluetooth)	44	65	150	12/14
Skullcandy Hesh 2 Wireless (Bluetooth)	43	64	100	12/14
Beats by Dr. Dre Solo 2	43	66	200	12/14
Beyerdynamic Custom One Pro	43	61	230	9/13
SMS Audio STREET by 50 Cent dj pro Perf.	43	66	300	12/14
Beyerdynamic T 50p	43	63	250	9/11
House of Marley Liberate XLBT (Bluetooth)	42	66	200	12/14
Bose OE2i	42	67	180	12/12
Sennheiser HD 7 DJ	42	64	300	12/14
JBL Synchros E30	41	57	70	12/14

Obere Mittelklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ ■ Beyerdynamic DTX 350p	40	61	50	12/14
SOL Republic Tracks Air (Bluetooth, NFC)	40	60	200	12/14
Pioneer SE-MX7	40	60	200	12/14
Panasonic RP-BTD10 (Bluetooth, NFC)	38	58	130	12/14
AKG Y40	36	57	90	12/14
Jam TransIt (Bluetooth)	34	54	70	12/14
Sennheiser PX 200 II	32	51	80	6/10
WeSC Piston Bluetooth (Bluetooth)	32	59	80	12/14
Urban Ears Plattan ADV	29	46	60	12/14

Kopfhörer Mobil In-Ears

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ ■ Stax SRS-002 Set	50	73	750	12/14
■ Ultrason IQ pro	49	71	450	12/14
Sennheiser IE 800	49	76	600	10/12
■ Ultrason IQ	49	73	650	5/13
■ ■ Fostex TE-05	48	69	145	12/14
■ Sennheiser IE 80	48	69	300	11/11
■ Sony MDR-EX1000	48	68	500	5/13
RHA T20i (eq-Fitter)	47	72	240	2/16
RHA CL1 Ceramic	47	70	440	3/17
Grado GR 10	47	64	420	11/11
B&W C5 S2	46	70	180	12/14
ADL EH008	46	68	200	12/14
Monster Miles Davis Tribute	46	68	300	11/11
Shure S535	46	65	530	5/13
■ ■ Sennheiser Momentum In-Ear	44	69	100	12/14
Beats Power Beats 2 Wireless (Bluetooth)	44	66	200	12/14
Pioneer SE-CX8	43	64	200	12/14
Bose QC 20/QC 20i	43	66	300	10/13
■ Marshall Mode EQ	41	64	80	12/14
Yamaha EPH-M 200	41	65	130	12/14
Fischer Audio TBA-04	41	62	250	12/14

Obere Mittelklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ ■ Beyerdynamic DTX 101 IE	40	58	80	11/11
Monster Adidas originals In Ear	40	62	100	12/14
Beyerdynamic IX D20 IE	40	62	100	12/14
■ Philips TX2	39	62	55	
12/14 Sennheiser IE 60	39	58	160	11/11
Yamaha EPH-W 22 (Bluetooth)	37	59	80	12/14
Bose IE 2	36	54	100	11/11
Shure SE 112	35	53	55	12/14
■ Sony MDR EX 310 LP	35	53	55	11/11
JBL Synchros Reflect BT (Bluetooth)	35	58	100	12/14
SOL Republic Relays	34	57	80	12/14
Panasonic RP-HGS10	31	59	70	12/14

Kopfhörer Mobil Noise-Cancelling

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
---------------	-------	--------	-------	------

AKG N90QNC (DAC)	53	78	1.500	3/17
■ Parrot Zik 3 (Bluetooth, NFC, DAC)	50	75	350	12/16
■ B&W PX	50	75	400	12/17
■ KeF Space One	50	72	420	12/16
■ Sennheiser Momen. Wireless (BT, NFC)	50	75	450	5/15
Audio-Technica ATH-MSR7NC	49	71	300	12/16
■ Parrot Zik 2.0 (Bluetooth)	49	75	350	1/15
■ Samsung Level Over (Bluetooth, NFC)	49	75	350	12/14
■ Bose Quiet Comfort 135 (Bluetooth, NFC)	49	71	380	8/16
■ Audio-Technica ATH-ANC70	48	73	180	12/14
AKG N60 NC	48	72	250	12/15
Bose Quiet Comfort 25	48	69	300	5/15
■ Teufel Real Blue NC	47	68	230	8/18
■ ■ Bose Soundlink On Ear (Bluetooth)	47	71	250	12/14
B&O BeoPlay H8 (Bluetooth, Touch-Bedienung)	47	73	500	5/15
Samsung Level On (Bluetooth, NFC)	46	70	200	12/14
Velodyne vQuiet (Bluetooth)	46	69	250	12/14
SMS Audio STREET by 50 Cent Over ANC	46	70	280	12/14
■ Teufel Mute	45	62	170	12/16
Panasonic RP-HC800	45	65	200	12/14
Beats by Dr. Dre Studio Rem aster (Aktiv)	45	64	300	KH-J ¹
AKG Y55	41	60	130	12/14

Obere Mittelklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Pioneer SE-NC21M	40	63	90	12/14
Pioneer SE-NC31C	40	61	100	12/14
Samsung Level In (Bluetooth, NFC)	40	63	150	12/14

¹ getestet im Kopfhörer-Jahrbuch 2013/2014

Kopfhörerverstärker Hi-Fi

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
McIntosh MHA150 (DSB)	60/64	93	6.000	4/17
■ Octave V16 (als Vorverstärker 60 Punkte)	63/—	85	8.500	5/17
McIntosh MHA100 (symmetrisch 60 Pkt.)	59/63	92	5.395	8/14
■ Trafomatic Head 2	62/—	85	3.000	12/18
■ Silent Wire KV α	62/—	86	3.800	11/17
■ Ayon Audio HA-3	62/—	86	3.500	4/17
■ Pass Labs HPA-1	62/—	87	4.400	4/17
Cayin HA-300	62/—	83	5.000	6/18
■ RME ADI-2 Pro (mit A/D-Wandler)	61/62	90	1.600	5/17
Sennheiser HDV 820	61/62	88	2.400	11/17
Luxman DA-250 (DSB, separate Wertung als DAC)	60/62	—	2.690	4/17
Shanling H2.2	59/62	87	1.900	11/17
■ Meridian Prime	59/61	86	1.500	1/15
Unison Research SH (DAC, DSD)	60/61	84	1.500	4/17
Copland DAC 21.5 (DAC, DSD)	61/60	88	2.000	10/16
SPL Phonitor 2 (symmetrisch 61 Pkt.)	61/11	90	1.650	2/14
Cayin CS-1H	—/60	81	1.000	6/17
Suggden Masterclass HA-4	60/—	82	1.870	4/17
Eternal Arts Twin Type Pro (Röhren, symm 61 Pkt.)	60/—	86	2.700	6/15
■ Bryston BHA-1 (symmetrisch 61 Pkt.)	60/—	88	1.600	10/13
Auralic Taurus MK II (symmetrisch 60 Pkt.)	60/—	89	1.800	2/14
■ Feliks Audio Euforia	60/—	82	2.000	12/18
Eternal Arts Basic Line (hochwertig, KH 61 Punkte)	60/—	82	2.000	12/11
Lehmannaudio Linear D (DAC)	60/60	85	1.250	5/16
■ Lehmannaudio Linear SE	60/—	85	1.450	12/11
Fostex HP-A8 C	58/60	86	1.300	1/15
■ Hifiman EF-100	59/57	81	600	7/17
Lindemann Limetree Headphone	59/—	81	900	12/18
Hafler HA75	59/—	83	1.290	4/17
Beyerdynamic A2	59/—	84	1.500	1/15
■ Cayin HA-1A	59/—	84	1.000	8/14
Cayin iHA-6	59/—	83	900	10/16
Pathos Aurium	59/—	90	1.200	2/14
■ SPL Auditor	59/—	82	770	12/11
■ Nucleotic HPA V 1.81 (symmetrisch 60 Punkte)	59/—	86	850	12/11
Marantz HD DAC 1	58/59	83	800	2/15
Fostex HP-A4BL	—/58	79	590	5/17
■ Ami DSS (DAC)	—/58	81	640	1/15
SPL Phonitor Mini	58/—	82	650	1/15
■ Lehmannaudio Traveller	57/—	81	400	10/14
Rega Ear R	56/—	77	350	1/15

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | digital

Mobile Player

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Astell&Kern A&futura SE100	65	92	1.800	9/18
Astell&Kern KANN	64	90	1.100	7/17
■ Astell&Kern AK 240 (HiRes, microSD-Card)	64	—	2.500	2/15
Astell&Kern AK300 (optional: Dock, Ripper, Recorder)	63	88	1.000	8/16
■ Basso DX 150	62	87	600	12/18
Astell&Kern AK70	62	85	650	3/17
Calyx M Player (HiRes, micro SD, SD-Card)	62	87	1.000	12/14

■ Pioneer XDP-02U	61	81	300	9/18
■ Fiio X3 Mk III (ohne SD-Card, spielt 24/192 und DSD)	60	85	200	12/17
■ Fiio M7	60	79	200	12/18
Basso DX90 (SD-Card, spielt 24/192)	59	82	400	2/15
Sony NW-ZX300 (spielt 32/384 und DSD)	58	80	700	12/17
■ Sony NWZ-F886 (spielt FLAC, 24/192)	57	83	330	1/14

Quellen

CD-Player

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Naim CD 555 (mit Netzteil CD555 PS DR)	65	90	33.000	6/06
Progressive Audio CD 2	65	91	10.500	7/13
■ Ayre CX 7e MP	64	89	3.800	6/09
Sugden PDT 4 F	64	84	4.300	3/12
■ Naim CD5 XS (mit Netzteil Flatcap XS)	63	87	4.650	10/09
■ Pro-Ject CD + DAC Box RS	62	90	2.000	5/14
B.M.C. BDGD 1	62	90	3.000	8/11
■ Denon DCD-1600NE (SACD 62 Punkte)	61	85	1.100	8/17
Meridian G 06.2	61	86	2.350	8/09
Naim CD 5 XS	61	85	3.400	10/09
Audreal Muse Deluxe	60	84	1.290	8/14
■ Moon CD 1	60	86	1.700	3/11
Primare CD 32	60	88	2.450	3/11
■ T.A.C. C 35 (Röhren)	60	85	1.700	1/12
Trigon Recall II	60	97	2.190	3/11
Rotel RCD-1572	59	75	1.000	11/17
Cyrus CD 8 SE 2	59	84	1.600	8/12
■ ■ Moon CD .5	59	85	1.400	11/10
Rega Apollo	58	80	800	3/18
NAD C 568	58	75	800	11/17
TEAC PD-501 HR (DSB, WAV)	58	85	800	12/13
■ Rotel RCD 1570	58	79	900	11/13
■ Pro-Ject CD Box SE	57	80	520	10/10
NAD C 546	56	79	560	8/12

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Marantz CD 6004	54	80	450	12/11
■ Marantz CD 5004	53	77	300	9/10
Harman/Kardon HD 980	52	75	300	3/10
Denon DCD-50	52	73	400	6/15

CD-Player mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD WIF, Stream.)	71/71/167	99	13.500	6/17
■ AVM Ovation MP 6.2	70/70/66	97	7.500	2/16
AVM Ovation CD 8.2	70/70/66	96	8.500	10/17
■ Ayon CD-35	70/69/68	96	9.340	6/17
■ Marantz SA-10	69/69/69	98	7.000	5/17
T+A PDP 3000 HV (DSD, SACD)	67	97	12.900	2/15
■ T+A MP 2000 R MkII (WIF, Streamer)	68/68/66	97	5.900	10/16
■ T+A MP8 + DAC 8 DSD	68/67/66	95	6.100	3/18
■ McIntosh MCT450/D150 (SACD, USB)	66	94	9.870	6/15
■ Meitner MA2 (Referenz-D/A-Wandler)	66	96	11.900	2/13
■ T+A MP 1000 E	66/66/65	91	4.700	1/17
■ AVM Evolution MP 5.2 (DSD, Röhren)	65	95	5.290	6/15
Musical Fidelity NuVista CD	65	91	9.500	1/16
■ Audio Research CD6 (2 Toslink, RCA, USB)	65	93	9.900	6/14
■ Aesthetix Romulus (Dg-in, USB, Symm.)	65	92	9.950	5/15
Burmester 069 (1 ana., 2 dg., regelbar)	65	94	36.900	12/07
■ Pioneer PD-70AE (SACD, DSD)	66/65/64	91	2.500	12/17
Primare CD35 Prisma	65/66/64	92	3.200	8/18
■ Sugden Fusion 21	64	88	3.000	1/17
AVM Evolution CD 5.2 (Röhre)	64	79	4.000	10/12
Restek Epos+ (Dg-in, Symm.)	64	90	5.000	5/15
Wadia S 71 (USB 65 Punkte)	64	93	16.600	4/11
North Star Blue Diamond	64/64/63	89	2.475	7/16
Musical Fidelity M8scd	—/64/63	88	2.500	11/17
Creek Evolution 100CD	—/64/62	88	2.000	5/16
■ Quad Artera Play	63/63/63	86	2.000	5/16
■ Yamaha CD-S2100 (2 Dg-in, USB)	63	86	2.000	3/15
■ ■ Ayon CD 07s (Röhre)	63	89	2.450	10/12
Moon 2600 (Dg-in, USB)	63	90	2.850	5/15
Burmester 089 (1 ana., 2 dg., regelbar)	63	92	14.900	4/11
Rega Saturn-R (4 Dg-in, USB)	62	86	2.400	3/15
Marantz SA-14 S1 (SACD)	63/63/62	87	2.500	2/16
■ Marantz ND8006	62/62/61	87	1.200	4/18
Advance Paris X-Stream 9	62/62/60	82	990	4/18
■ Musical Fidelity M3CD (2 Dg-in, USB)	61	83	1.400	3/15
■ Magnat MCD 1050 (2 Dg-in, USB)	61	86	1.700	8/14
■ Unison CD Uno	61	85	2.300	6/17
■ AMC XCDi-Vt (2 Dg-in, USB)	60	84	1.050	8/14

Creek Evo 50 CD (2 Toslink, 2 RCA, USB, regel.)	56	83	1.150	6/14
Onkyo C-N 7050	57 51 54	73	400	2/16

¹⁾ mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

Blu-ray Player

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
Pioneer BDP-LX88 (DLNA, DSD)	66 — 60	110	1.500	2/15
■ Oppo BDP 105D (SACD&DVD-A, Analog)	65 60 55	111	1.600	2/15
Electrocompaniet EMP 3	65 59 59	111	2.850	8/13
Cambridge CXU (SACD&DVD-A)	65 60 54	111	1.250	12/15
■ Arcam UDP 411 (Wi-Fi, Streaming)	65 — 53	107	1.600	7/15
■ Sony UPD-X800 (UHD, SACD&DVD-A)	64 — —	109	400	12/17
Cambridge CXUHD (UHD, SACD&DVD-A, Streaming)	64 — —	111	800	12/17
Cambridge Azur 752BD (Digi-in, SACD&DVD-A)	64 60 54	110	1.400	3/14
■ Oppo BDP UDP-203 (SACD&DVD-A, Analog)	64 58 59	111	850	8/17
■ Oppo BDP-103D (SACD&DVD-A, 3D Blu-ray)	64 58 48	110	820	3/14
■ Pioneer BDP LX 55 (SACD&DVD-A, 3D Blu-ray)	64 — 46	106	500	2/12
Panasonic DMT-BDT 570 (Streaming)	64 56 46	107	400	12/15

¹⁾ mehrfache Klangwertung: HDMI | Surround | Stereo

D/A-Wandler

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
Brinkmann Nyquist	70 70 68	95	15.000	6/18
Meltronic MA-1 V2	69 69 69	97	7.900	12/18
Nagra HD DAC/MPS	— 69 68	100	22.500	11/14
Meltronic Audio MA1	— 69 68	97	7.900	8/12
■ McIntosh D-1100	69 68 68	97	9.550	5/17
Accoustic Arts TUBE DAC II Mk3	69 68 68	93	10.000	8/17
■ Nagra Classic DAC	69 68 68	94	12.500	5/16
Playback MPD-3 DAC (DSD)	— 69 68	97	7.900	2/14
■ Ayre QB-9 DSD (DSD/PCM, nur USB)	69 69 66	95	3.480	2/15
Wadia di322	69 68 66	96	4.400	3/16
■ Audio Research DAC 8	— 68 66	95	5.300	6/11
■ Weiss DAC 202 (FireWire, Pegelr., Kopfh.)	— 68 66	97	5.180	9/11
■ McIntosh D150 (Pegelregelung)	69 69 66	97	3.980	6/15
Luxman DA-250	68 68 67	94	2.690	4/17
Chord DAVE	68 68 67	93	11.800	6/16
SOIM sDP-1000EX	68 68 67	91	4.000	9/16
■ Resolution Audio Cantata Music Cent.	— 68 66	97	6.700	2/12
■ T+A DAC8 DSD	68 67 66	95	2.750	2/16
■ Sugden Masterclass DAC-4	— 67 65	89	2.000	7/17
Chord QBD 76 HD	— 67 65	97	5.235	1/12
■ Opera-Consonance Ref. DSD 1.1	67 67 64	92	2.070	2/16
Ayre QB-9 24/192 (DSD-Update möglich)	— 67 65	94	2.980	2/12
■ North Star Fluxio (Pegelregelung)	— 67 65	89	2.300	6/13
Wadia 321	— 67 65	93	3.700	8/14
Phonosophie DAC 1	— 67 64	96	3.900	5/12
■ T+A DAC 8 (Pegelr., Kopfh.)	— 66 65	92	2.100	4/14
Audio Research DAC 7	— — 64	91	3.500	2/10
Arcam FMJ D33	— 66 65	92	2.750	11/12
Auralic Vega (DSD)	— 66 64	95	3.300	7/13
BMC DAC 1 HiRes	— 66 64	95	2.950	2/12
Musical Fidelity M6 DAC	— 66 65	93	2.550	11/12
■ Atoll DAC 200 (WiLAN, Pegelr., KH)	— 65 63	92	1.500	6/15
■ NAD Master M51	67 65 63	93	1.700	3/13
Opera-Consonance DSD 1.3	66 66 64	90	1.600	7/16
Burmester 113 (Bluetooth)	— 65 63	90	2.490	6/12
■ Shanling H1.2	66 66 64	90	1.200	2/16
T+A DAC 8	— 65 64	89	1.850	9/12
Pro-Ject DAC Box RS (Röhre, Halbleiter)	— 65 64	93	950	5/14
■ Musical Fidelity MX-DAC (DSD)	65 65 64	89	1.000	6/15
Cayin iDAC-6 (DSD)	65 65 64	89	900	10/16
Pro-Ject Pre Box RS Digital (Digi-in)	— 65 65	91	1.260	6/14
Cyrus PRE Qx DAC (Pegelregelung, Analog-Digi-in)	— 65 62	91	1.980	9/13
Wadia 121	— 64 63	86	1.550	9/12
■ iFi Audio iDSD Micro (DSD)	64 64 62	89	500	2/15
■ Rega DAC	— 63 62	89	800	9/13
Restek MDAC+	— 63 62	87	1.600	9/12
■ NuForce DAC 9 (Pegelr., Kopfh.)	— 64 62	92	1.800	10/11
■ Hegel HD 11	— 63 61	85	1.050	5/12
■ Rotel RDD 1580 (BT, KH)	— 62 61	89	750	6/15
TEAC UD-501 (Kopfhörer)	— 62 61	92	800	12/13
Cayin DAC 11 (Röhre, Kopfhörer regelbar)	— 62 61	86	1.200	6/13
■ Musical Fidelity M1SDAC (Pegelregelung)	62 62 61	89	1.150	6/13
Arcam AiDAC	— 61 60	77	500	10/15
Matrix Audio Mini i-Pro (Pegelr., KH, DSD)	62 62 61	87	600	6/15
■ Violectric DAC V 800 (Pegelregelung)	— 62 60	88	990	11/10
■ Meridian Director	— 61 60	89	555	10/13
AML DDH-1	— 61 60	89	590	1/14
Cajax DAC 24/192	— 61 60	89	1.500	10/11
■ M2Tech Young	— 61 59	89	1.100	10/11
North Star Essentio Plus (Pegelr., Kopfh.)	— 61 59	91	1.600	10/11
■ Cambridge DacMagic Plus (Pegelr., Kopfh.)	— 60 59	84	630	3/12

■ Meridian Explorer	— 60 58	85	310	3/13
■ Musical Fidelity M 1 DAC II	— 61 59	82	500	4/12
■ Arcam rDAC	— 60 58	83	400	11/10
■ Hegel HD 2	— 60 58	83	350	10/11
TEAC UD H 01	— 59 57	83	350	7/12
■ LH Labs Geek Out 1000 (DSD)	58 58 57	82	300	2/15
Block DAC 100	— 59 57	80	500	4/12
Musical Fidelity V-DAC II	— 59 57	78	250	4/12

¹⁾ mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

Musik-Server

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ ReQuest The Beast	71 — 71	101	29.750	9/15
■ Burmester 111 Musiccenter	71 17 69	101	32.850	5/18
■ Purist Statement 7	70 — 68	98	19.800	9/15
Playback Designs Syrah + Merlot	69 69 68	94	15.900	8/16
Burmester MC 151	69 — 67	96	15.800	9/15
■ DAS Model 2	68 68 67	93	13.000	9/18
Astell&Kern AK500 (Netzteil + Amp)	68 67 66	95	12.750	9/15
AVM Music Server ML 6.2S	67 65 64	94	8.900	9/15
■ AVM Music Server ML 8.2S	67 65 64	93	11.900	7/14
■ Naim HDX (Audio)	66 65 64	93	8.000	10/08
■ QAT M55	65 — 65	90	5.900	9/15
■ DigiBit Aria 2	65 65 64	91	4.200	2/17
Musical Fidelity M6 Encore Connect	64 64 64	89	4.200	2/17
Entotem Plato	65 66 63	89	4.500	8/18
■ Auralic Alta ir	65 65 63	91	2.000	2/17
■ DigiBit Aria Piccolo+	65 65 63	89	2.500	9/18
Soolos Ensemble + Control 10 (Audio)	— 64 63	88	9.300	12/09
Soolos Media Core 200 (Audio)	— 64 63	91	2.600	4/11
■ Audiodata MS II	64 — 63	89	2.120	9/16
■ Cocktail Audio X-45	64 63 60	88	2.000	6/18
■ Cocktail Audio X-35	— 62 84	84	1.700	11/17
Sony HAP-Z1ES	64 — 62	88	2.000	8/16
Ami HiFi Purist Mini	62 — 62	83	1.900	8/16
Bluesound Vault2	62 62 61	84	1.300	8/16
■ Auralic Aries Mini	60 60 59	81	500	1/16
■ Cocktail Audio X40 (DSD, HDMI, XLR)	58 59 59	87	1.400	2/15

Spitzenklasse

■ Cocktail Audio X-30 (Audio)	53 52 52	79	1.000	11/13
-------------------------------	----------	----	-------	-------

¹⁾ mehrfache Klangwertung: HiRes-Streaming | USB | PCM 16/44,1

Musik-Streamer

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD, Wi-Fi, Stream.)	71 17 67	99	13.500	6/17
Linn Klimax DS-1	71 17 68	96	15.850	1/12
Burmester 150	70 70 69	96	10.800	7/16
■ MERGING+NADAC	70 70 69	98	13.625	2/18
■ Technics SU-R1	70 70 68	97	7.000	2/16
Ayon S-10	70 70 68	93	7.500	4/14
■ AVM Ovation MP6.2	70 70 66	97	7.500	2/16
■ Naim NDS	70 70 68	98	10.800	10/12
■ T+A MP 3000 HV	70 70 68	99	7.600	6/13
■ Naim NDX 2	69 70 68	98	6.000	11/18
■ Linn Akurate DSM/1 (Digi-in, HDMI)	69 69 67	96	6.950	7/15
■ Lindemann musikbook 25 DSD	68 68 68	97	4.780	3/17
■ T+A MP 2000 R (Digi-in, Wi-Fi, CD)	68 68 66	97	4.900	7/15
■ Naim NDX (Version 2016)	68 68 66	93	4.900	12/16
Naim NAC-N 272 (Digi-in, Wi-Fi)	68 68 66	94	5.000	7/15
■ T+A MP8 + DAC 8 DSD	68 67 66	95	6.100	3/18
Naim ND5 XS + XPS DR (Digi-in)	68 67 66	94	8.780	1/12
AVM Evolution MP 5.2 (CD, DSD, Digi-in)	68 68 65	95	5.290	6/15
AVM Evolution SD 3.2 (DSD, Digi-in)	68 66 65	92	4.500	2/15
■ Linn Majik DS V2 (Raumkorrektur)	67 66 65	92	2.400	5/15
■ Naim MP 100SE	66 66 65	90	2.200	12/16
Primare NP 30	66 66 65	92	2.500	10/16
■ Naim ND5 XS (Digi-in)	66 66 65	91	3.280	1/12
Shanling M3.2	66 66 65	90	3.000	7/16
■ Linn Majik DS Dynamik	66 66 65	90	2.400	11/09
■ T+A Music Player ba1	66 66 65	94	2.900	8/12
■ Opera-Consonance DSD 1.3 + X5	66 66 65	90	2.200	7/16
■ Oppo Sonica DAC	65 65 65	93	1.000	1/18
■ TEAC NT-503	65 65 64	93	1.200	2/16
Cayin iDAP-6 + iDAC-6 (Bluetooth-Hub)	65 65 64	88	2.300	4/18
■ Auralic Aries LE (nur Digi-Out)	— — —	—	1.000	11/14
CAAS DAD	64 64 64	87	3.800	8/16
■ Pioneer N-70AE (DSD, Digi-in)	64 64 63	89	1.300	8/17
■ Pioneer N-70A (DSD, Digi-in)	64 64 63	89	1.300	3/15
■ T+A MP 1260 R (Digi-in)	— 64 63	91	2.690	2/10
Atoll ST 100	63 64 52	88	1.600	2/13
■ Elac Discovery DS-S101-G	63 63 62	89	1.100	8/16
■ Cambridge CXN (Digi-in, Preamp)	63 63 62	88	1.100	8/15

Marantz SA-14 S1 (SACD-Laufwerk)	63 63 62	87	2.500	2/16
Rotel T14 (UKW, DAB+)	62 62 61	84	850	2/17
■ Technics ST-C700 (DSD, Digi-in)	62 62 61	89	900	2/15
Marantz NA 8005 (Digi-in)	62 62 61	86	1.200	11/14
■ Pioneer N-P01	61 61 60	84	450	10/16
Pioneer N-50A (DSD, Digi-in)	61 61 60	—	600	2/15
■ Cocktail Audio N15	61 61 60	84	650	2/18
Onkyo T 4070	61 61 60	86	800	1/13
■ Pro-Ject Stream Box DS	61 61 60	82	735	3/12
■ Bluesound Node 2	— 61 60	84	550	11/16
■ Yamaha CD-N500	61 61 60	87	500	1/13
Marantz NA 6005 (Digi-in)	61 60 59	82	600	3/15
Cabasse Stream Source	— 60 59	80	350	11/16
■ Denon DNP-F109	60 60 59	83	400	1/13
Bluesound Node (nur USB-A-Eingang)	60 60 59	83	450	3/15
■ Sonos Connect (nur Digi-Out, Switch)	— — 58	79	350	3/15
Onkyo C-N 7050 (CD-Laufwerk)	57 51 54	73	400	2/16

¹⁾ mehrfache Klangwertung: PCM 24/192 | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

Festplatten/NAS-Server

Absolute Spitzenklasse	Punkte	Preis	Heft
■ Aurender N10	20	8.700	9/18
■ Asset NAS/RipNAS	19	1.940	9/16
■ NAD M50.2	19	4.500	8/17
Meko N1 ZH60	19	4.750	9/16
■ Roon Nucleus	18	1.500	9/16
■ Melco N1A H60/2	18	2.500	11/17
DigiBit Aria Piccolo	18	2.950	7/17
■ x-odoo xalone	18	5.950	9/16
Cocktail Audio X50	17	1.800	2/17
■ HFX RipNAS Solid V4	17	2.000	11/17
Naim Uniti Core	17	2.350	10/17
InnuOS ZENITH MKII	17	2.700	11/17
Technics ST-G30	17	4.000	9/16
Aurender X100	17	4.300	9/16
■ QNAP HS-251+ (ohne Festplatten)	16	390	2/18
■ Zenion i3V-v7 mit Euphony Drive	15	1.400	1/18
SOIM sMS-1000SO	12	4.000	9/16

Verstärker

Vollverstärker mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Devialet Expert 1000 Pro (HiRes drahtlos)	61 63 63	89	27.900	8/17
■ McIntosh MA9000	62 — 62	89	13.000	1/19
■ Mark Levinson N° 585	62 — 61	89	14.000	9/16
Devialet 400 (HiRes drahtlos)	61 61 61	90	12.900	12/14
■ McIntosh MA8900	61 — 61	87	8.950	2/18
■ AVM Ovation CS 8.2	61 61 60	87	10.000	2/17
Hegel H590	60 61 61	83	10.000	12/18
Devialet 170 (HiRes drahtlos)	60 60 60	89	7.000	10/13
■ T+A R 1000 E	58 61 59	83	5.000	8/16
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58 60 59	84	5.000	3/14
Krell Digital Vanguard	59 59 58	82	7.800	9/16
■ AcousticPlan Mantra	59 — —	82	6.900	12/18
Audionet DNA (Phono MM/MC)	58 58 —	86	9.600	3/12
■ Naim Uniti Nova	56 57 58	83	5.000	10/18
Gold Note JS-1000	56 54 54	78	4.200	7/18

■ Heed Obelisk Si 3	52l—151	75	2.200	1/19
■ Primare i22	51l—152	78	1.750	3/14
NAD C 388	51 52l—	77	1.750	1/17
■ Rotel RA-1572	50 52 52	75	1.700	11/17
Hegel 80	50l—151	75	1.750	5/14
NAD C 390 DD	50l—151	75	2.500	9/12
Magnat RV 4 (D/A-Wandler)	50l—151	74	3.000	12/17
■ T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	50 50l—	75	2.690	2/12
Atoll SDA 100	50 49 50	74	2.300	5/15
Advance X-11000	50l—150	77	3.200	6/15
NuPrime iDA-16	49l—151	75	2.500	2/15
■ T+A Cala D (BT)	49 49l—	73	1.800	5/15
■ NuPrime iDA-8 (mit Netzwerkmódul WR-100)	48 48 49	71	1.140	1/18
Cyrus One HD	48l—149	71	1.300	1/19
■ Rotel A-14	48l—148	73	1.280	11/16
Musical Fidelity M3si	48l—147	69	1.500	9/15
Pioneer A-70 DA	48l—148	71	1.600	2/16
■ Denon DRA 100	47 48 48	71	1.000	2/16
Marantz HD AMP 1	47l—148	72	1.100	4/16
■ Magnat MR 780	47l—147	69	1.000	10/18
Cambridge CXA80	47l—146	70	1.150	9/15
■ Yamaha R-N803D (E-nnessautomatik)	46 47 47	71	800	10/17
■ Yamaha A-S 801	46l—147	70	900	4/17
Wadia 151 PowerDAC	— 147—	69	1.125	3/14
■ Vincent SV-200	46l—146	66	800	1/19
Revox M 100 Basic (Netzwerk, USB, CD-Lw.)	— 146	74	4.500	5/11
Advance X-125	46l—147	69	1.300	5/16
■ NAD D-7050	— 46 47	70	900	8/14
■ Onkyo TX-8270	45 46 46	69	680	10/17
Electrocompaniet Rena SA-1	— 46 45	67	800	7/17
Technics SU-C700	44l—146	70	1.300	2/15
■ Marantz PM7005	44l—146	69	900	1/15
■ Pioneer SX-S30DAB	44 44l—	64	550	2/18
NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out)	44l—147	63	600	4/18
NAD 356BEE Digital 2	44l—145	65	950	1/15
Naim UnitiQute 2	44 45l—	70	1.900	9/13
■ Creek Evolution X-35 (Server, Streamer)	43 48 48	75	1.700	11/17
■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk)	43 44 45	64	550	11/16
■ Bluesound Powernode 2 (Netzwerk)	42 46 46	69	900	11/16
■ Onkyo TX-L20D	42 45 42	62	530	12/16
■ Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur)	43l—144	67	700	2/17
■ Magnat MA 600	43l—144	66	600	7/15
■ Yamaha A-S701	43l—144	66	650	1/15
Sony HAP-S1	42 43l—	65	900	3/15
■ Onkyo A-9050	43l—144	64	550	7/15
Cabassee Stream Amp 100	43l—144	65	600	5/16
■ Cambridge One (CD-Laufwerk)	42l—143	63	600	5/15
Revox Joy 120 (CD-Laufwerk)	— 141—	61	2.550	10/12
Peachtree iDecco	41l—140	64	1.200	4/10
■ Cambridge 351 A	41l—139	62	500	11/12

Obere Mittelklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ NAD D 3020	40l—140	64	500	11/13
■ Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte)	40 40 40	59	650	8/16
■ Denon CEOL N4 (Sub-Out)	39 40 40	61	400	3/15
Pro-Ject MaiA	39l—140	59	500	7/15
Bluesound Powernode (HiRes drahtlos)	— 39 39	61	700	4/15
■ Musical Fidelity V90-AMP	35l—139	64	330	3/14
Heos Amp (drahtlos)	37 38 38	60	500	4/15
Denon PMA-50	36l—137	55	600	6/15
TEAC AI-501 DA	36l—137	68	800	3/14
Sonos Connect:AMP (drahtlos)	34 35l—	56	500	4/15

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
T+A PA3100 HV (mit Netzteil PS 3000 HV)	64	92	24.500	4/17
Dan D'Agostino Momentum	64	89	49.000	6/14
Symphonic Line Kraftwerk Mk3 Reference	63	87	23.000	6/18
■ Progressive Audio A901	62	86	11.500	10/18
■ Pass INT 60	62	89	11.750	6/16
■ Ayre AX-5	61	87	10.800	8/13
■ T+A PA 3000 HV	61	91	9.900	6/13
McIntosh MA 8000	61	90	11.980	6/14
■ AVM Ovation A6.2	60	88	9.000	3/16
Progressive Audio A 2	60	86	18.200	7/10
Progressive Audio A 1	60	84	12.000	10/11
ASR Emitter 2 Eclusive (3 Netzteil e)	60	86	15.000	5/13
■ T+A PA 2500 R	59	86	6.500	7/15
■ Accuphase E 460	59	86	8.350	12/12
ASR Emitter I + Akku-Netzteil	59	87	10.000	4/11
Musical Fidelity AMS 35i	59	86	7.500	8/13
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58	84	5.000	3/14
■ Pathos Inpol Remix	58	80	5.000	1/16
■ McIntosh MA252 AC	58	82	5.000	5/18

McIntosh MA 5200 (Phono MM)	58	87	5.750	8/13
Sugden IA-4	58	81	5.950	10/18
Musical Fidelity Nu-Vista 600	58	84	6.500	6/17
Einstein The Tune	58	83	6.500	4/15
McIntosh MA 7000 AC (Phono MM)	58	86	8.200	4/08
Moon 700i	58	85	8.900	4/10
■ Unison Unico 90	57	81	4.000	6/17
■ Luxman L-505uXII	57	82	4.500	2/19
■ Yamaha A-S3000 (Phono MM+/MC)	57	84	4.800	11/14
■ Bryston B 135 SST2 (Phono MM)	57	84	5.470	5/14
Burmester 101	57	87	5.500	12/13
■ Brinkmann Der Vollverstärker	57	83	5.500	5/09
■ T+A PA 1000 E	56	82	3.200	1/17
Luxman L-550-AX (Phono MM/MC)	56	78	5.100	11/14
■ Electrocompaniet ECI 5 MK II	56	84	3.900	11/10
Musical Fidelity M6 500i	56	82	5.500	1/13
Naim Supramat 2 (Phono 350,-)	56	79	4.500	10/13
■ Resolution Audio Cantata 50	56	80	4.000	1/11
■ Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+)	56	82	3.800	8/13
Unison Unico 100	56	83	4.000	11/08

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ayre AX 7 Xe	55	79	3.800	2/08
Luxman L-505uX	55	80	4.900	1/13
Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+)	55	82	4.000	1/13
■ Moon 340i	55	79	3.795	1/13
Vincent SV 800	55	82	4.000	8/12
Lavardin IS Reference	54	76	3.300	11/11
Pathos Ethos	54	80	3.800	6/11
■ Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC)	53	80	1.700	8/15
■ Naim Nait XS 2	53	73	2.600	1/14
■ Audia Flight 3	53	78	2.250	3/12
■ Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional)	53	76	2.000	8/15
Electrocompaniet PI-2	53	77	2.400	4/12
TEAC AI-3000 (Phono MM)	53	77	3.000	1/14
■ Moon i1	52	76	1.650	3/11
Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional)	52	77	2.100	8/15
Arcam FMJ A39 (Phono MM)	52	75	2.100	8/15
Primare I 32	52	79	2.450	3/11
■ Naim Nait XS 2	52	78	2.550	3/11
■ Marantz PM 8006	51	72	1.300	7/18
■ Primare i22	51	76	1.350	3/14
■ Harman/Kardon HK 990 (Phono, DAC + ADC)	51	76	1.700	7/09
Sugden A 21 a Series 2 (Phono MM/MC optional)	51	72	1.950	5/12
■ Exposure XM5	50	74	1.500	1/19
■ Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192)	50	76	1.500	7/13
Magnat MA 1000	50	72	1.700	12/14
Unison Unico Nuovo (Phono MM/MC)	50	74	1.800	8/10
Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC)	50	73	2.300	1/14
Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+)	49	75	2.000	5/12
Musical Hall A 70.2 (Phono MM+)	49	73	1.500	5/12
Edwards Audio IA7	48	69	1.190	1/19
■ Cyrus One	47	70	1.000	7/17
■ Creek Evolution 5350 (Phono MM+, MC+ 125,-)	47	72	1.350	5/10
■ AMC XIA 150	47	73	1.000	11/16
■ Exposure 2010s2	47	67	1.000	1/14
Vincent SV-227	47	71	1.600	12/15
■ Rega Brio-R (Phono MM)	45	68	700	9/13
■ Creek Evo 50a (modular nachrüstbar)	45	67	850	6/13
Moon i.5	45	68	1.100	11/09
Atoll IN 100 SE (Phono MM-100,-, MM/MC-150,-)	44	67	950	11/09
■ Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192)	44	68	1.000	2/13
■ Rotel RA 12 (Phon, USB)	44	70	750	6/13
Rotel RA 1520 (Phono MM)	44	69	900	9/09
Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar)	43	64	900	6/13
■ NAD C 356 BEE (Phono MM/MC+)	43	67	750	4/11
Marantz PM 7004 (Phono MM)	43	65	650	4/11
■ Rotel RA 11 (mit USB-Eingang)	43	61	650	10/12
Audiolab 8200 A	42	65	900	6/12
■ Rotel A10	41	62	480	11/18

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
AMC AIX (Phono MM, MC)	40	60	450	11/12
■ ROTEL RA 10 (Phono MM)	40	58	400	11/12
■ NAD C 316 BEE	39	59	350	9/10
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler)	31	—	470	3/18

Vorstufen mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Ayon S-5 (Dg.in, Webr.)	58 69 71	100	14.750	4/14
Linn Klimax DSM (Dg.in, Webr.)	61l—70	95	17.850	1/12
■ AVM Ovation SD8.2	61 70 69	95	9.500	10/17
Trinnov Amethyst (Raum-einmessung, Streaming)	59l—69	97	9.550	12/14
Audionet DNP	58 69 69	97	9.600	12/12
McIntosh C 50 AC (Dg.in)	58 70l—	97	8.850	10/14

■ Audio Research DSPre	57 69l—	95	8.400	7/12
AVM Ovation SD 6.2 (Dg.in, Netzwerk, USB)	57 68 68	96	7.500	7/16

Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ McIntosh D 100	55 67 68	94	3.280	6/13
■ AVM V30	55l—67	81	1.500	10/16
Rotel RC-1590	54l—154	76	1.750	9/18
Nubert nuControl (Dg.in)	54l—165	91	1.940	10/15
Rotel RC-1572 (USB + Dg.in)	53l—153	74	1.100	12/17
■ Cocktail Audio X-35	— 53 53	75	1.700	11/17
■ AMR DP 777 (Dg.in)	53 68l—	96	3.900	2/12
Peachtree Grand Pre (Dg.in)	53 67l—	96	3.500	2/12
■ Ayon S-3 (Dg.in, Webr.)	53l—167	95	5.700	11/11
■ Naim NAC-N 172 XS (Dg.in)	53l—165	90	2.700	10/14
Bryston BP17 / DAC (Dg.in)	53 53l—	75	5.280	10/14
■ Rotel RC-1570 (Dg.in)	52l—152	75	950	10/14
Antelope Zodiac Gold (mit 1 Netzteil Voltikus)	51 65l—	91	3.800	2/12
Audiolab 8200 DQ (Dg.in)	51 62l—	91	1.150	2/12
Musical Fidelity M1 Clic (Webr.)	51l—162	88	1.600	4/11
AMC US24192i (Dg.in)	50 49l—	69	750	10/14

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Nagra Classic Preamp	63	89	15.900	5/17
Audio Research GSPre	63	86	16.000	1/15
Octave HP 700	62	88	11.500	5/18
Audio Research Reference Anni. (asymm. 60 Punkte)	62	89	27.000	11/10
Pass Labs XP 30	62	89	17.900	10/12
Einstein The Preamp	62	89	16.000	4/14
■ Ayon CD-35	61	96	9.340	6/17
■ T+A P 3000 HV	61	91	9.500	7/14
■ Audio Research SP20	60	88	9.200	4/14
■ Linn Klimax Kontrol Dynamik	60	85	10.500	4/12
Spectral DMC 30 SS	60	88	17.900	6/11
■ McIntosh C22	59	86	8.000	12/16
Ayre KX-R (nur symmetrisch)	59	87	19.800	3/10
Audia Flight Strumento N°1	59	89	12.500	6/12
Naim NAC 282 (nur in Verbindung mit NAP 300)	59	—	6.700	11/15
■ AVM PA 8 (mit Röhrenmodul, Phono opt.)	59	89	8.480	5/12
■ Symphonic Line RG 2 MK 4 Ref. (MM+/MC+)	58	84	7.100	5/11
■ Audio Research Reference 5	58	83	11.900	5/10
Ayon Orbis	58	84	10.000	5/12
Burmester 808 (modular ausbaubar, auch DAC möglich)	58	88	24.900	5/13
Musical Fidelity M8 Pre	57	78	4.500	9/18
■ Octave HP 300 SE	57	85	5.500	4/14
Valvet Soulsline2	57	80	6.500	12/16
■ T+A P 10-2	57	86	7.500	3/11
■ Linn Akkurat Kontrol	56	84	5.000	1/11

Spitzenklasse

Cayin SC 10	55	80	5.400	7/12
Ayre K 5 xe MP	54	81	3.800	5/11
Electrocompaniet EC 4.8	54	80	3.700	5/11
■ Octave HP 300 Mk II (Röhre, Phono MC 850,-)	54	82	3.250	10/07
■ Octave HP 500 Mk III (Röhre, Phono 650,-)	54	84	4.500	2/00
■ Vincent SA-32	53	71	1.000	7/18
Pro-Ject Pre Box RS	52	78	1.200	12/15
Musical Fidelity M 6 Pre (Phono MM- und MC, USB)	52	79	2.000	5/11
■ AMC CVT 1030 Mk2	51	71	900	9/12
■ Audreal XA 3200 Mk II	50	73	690	6/12
■ Pro-Ject Pre Box SE	48	69	325	10/10
Dynavox TRP 1	47	70	300	7/11

■ Pass XA25	59	83	6.000	10/18
Mark Levinson No. 531 H (Monoblocke, Paar)	59	87	12.800	6/10
Spectral DMA 160	59	85	9.900	4/07
Linn Klimax Chakra Twin Dynamik	59	86	8.900	4/12
■ Musical Fidelity M8 500s	58	83	5.500	9/18
Bryston 4B3	58	84	6.000	10/16
Krell Duo 175	58	84	7.500	9/14
Accuphase A 45	58	85	9.160	3/07
■ AVM M30 (Monoblocke, Paar)	57	79	3.000	10/16
NAD Masters M22	57	86	3.500	11/15
Ayre V 5 xe	57	84	5.800	5/11
Symphonic Line RG 7 MK 4	57	83	7.400	5/11
Audreal XA 8800 MNE (Monoblocke, Paar)	56	81	3.000	7/14
■ Rotel RB-1590	56	80	3.000	9/18
Classé CA-D200	56	79	4.500	11/15
AVM MA 3.2 (Monoblocke, Paar)	56	80	5.000	5/13

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Vincent SP-20	55	80	2.100	12/16
■ Exposure 301 OS2 (Monoblocke, Paar)	55	80	2.500	12/17
Electrocompaniet AW 2x120	55	81	4.800	5/11
Linn Akurate 2200	55	82	3.950	1/11
Nubert nuPower D	55	81	2.450	10/15
Valvet E2	55	77	2.750	10/18
Nubert nuPower A	55	81	3.650	5/16
Krell S 150 (Monoblocke, Paar)	55	82	5.400	6/10
Vincent SP 995 (Monoblocke, Paar)	55	82	3.300	6/10
Vincent SP 1800 (Monoblocke, Paar)	55	81	4.000	10/08
■ Vincent SP-332	54	73	1.900	7/18
Audiolab 8200MB (Monoblocke, Paar)	54	78	2.200	7/14
T+A AMP 8	53	77	1.800	4/14
Pro-Ject AMP Box RS Mono	53	77	2.100	12/15
Linn Majik 2100	53	76	2.200	8/06
Musical Fidelity M 6 PRX	53	79	3.000	5/11
Pro-Ject Amp Box RS Mono	52	78	850	6/14
Vincent SP-997 (Monoblocke, Paar)	52	73	1.300	7/14
Audiolab 8200 M (Monoblocke, Paar)	52	77	1.500	2/12
Rotel RB-1572	51	75	1.200	12/17
Cytus X Power (mit PSX-Netzteil – 2000€, 52 P)	51	77	1.380	9/13
NuForce STA120	49	72	800	6/16
Lyngdorf SDA 2175 (basstarker Digital-Amp)	47	71	1.200	10/07
Pro-Ject Amp Box SE Mono (Paar)	44	66	730	10/10
AMC 2100 Mk2	43	63	600	9/12
■ NAD C 272	43	65	790	11/04
Pro-Ject Amp Box SE	42	64	365	10/10

Röhren-Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Octave V 80 SE	61	90	9.250	10/15
■ Westend Audio Leo	61	88	10.000	11/18
■ Audio Research GSI 75 (D/A-Wandler)	61	86	19.900	12/15
Unison 845 Absolute SE	61	81	30.000	8/04
Ayon Crossfire III (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	61	79	11.000	4/13
■ Octave V 110 SE	60	83	7.000	2/18
■ Octave V16 (as Kopfhörer-Verstärker 63 Punkte)	60	85	8.500	5/17
■ Audio Research VSI75	60	86	7.500	8/13
Ayon Spiffire	60	78	8.750	3/16
KR Audio Kronzilla SXi (Phono MC)	60	82	17.500	3/08
Cayin M 845i (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	60	81	12.800	1/12
Unison S 9 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	60	78	7.500	4/10
■ Unison Performance	60	81	8.000	6/05
Audiomat Soflege Ref. 20	60	82	8.000	2/15
■ Ayon Spark III	59	76	5.000	12/14
Leben CS600 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	59	85	5.200	11/14
■ Ayon Spirit III	59	82	4.990	12/13
■ Octave V 110 (60 Punkte mit Super-Silack-Box)	59	87	5.900	4/13
■ Cayin CS-845A	59	79	6.000	11/18
■ Jadis Orchestra	58	77	3.400	3/16
■ Lyric Ti 100	58	78	4.600	3/16
Line Magnetic 218 IA	58	75	4.800	12/14
Allnic T 2000	58	83	7.900	1/12
Ayon Triton II	58	83	6.300	8/11
Cayin MP 100 S	58	83	5.400	7/10
■ Octave V 70 SE	58	83	4.800	9/10
■ Unison S6 Mk II	58	78	3.800	4/13
Cayin CS-100A	58	80	4.300	7/15
■ Unison Triode 25	57	77	2.900	2/14
Leben CS-300F	57	73	2.800	2/14
■ Copland CTA405	57	80	3.550	2/15
Cayin CS 300A	57	76	4.600	6/14
Ayon Sunrise II (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	57	74	6.000	5/06
Lua Sinfonia MK. III (Phono MM & MC)	57	83	5.200	1/12
Mastersound PSE 300B	57	82	5.950	12/13
■ Octave V 40 SE	57	80	4.100	7/09
Tektron TKEL34PSES	56	78	2.500	3/16

FEZZ Audio Mira Ceti	56	76	2.600	11/18
■ Audiomat Arpege Reference 10	56	78	2.950	11/10
Eggshell Prestige 12ZWKT	56	76	3.600	1/16
■ Unison Simply Italy	56	76	1.950	4/12

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Ayon Orion	55	80	2.000	12/09
■ Magnat RV 2 (Phono MM++ und MC+)	55	79	2.500	5/11
Luxman SQ 38U (Phono MM++ und MC++)	54	73	4.800	3/10
■ AMC CVT-3100 Mk2	53	82	1.850	12/13
■ Lua 4545 L	53	76	2.200	2/09
Opera Consonance Cyber 10	52	71	1.800	1/16
■ Lyric Ti 60	48	70	1.200	3/09
Audreal MT 3	46	67	840	6/12
■ Cayin MT-12 N	43	61	800	4/13
■ Audreal MT 1	43	61	640	4/12

Obere Mittelklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dynavox VR 20 (ohne Phono, nur 1 Eingang)	39	52	400	6/10

Röhren-Endstufen

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Octave Jubilee Mono SE	64	88	75.000	5/18
Octave MRE 220 (Paar)	63	91	17.000	8/12
Ayon Vulcan II (Paar)	63	87	30.000	2/12
Audio Research GS150	63	86	21.000	1/15
■ Luxman MQ-300	63	84	22.000	5/18
Ayon Vulcan Evo (Monoblocke, Paar)	63	82	37.500	3/15
Audio Research VT80	62	86	10.900	8/17
■ Eternal Arts OTL MB	62	85	13.000	12/17
KR Audio EL Double Kronzilla DM Mk 2 (Paar)	62	—	19.990	10/02
■ Octave RE 320	61	87	8.500	3/16
Opera Consonance Cyber 800 MkII	60	79	6.600	12/17
■ Audio Research Reference 75	60	81	9.900	11/12
■ Eternal Arts OTL MkIII	59	80	6.500	10/16
Octave MRE 130 (besonders leistungsstark)	59	85	9.000	6/04
■ Cayin 880 (Monoblocke, Paar)	57	83	5.400	7/12
Audion Sterling Anniversary	56	77	2.430	11/18
Shanling SP-8000 (Monoblocke, Paar)	56	75	4.500	7/14
NAT SE 1	56	75	8.000	11/18

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ AMC CVT 2100 Mk2	50	70	1.300	9/12
■ Dynavox VR 80 E (Monoblocke, Paar)	50	—	1.300	9/06
AMC CVT 2030 Mk2	49	68	1.000	9/12
Audreal MT 3	45	67	840	6/12

Phono

Plattenspieler

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Transrotor Massimo/SME5009 & Merlo Ref.	60	85	12.960	5/18
■ Clearaudio Ovation/Tracer & Talisman V2Gold	58	82	8.900	6/18
■ Thales TTT-Slim II/Esse & EMT HSD 006	58	82	10.000	6/18
EAT Forte/E-Go & Yoségi	58	85	15.900	5/13
Transrotor Classic 3/SME V9 & Merlo Reference	56	81	14.200	5/13

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Transrotor Crescendo/TR 5012 & Merlo Ref.	55	83	8.260	8/12
■ Linn LP 12/Akito & Adikt (mit Netzteil Lingo)	55	80	6.300	5/13
■ Perpetuum Ebner 4040 & Ortofon 2M Bronze	55	80	4.000	4/16
Rega RP 10/Apheta 2	55	78	6.300	4/16
Clearaudio Innovation Basic/TT5 & Essence	55	79	6.890	4/16
Transrotor Juplter/SME 5012 & Figaro	55	80	9.925	9/15
Palmer 2.5/Origami PU7 & DV xx2 MkII	55	76	11.150	6/13
■ T+A G 2000 R	54	80	5.500	6/15
■ Audio Deva atmo sfera	54	73	4.000	11/17
T+A G 2000 R (mit Phonoanlage PH E-G R MC)	54	78	6.500	3/18
■ EAT C-Major	53	77	2.350	11/16
■ Music Hall mmf-9.3 + Goldring Eiroca MC	53	75	2.400	12/18
■ Elac Miracord 90	53	76	2.500	3/17
■ Pro-Ject Xtension 9 Evo + Ortofon Q.Black	53	77	2.650	8/18
■ Clearaudio Concept Wood & Essence	53	78	2.000	12/15
■ VPI Scout 1.1	53	77	2.750	1/15
■ Acoustic Solid Vintage	53	76	2.950	9/17
Acoustic Solid 113 Bubinga	53	78	3.000	1/15
Pro-Ject 175 Vienna Philharmonic	53	75	7.000	5/18
■ Music Hall mmf 9.1 + Goldring Eiroca LX	52	75	2.000	10/14
■ Transrotor Jupiter	52	75	2.500	9/15
Clearaudio Performance DC & Virtuoso V2	52	78	2.850	4/15
■ Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red	51	74	1.500	6/17
■ Pro-Ject RPM5 Carbon & Ortofon Quintet Br.	51	75	2.300	7/15

■ Mobile Fidelity Studio Deck Plus	50	71	1.300	9/17
■ Dual CS 600	50	72	1.300	4/15
■ Pro-Ject RPM5 Carbon	50	72	1.345	2/19
■ EAT B-Sharp	50	72	1.400	5/17
■ Perpetuum Ebner PE 800	49	72	1.000	8/18
■ Pro-Ject The Classic/9cc & Ortofon 2M Silver	49	69	1.000	11/16
■ Elac Miracord 70	48	68	1.200	5/18
■ Dual C526	47	69	1.000	10/18
■ Music Hall mmf-3.3	46	66	700	2/19
■ Reloop Turn5	46	71	800	1/19
■ Thorens TD 203	45	67	700	4/15
■ Reson RG 1 A & Reson Aciore	45	62	1.500	1/06
■ Musical Fidelity Roundtable	44	61	850	5/15
■ Thorens TD 210/TP 90 & AT 95	43	61	1.000	10/13
T+A G 1260 R & Ortofon Bronze	43	66	2.200	4/11
■ Onkyo CP-1050	42	60	500	4/15
Elipson Omega 100 RAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
■ Pro-Ject Xperience Basic & Ortof. MC 25 E 42	42	60	875	3/11
■ Reloop Turn 3	41	61	450	3/18
■ Pro-Ject Essential III Record Master	41	61	475	3/18
NAD C 558 & Ortofon OM 10	41	59	600	4/18
Elipson Omega 100-RAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17
■ Pro-Ject Xperience SuperPack	41	61	1.175	3/10

Obere Mittelklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Rega Planar 1	40	56	380	3/17
TEAC TN-300	40	61	400	9/15
■ TEAC TN-400 BT & AT95E	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500	40	59	500	1/17
Dual CS 460	40	59	740	3/17
■ Pro-Ject George Harrison Recordplayer	39	58	525	9/17
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Verstärker)	38	52	470	3/18
Clearaudio Concept & Concept	38	58	1.000	4/10
Pro-Ject VT-E BT R & Ortofon OM 5 E	38	57	475	1/17
Audio-Technica AT-LP5	38	55	450	6/16
Lenco L-87	37	56	320	3/18
Akai BT500 & AT95E	37	54	500	1/17
■ Triangle Turntable & Ortofon OM 10	35	52	250	8/17
Dual CS 505-4 & Ortofon OM 10	33	50	700	12/06
■ Pro-Ject Essential & Ortofon OM 3 E	32	45	210	6/10

Laufwerk/Tonarm-Kombinationen

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Technics SL-1000R	62	88	16.000	5/18
AMG Viella 12	61	88	12.800	6/12
Felckert Firebird/Kuzma 313	61	88	13.000	6/14
Linn Sondek LP 12 SE/Ekos SE (mit Motor/Netzteil)	61	88	16.400	6/09
■ AVM Evolution R5.3	60	85	6.000	2/19
■ Opera Audio Consonance Air-1	60	83	7.500	9/17
■ Bauer Audio dps 3.it	60	87	9.900	6/11
Brinkmann Oasis/10.5 (mit Basis HRS Oasis)	60	86	16.000	1/09
Clearaudio Master Innovation/Unify 12	60	85	21.400	12/12
■ Transrotor Max/SME 5012	59	86	8.750	6/16
■ Linn Sondek LP 12/Akito	59	81	6.100	4/16
Thorens TD 907	59	84	7.500	4/16
■ Luxman PD 171 A/Jelco	58	79	7.950	8/18
Thorens TD 550/TP 92/12"	58	86	9.000	3/14
Brinkmann Bardo/10.5 (mit Basis HRS R1)	58	84	11.800	5/10
EAT Forte	58	85	13.900	7/09
■ AVM Rotation R 2.3	57	80	3.400	11/18
■ Acoustic Solid Machine Small	57	81	5.000	10/16
■ Acoustic Signature Storm Anniv./SME 309	57	82	5.900	4/12
Acoustic Signature Triple X/SME 309 (24 Silencer)	57	82	7.780	2/14
Roksan Xerxes 20+/Tabriz Zi (mit Shiraz XPS-7)	57	80	8.950	12/13
Bergmann Magne System	57	80	8.100	2/12
■ Nouvelle Platine Verdier/Linn Ekos	57	—	7.000	8/01
■ EAT C-Sharp	56	80	3.000	12/14
Wilson Benesh Circle 25	56	79	6.200	8/14
■ Acoustic Signature Triple X (8 Silencer)	56	81	6.280	2/14
■ Bauer Audio dps 2/Rega RB700	56	82	4.850	6/11

Rossner & Sohn Chess KLM 15/Vivid Two	53	77	3.500	10/07
VPI The Classic Turntable/JMW 10.5 I SE	53	73	3.200	9/10
■ Thorens TD 350/TP 250	53	77	2.850	7/05
■ Avid Diva II/RB 300	52	74	2.400	10/08
Clearaudio Ambient/Satisfy Carbon	52	77	4.200	11/05
Pear Audio Captain John Handy	52	68	3.500	9/16
■ Acoustic Signature WOW XL/RB202	51	76	2.200	10/14
Avid Ingenium/Pro-Ject 9cc	51	74	1.900	12/15
Acoustic Solid Classic Wood/WTB 213	51	75	2.080	7/10
■ Acoustic Signature Barzetti/ST 251	51	75	2.000	4/11
T+A G 1260 R	50	71	2.000	4/11
■ Dual CS 550	49	71	1.200	4/16
■ Rega RP 6/RB 303	49	70	1.300	7/11
■ Thorens TD 310/TP 92	48	74	1.600	4/10
Opera Consonance Wax Engine	48	65	1.300	7/16
■ Pro-Ject PerspeX/9cc Evolution	47	71	1.400	4/08
Transrotor Pianta Studio/TR 500 (mit Netzteil)	47	70	2.040	2/09
■ Acoustic Signature WOW	47	71	1.250	8/13
■ Thorens TD 206/DL103R	46	69	1.300	5/14
TEAC TN-570	46	68	1.000	7/16
Scheu Cello/Cantus (mit Tonabnehmer MC Scheu S)	46	67	2.800	4/13
■ Rega RP40 Anniversary	45	67	1.000	5/14
■ Acoustic Signature Challenger/RB 250	45	69	1.400	3/05
■ New Horizon GD 2	44	63	700	11/18
Pro-Ject RPM 9.1	44	66	1.250	6/06
■ Rega RP 3/RB 303 (mit Netzteil TT PSU)	44	61	1.080	10/11
■ Rega RP 3/RB 303	44	56	780	10/11
■ Pro-Ject Xpression Carbon	43	65	840	5/14

Obere Mittelklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
Dual CS 505-4	35	56	650	5/14

Tonabnehmer

Absolute Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Lyra Atlas SL (MC)	66	92	10.000	8/18
DS-Audio DS-002	65	87	5.200	3/18
Lyra Etna (MC)	63	92	6.000	4/14
Lyra Atlas (MC)	63	88	9.000	4/12
Lyra Kleos SL (MC)	62	87	3.100	10/15
Linn Kandid (MC)	62	88	3.450	10/15
Clearaudio da Vinci V2 (MC)	62	88	4.700	12/16
■ AMG Teatro	61	87	2.400	2/19
Benz Micro Gullwing SLR (MC)	61	84	2.700	6/11
Lyra Kleos (MC)	61	85	2.800	10/10
Benz Micro LP S (MC)	61	84	3.000	6/11
Clearaudio Jubilee MC	61	84	3.900	2/19
Einstein The Pick Up (MC)	61	87	4.400	4/14
EMT HSD 006	60	84	1.200	6/18
■ Linn Krystal (MC)	60	86	1.590	4/16
Clearaudio Talisman V2 Gold	59	83	1.500	6/18
Clearaudio Charisma V2 (MM)	59	83	1.500	9/17
Lyra Titan I (MC)	59	83	5.250	6/06
Transfiguration Orpheus (MC)	59	84	4.000	11/06
■ EAT Jo No.5 (MC)	58	81	1.190	8/18
EAT Yosegi	58	83	1.500	6/12
Grado Ref. Master 1 (M)	58	82	1.100	10/15
■ Lyra Delos (MC)	58	81	1.100	8/10
Kiseki Blue N. S. (MC)	58	81	2.000	12/16
■ Lyra Scala (MC)	58	81	3.200	6/07
Benz Micro Wood S L	57	81	1.200	8/10
Brinkmann EMT II	57	61	3.000	5/10
Clearaudio Stradivari (MC)	57	79	2.400	5/07
Ortofon Windfeld (MC)	57	82	2.975	6/09
■ Transfiguration Phoenix (MC)	57	81	1.960	11/06
■ Gold Note Donatello Red (MC)	56	78	650	8/18
Clearaudio New Concerto (MC)	56	78	1.700	5/07
Kuzma KC 2	56	80	1.350	8/10

Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Ortofon SPU ATR Celebration 40	55	78	500	5/18
■ Ortofon SPU #1-S	55	79	545	3/17
Soundsmith Zephyr MMC (M)	55	—	1.700	10/15
Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1.950	4/14
Grado The Statement (MC)	55	—	2.950	2/02
Ortofon Cadenza Blue (MC)	55	81	1.400	8/10
Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
Ortofon Cadenza Red (MC)	54	77	1.100	12/16
Grado Statement Reference (MC)	54	—	1.500	2/02
Clearaudio Jubilee MM	53	74	650	2/19
■ Hana SL (MC)	53	73	650	9/17
Ortofon Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
■ Vobe Audio Rosso Nero (MC)	53	76	850	4/14
Benz Micro Glider L 2 (MC)	53	76	850	4/06
■ Lyra Dorian (MC)	53	76	900	4/06
■ Ortofon Akzent Valencia (MC)	53	77	875	4/06

Ortofon Cadenza Red (MC)	53	78	1.000	8/10
ZYX R 100 (MC)	53	76	1.000	4/06
ZYX R 100 H (High-Output-MC)	53	76	1.000	4/06
■ Ortofon Quintet Red MC	52	73	300	2/19
Rega Ania (MC)	52	71	650	9/17
■ Benz Micro ACE S L (MC)	52	75	700	11/08
■ Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
Reson Etile (MC)	52	75	720	4/06
■ Benz Micro ACE H 2 (High-Output-MC)	51	74	590	10/05
■ Benz Micro ACE L 2 (MC)	51	74	590	10/05
Ortofon Rondo Bronze (MC)	51	75	825	3/06
Ortofon SPU Classic N Mk II (MC)	51	74	650	11/08
■ Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
Transrotor Merlo Reference (MC)	51	74	1.000	4/06
■ Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
■ Benz Micro ACE M 2 (Medium-Output-MC)	50	72	590	10/05
Techné Audio Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
Ortofon 2M Black (MM)	49	71	650	4/14
Ortofon Rondo Blue (MC)	49	73	700	3/06
Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
Clearaudio Sonata I (MM)	48	69	600	4/14
■ Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
Nagaoka MP-200 (MM)	47	68	400	4/14
Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC)	47	69	450	2/06
Goldring 2500 (MM)	47	69	360	4/10
Linn Adikt (MM)	47	69	335	2/06
Ortofon MC 25 E (MC)	47	72	385	3/11
Goldring 2300 (MM)	46	69	330	4/14
Reson Mica (MM)	46	68	320	2/06
Sumiko Blue Point Special EVO III (High-Output-MC)	46	67	425	11/08
Audio-Technica AT 33EIV (MC)	46	66	500	4/14
Clearaudio Performer V2 (MM)	45	65	300	4/14
Sumiko Blue Point No. 2 (High-Output-MC)	45	68	345	2/06
Sumiko Pearl (MM)	43	60	140	12/16
■ Benz Micro MC 20 E 2 L (MC)	43	64	160	4/07
Ortofon Salsa (MC)	43	65	250	4/07
■ Ortofon 2 M Bronze (MM)	43	64	330	3/10
■ Denon DL 103 (MC)	41	—	155	4/97
Ortofon Samba (MC)	41	63	210	4/07
Rega Elys 2 (MM)	41	62	200	4/07

Obere Mittelklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
Audio-Technica AT 440 MLA (MM)	40	61	175	4/07
Denon DL 160 (High-Output-MC)	40	—	145	12/00
Ortofon Vinyl Master Blue (MM)	40	61	220	2/04
■ Ortofon Vinyl Master Red (MM)	40	60	155	2/04
Ortofon 2 M Blue (MM)	40	61	185	8/07
Clearaudio Alpha Wood (MM)	39	—	205	4/02
Clearaudio Alpha Wood (MM)	39	—	205	4/02
Ortofon 2 M Red (MM)	39	59	95	8/07
Rega Bias 2 (MM)	39	60	100	4/07
Ortofon Vinyl Master White (MM)	38	57	85	2/04

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
Audio Research Reference Phono 2 SE	63/62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63/61	89	5.300	8/18
Pass XP 25	63/59	90	11.800	8/11
Brinkmann Edison	63/61	89	9.000	9/11
Accuphase C 27	62/62	91	8.800	12/09
■ Einstein Turntable's Choice	62/—	85	3.700	11/13
■ Audio Research PH6	62/—	85	4.000	5/16
■ Naim SuperLine (mit Netzteil SuperCap DR)	62/—	90	10.100	10/08
■ Musical Fidelity M6	61/61	85	1.700	6/18
McIntosh MP100	61/60	84	2.680	6/17
■ Ayre P 5 xe	61/60	85	2.800	1/09
■ TransVinyl TLV1	61/61	84	3.000	8/18
■ B.M.C. MCC1	61/—	82	2.400	11/13
Bauer Audio Phono	61/—	81	2.500	5/16
Moon 31 OLP (mit Netzteil 320S)	61/60	87	2.800	9/14
Lyric PS 10	61/—	85	3.300	9/14
■ Tom Evans Groove Anniversary	61/—	84	2.690	8/10
Pass XOno	61/60	—	5.500	10/01
Naim SuperLine (mit Netzteil HiCap DR)	61/—	89	5.350	10/08
■ Croft RIAA Phono R	—/61	82	1.400	8/15
Whest Two.2	60/61	84	1.600	11/16
■ Musical Fidelity MX-VYNL	60/60	85	1.000	12/15
■ Gold Note PH-10	60/60	85	1.250	8/18
■ Octave Phono EQ.2	60/60	83	1.500	5/16
■ Cyrus Phono Signature	60/60	85	1.800	5/16
■ Rega Aria-R	60/58	82	1.200	9/14
■ Exposure 301 OS2 Phono	60/—	80	1.200	9/14
■ Linn Uphonik	60/59	87	2.200	5/10

bFly Perla Musica	60/—	80	2.550	11/13
■ Trichord Dino Mk3	59/59	84	1.000	8/15
■ Quad Twenty Four P	59/59	83	1.500	7/06
Unison Research Phono One	59/59	80	2.500	9/14
Clearaudio basic V2	59/58	79	1.000	8/18
■ Moon LP 5.3 RS	59/58	86	1.600	6/09
Whest Audio Whest Two	58/58	82	1.000	8/15
Nagra BPS	57/59	84	1.850	11/13
■ Tom Evans Microgroove+	59/—	80	1.350	6/09
Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+)	58/57	85	2.150	12/08
■ Lindemann Limetree Phono	57/56	78	600	2/19
Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr)	57/56	84	1.600	12/08
■ Lehmannaudio Black Cube SE II	56/57	81	790	11/13
■ Clearaudio Smart Phono V2	56/56	83	500	12/15
Tom Evans Microgroove X	56/—	80	1.250	8/15
■ Trichord Dino Mk2 (mit Netzteil Dino+ MC)	57/56	81	1.050	4/09
Hafler PH60	56/—	75	700	9/17

Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Pro-Ject PhonBox RS	55/55	78	840	9/14
Restek MINIRIA+	55/55	81	650	12/15
AVM Inspiration P1.2	55/55	80	700	12/15
Musical Fidelity M1 Vinyl	55/55	79	900	9/14
Musical Surroundings Nova II	55/55	77	1.200	9/14
Musical Fidelity LX-LPS	53/54	76	500	11/16
Clearaudio Nano Phono 2	54/53	63	390	11/16
Mobile Fidelity UltraPhono	54/51	76	550	9/17
Rega Fono MC	54/—	74	400	9/17
Alpha Design Labs ADL GT40A	51/53	72	580	3/18
■ Pro-Ject Tube Box S2	52/52	72	320	3/18
■ Pro-Ject Phono Box DS	51/51	74	265	12/15
■ Musical Fidelity V-LPS II (mit Netzteil V-PS II)	51/50	75	340	5/12
Lehmannaudio Black Cube	51/48	76	430	7/06
Pro-Ject Tube Box SE II	51/50	74	525	10/10
■ Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono	50/50	71	210	3/18
Lehmannaudio Black Cube Statement	50/49	74	310	4/09
■ NAD PP4	49/48	69	220	9/17
■ Cambridge Audio CP2	48/49	69	230	9/17
■ Graham Slee Gram Amp2 Comm.	—/49	70	239	8/15
■ Creek OBH-8MK2	—/48	68	150	2/19
Oehlbach XXL Phono Preamp	48/49	69	350	12/15
■ Musical Fidelity V-LPS II	46/45	70	150	5/12
■ Rega Fono Mini	—/45	64	130	3/18

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: MC | MM

Ratgeber

Binaurale Aufnahme und Wiedergabe	01/19
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 7: Lautsprecher mit wenig Strombedarf	01/19
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 6: Dämpfungsfaktor und Impedanz	12/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 5: Röhren & Lautsprecher	11/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 4: Class-A-Verstärker	10/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 3: Leistungshungrige Boxen	9/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 2: Grundlagen und Messwerte	8/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 1: Einleitung	7/18
Ratgeber Raumakustik : Einleitung & Übersicht	9/17
Spezial Smarte Hifi-Ketten-Kombinationen	8/17
Spezial Mini- High End	7/17
Report Messlabor: Kopfhörer Messungen	4/17
Ratgeber Kopfhörer und Kopfhörerverstärker	4/17
Report Messlabor: Analog Messungen	3/17
Spezial Plattenspieler-Legenden	3/17
Ratgeber Streaming Teil 8: Musikserver und Backup	2/17
Ratgeber Plattenspieler mit Digital-Anschluss/Bluetooth	1/17
Ratgeber Streaming Teil 7: Direkt Streamen	1/17
Vergleich Subwoofer	12/16
Vergleich Noise-Cancelling Kopfhörer	12/16
Ratgeber Streaming Teil 6: Rippen, Download, Taggen	12/16
Ratgeber Streaming Teil 5: Multiroom NAS-Einbindung	11/16 Sonderheft
Ratgeber Streaming Teil 5: Multiroom Technik	11/16 Sonderheft
Ratgeber Streaming Teil 5: Multiroom typen	11/16 Sonderheft
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 5: Platten waschen/pflegen	11/16
Report Hifi im Auto	10/16
Ratgeber Streaming Teil 4: Marktübersicht Streaming-Dienste	10/16
Ratgeber Streaming Teil 3: NAS und Netzwerk	9/16
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 6: Aufstellung & Racks	9/16
Ratgeber Streaming Teil 2: Musikserver/Datensicherung	8/16
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 5: Platten waschen/pflegen	8/16
Ratgeber Streaming Teil 1: Sieben Streaming-Methoden	7/16
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 4: Justage	7/16
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 3: Tonarm/Tonabnehmer	6/16
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 2: Vorverstärker	5/16
Ratgeber Plattenspieler-technik Teil 1	4/16
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 5	3/16
Grundlagen Audioformate (DSD und PCM)	2/16
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 4	2/16

stereoplay MUSIC



Foto: Linda Strawberry

POP-CD DES MONATS

ROCK

The Smashing Pumpkins

Shiny And Oh So Bright, Vol. 1 / LP: No Past. No Future. No Sun.



Musik: ■■■■■■■■■■

Klang: ■■■■■■■■■■

Die Rückkehrer

Im Januar 2018 verkündete Bandboss Billy Corgan die Reunion der Smashing Pumpkins mit dem ersten Studioalbum seit „Machina/Machines Of God“ vor 18 Jahren. Zum Comeback gab's sogar einen Countdown auf der Website der Chicagoer Alternative-Rocker. Die Reunion des Quartetts gelang jedoch nur fast mit Gitarrist James Iha und Schlagzeuger Jimmy Chamberlin. Bassistin D'Arcy Wretzky scheint leider unpässlich. Die Auskopplung „Silvery Sometimes“ ist ein wundervolles Flashback und erinnert an die Leichtfüßigkeit von „Try, Try, Try“ oder „Tonight, Tonight“, klingt einerseits wunderbar vertraut und trotzdem frisch. Jede der zehn neuen Nummern zeigt jene Qualitäten, die man an dieser Band schätzt: Ihas wuchtig gesetzte Power-Chords, Chamberlins druckvolles, typisch rollendes Schlagzeugspiel und Corgans unnachahmliche Vocals zwischen wütender Scream-Attacke und

zärtlich gehauchter Romantik, mitunter sogar im selben Refrain. Die Unterstützung von Multi-instrumentalist Jeff Schroeder, der teilweise die Bass-Takes übernahm, soll nicht verschwiegen sein. Die Aufnahmen betreute und produzierte wie schon zum Meilenstein „Adore“ Rauschebart Rick Rubin in seinem Shangri La Studio in Malibu. Und wie! Die Songs bersten vor Wut und Wucht, doch selbst Brecher wie die erste Single „Solara“ oder das an „Cherub Rock“ erinnernde „Marchin' On“ bestechen vor Transparenz. So differenziert kann laute Rockmusik klingen! Auch eine große Ballade mit schwebenden Akkorden und gepickten Single-Notes gibt's mit dem hymnischen „With Sympathy“. Eine grandiose Rückkehr, die zeigt, wie essenziell die Chemie in einer Band ist. Nur mit gerade mal 32 Minuten Spielzeit leider viel zu kurz. Mehr bitte. **SWO**

Napalm Records / Universal
(31:48)



AUDIOPHILE DES MONATS

BLUES

Blues Company

Ain't Givin' Up



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■ ■■

Klang: ■■■■■■ ■■

In-Akustik



(55:40)

Tradition mit Sound-Appeal

Wenn für die Präsentation einer hochwertigen HiFi-Hardware ein deftig erdiger und gleichzeitig transparent durchgestylter Blues-Track benötigt wird, greifen die Vorführer gerne zu den Alben der Blues Company. Gitarrist und Sänger Toscho Todorovic wusste also, was die Audiophilen erwarten, als er mit seinem Sextett (zwei Gitarren, Bass, Drums, Saxofon, Trompete) und dem Vocal-Duo Soul Sistas ins Aufnahmestudio ging – in die „Mühle der Freundschaft“ im niedersächsischen Bad Iburg. Der vor allem von Jazz-Musikern oft gebuchte Studiochef Marcus Praed schuf mal wieder genau jene Atmosphäre, in der die Blues Company mit Liebe zum Detail arbeiten wie auch ihr Live-Temperament ausspielen konnte. Vom eröffnenden Trommelsolo für das Tanzbein bis zum harmonisch besinnlichen Gospel-Duett erkundet die Band mit ihrem Studiogast John Hondorp (Hammond B3) neue Ausdrucksmöglichkeiten des Blues.

Toscho wird von afroamerikanischen Musiker-Kollegen als europäischer Blues-Traditionspfleger hoch geschätzt, er braucht sich in kein stilistisches Korsett mehr zu zwingen und kann un-

beschwert drauflos singen. Zum Beispiel „Georgia On My Mind“, das er mit beinahe schon provozierend relaxt wirkendem Lounge-Feeling vorträgt. Oder wenn die Band auf der „Route 66“ die Ideallinie zwischen Nat King Coles Coolness und dem Rhythm&Blues-Drive der Rolling Stones fährt.

Die künstlerische Bandbreite der heutigen Blues Company offenbart sich am eindrucksvollsten in zwei Eigenkompositionen. Mit dem Instrumental „Balsha's Dream“ verbeugt sich der Gitarrist Toscho einerseits vor seinem Idol Peter Green und gleichzeitig vor jenen osteuropäischen Volksmusikanten, deren Melodien den aktuellen Balkanblues-Boom inspirierten. Bei „I'm Mad“ lässt die Blues Company der Begeisterung für John Lee Hooker Riffs freien Lauf. **WD**

AUDIOPHILES CROSSOVER

Jacob Collier

Djesse (Vol. 1)



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■ ■■
Klang: ■■■■■■ ■■

Größenwahn, der sich in Produktivität entlädt, ist selten geworden. Der junge britische Multi-Instrumentalist Jacob Collier will alles, am besten sofort, und diese Einstellung, verbunden mit reichlich Talent und Selfmade-Energie, hat ihm von null auf hundert die Unterstützung von Pop-Dogen wie Quincy Jones beschert. „Djesse“ ist der erste Teil eines intendierten Gesamtkunstwerkes, eingespielt mit diversen Gästen wie Take Six, Voices8, Laura Mvula, Hamid El Kasri und dem Metropole Orkest. Es ist eine Stilhybride von Prog Soul, Crossover Jazz, Bombast Pop und Neo Klassik, fein differenziert gemixt, mit einer faszinierenden Portion Irrwitz. **RD**

Decca / Universal
(56:16)

AUDIOPHILER POP

Simply Red

Symphonica In Rosso



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■ ■■
Klang: ■■■■■■ ■■

Simply Red waren immer schon die eleganten Meister des weißen Schmus-Souls und schafften es in den Achtzigern, mit dieser Mischung sich den Ehrenplatz in Hitparaden und WG-Plattenschränken zu erspielen. Rund 34 Jahre nach der Gründung ließen sie sich in der Event-Reihe „Symphonica In Rosso“ im Amsterdamer Ziggo Dome von Orchester und opulentem Lichtdesign begleiten, ein Gala-Konzert in eigener Sache, das nun in verschiedenen Formaten mit DVD-Begleitung erscheint. Alles klingt schön, sieht ansprechend aus, eine akustisch wolkige, heile Konzertwelt mit viel Anschmiege-Potenzial. Simply Red für erwachsen Gewordene. **SWO**

BMG / Warner
(71:04 + DVD)

AUDIOPHILES INSTRUMENTAL

Yann Thiersen

All



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■ ■■
Klang: ■■■■■■ ■■

Man könnte spekulieren über den freien Blick aufs Meer, den man braucht, um eine Musik wie Yann Thiersen zu machen. Inzwischen lebt der Pianist und Komponist bevorzugt auf der Insel Ouessant vor der bretonischen Küste und dort hat er im eigenen Studio auch „All“ aufgenommen. Flankiert von Naturgeräuschen der Field Recording aus dem Umland, ergänzt um verhaltene Klangintarsien etwa durch die Sängerin Anna von Hausswolff, streift Thiersen filmmusikhaft durch weit geöffnete melodische Räume, stilistisch bretonisch angereichert, aber nicht dominant. So entsteht ein hinreißend atmosphärischer, pointiert reduzierter Hörkosmos. **RD**

Mute / Pias / Rough Trade
(62:10)

SINGER, SONGWRITER

Jeff Tweedy

Warm


 Musik:
 Klang:

Es erinnert an das großartige Akustikalbum „Together At Last“ seiner „Loft Acoustic Sessions“. Genau in jenen Chicagoer Loft Studios entstanden auch die elf neuen Nummern die der US-Songwriter und Wilco-Boss nun vorstellt. Tweedy wählt erneut die intime Guitar&Vocal-Performance, getragen von seiner Martin Signature-Gitarre, die mittenbetont holzig klingt, in offenen Stimmungen und mit harmonischer Fülle, in nostalgischen Folk-Picking-Mustern oder im schunkelnden Walzertakt. Dazu singt Tweedy gewohnt lässig, seine Weggefährten Glenn Kotche und Tom Schick sowie Sohn Spencer setzen gelegentliche Klangtupfer. Cooles Understatement. **SWO**

dbPM Records / Warner
(39:41)

WORLD MUSIC

Salif Keita

Un Autre Blanc


 Musik:
 Klang:

Im kommenden Sommer wird Salif Keita 70 Jahre alt. Und er hat weiterhin reichlich Grund, sich über die Dummheit in der Welt aufzuregen. Geboren als Albino in eine Gesellschaft voller Aberglaube, singt er seit einem halben Jahrhundert dagegen an und unterstreicht mit „Un Autre Blanc“, dass er eine der wichtigen Kräfte der afrikanischen Musik ist. Mit Gästen wie Angélique Kidjo oder auch Ladysmith Black Mambazo, vor allem aber mit einer immensen musikalischen Energie knüpft er weiterhin an die Klanggrundlagen Malis an, um sie in die Gegenwart zu transformieren, zusammen mit Botschaften gegen Krieg, Ungerechtigkeit, Unmenschlichkeit. **RD**

Naïve / Soulfood
(54:38)

ROCK

Skunk Anansie

25Live@25


 Musik:
 Klang:

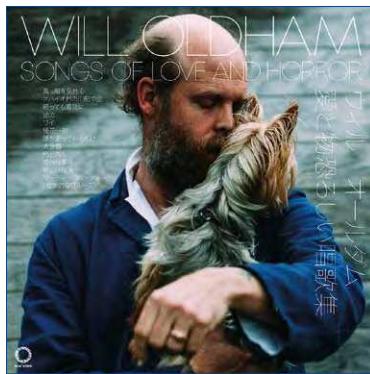
Es ist ein Grund zum Feiern. Vor einem Vierteljahrhundert fanden Skunk Anansie als multiethnisches Rockgewächs der Londoner Musikwelt zusammen und wirbelten die Brit Pop Freundlichkeit mit hartem Rock und politischen, anti-rassistischen und antisexistischen Texten durcheinander. Dann Trennung, Reunion und drei Studioalben mit genug Material, um wieder energisch lärmend auf der Bühne zu stehen. Zum Jubiläum gibt es mit „25Live@25“ einen Querschnitt dieser Konzert-Eruptionen, präsent gemixt und energetisch wie gewohnt. Trotzdem hätte ein Studio-Update nicht geschadet. Themen für explizite Songs gibt es genug. **RD**

Republic Of Music / GoodToGo
(52:29, 60:03)

SINGER, SONGWRITER

Will Oldham

Songs Of Love And Honor


 Musik:
 Klang:

Es ist eine Weile her, dass Bonnie Prince Billy unter seinem bürgerlichen Namen Will Oldham firmiert hat. Auf „Songs Of Love And Honor“ tritt er hinter seinem Alter Ego hervor und interpretiert einige seiner Songs aus der BPB-Epoche neu. Obwohl er nur mit der Gitarre antritt, nimmt er den Songs die Americana-Tendenz und präsentiert sie einfach nur als Songs, die keiner kategorischen Ergänzung bedürfen. Es mag den Anschein haben, einige dieser Lieder könnten etwas mehr Würze vertragen, und doch weiß das alte Pelztier Oldham ganz genau, was ein Song braucht. Immerhin wirkt seine sonst etwas wackelige Stimme hier ungewohnt sicher. **WK**

Domino / GoodToGo
(40:00)

FOLK, SINGER, SONGWRITER

Bruce Springsteen

On Broadway


 Musik:
 Klang:

Es scheint fast, als würde es zwei gegensätzliche Künstler namens Bruce Springsteen geben. Einen, der perfektionierten Bombast bevorzugt, und einen anderen, der sich auf die Abgründe der menschlichen Unschärfen versteht. Letzterer ist auf Springsteens neuem Solo-Live-Album zu hören. Da gibt er den verbindlichen Geschichten-erzähler, der im Walter Kerr Theater Songs aus ganz unterschiedlichen Schaffensperioden mit launigen persönlichen Storys verbindet. Dabei gelingt es geradezu magisch, das Gefühl zu vermitteln, das Ohr wäre unmittelbar dabei und der allmächtige Bruce nur ein paar Meter entfernt. Bruce und Broadway sind eben überall. **WK**

Columbia / Sony
(69:10, 79:27)

WORLD MUSIC

Dudu Tassa & The Kuwaitis

El Hajar


 Musik:
 Klang:

Der Sänger, Songwriter und Produzent Dudu Tassa hat irakisch-jüdische und jemenitische Wurzeln und sieht nicht ein, sich auf eine der vielfältigen Kulturen des Mittleren Ostens reduzieren zu lassen, zumal sein Großvater und Großonkel einst als die „Kuwaiti Brothers“ zu den bekanntesten Musikgruppen des arabischen Raums gehörten. „El Hajar“ ist daher als drittes Widmungsalbum an die Opulenz des Orients ein kulturübergreifendes Projekt, das Rock Appeal und Club Feeling mit erstaunlicher stilistisch-klanglicher Unmittelbarkeit verknüpft. So geht es auch, ganz ohne die üblichen Balken im Kopf, inspiriert und auf dezente Art progressiv. **RD**

Nur / Membran
(35:02)

REISSUE DES MONATS**POP****Udo Lindenberg****Das Vermächtnis der Nachtigall (1983-1998)**

Musik:
 Klang:
 Polydor / Universal (15:07:23, 20 CDs + DVD)

Ein Freak mit Haltung

Udo Lindenberg gibt sich gerne schnoddrig. Dann fegt er mit einem lockeren Spruch den Ernst vom Tisch, obwohl er eigentlich ein nachdenklicher, engagierter Mensch ist. „Das Vermächtnis der Nachtigall“ ist daher eine aufschlussreiche Box, die den Freak aus unterschiedlichen Perspektiven einkreist. Denn sie präsentiert den Künstler Lindenberg in einer Zeit, wo er einerseits die Albernheiten à la Andrea Doria schon hinter sich gelassen hat, dafür mit dem „Sonderzug nach Pankow“ oder „Wozu sind Kriege da“ das Kalter-Krieg-Pathos der Achtziger trifft, sich mit Alben wie „Hermine“ und „Gustav“ vor seinen Eltern verneigt, dann sich mit Stücken wie „Cello“ oder „Dirty Old Man“ mal der Romantik, mal dem Herrenwitz nähert. Wahrscheinlich ist es gerade diese Uneindeutigkeit bei gleichzeitigem Bekenntnis zu Haltung und Engagement, die es ihm ermöglicht, auf dem Stand der Dinge zu bleiben,

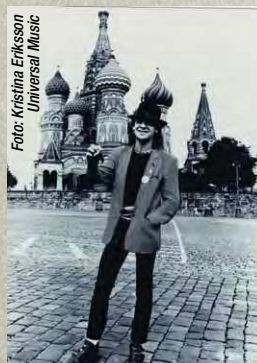
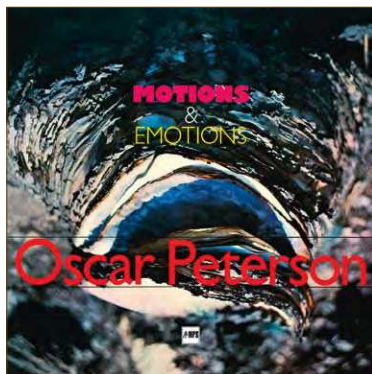


Foto: Kristina Eriksson / Universal Music

ohne Moden zu folgen. Ganze 226 remasterte Stücke versammelt die mit viel Aufwand gestaltete Box, einschließlich der englischen Versionen von „Phönix“ (1986) und „CasaNova“ (1988) und einer CD mit Raritäten wie dem „Nonnen“-Mix oder dem Alien-Rap „Der blaue Planet“. Lindenburgs Künstlerentwicklung stellt sich dabei gleichzeitig auch als eine Kulturgeschichte der Bundesrepublik in der Umbruchphase dar, ausführlich dokumentiert mit dem opulent bebilderten und kommentierten Begleitbuch. Es ist eine Box zum Schmökern, zum Gackern, zum Wundern. Ein Schmuckstück, das einen aufrechten schrägen Vogel ehrt. **RD**

JAZZ, EASY LISTENING**Oscar Peterson****Motions & Emotions**

Musik:
 Klang:

Dass sich der Pianist Oscar Peterson 1969 auf eine Produktion mit Orchester einließ, grenzt an ein Wunder, denn fast alle sonstigen Aufnahmen entstanden im Trio oder Quartett. Die Ausnahme machte er mit dem Arrangeur Claus Ogermann. Der verstand sich bestens darauf, ein Studioorchester so in Szene zu setzen, dass es das Klangbild von Petersons Trio und dem Gastgitarristen Bucky Pizzarelli bereicherte, ohne dominant zu wirken. Mit Bobby Gentrys „Ode To Billy Joe“, „Eleanor Rigby“ und „Yesterday“ der Beatles oder Nummern von Burt Bacharach interpretierten sie ein Repertoire fern der Jazzstandards. Perfektes Easy Listening. **WS**

MPS / Edel Kultur
(37:05)

**SOUNDTRACK****David Byrne True Stories: The Complete Soundtrack**

Musik:
 Klang:

Der Film „True Stories“ entstand 1986, nach der Idee und unter der Regie von David Byrne, der als Erzähler die Menschen in einem fiktiven Ort in Texas beobachtet und kommentiert. Der Soundtrack erschien als Talking Heads Album, unvollständig, weil nur auf die Arbeiten der Band konzentriert. Die Neuauflage der Filmmusik ist bald doppelt so lang, integriert auch Kooperationen mit Meredith Monk, dem Kronos Quartett und stellenweise herrlich absurde Songs von Esteban Jordan, Carl Finch oder Terry Allen. Dementsprechend südstaatenhaft bunt und stellenweise ironisch erscheint „True Stories“, weitaus frecher als die bislang greifbare Torso-Version. **RD**

Nonesuch / Warner
(78:42)

**FOLK, SINGER, SONGWRITER****Simon & Garfunkel****Parsley, Sage ...**

Musik:
 Klang:

Nachdem die „Sounds Of Silence“ 1966 überraschend erfolgreich waren, gönnten Columbia Records dem Duo Simon & Garfunkel vier Monate Zeit für die Produktion dieses Nachfolgers. Während andere Plattenfirmen den Folk-Boom gerne für das Einsparen von Studiokosten nutzten, durfte Tontechniker Roy Halee mit einer damals noch sensationellen Acht-Spur-Maschine Paul Simons klanglich fein austarierte Arrangements aufnehmen. MFSL-Techniker Rob LoVerde achtete nun beim Remastern auf jedes Detail und jede noch so zarte Dynamikabstufung. Allein schon für die fein ausgearbeitete Stereo-Auffächerung hat sich diese Neuüberspielung gelohnt. **WD**

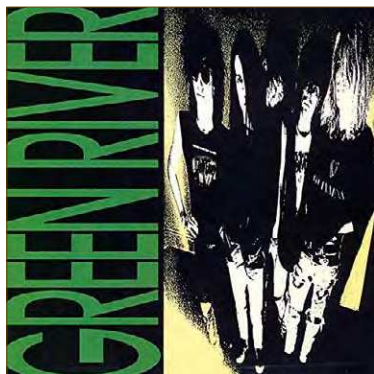
MFSL / Sieveking
(29:15, SACD)



GRUNGE

Green River

Dry As A Bone



Musik: Klang:

Grunge fing nicht mit Nirvana an, auch nicht mit Mudhoney, für die der Begriff 1989 erfunden worden war. Die Grunge-Band der ersten Stunde war Green River, aus denen später Grunge-Institutionen wie Pearl Jam hervorgehen sollten. „Dry As A Bone“, das erste Album von Green River aus dem Jahr 1988, enthält bereits alles, was Grunge bis heute definiert. Eine dreckige und Energie geladene Mischung aus Garage Rock, Punk und Thrash Metal und zugleich ein Zeugnis der lautstarken Totalverweigerung. Gerade weil die originale Platte so lange vergriffen war, wirkt die mit Bonustracks ausgestattete Neuauflage umso frischer und überraschender. **WK**

Sub Pop / Cargo
(66:13)

BLUES, BOOGIE WOOGIE

Memphis Slim

27 Mai 1961: Live In Paris



Musik: Klang:

In Europa ging es Memphis Slim gut – kein Vergleich zum Rassismus in seiner amerikanischen Heimat. Deshalb blieb der Sänger und Pianist 1962 in Paris, lebte dort luxuriös und von den Menschen verehrt. Im Jahr vor seinem Umzug spielte er einen Abend lang im Olympia Station, um mit einem charmant moderierten Programm an der Stillinie von Blues und Boogie Woogie entlangzuschlendern. Mit einer Mischung aus Eigenem und Klassikern wie dem „Kansas City Blues“ umgarnte er sein Publikum, an einem eher mäßigen Flügel, dessen klirrender Klang allerdings die Authentizität des nun erstmals veröffentlichten Mitschnitts unterstreicht. **RD**

Frémaux & Ass. / Import
(77:45)

SOUL

Curtis Mayfield

Superfly



Musik: Klang:

Es war eine Zeit, wo sich Soul gerne inszenierte. Curtis Mayfield machte da keine Ausnahme, zumal ein Soundtrack wie „Superfly“ über einen Kokaindealer, der an seiner Profession zweifelte, per se Pathos nahelegte. So wurde ordentlich Orchester und Gebläse hinzugefügt, mit Räumen, Präsenz und großen Klanggesten gespielt. Rob LeVerde musste daher viel abwägen, wie er das Remastering für Hybrid-SACD gewichten wollte. Er entschied sich für höhenklare Transparenz, die beispielsweise die zahlreichen Percussion-Elemente deutlicher konturiert, aber auch Mayfields Stimme eindringlicher wirken lässt. Schickes Album, jetzt erst recht. **RD**

UDSACD / Sieveking
(37:05)

POP

The Carpenters

With The Royal Philharmonic



Musik: Klang:

Meistens misslingen Versuche, eine Band im Nachhinein orchestral aufzupeppen. Im Fall der Carpenters jedoch ist das etwas anderes, denn deren Musik wirkte schon im Original, als würden Streicher sie umwölken. Richard Carpenter, der für das Projekt nicht nur neue Arrangements schrieb, sondern außerdem selbst das Royal Philharmonic Orchestra bei den Aufnahmen im Londoner Abbey Road Studio dirigierte, musste daher aufpassen, die Lieder nicht euphorisiert zu überfüllen. Und es gelang ihm, die Originale der Siebziger stimmig mit den volltönenden Klangmöglichkeiten der Gegenwart zu verknüpfen. Mehr Schmach, mehr Harmonie geht kaum. **RD**

A&M / Universal
(66:26)

POP

Wings

Wild Life (Archive Collection)



Musik: Klang:

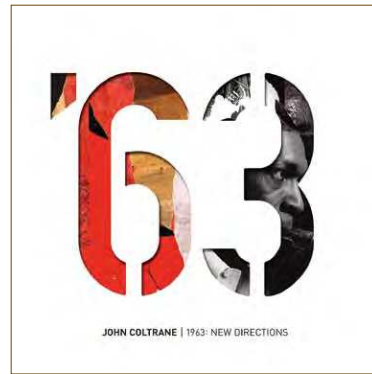
Paul McCartney wollte wieder eine Band haben. Also engagierte er alte Bekannte wie den Schlagzeuger Denny Seiwell und den Gitarristen Denny Laine und verordnete seiner Frau Linda Keyboardstunden. Im Sommer 1971 wurden die Wings gegründet, das Debüt „Wild Life“ erschien im Dezember des Jahres, möglichst spontan mit wenigen Takes in den Abbey Road Studios aufgenommen. Dementsprechend dünn ist auch die Bonus-Lage der dezent remasterten „Archive Collection“. Es sind viele Demo-Skizzen mit Lagerfeuerqualität, ergänzt um seltsame Songs wie „African Yeah Yeah“. Es war ein Anfang, wirklich gut sollten die Wings erst noch werden. **RD**

Capitol / Universal
(39:39, 31:21)

JAZZ

John Coltrane

1963: New Directions



Musik: Klang:

Gerade erst wurden die Mono-Aufnahmen John Coltranes als „Lost Album“ gehypt – und hörten sich doch nur wie eine lockere Mikrophonprobe an. Der Dreierpack „1963“ ordnet diese vierzehn Titel nun ein: Sie sind eine entspannte Session mit Höhepunkten und Leerlauf. Wesentlich konzentrierter fielen tags drauf die sechs Titel mit Johnny Hartman aus: Meisterwerke des Zusammenwirkens von Band und Sänger. Diese Einspielungen sowie die folgenden auf Disc zwei und drei versammeln Studio- und Live-Mitschnitte aus Newport und dem Club Birdland, geprägt von der beseelten Energie, die das Coltrane Quartet in die Jazzannalen brachte. **WS**

Verve / Universal
(3:35:27, 3 CDs)

SOUL, GOSPEL**Aretha Franklin**

Musik:
 Klang:

Die Königin der Intensität

Jerry Wexler hatte verstanden, was seine Kollegen bei der Columbia nicht wahrhaben wollten. Denn als er 1967 Aretha Franklin zu Atlantic holte, kürzte er die ganzen Streicher und Orchesterklänge heraus, mit der man zuvor versucht hatte, aus der Sängerin aus Memphis, Tennessee, eine Hitparadenstimme zu designen. Mit einem Mal hörte man die 25-Jährige unverfälscht und geradeheraus mit einer Soul-Power singen, wie man sie sonst nur aus dem Gospel-Umkreis kannte. Und flugs entwickelte sich Franklins erste Atlantic-Single „I Never Loved A Man (The Way I Love You)“ innerhalb weniger Wochen zum Millionen-

The Atlantic Singles Collection 1967-1970

hit, gefolgt von Soul-Hymen wie „Respect“, „Chain Of Fools“ oder „Think“. Insofern waren die drei darauf folgenden Jahre Start und zugleich Höhepunkt einer Karriere, die viele Höhen und Tiefen erlebte, gesanglich allerdings nahezu immer das Nonplusultra der Expressivität erreichte. Die „Atlantic Singles Collection 1967-1970“ ist daher das zentrale Soulvermächtnis der im vergangenen Sommer verstorbenen Meisterin der Intensität voller berühmt gewordener Aufnahmen, ein Klassiker, dem mit „The Indispensable Aretha Franklin – Intégrale 1956-1962“ (Frémeaux & Ass. / Import, 72:32, 67:06, M: 8, K: 7) die Archäologie der Künstlerpersönlichkeit zur Seite gestellt werden. Denn diese Doppel-CD versammelt vier frühe Alben, die Aretha Franklin zum Teil als 14-jährige Gospelsängerin in einer Baptistenkirche oder nur wenige Jahre älter mit der Band des Pianisten Ray Bryant oder mit Jazzorchesterbegleitung aufgenommen hat. Damals von John Hammond produziert, war klar, dass hier eine Newcomerin in Richtung Ella Fitzgerald lanciert werden sollte, was sie zwar auch konnte, jedoch nicht ihre eigentliche Kompetenz war. Der Swing war nicht ihr Ding, der Soul aber schon eindrucksvoll zu hören. Faszinierend ist es jedenfalls, beide Sammlungen im Anschluss aneinander zu hören und zu erleben, wie eine eh schon unglaublich vielseitige Sängerin noch einmal über sich hinaus wachsen konnte. **RD**

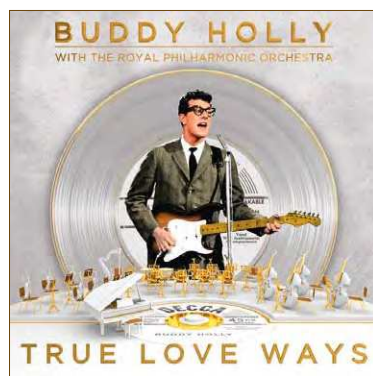
Atlantic / Rhino / Warner
(53:46, 50:45)

**PROG ROCK****Blackfield****Open Mind: The Best Of**

Musik:
 Klang:

Steven Wilson und Aviv Neffen sind Perfektionisten. Beide sind nicht nur Musiker, sondern auch Produzenten, haben Spaß am rockmusikalischen Bombast und ergänzen sich als Komponisten. Anfang des vergangenen Jahrzehnts taten sie sich zu Blackfield zusammen, veröffentlichten in unregelmäßigen Abständen seitdem insgesamt fünf Alben, die nun als Grundlage für eine Best-Of-Zusammenstellung mit 15 Songs über die ganze Schaffensperiode hinweg dienen. „Open Mind“ ist pathetischer Sound Rock für gute Anlagen, mit großen Räumen und feinem, bedachten Songwriting, mit dem sich Fans von Porcupine Tree wohlfühlen werden. **RD**

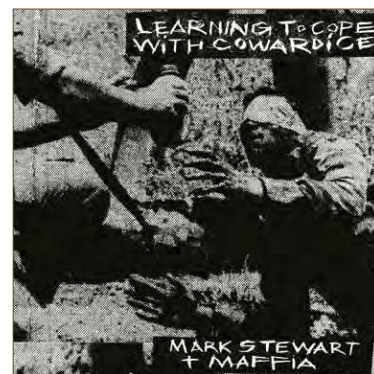
KScope / Edel
(58:36)

**ROCK'N'ROLL, POP****Buddy Holly****True Love Ways**

Musik:
 Klang:

Die königlichen Philharmoniker hatten ihre Rock&Roll-Affinität schon als posthume Begleiter von Elvis und Roy Orbison bewiesen. Als die Londoner nun Buddy Hollys Gesang unterfütterten, verschmolzen sie bei einigen Tracks dermaßen überzeugend mit der Original-Aufnahme, dass jeder Holly-Fan bestätigt: Diesen Streicher-Sound hätte sich Buddy gewünscht. Mit pizzicato gespielten Geigen rocken die Royals bei der Nachbearbeitung von „Heartbeat“ richtig gut ab. „Words Of Love“ verliert zwar seinen unschuldig zarten Charme. Doch die rhythmisch anspruchsvolleren Songs „Peggy Sue“ oder „Rave On“ klingen perfekt aufgefrischt. **WD**

Decca / Universal
(29:37)

**NO WAVE, POST PUNK****Mark Stewart****Learning To Cope with Cowardice**

Musik:
 Klang:

Nachdem er 1981 The Pop Group verlassen hatte, ging Mark Stewart nach New York, wo er schwer beeindruckt war von der jungen HipHop-Bewegung. Unter diesem Eindruck und der Ägide des Londoner Produzenten Adrian Sherwood nahm er für dessen Label On-U-Sound 1983 „Learning To Cope With Cowardice“, einen paranoiden Klangfilm zwischen HipHop, Post Punk, No Wave, Jazz und Dub auf. Äußerst kleinteilig wird hier ein radikales Patchwork angefertigt, das sich in bewusste Opposition zu allen gängigen Pop-Stereotypen stellt. Ergänzt wird die Edition durch bisher unveröffentlichte Aufnahmen, die im Kontext des Albums entstanden. **WK**

Mute / Rough Trade
(40:37, 46:14)

**JAZZ****Timeless All Stars****At Onkel Pö's Carnegie Hall**

Musik:
 Klang:

Groß war das „Onkel Pö“ nicht. Aber es machten berühmte Leute dort Station, auch weil der Norddeutsche Rundfunk zuweilen mit seinen Mikrofonen anrückte. In den Archiven lagern daher reichlich Unikate, die wie die Timeless Allstars als Reihe peu à peu veröffentlicht werden. Dieses famose Soul Jazz und Hardbop Sextett unter anderem mit Posaunist Curtis Fuller, Saxophonist Harold Land und Vibraphonist Bobby Hutcherson spielte an einem Aprilabend 1982 herrlich amtlich vier lange Stücke, die vor Improvisationslust und Inspiration nur so strotzen. Schade nur, dass das Ganze dynamisch flach und wenig ausgewogen aufgenommen wurde. **RD**

jazzline / GoodToGo
(75:24)



Klang:

Viele Pop-Historiker werten dieses zweite Album als das letzte Lebenszeichen von Big Brother & The Holding Company. Die Psychedelic-Blues-Band aus San Francisco konnte mit keinem Nachfolgeprojekt künstlerisch oder kommerziell an den Erfolg der „Cheap Thrills“ anknüpfen. Eine Weiterentwicklung oder gar Steigerung war nicht mehr möglich, denn die Combo verlor nach der LP-Veröffentlichung ihre Stimme: Janis Joplin. Für diese Übermutter aller weißen Soul- und

Sex, Dope & Cheap Thrills

Vor allem die akustischen Instrumente können sich jetzt klanglich und dynamisch wirkungsvoller entfalten. „Ball And Chain“ war auf der 1968 erschienenen LP der einzige Live-Track, ein im gleichen Jahr angefertigter Konzertmitschnitt ist auf den neu kompilierten CD- und LP-Veröffentlichungen zu hören. Diese bislang unveröffentlichte Version zeigt die Ausdrucksvielfalt, mit der Janis Joplin den von ihrem Idol Big Mama Thornton geschriebenen Song zu ihrem ureigenen Erkennungsmotiv ausformulierte. Das Album vor dem großen Karriere-Knall. **WD**

Columbia / Legacy / Sony
(2 LPs)



Joan Baez

Joan Baez



Frage	Antwort
Musik:	
Klang:	

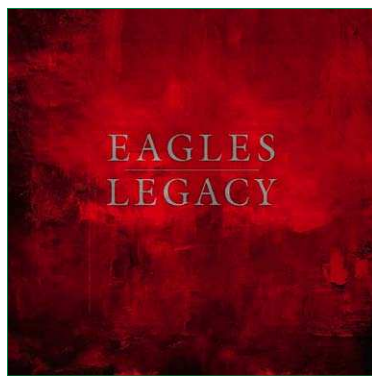
Die damals 19-jährige Joan Baez sang 1960 zu sparsamer Gitarrenbegleitung „House Of The Rising Sun“ und zehn weitere US-Volkslieder, dazu noch ein jiddisches und ein mexikanisches Lied. Ihre Debüt-LP gehörte zur Grundausstattung jeder Studentenbude und machte die Sängerin zur Gallionsfigur des Folk-Revival. Nun findet das Album auch seinen Weg in die audiophile LP-Sammlung. Das von Kevin Gray für dieses 180-g-Vinyl aufbereitete Masterband überzeugt mit genau jener Reinheit, die bei vielen bisherigen Überspielungen vermisst worden war. Zusätzlich empfehlenswert ist diese limitierte Edition wegen ihrer hohen Pressqualität. WD

**Craft Int. / in-akustik
(LP)**



The Eagles

Legacy

[illegible]

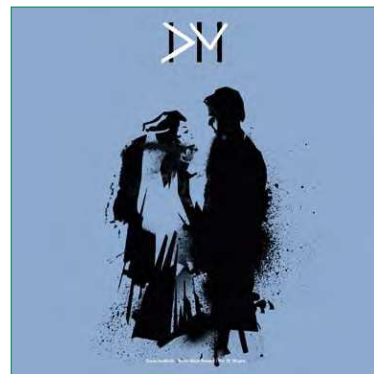
Die Geschichte der Eagles muss man nicht mehr erzählen. Aber man kann sie neu verpacken, in Großformat wahlweise mit 12 CDs, DVD und Blu-ray oder – stilechter – mit 15 LPs. Das ist dann die vorerst ultimative Zusammenstellung aller sieben regulären Alben von Henley, Frey, Walsh & Co., ergänzt um Live-Aufnahmen von 1976, 1980, 1999 und einer Vinyl mit Singles, die in dieser Form noch nicht zusammengetragen waren. Alles wurde sorgsam remastert, ebenso sorgfältig gepresst und um ein umfangreiches Bilder- und Kommentarchbuch ergänzt. Das Schmuckstück kann nun auf den Altar der amerikanischen Rockmusik gestellt werden.

Capitol / Universal
(15 LPs)



Depeche Mode

Some Great Reward



Musik: ■■■■■■ □□
Klang: ■■■■■■ ■■■■ □

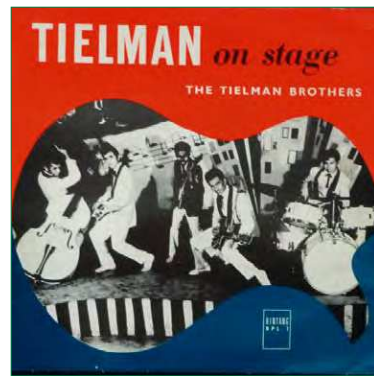
Seit letztem Sommer haben Depeche Mode ein besonderes Reissue-Projekt in Arbeit. Schritt für Schritt veröffentlicht die Band ihre Singles als Maxi-Vinyls in eigens dafür gestalteten Boxen, was sich spätestens mit der zweiten Staffel als inhaltlich spannendes Unterfangen herausstellt. Denn die Boxen zu „Construction Time Again“ und „Some Great Reward“ versammeln Stücke auf 12-Zoll-Vinyl, die zu ihrer Zeit bereits gestalterisch als Electro-Pop-Experimente Akzente setzten. Ergänzt um Live-Aufnahmen von 1982 und 1984 wird hier die Aufstiegsphase einer Band im voluminösen Klanggewand besichtigt, die bis heute den Pop-Diskurs mitbestimmt. **RD**

Columbias / Sony
(6 Maxi-Singles 12")



The Tielman Brothers

Tielman On Stage

[illegible]

Als die Beatles noch im Keller skifelten und Schlagersternen von ewiger Liebe träumten, brachte diese indonesisch-holländische Show-Combo mit Schluckaufesängen und piffigen Gitarren-Sounds die Tanzclubs zwischen Reeperbahn und Rheinland zum Kochen. Weil die Brüder Tielman ihren Ruhm vor allem als Bühnen-Attraktion erlangt hatten, erschienen diese knackig präsent klingenden Studio-Tracks 1960 auf einer LP mit dem Titel „On Stage“. Die Wiederveröffentlichung erinnert an eine der kreativsten Cover-Bands aller Zeiten, die von Mozarts „Nachtmusik“ bis zum soul-jazzigen „Night Train“ virtuos verrockte und verrollte. WD

**Bear Family
(LP)**



SWAMP ROCK, BLUES ROCK

Creedence Clearwater Revival



Musik:
Klang:

Hippie-Erbe mit Tiefgang

Die Gitarristen-Brüder John und Tom Fogerty, Stu Cook am Bass und Drummer Doug Clifford kamen von der Surfmusic-Westküste Kaliforniens. Doch ihre Band Creedence Clearwater Revival – kurz: CCR – spielte den Swamp Rock aus den Sümpfen (Swamps) der Südstaaten, eine sehr authentisch wirkende Musik, die genau den Zeitgeist der Blumenkinder traf. Die ursprüngliche Quartett-Besetzung von CCR veröffentlichte 1968 – 72 sieben LPs, die jetzt in den Londoner Abbey Road Studios völlig neu gemastert wurden. Tontechniker Miles Showell spielte die hochauflösenden Überspielungen der Original-Analog-

Complete Studio Albums (Half-Speed Masters)

master in halber Geschwindigkeit ab, entsprechend verlangsamt ließ er die Drehplatte zum Schneiden der Lackfolie mitlaufen. Den beim Halfspeed-Verfahren erzielten Gewinn an Dynamik und unverfälschter Klangdarstellung zeigt schon der Opener des remasterten Debütalbums: John Fogerty glänzt auf „I Put A Spell On You“ noch eindrucksvoller als virtuoser Schreihals, für „Suzie Q“ scheint er neue Saiten aufgezogen zu haben, sogar pfeifende Feedback-Sounds seiner E-Gitarre klingen scharf konturiert.

Das Nachfolge-Album „Bayou Country“ ist ein Standardwerk des Swamp Rock, die vier Kalifornier setzten damit einen heute noch gültigen Maßstab für jede Rock'n'Blues-Band aus New Orleans. Auf dem Cover der 1969er LP „Willy And The Poor Boys“ zeigte CCR sich provokativ als Arme-Leute-Kapelle, das erfrischend transparente Klangbild nahm bereits den Unplugged-Rock der Jahrtausendwende vorweg.

Mit „Cosmo's Factory“ etablierten sich Fogerty und Co. 1970 endgültig als Rock-Pendants zu den eher Jazz- und Folkblues-orientierten Vertragskünstlern von Fantasy Records. Das Halfspeed-Remastering arbeitet gut heraus, wie CCR auch bei Cover-Versionen zwischen Motown (Marvin Gayes „I Heard It Through The Grapevine“) und Memphis (Roy Orbisons „Ooby Dooby“) einen Swamp-Sound mit audiophilem Tiefgang kultivierte. **WD**

Craft / Universal
(7 LPs)



COMEDY

Helge Schneider

Es gibt Reis, Baby



Musik:
Klang:

Keiner von uns Audiophilen interessierte sich 1993 für diese Wohnzimmer-Produktionen und Kleinkunsttheater-Konzertmitschnitte des überbewerteten Possenreißers und unterbewerteten Multi-Instrumentalisten Helge Schneider. Dabei füllte er darauf mit „Katzenklo“, „Wildes Mädchen, schüttel dein Haar für mich“ und anderem virtuos tiefergelegten höheren Blödsinn die Lücke zwischen Otto, Frank Zappa, Lorient und Tom Waits. Nun können diese klanglich überwiegend auf den Gesang – falls man ihn als solchen bezeichnen kann – und auf die Sprechstimme konzentrierten Aufnahmen auch auf Vinyl ihren betulich anheimelnden Charme entfalten. **WD**

Roof / Rough Trade
(2 LPs)



RETRO-SOUL

St. Paul & The Broken Bones

Young Sick Camellia



Musik:
Klang:

Selten gibt es neue Aufnahmen, die so perfekt auf das Format Vinyl zugeschnitten sind wie „Young Sick Camellia“ der amerikanischen Soul-Band St. Paul & The Broken Bones. Bereits im Herbst erschienen, spricht sich die Qualität des mit großem Ensemble, viel Keyboards und Bläsern aus dem Geiste der Siebziger produzierten Albums langsam herum, denn die Mischung aus Amy-Winehouse-Flair, Jamiroquai-Power und Paul Janeways expressiv hoher Stimme hat dieses spezielle Flair des nostalgisch Handgemachten, das perfekt zur Ästhetik schöner, alter, rotierender Scheiben passt. Wenn Soul von heute mit Charme von gestern, dann ist das eine Option. **RD**

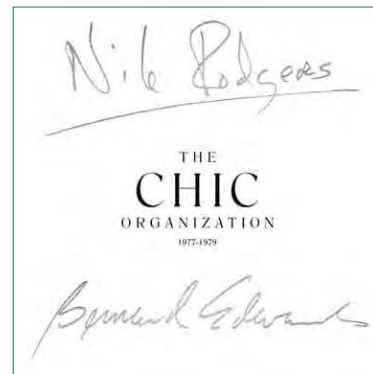
Columbia / Sony
(LP)



DISCO, POP

The Chic Organisation

The Chic Org. 1977 – 1979



Musik:
Klang:

Eine legendäre Zeit: New York, Disco-Ära, Studio 54 und mittendrin Nile Rodgers, der mit seinen typisch frickeligen Gitarren-Grooves und dem Gespür für lässige Rhythmen den Ton angab. Vier Jahrzehnte später steht er immer noch im Ring und hat nicht nur sein neues Album „It's About Time“ herausgegeben, sondern die ersten drei LPs seiner Band „Chic“, „C'est Chic“ und „Risqué“ von den Original-Tapes im Abbey Road Studio Half-Speed remastert. Zusammen mit dem Album „We Are Family“ von Sister Sledge, einer 12-Zoll-Maxi von „Dance, Dance, Dance“ und einer Bonus-LP mit verschiedenen 7-Zoll-Edits ist das eine Partybox mit viel Sammlerwert. **RD**

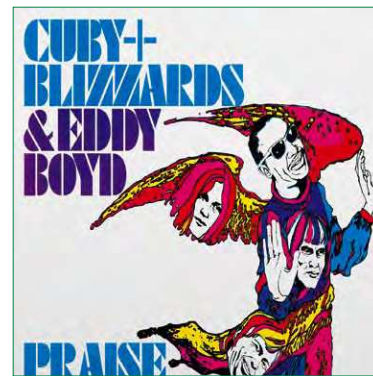
Columbia / Sony
(6 LPs)



BLUES

Cuby & Blizzards & Eddy Boyd

Praise The Blues



Musik:
Klang:

Der holländische Gitarrist Eelco Gelling begleitete mit seinem Quintett Cuby & Blizzards viele US-Bluesmusiker bei deren Europa-Gigs. 1966 ging die blutjunge Band mit dem 30 Jahre älteren Pianisten Eddy Boyd, einem Stilbildner des Chicago Blues, in das legendäre Phonogram Studio in Hilversum. Boyd sang neun eigene Songs und als Zugabe Howlin' Wolfs „Rooster“, mit dem die Stones 1964 einen UK-Hit gelandet hatten. Ein Zeitdokument ist diese Mono-Aufnahme heute, weil sie ohne den damals üblichen Pingpongstereo-Firlefnz Boyds und Gellings Piano-Gitarre-Dialoge sowie den angenehm rund klingenden E-Bass überzeugend präsentiert. **WD**

Music On Vinyl / H'Art
(LP)



LATIN JAZZ

JAZZ-CD DES MONATS



Musik:
 Klang:

Salsa Power

Was für eine Salsa-Platte! Bei der Nacht mit Rubén Blades mutierte das Jazz At Lincoln Center Orchestra zu einer exzellenten Salsaband – auch dank der drei Percussionisten, die der aus Panama stammende Sänger Rubén Blades am 15. November 2014 in die Frederick P. Rose Hall des New Yorker Lincoln Center mitgebracht hatte. Ihre gleichermaßen präzisen und lässigen Schläge auf Congas, Timbales, Bongos, Cowbell und andere Percussionsinstrumente sorgten zusam-

JALC Orchestra

Una Noche Con Rubén Blades

men mit der regulären Rhythmusgruppe des Orchesters für packende Latin-Grooves. Fünf der zehn auf der CD vorgestellten Stücke stammen aus Blades' Feder. Hinzu kommen zwei weitere Salsanummern sowie die Jazzklassiker „Too Close For Comfort“, „I Can't Give You Anything But Love“ und „Begin The Beguine“, die Blades und die Band in faszinierende Zwitter aus Bigband-Swing und Salsa verwandeln. Als Download sind darüber hinaus drei weitere Titel mit insgesamt fast zwanzig Minuten Spielzeit erhältlich: „Don't Like Goodbyes“, „Fever“ und „They Can't Take That Away From Me“.

Das Material hätte ausgereicht, um ein Doppelalbum mit 97 Minuten Spielzeit zu veröffentlichen. Unter musikalischen Gesichtspunkten würde es sich lohnen, denn Blades fühlt sich mit den sechzehn Musikern des New Yorker Renommiorchesters hörbar wohl. Er hält die Spannung hoch, er lebt die Salsa und sorgt als Gesangsmagier dafür, dass sich ihre Schärfe auf das Publikum überträgt. Die Arrangements von Carlos Henriquez, dem Kontrabassisten des Jazz At Lincoln Center Orchestra, ragen weit über den Durchschnitt der Salsa-Produktionen hinaus, indem er vielen Gesangs- und Instrumentalpassagen mehrstimmige, farbenprächtige Tutti unterlegt. Manchmal verlässt er kurz die Latin-Gefilde zu Gunsten swingender Bigband-Klänge: ein angenehmer Wechsel, der zusätzliche Würze ins Geschehen bringt. **WS**

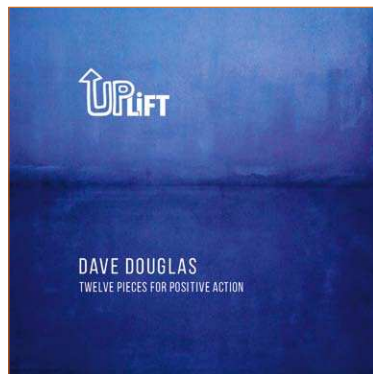
Blue Engine Rec. / Galileo MC
(76:58)



CONTEMPORARY JAZZ

Dave Douglas

Uplift



Musik:
 Klang:

Der Trompeter Dave Douglas hat sein Team klug gewählt. Neben ihm und dem Saxophonisten Joe Lovano sind mit der Dekonstruktivistin Mary Halvorson und dem Postrockstar Julian Lage zwei GitarristInnen im Team, die ästhetisch klar Position für eine anspruchsvolle, sich ständig infrage stellende Moderne beziehen. Der Bassist Bill Laswell ist einer der erfahrensten Klangarbeiter zwischen allen Stilwelten und der Schlagzeuger Ian Chang ein präzise kommentierender Freirhythmiker mit Spaß am rockgetönten Sound. In der Kombination ergibt das Musik, die nichts vorgibt außer der eigenen Freiheit, die im Kollektiv etwas strahlend Ganzes ergibt. **RD**

Greenleaf Music / Import
(61:45)



GROOVE JAZZ

Brändle, Schwager, May

Simlicity



Musik:
 Klang:

Und immer lockt der Groove! Gerade der Sound der Sechziger, als Musiker es auf rätselhafte Weise schafften, besonders lässig zu klingen. Auch das Münchner Trio des Gitarristen Paul Brändle, des Organisten und Moog-Freunds André Schwager und des Schlagzeugers Guido May sucht seine Wurzeln in diesem Gemenge von jazziger Haltung und funky swingender, stellenweise afrikanesker Nonchalance. Der Albumtitel „Simplicity“ ist Programm, gespielt wird, wenn möglich nur das Nötigste, ohne soundtechnische Extras. Von Thorsten Scheffner volltönend warm aufgenommen, entsteht Musik mit einem Lächeln und einem Blue-Note-Hauch von damals. **RD**

Organic Music / Fenn
(56:39)



FOLK JAZZ

Fresu, Galliano, Lundgren

Mare Nostrum III



Musik:
 Klang:

Das kulturelle „Mare Nostrum“, also unser Meer, reicht vom Mittelmeer bis nach Skandinavien. Sogar ein Häppchen Amerika gehört dazu. So jedenfalls definieren der italienische Trompeter Paolo Fresu, der französische Akkordeonist Richard Galliano und der schwedische Pianist Jan Lundgren das Meer als Sammelbecken regionaler Traditionen, aus denen sie schöpfen. Bei ihnen geht es friedlich, freundlich und vertraut zu. Sie verzaubern ihre Hörer mit Melodien, sensiblem Zusammenspiel und unaufgeregtem Charme. Dabei kommunizieren sie so feinfühlig und liebevoll, als wollten sie den Traum von einem geeinten Europa in ihren Tönen spiegeln. **WS**

ACT / Edel Kultur
(61:15)



MODERN JAZZ, CROSSOVER

Mark Lockheart

Days On Earth



Musik:
 Klang:

Dem Briten Mark Lockheart gelang, woran viele scheitern, nämlich ein profundes Werk für eine fast vergessene Formation: das zwischen E(rnster) Musik und U(nterhaltungsmusik) angesiedelte (Unterhaltungs-)Orchester aus klassiknahen Streichern und Bläsern sowie einem Jazzsextett. Er behandelt Jazzmusiker und Orchester als Elemente eines ganzheitlichen Klangkörpers, also nicht als orchestrale Begleitung für die tonangebenden Jazzer. Ganz konsequent ist er nicht: In manchen Passagen verzichtet das Jazzsextett auf das Orchester. Trotzdem gilt: So vielschichtig hat schon lange niemand mehr für diese Großformation komponiert. **WS**

Edition Records / Membran
(50:26)



HIGH END IN CONCERT

stereoplay & **AUDIO** PRÄSENTIEREN

BLUES COMPANY

VIP-TICKET:
59,90 €
inkl. Labor-
und Hörraum-
führungen bei
AUDIO und
stereoplay sowie
Verpflegung &
Konzert

live



5. APRIL 2019

KLEINES THEATER HAAR (BEI MÜNCHEN)

VIP-TICKET: 59,90 € // NUR KONZERT: 29,90 €



Tickets erhältlich unter:

<https://bluescompany2019.eventbrite.de>

Limitierte Anzahl an Tickets und nur solange der Vorrat reicht!

Freie Platzwahl.

**HIGH
END IN CONCERT**
AUDIO stereoplay



Csampa's Vinyl-Kosmos

Magische Momente: Tossy Spivakovsky spielt Sibelius, André Previn dirigiert Prokofieffs Ballettmusik zu „Romeo und Julia“ und Jazz-Ikone Miles Davis mit „Ballads & Blues“.

Der große russische Mozart-Experte Georgi W. Tschitscherin spürte in dessen Musik die „Urkräfte des Universums“. Was er damit gemeint haben könnte, kann man jetzt im ersten Mozart-Album der südkoreanischen Klavier-Hoffnung Seong-Jin Cho im Klang erleben: Selten entlockte ein junger Pianist dem populären d-moll-Konzert solche existenzielle Kraft, solche geballte, dramatische Wucht. Hier treffen, wie im „Don Giovanni“, stärkster Lebenswille und schicksalhafte Gegenmächte unvermittelt aufeinander und liefern dem Hörer ein hochdramatisches, dabei glasklar durchgezeichnetes Szenario schärfster Gefühlskontraste.

Vor wenigen Monaten erst überraschte der 24-jährige Wahl-Berliner die Klavierwelt mit seinem kalligraphisch-feingliedrigen Debussy-Album, das meditativen Klangzauber verströmte. Dagegen wirkt sein Mozart-Zugriff geradezu energisch und schlackenlos prägnant und entfacht jugendliches Feuer und ungestüme Lebenskraft. Diesen klaren, hellwachen Blick auf Mozarts impulsreiche Dramatik kultiviert Cho dann

PLATTENLADEN



W. A. MOZART: KLAVIERKONZERT KV 466 U. A.
Cho, Chamber Orch. of Europe, Nézet-Séguin (2018)
DG 483 5523 (2 LP)



SIBELIUS: VIOLINKONZERT D-MOLL, TAPIOLA
Spivakovsky, LSO, Hannikainen (1959); Analogue Productions AEVC 3045-45 / Speakers Corner (2 LP)



PROKOFIEFF: ROMEO UND JULIA (BALLETTMUSIK)
London Symphony Orchestra, André Previn (1973)
Warner 0190295618605 (3 LPs)



HAYDN: SINFONIEN NR. 3, 26, 30 & 79
Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini (2017)
Alpha 679 (2 LP)

auch in den beiden Sonaten KV 281 und 332. Hier bezieht ein hochtalentierter Newcomer mit Unterstützung eines hellwachen Dirigenten klare Gegenposition zu den Armeen von blassen Mozart-Säuslern.

Wer kennt heute noch Tossy Spivakovsky? Der 1906 in Odessa geborene jüdische Geiger war einer der größten Virtuosen des 20. Jahrhunderts und eroberte schon als 13-jähriges Wunderkind die Konzertsäle Europas. Mit 18 wurde er der jüngste Konzertmeister der Berliner Philharmoniker. 1933 emigrierte er nach Australien und sieben Jahre später in die Staaten, wo er u. a. die Erstaufführung von Bartóks zweitem Violinkonzert spielte. Auch hier begeisterte er die Kritiker, die ihn mit Heifetz auf eine Stufe stellten. Er wurde 91 Jahre alt.

Zu den Highlights von Spivakovskys schmaler Diskografie zählt seine phänomenale Aufnahme des Violinkonzerts von Sibelius, das er 1959 in London für Everest auf 35-mm-Magnetband einspielte. Diese frühe Stereo-Produktion galt in Fachkreisen schon damals als Referenz und erschien seither immer wieder auf obskuren

Piratenpressungen. Jetzt hat das US-Reissue-Label Analogue Productions die Originalbänder neu remastert und das ursprünglich auf einer LP befindliche Konzert plus die „Tapiola“-Tondichtung auf zwei Vinylscheiben im 45er-Speed überspielt, was einen deutlichen Zuwachs von Haptik und Präzision gewährt: So sinnlich, so authentisch klangen diese Aufnahmen auch im Original nicht. Es ist nicht nur Spivakovskys aberwitzige Virtuosität, Präzision und Intonationssicherheit, die einen vom ersten bis zum letzten Takt den Atem rauben, sondern die humane Wärme, Noblesse und Sinnlichkeit seines Erzählflusses, die dem rhapsodischen Charakter und der dunklen Farbenpracht des Konzerts magische Schönheit verleihen. Eine perfekte, audiophile Aufnahme in völlig rauschfreier Pressung.

Paradox genug: Bis heute steht die vieraktige, zweieinhalb Stunden lange, aber unglaublich gedrängte „originale“ Ballettmusik zu Shakespeares „Romeo und Julia“, die Sergej Prokofieff in den Jahren 1935 und 1936 komponierte, im Schatten der drei spektakulären Orchester-Suites, die sehr schnell den Konzertsaal eroberten. Jetzt hat Warner eine Gesamtaufnahme der 52-teiligen Ballettmusik auf drei 180-g-Vinyls wieder aufgelegt, die bis heute nichts eingeübt hat von ihrer betörenden Farbenpracht, ihrer spielerischen Frische und ihrem dramatischen Feuer. Man staunt vor allem über die unglaubliche musikalische Dichte der Partitur und die stilistische Vielfalt Prokofieffs, der hier, auf der Basis einer ganz eigenen, „modernistischen“ Tonalität, ständig die Haltung wechselt zwischen Klassizität, Motorik, Lyrismus

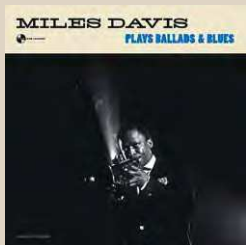
und Groteske. Allein für das tragische Liebespaar erfindet er mehr als zwanzig verschiedene Themen, die das Werk leitmotivisch durchziehen. Und der damals 44-jährige André Previn konnte die unglaubliche Spielkultur des London Symphony Orchestra punktgenau und rhythmisch swingend aufblühen lassen. Die Stereobühne der digital restaurierten Aufnahme klingt weiträumig, schlank und prägnant, sodass sie auch nach 45 Jahren keine Konkurrenz fürchten muss.

Beim französischen Label Alpha hat Italiens Originalklang-Ikone Giovanni Antonini die sechste Folge seiner Gesamtaufnahme aller Haydn-Sinfonien vorgelegt: vier eher unbekannte Arbeiten aus den Jahren 1761 bis 1783. Den Album-Titel „Lamentatione“ entlehnte er der Sinfonie Nr. 26. In diesem für die Karwoche komponierten Werk zitiert Haydn in den ersten beiden Sätzen geistliche Choralmelodien aus einem Passionsdrama und aus den Klageliedern des Propheten Jeremias, verarbeitet sie aber in der für ihn typischen experimentellen Weise. Dazu gibt es die erste für den Fürsten Esterházy komponierte, kontrapunktisch dichte Sinfonie Nr. 3 mit einem wilden Fugato-Finale sowie die in die Zukunft weisende Sinfonie Nr. 79, die er für eine geplante England-Reise schrieb. Auch die abschließende Nr. 30 enthält ein gregorianisches „Alleluja“.

Wie in Folge 5 übersetzt das historisch orientierte Kammerorchester Basel auch diesmal Antoninis frische, drängende Haydn-Lesart mit schlanker Prägnanz, pulsierender Spielfreude und strukturerhellender Transparenz. Die aufwendige editorische Ausstattung der ex-

zellent gepressten Doppel-LP unterstreicht den hochwertigen Charakter der gesamten Edition, die erst 2032 zum Abschluss kommen soll.

Innerhalb der riesigen Diskografie der US-Jazz-Ikone Miles Davis zählt das Mono-Album „Miles Davis plays Ballads & Blues“ zu den weniger bekannten, aber stärksten Dokumenten seiner „coolen“ Phase: Es entstand zwischen März und Oktober 1956 in diversen Studio-Sessions und zeigt den 30-Jährigen als Frontmann seines neu gegründeten Quintetts mit John Coltrane (ts), Red Garland (p), Paul Chambers (b) und dem Drummer Philly Joe Jones. In vier bekannten Balladen und drei Blues-Titeln im „klassischen“ 12-Takte-Modus zelebrieren die fünf Topmusiker eine Lehrstunde musikalischer Entschleunigung und Sensibilität, wie man es in dieser Dichte und kreativen Freiheit selten zu hören bekommt. Und wie es Miles schon damals fertig bringt, solche Standards wie „My Funny Valentine“ oder auch Monks „’Round Midnight“ durch seinen nach innen gerichteten zärtlichen Lyrismus und durch seine stets eigene Wege gehende, experimentelle Melodik und Erzählfkraft neu zu erfinden, auratisch einzuspinnen und sich zu eigen zu machen, das bleibt sein ewiges Geheimnis und die eigentliche Quelle seiner niemals nachlassenden musikalischen Magie, die hier – noch gebündelt im Unterstatement eines korrekt gekleideten Freigeistes – schon die unfassbaren kreativen Energien dieses musikalischen Revolutionärs ahnen lässt. Die aktuelle 180-g-Neupressung ist rauschfrei und bietet haptisch-konturenreiche Mono-Präsenz. **Attila Csampai** ■



MILES DAVIS PLAYS BALLADS & BLUES

Miles Davis Quintet (1956)
Pan-Am Records 9152298 /
in-akustik (LP)

KLASSIK-CD DES MONATS

KLAVIER

Franz Schubert: Klaviersonaten D 958, 959 und 960; 3 Klavierstücke D 946

Alexander Lonquich (2017)



Musik: ■■■■■■

Klang: ■■■■■■

Alpha / Outhere 433

(151 Min., 2 CDs)

Im Labyrinth des Lebens

Keine Frage, dass Schuberts letzte drei Klaviersonaten, die er zwei Monate vor seinem Tod vollendet, zu den Gipfelwerken der Gattung zählen. Aber nur wenige Pianisten vermochten deren unglaubliche innovative Substanz und das Ausmaß des Tragischen überzeugend umzusetzen, da die meisten, unter dem Eindruck von Schuberts äußeren Lebensumständen, das Fiebrig-Kränkeln, die Depressiv-Verhangene und die lähmende Todesnähe in den Vordergrund rückten.

Auch der heute 58-jährige Alexander Lonquich unterstreicht im Booklet-Text seiner neuen, schlackenlos klaren Einspielung der Trias deren „betont erzählerischen Charakter“ und deutet sie als „fortlaufende Geschichte eines einzigen Romans“; dennoch durchleuchtet er ihre strukturelle Komplexität, ihre harmonischen Kühnheiten und emotionalen Abgründe mit Beethovenscher Rigorosität und einer dem Kompositionsprozess folgenden „nackten“ Klarheit und Stringenz, die diese letzten Arbeiten als Manifeste visionärer Modernität und einer mit neuen Inhalten gefüllten Wahrhaftigkeit ausweisen. Ich kann mich nicht erinnern, in den letzten zwanzig Jahren eine so ungeschminkt realistische, festkörperliche, detailgenaue, und dynamisch ausdifferenzierte Interpre-

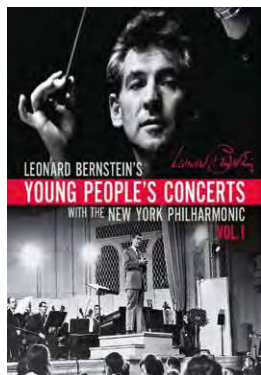
tation dieser Sonaten gehört zu haben. Die faszinierende Anschlagkultur des Pianisten, sein perfektes, flexibles timing, seine schlackenlose Prägnanz und sein dramatisch geschärfter, stets plausibler Erzählstrom enthüllen die tiefe Trost- und Ausweglosigkeit dieser Werke in ungeschützter, entblößter Klarheit und verweigern entschieden jede Spur von falscher Gefühligkeit. So entführt Lonquich Schubert in unsere Gegenwart. Das ist fesselnd und erschütternd zugleich. **AC**



Foto: Francesco Fratto

DOKU

Young People's Concerts, Vol. 1 Leonard Bernstein



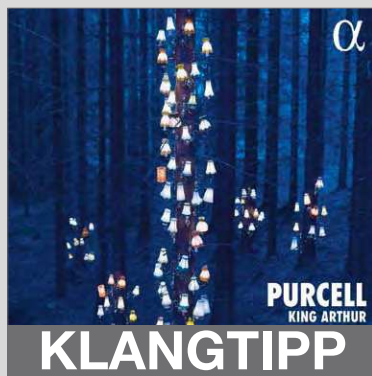
Kunst: ■■■■■■
Ton: ■■■■■■
Bild: ■■■■■■

Weltweit bekannt wurden die Familienkonzerte der New Yorker Philharmoniker, als sie ab 1958 unter Leonard Bernstein im TV ausgestrahlt wurden. In vierzehn Folgen des Formats und drei Episoden der „Young Performers“-Reihe ist Bernstein als Musikbotschafter so witzig und brillant, dass es ein Vergnügen ist, seinen Überlegungen und Musikbeispielen zu lauschen. Sein Konzept funktioniert allerdings nur, weil das vorgebildete junge Publikum ihm auch folgen kann. Tatsächlich sind die angeschnittenen Themen teilweise so anspruchsvoll, dass man bezweifelt, ob sie in heutigen Education-Programmen funktionieren würden. **MC**

TONFORMAT: 2.0 | SPRACHE: E | UNTERTITEL: E, D, F, IT, JAP, KOR | EXTRAS: -- Unittel 800304 (943 Min., 4 BDs)

OPER

Henry Purcell: King Arthur



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■
Klang: ■■■■■■

Können die das? - Und wie!

Hierhin, dorthin: Von guten und bösen Geistern werden die Briten auf entgegengesetzte Pfade gelockt, sicher die einen, im Morast versinkend die anderen. Der Brexit? Nö, John Drydens „King Arthur“, mit Henry Purcells Musik zu London uraufgeführt im Jahr 1691, als das Vereinigte Königreich schon einmal ziemlich unvereinigt war. Ebenfalls ins aktuelle Bild passt, dass Drydens Schauspiel – Untertitel: „Die britische Würde“ – kräftig auf die hurrapatriotische Pauke haut; immerhin mit Witz und Selbstronie, etwa wenn eine Bauernschar ihre Ale-Humpen hebt „for the honour of old England“. Purcell lässt sich dazu

Vox Luminis, Lionel Meunier (2018)

nicht lumpen an deftigem Volkston, und die Interpreten von Vox Luminis mischen obendrein eine rustikale Cockney-Variante in den kecken Gesangsklang.

Womit bereits eine Frage beantwortet wäre: Können die das? Bekannt ist Lionel Meuniers Truppe für fein zisierte Sakralkünste, für Reinheits-ekstasen seraphischer Güte. Die burlesken, gloriosen, amourösen und martialischen Wechselfälle dieser Semi-Opera hätte man nicht unbedingt auf ihrer Programmlinie erwartet. Aber: Es gelingt fantastisch. Freilich wird auch hier nichts vergrößert, nichts in den Klamauk hineinchargiert. Doch gerade der reine, feine Vokalklang gibt Purcells genialen Partien ein schlackenlos direktes Gepräge, ohne die sinnliche Schönheit der Melodik und den charakteristischen Ausdruck zu opfern.

Wie unterm gläsernen Firnis dichten Eises bibbert etwa in der berühmten Frostszenen der Rest an Leben. Die Wärmestrahlen Cupidos (glänzend: Sophie Junker) oder die Britannien-Liebeserklärung der Venus (nobel verhalten: Zsuzsi Tóth) im vornehm-zarten „Fairest isle“-Menuett sind nur Beispiele für solistische Exzellenz nebst den luminos schwingenden Chören. Das Orchester leitet Meunier in dieser französisch inspirierten Musik an zu federndem Elan, schnittiger Konturenzeichnung, trompetenschmetternder Bravour: glorios! **MM**

Alpha / Outhere 430
(97:59, 2 CDs)



REMASTER DES MONATS

OPER

Giuseppe Verdi: Macbeth

Cappuccilli, Verrett, Ghiaurov, Domingo u. a.; La Scala, Abbado (1976)



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■■■■■

Klang: ■■■■■■■■■■

DG 483 5601

(153 Min., 2 CDs + BD)

Vergifteter Belcanto

Verdis „Macbeth“ ist seine erste Shakespeare-Oper. Seine Absicht, die ungeschminkte Wahrheit zu vertonen, ließ ihn zu dem abgründigen Stoff greifen, der keine Liebesgeschichte enthielt und eigentlich gegen das Singen gerichtet ist. Das kam beim Belcanto-süchtigen Publikum nicht so gut an, obwohl auch diese Oper mit Ohrwürmern nur so gespickt ist. Außerdem sollte die Lady Macbeth mit „hohler, erstickter Stimme“ gesungen werden, was die meisten Sängerinnen (bis heute) überforderte.

Allein Maria Callas verlieh der Lady in einem Live-Auftritt im Jahr 1952 die geforderte vergiftete Schönheit. Die erste rundum überzeugende Studioaufnahme gelang Claudio Abbado erst 24 Jahre später, als er die gefeierte Scala-Produktion Giorgio Strehlers in einem Mailänder Kulturzentrum für die Schallplatte nachproduzierte. Diese auch akustisch exzellente Referenz-Aufnahme ist jetzt in einem neuen digitalen Remaster auf zwei CDs und einer Blu-ray-Audio wiederveröffentlicht worden, und sie hat nichts eingebüßt von ihrer jugendlichen Frische, ihrer scharfen, rhyth-

mischen Attacke und ihrer sog-artigen Stringenz. Es ist bis heute die musikalisch homogenste, im Orchesterspiel sorgfältigste, in der vokalen Gesamtleistung beste Einspielung dieser finsternen Oper geblieben, die vor allem in den männlichen Partien mit Piero Cappuccilli (Macbeth), Nicolai Ghiaurov (Banco) und Plácido Domingo (Macduff) die damals weltweit führenden Akteure aufbieten konnte: Auch Shirley Verrett lieferte ein hochdramatisches und zugleich differenziertes Porträt der Lady, wenngleich ihr das entscheidende Quantum vokalen Gifts fehlte, während der junge Claudio Abbado das Kunststück fertigbrachte, den nötigen theatralischen Furor mit einer an Pedanterie grenzenden Präzision im Orchester und bei den Chören zu verknüpfen: Als Studioaufnahme ist dieser „Macbeth“ noch immer konkurrenzlos.

AC

LIED

Robert Schumann: Lieder opp. 35, 49, 83, 107, 142 & 119/2

Christian Gerhaher, Gerold Huber (2017)



KLANGTIPP

Lyrische Dramaturgie

Christian Gerhahers Schumann-CD ist ein Konzept-Album eigener Art, wo die (musikalische) Interpretation der (intellektuellen) Deutung teils vorausgeht, teils folgt. Sängerisch markiert Gerhaher mit seinem hellen, auch in gehobener Lage zwangsfreien Bariton einen Gipfelpunkt. Das gilt fürs beschwörend Leise („Herzeleid“ oder das polymetrische „Abendlied“ aus op. 107) wie für die Steigerung ins legitime, glaubhafte Pathos. Was man in Schumanns kostbaren Gesängen entdecken und erfahren kann, wird bei Gerhaher zu verbindlichstem Ausdruck ohne bloße Pose: der Auswahl gemäß fokussiert auf die Polaritäten von

Musik: ■■■■■■■■■■
Klang: ■■■■■■■■■■

Liebe und Einsamkeit, Hoffnung und Resignation, Natur und Menschheit. Womit wir bei der konzeptionellen Seite sind, die Gerhaher in seinem intelligenten, bisweilen spekulativen Booklet-Text darlegt. Er reklamiert (mit einer Ausnahme) die gesungenen Werkgruppen als Zyklen – ohne erzählerische Handlung, aber verkettet durch eine „lyrische Dramaturgie“, eine ideell geschlossene Folge poetisch reflektierter Empfindungsstationen.

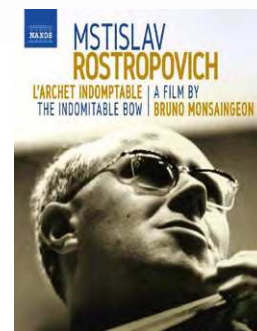
In den Kerner-Liedern op. 35 wird das auf fesselnde Weise nachvollziehbar: nach zerbrochener Liebe, neuem Aufbruch, trauriger Nostalgie und bitterer Melancholie. Gerhaher inszeniert mit Kraft, Gefühl und bestens geführter Stimme ein lyrisches Drama, bis hin zum gellenden Sarkasmus („Stille Thränen“) und zur Weltverlorenheit der beiden melodisch identischen Schlusslieder. In Opus 49 indes bleibt von des Sängers Ironie-Vorbehalt nur der tragische Sinn: ihm gibt Gerhaher etwa in der Heine-Vertonung „Die beiden Grenadiere“ triftigste Stimme, samt Marseillaise-Zitat in Fischer-Dieskau'schem Gebrochenheitston – Illusion statt Apotheose der geschlagenen Napoleon-Krieger, in den trostlosen Klavier-Schlussakt quitiert vom unironischen Tod. Der Pianist Gerold Huber zeigt hier wie überall sensible, klare Kunst der Mitgestaltung: ein Kammermusikpartner, kein Begleiter. MM

Sony Classical 1907588912
(72:03)

DOKU

L'archet indomptable

Mstislaw Rostropowitsch



KLANGTIPP

Kunst: ■■■■■■■■■■
Ton: ■■■■■■■■■■
Bild: ■■■■■■■■■■

Bruno Monsaingeon ist ein Poet der Bilder, ein Meister des musikalischen Schnitts und intelligenter Geschichtenerzähler. In Archivbildern, Konzertausschnitten sowie Interviewsequenzen mit Wegbegleitern zeigt der französische Regisseur Mstislaw Rostropowitsch als Ausnahme-Cellisten, Dirigenten, Lehrer und Klavierbegleiter seiner Frau Galina Wischnewskaja (Sopran). Er beleuchtet aber auch die Persönlichkeit des politisch engagierten Musikers, der wegen seiner systemkritischen Haltung von der UdSSR ausgebürgert wurde. Ergänzt wird der berührende Film durch ausführliche Interviews und Konzertmitschnitte im Bonus-Teil.

MC

TONFORMAT: 2.0 | SPRACHE: E, F, RUS | UNTERTITEL: E, F, RUS, D, JAP, KOR | EXTRAS: ja Naxos NBD0082V (166 Min.)





Wege zum Streaming

Vom Streamer zum integrierten Gesamtsystem: Die Welt des Musikhörens via Netzwerk wird immer vielfältiger und immer highendiger. So kombiniert die lang erwartete Cambridge-Kombination NQ+W Streamer mit Vorstufe in einem Gerät und setzt die Endstufe ab (links oben). Auralics neuer Aries setzt auf einen abgesetzten DAC (oben Mitte), während Yamaha MusicCast Plattenspieler mit WiFi-Streaming (links) verbindet. Bei den Boxen erwarten wir DALIs neues drahtloses Callisto-System (rechts) neben weiteren.



Kopfhörer-Trends

Persönliches High End

Auch bei den Kopfhörern tut sich technisch was: Sures neue In-Ears (oben) setzen auf Elektrostaten, Panasonic RP-HD605N auf variables Noise Cancelling.

High-End-Boxen mit High-Tech-Zutaten

Materialfragen

Immer mehr Hersteller setzen auf kreative Membran- und Gehäusematerialien: Focals Kanta (unten) kombiniert Flachs mit Beryllium, Gauders DARC Diamant, Keramik und Aluminium.



TOP DIGITAL ANGEBOT TESTEN

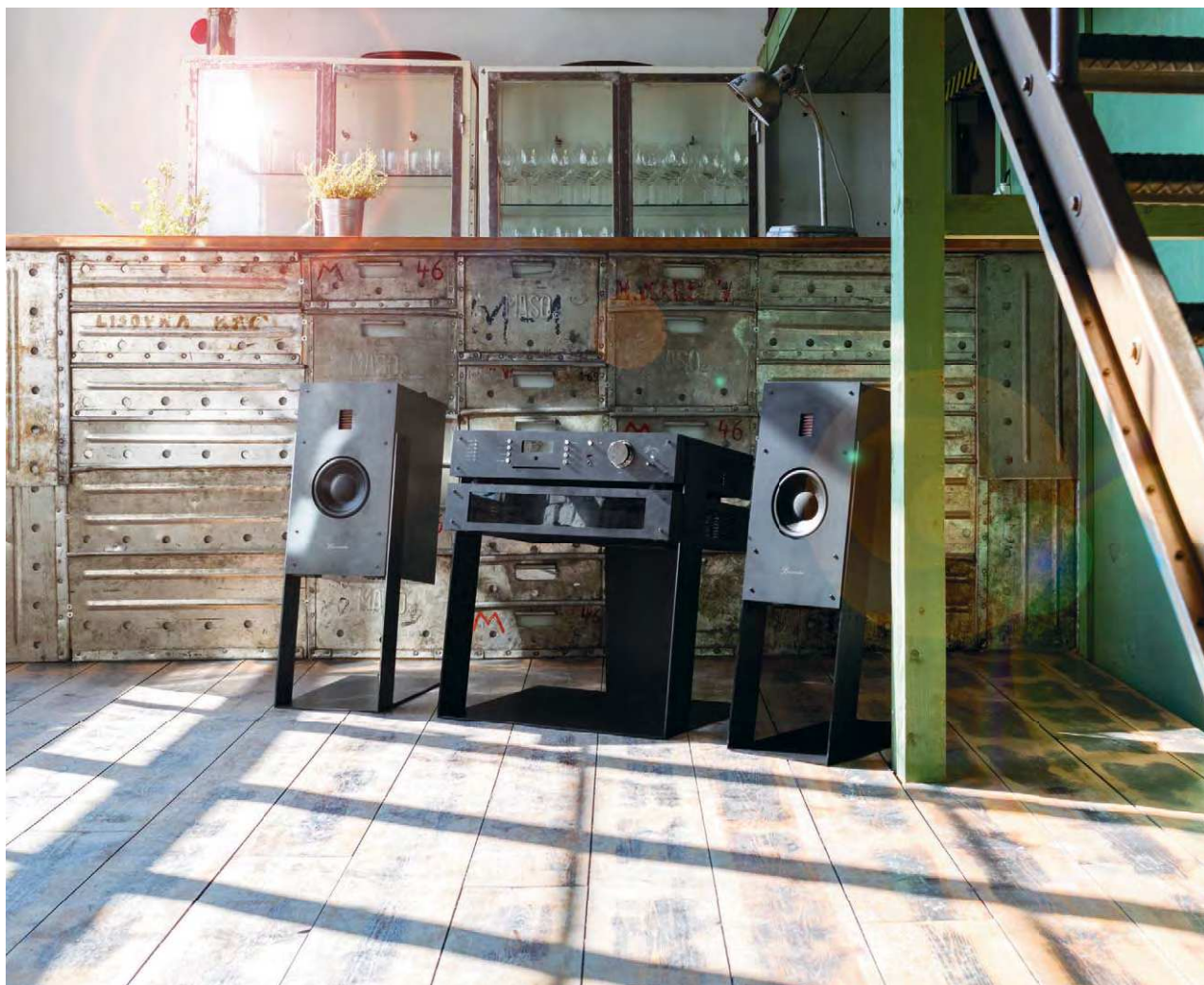
DAS MAGAZIN FÜR HIFI, SURROUND HIGH END, MUSIK



3 AUSGABEN
FÜR NUR
5 €

JETZT DIE APP DOWNLOADEN UND SOFORT LESEN:
www.stereoplay.de/mini-abo-digital





Burmester

PHASE 3 stellt eine Erweiterung zu den traditionellen Produktlinien des Hauses dar und vereint höchsten Anspruch an Klang mit Musikkultur und modernem Lifestyle in einer perfekten Mischung. Das designorientierte Konzept verkörpert sowohl die Zeitlosigkeit der Stahlrohrmöbel aus den 30er Jahren als auch den industriellen Charme moderner Lofts.

Zu erleben bei:

HIFiplay
Perleberger Str. 8
10559 Berlin

HiFi Galerie Lübeck
Wahmstr. 36
23552 Lübeck

HiFi Spezialist Pawlak
Schwarze Meer 12
45127 Essen

Audio-Box
Hauptstr. 87
77855 Achern

Max Schlundt Kultur Technik
Kantstr. 17
10623 Berlin

Detlef Coldewey GmbH
Burgstr. 6
26655 Westerstede

Rheinklang HiFi
Olpener Str. 955
51109 Köln

home entertainment concept store
Ottostr. 3
80333 München

Hifi Studio Bramfeld
Bramfelder Chaussee 332
22175 Hamburg

Alex Giese GmbH
Theaterstr. 14
30159 Hannover

HiFi-Profis Musik im Raum
Rheinstraße 29
65183 Wiesbaden

3.Dimension
Heimeranstrasse 68
80339 München

Elbidelity
Dianaweg 4
22529 Hamburg

Hifi Referenz
Steinstr. 31
40210 Düsseldorf

MT HiFi Tonstudio GmbH
Q4, 12-16
68161 Mannheim

acoustic lounge Zaglmayr
Stiblerstraße 5
A-4950 Altheim

Burmester Home Audio GmbH · www.burmester.de